Bezugsgebühr: vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, und in den Annahmestellen v. Vorm. bis Nachm. ... Sonntag nur ... 11–½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif. Die 1spaltige Grundzeile ca. 8 Silben 20 Pf. ... Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter werden mit 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.
Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden

Wegen voll-ständiger Aufgabe der Tuch-Handlung Schreibergasse 2 sämmtliche Stoffe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Photographische Apparate für Amateure
Carl Plaul
25 Wallstrasse 25
Verkaufslocal jetzt: Parterre.

C. Heinrich Barthel
Neueste Putz- und Modewaarenhaus Modelle
Eigene Filzhutfabrik
Waisenhausstr. 30, Fernspr. I, 3390.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 5, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effekten-Kontrolle unter Garantie.
IV. Kollektion der Sächs. Landeslotterie.

Weinhandlung W. F. Seeger
Fernsprecher: Amt II, Nr. 7153 Dresden Telegramm-Adr.: Champ.-Dresden
empfiehlt bestgepflegte in- und ausländ. Weine, Champagner eigenes Fabrikat, Spirituosen und englische Biere.
Niederlagen in allen Städten Sachsens, neue werden jederzeit vergeben.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 309. **Spiegel:** Kampf der Deutsch-Oesterreicher. Hofnachrichten. Aufgaben des Landtags. Acetylengas. Motoren in der Landwirthschaft. Bezirksausschuß. Sinfonie-Concert. | Muthmaßliche Witterung: Wenig verändert. | Sonntag, 7. November 1897.

Politisches.

Der schwere Kampf, den die Deutschen in Oesterreich für die Erhaltung ihres Volksthums führen, wird allenthalben im Deutschen Reiche, wo der deutschnationale Gedanke den höchsten Leitstern politischen Empfindens bildet, mit wärmster Theilnahme verfolgt. Es ist nicht blos die Gemeinschaft der Sprache, der Nationalität und des geistigen Lebens, die zu solcher Theilnahme für die um ihre heiligsten idealen Güter streitenden Volksgenossen verpflichtet, sondern es spricht dabei auch die realpolitische Erwägung mit, daß, je stärker die Stellung des Deutschthums gegenüber dem Slaventhum und dem Ultramontanismus in der österreich-ungarischen Monarchie ist, um so fester das Freundschaftsband bleibt, das Oesterreich-Ungarn und das Deutsche Reich vertragsmäßig verknüpft. Aber andererseits hat die Interessengemeinschaft, die die Reichsdeutschen und die Deutschen Cisleithaniens so innig mit einander verbindet, auch ihre Schranken. Der Kampf, den unsere Volksgenossen in Oesterreich führen, ist eine innerpolitische Angelegenheit des Nachbarstaates; die Gebote der internationalen Politik und der staatsrechtliche Gesichtspunkt verbieten es den Reichsdeutschen, die Bethätigung der Sympathien so weit auszudehnen, daß diese den Charakter eines aktiven Eingreifens annehmen. So wenig sich die nationalgesinnten Reichsdeutschen enthalten können, den Stammesgenossen außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches die moralische Unterstützung zuzuwenden und durch Bekundung des Mitgefühls und die Anerkennung ihres Ringens ihr nationales Pflichtgefühl und ihren Opfermuth zu stärken, so wenig dürfen wir uns doch verleiten lassen, uns direkt in die innerpolitischen Kämpfe eines befreundeten Staates einzumischen, dessen Staatslenker seit Jahrzehnten aufrichtig bestrebt gewesen sind, das Freundschaftsverhältniß zu Deutschland in ungeminderter Festigkeit zu pflegen. Es hieße die herzlichen Beziehungen zwischen unserem und dem habsburgischen Reiche nicht fördern, sondern beeinträchtigen, wenn wir angesichts der harten Bedrängnisse unserer Landsleute vergessen würden, daß wir als Angehörige des Deutschen Reiches vor Allem die Pflicht haben, uns jeder Einmischung in die interne Politik eines anderen Staates zu enthalten. Es konnte daher den Organen unserer sächsischen Regierung nur beigepflichtet werden, als sie seinerzeit mit Entschiedenheit den Versuchen reichsdeutscher Politiker entgegentrat, in Gemeinschaft mit Deutschösterreichern auf reichsdeutschem Boden Demonstrationen gegen die innere Politik der österreichischen Regierung zu veranstalten. Ebenso korrekt ist es, wenn jetzt die Behörden der preußischen Regierung solche Demonstrationen in unserer Reichshauptstadt nicht zulassen.

Nicht von der Unterstützung von reichsdeutscher Seite hängt es ab, ob das Deutschthum in Cisleithanien den Sieg in dem schwebenden Kampfe erringen und die ihm gebührende Stellung in der habsburgischen Monarchie behaupten wird. In der Hauptsache werden sich unsere Stammesgenossen in Oesterreich auf ihre eigene Kraft verlassen müssen. Um sich den Erfolg zu sichern und zwar nicht blos für die Lösung der Fragen, um die es sich augenblicklich handelt, sondern für die ganze Zukunft, werden sie folgende Voraussetzungen zu erfüllen haben. Sie werden in dem Kampfe um ihre nationale Existenz jederzeit das Bewußtsein zur Geltung zu bringen haben, daß sie gegenüber allen rivalisirenden Nationalitäten und Strömungen die Träger der höheren Kultur und Gesittung sind; als solche werden sie eingedenk bleiben müssen, daß sie nicht zu Kampfesmitteln greifen dürfen, die des Deutschthums unwürdig sind und das ganze parlamentarische und konstitutionelle Leben unmöglich machen. In dem siegverheißenden nationalen Selbstgefühl müssen sie alle Gegensätze in den eigenen Reihen überwinden und in der Gemeinsamkeit ihrer nationalen Interessen in geschlossener Einheit zusammenstehen. Endlich werden sie niemals vergessen dürfen, daß sie nicht blos Deutsche, sondern Oesterreicher sind, daß sie ihrem Volksthum die bevorzugte Stellung in Oesterreich niemals wiedergewinnen können, wenn sie sich außerhalb des österreichischen Staatsgedankens stellen; daß sie ihre eigenen nationalen und damit auch die Interessen der gesammten germanischen Welt am besten wahrnehmen, wenn sie fest auf dem Boden der habsburgischen Monarchie und der österreichischen Verfassung stehen bleiben.

Gegen alle diese Forderungen, die erfüllt werden müssen, wenn unsere Stammesgenossen nicht unterliegen sollen, ist von jeher und besonders in letzter Zeit schwer gesündigt worden. Die unerhörten Skandalscenen, die von einzelnen Vertretern der deutschen Opposition im Wiener Reichsrathe fortgesetzt veranlaßt werden, sind nicht nur geeignet, das ganze parlamentarische Regime in kläglichen Mißkredit zu bringen, sondern sie stehen auch in schroffstem Widerspruch zu den deutschnationalen Interessen, die man doch nicht dadurch wahren kann, daß man unaufhörlich schimpft und lärmt und den widerlichsten Spektakel erregt und daß man das Benehmen von Gassenjungen zur Richtschnur des parlamentarischen Auftretens macht. Das Ansehen des Deutschthums im Inlande wie im Auslande wird gefährdet, wenn seine Vorkämpfer sich ununterbrochen eines Gebahrens befleißigen, das jedem Anstande Hohn spricht, das keine Regel der gesellschaftlichen Sitte mehr achtet und das seinen einzigen Ruhm nur noch darin zu finden sucht, sich durch Rohheit und Radau zu überbieten. Daß es in einzelnen Fällen zu argen Excessen gekommen ist, erscheint bei dem rücksichtslosen Vorgehen der Führer der österreichischen Parlamentsmehrheit und gegenüber der willkürlichen Handhabung der Geschäftsordnung begreiflich. Aber das Toben und Raufen, das Schreien und Fluchen, das Skandaliren, das selbst vor Thätlichkeiten nicht mehr zurückschreckt und bei regelmäßiger Wiederholung nur den Ekel aller rechtlich und anständig denkenden Männer erregen muß, darf nimmermehr das gewohnheitsmäßige Mittel werden, um die parlamentarische Arbeit zu verhindern. Daß man in einem einzelnen Falle Obstruktionspolitik treiben kann, ohne die Grenzen des parlamentarischen Anstandes zu überschreiten, hat der Abg. Lecher gezeigt. Selbst wenn man sich vergewaltigt glaubt, bleibt man doch verpflichtet, sich vor Worten und Thaten zu hüten, deren man sich allezeit schämen muß. Der Oppositionskampf der Deutschen darf im Interesse des österreichischen Staates nur innerhalb der gesetzlichen und parlamentarischen Schranken geführt werden; sobald diese Schranken nicht mehr geachtet werden, wird aus der Opposition die Revolution.

Was die Bekundung der Sympathien der Reichsdeutschen nicht minder erschweren muß, ist der Anblick der Uneinigkeit, den die Deutschösterreicher bieten. Der Kampf, den sie jetzt zu bestehen haben, wäre unmöglich, wenn sie nicht von jeher ihre Hauptaufgabe darin gesucht hätten, sich unter einander zu befehden und zu zerfleischen, statt in der Erkenntniß der gemeinschaftlichen Interessen in Eintracht zusammenzuhalten. In dem gegenwärtigen Augenblick, wo die Gefährdung des Deutschthums zum Kulminationspunkt gelangt ist, scheint auch der Haß, mit dem die Deutschen gegeneinander wüthen, den Siedepunkt erreicht zu haben. Die letzte Skandalsitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses war in der Hauptsache ein brutaler Wettkampf der Anhänger Dr. Lueger's und Schönerer's, sich gegenseitig im Lärmen und Beschimpfen zu übertrumpfen. Was sie hierin geleistet haben, übersteigt alle jene beispiellosen Maßlosigkeiten, die im Kampfe der deutschen Minderheit gegen die slavisch-ultramontane Mehrheit geboten worden sind. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß bei diesen beiden Richtungen des österreichischen Deutschthums die gegenseitige Feindschaft weit größer ist als die Gegnerschaft gegenüber den gemeinsamen Deutschenfeinden. Wie können die Christlichsozialen und Deutschnationalen wirksam ihr Volksthum vertreten, wenn sie auch in der jetzigen Bedrängniß nicht im Stande sind, ihren persönlichen Ehrgeiz und ihre fraktionellen Interessen dem nationalen Gedanken unterzuordnen? Keine von den beiden Richtungen hat sich gerechten Anspruch auf unsere Sympathien zu erwerben vermocht, weil ihr engherziger Parteistandpunkt sie zur Vertretung der deutschen Interessen innerhalb der österreichischen Monarchie ungeeignet macht. Die Partei Lueger's hat sich bisher in der Vertheidigung des Deutschthums lau, unzuverlässig und zweideutig gezeigt und die Schönerer'sche Gruppe charakterisirt sich als ein rohes Demagogenthum, dessen ganze Thätigkeit nach Art unseres gesinnungsverwandten gleichwerthigen deutschsozialen Reformerthums eine rein agitatorische ist und nur im Schüren, Hetzen und Radaumachen bestanden hat, während es durch seine an das Hochverrätherische streifenden großdeutschen Schwärmereien den realen Boden des österreichischen Staatsgedankens verläßt, auf dem einzig und allein das Deutschthum in Cisleithanien seine Stellung behaupten kann.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 6. November.

* **Hamburg.** Nach einer weiteren Meldung erhielt von dem Hamburger Dampfer „Sperber" der angerannte Dampfer „Esperança" ein Loch von 3 Meter Breite und 6 Meter Höhe und wurde alsdann an Land gesetzt. Die Ladung, aus Wolle und Wein bestehend, ist vollständig verdorben. Das Fahrwasser ist frei.

* **Straßburg.** Bei den heutigen Wahlen zum Landesausschusse wurden die 22 bisherigen Abgeordneten, welche wiederum als Kandidaten aufgestellt waren, wiedergewählt. Dazu wurde an Stelle des an den Rechnungshof nach Potsdam berufenen Abgeordneten Clemm im Kreise Hagenau der Gutsbesitzer Bariston und für den verstorbenen Stadtrath Klein in Zabern der Reichstagsabgeordnete Höffel gewählt.

Berlin. Der Reichstag wird, wie jetzt verlautet, Ende November, wahrscheinlich auf Dienstag den 30. einberufen. Die Militärstrafprozeßordnung soll ihm alsbald nach der Eröffnung zugehen. — Die hiesige brasilianische Gesandtschaft erhielt folgende amtliche Depesche aus Rio de Janeiro von gestern: „Heute wurde der Kriegsminister getödtet, als er den Präsidenten der Republik gegen einen Mordversuch schützte. Der Präsident blieb unverletzt, die öffentliche Ordnung wurde nicht gestört." — Die Zeitungsmeldung, daß zur Unterstützung der Entschädigungsforderung des Deutschen Lüders der Kreuzer 3. Klasse „Gefion" nach Haiti abgeschickt werde, bestätigt sich nicht. Das Schiff liegt in Kiel in Reparatur, welche vor Anfang Dezember nicht beendet sein kann. Die Verhandlung wegen Zahlung einer Entschädigung an Lüders oder seine Familie ist bei den Behörden in Haiti auf Widerstand gestoßen. Das Auswärtige Amt hegt auch den Wunsch, ein Kriegsschiff zur Unterstützung seiner Forderung dorthin zu entsenden. Es scheint indeß kein Schiff verfügbar zu sein. — Die Einweihung der evangelischen Kirche in Jerusalem, der voraussichtlich der Kaiser und die Kaiserin beiwohnen werden, wird wahrscheinlich erst am 31. Oktober, am 29. Gedenktag der Grundsteinlegung durch den damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, stattfinden. — Für die Höfe von Deutschland, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Frankreich und England ist von der koreanischen Regierung zum Gesandten Min-Jungak ernannt worden, ein leiblicher Neffe der ermordeten Königin von Korea.

Berlin. Dem Bundesrath sind die Entwürfe eines Gesetzes betreffend Aenderung des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozeßordnung (Entschädigung für unschuldig erlittene Strafhaft), sowie eines Gesetzes betreffend Aenderung der Civilprozeßordnung zur Beschlußfassung zugegangen. — Der Ausschuß der preußischen Aerztekammer hat an den Kultusminister die Bitte gerichtet, den Reichskanzler zu ersuchen, bei einer Umarbeitung der sozialpolitischen Gesetze auch Aerzte hinzuzuziehen. — Der Alldeutsche Verband veröffentlicht Folgendes: Das Königl. Polizeipräsidium zu Berlin hat das Auftreten der österreichischen Abgeordneten Funke, Wrabe und Wolf in der vom Alldeutschen Verband beabsichtigten öffentlichen Versammlung verboten und erklärt, eventuell gegen die genannten Herren mit einem Ausweisungsbefehl vorgehen zu müssen. Begründet wird diese Haltung mit dem Hinweis darauf, daß es sich bei dem Sprachstreite um eine innere Angelegenheit Oesterreichs handele, in die von hier aus sich einzumischen mißlich sein würde. Erschwerend komme hinzu, daß gerade Vertreter der extremen Opposition in Oesterreich hier sprechen wollten, deren Verhalten einen sehr unerwünschten Verlauf der Versammlung erwarten lasse. Die geplante Versammlung ist infolge dessen von den Veranstaltern aufgegeben worden. — Die Nachricht, daß dem preußischen Landtage eine Vorlage wegen der Bewilligung weiterer Geldmittel für die Fortführung des Ansiedelungswerkes in Posen und Westfalen gemacht werde, wird dahin ergänzt, daß wie bei der ersten Bewilligung im Jahre 1886 100 Mill. Mk. verlangt werden. — Der „Kreuzztg." wird bestätigt, daß im Verfolg des Runderlasses der Minister des Innern und der Finanzen vom 12. August ds. J. über Vereinfachung und Verminderung des Schreibwerks im behördlichen Verkehr, auch der Kultusminister diese Maßnahmen für die kirchlichen Behörden und Geistlichen verfügt hat. Ebenso ist von dem erzbischöflichen Generalvikariat in Köln eine gleiche Verfügung an die kirchlichen Behörden und Geistlichen der Erzdiözese erlassen worden. — Zu der Schrift Mittelstädt's „Vor der Fluth" bemerkt die „Post" u. A.: Nachdem die Aeußerungen des Verfassers über die Person des Monarchen mit Jubel von der Sozialdemokratie abgedruckt worden sind, wird er wohl einsehen, daß er der Monarchie mit seiner Schrift einen schlechten Dienst erwiesen hat. Aber vielleicht hat das Buch wenigstens das Gute, daß Mancher, der bisher sein politisches Tagewerk schon gethan zu haben glaubte, wenn er seinem Pessimismus freien Lauf gelassen, doch vielleicht zur Besinnung kommt und sich fragt, ob es denn auf diesem Wege, dem Wege öder, liebeleerer Kritik, den ein großer Theil der Deutschen eingeschlagen, wirklich noch weiter geht; ob es nicht eines geraden Mannes würdiger ist, statt beständig die Fehler der Zeit hervorzuheben, lieber an dem Bau des jungen Reiches, an dem es noch so viel zu thun giebt, in ehrlicher politischer Arbeit von Tag zu Tag weiter schaffend mitzuwirken. Bei solch' ehrlicher Arbeit aber vergeht der Pessimismus von selbst, denn in seiner eigenen Wirksamkeit lernt man auch die Arbeit Anderer achten und milde und gerecht zugleich beurtheilen.

Zwickau. Das Erdbeben dauert noch an. In Brambach sind abermals zahlreiche kräftige Erdstöße mit donnerähnlichem Rollen zu verschiedenen Stunden wahrgenommen worden.

Hamburg. Der englische Dampfer „Esperança" wurde von einem elbabwärtsgehenden Dampfer in der Mitte angefahren und ist sofort gesunken.

Köln. Das Befinden des Kardinal-Erzbischofs Dr. Krementz hat sich gebessert. Der Patient ist fieberfrei.

Zabern. Bei einem Uebungsritt stürzte das Pferd des Kommandeurs des Infanterie-Regiments Nr. 99 Oberst Tecklenburg. Der Kommandeur erlitt schwere Verletzungen.

Frankfurt a. M. Der Verleger der „Frankf. Nachr." Minjon ist heute hier gestorben.

Sprottau. In Herrnstadt fand ein Zusammenstoß zwischen mehreren mit Kies beladenen Waggons und einer rangirenden Maschine statt. Die Maschine wurde erheblich beschädigt, mehrere Waggons wurden zertrümmert. Der Lokomotivführer erlitt schwere Verwundungen an Kopf, Armen und Beinen.

Posen. Ein Packet im Postwagen des Kleinbahnzuges von Weißenhöhe nach Lobiens wurde in voller Fahrt durch Feuer vollständig zerstört. Das Feuer wurde erst entdeckt, als bereits die Flammen emporloderten. Eine Nothleine, oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sollen nicht vorhanden gewesen sein. Die Postsachen sind verbrannt.

München. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Kontreadmiral Tirpitz, wurde heute Vormittag vom Prinzregenten und darauf von den Prinzen Ruprecht und Leopold empfangen.

Wien. Das „Armeeverordnungsblatt" meldet: Der Kaiser bewilligte dem Oberst Erzherzog Franz Salvator den erbetenen einjährigen Urlaub. — Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, wurden in der Sitzung der Friedenskonferenz am Donnerstag die noch offen gebliebenen Punkte erledigt. Die Differenzen betreffend Artikel 3 und betreffend die Entschädigung für die Privatverluste seien noch nicht beigelegt. Die griechischen Delegirten hätten gegen die Verhinderung der Schifffahrt, welche gegen Artikel 7 verstoße, Verwahrung eingelegt. Die Nachricht, daß die Grenzkommission Rezero der Türkei zugesprochen habe, sei unrichtig, die Mehrheit der Kommission habe sich für Belassung Rezeros bei Griechenland ausgesprochen. — Der Budgetausschuß des Abgeordnetenhauses verhandelte heute über das Ausgleichsprovisorium. Die deutsche Linke setzte die Obstruktion fort.

Paris. In den Wandelgängen der Kammer wird erzählt, daß der Vicepräsident des Senats, Scheurer-Kestner thatsächlich mit dem Ministerpräsidenten Meline und dem Kriegsminister eine Unterredung über die Angelegenheit Dreyfus gehabt, denselben jedoch weder eine neue Thatsache noch ein neues Dokument mitgetheilt habe; ein militärgerichtliches Urtheil kann aber nur zur Revision gelangen, wenn entweder eine neue Thatsache auftritt oder Dokumente, die zur Zeit des Prozesses unbekannt waren, entdeckt werden. Daher wird die Regierung, wenn sie interpellirt wird, antworten, daß sie nur fortfahre, den Dreyfus als schuldig zu betrachten und daß kein Anlaß zur Revision des Prozesses vorliege. — „Patrie" hatte vor drei Tagen gemeldet, der berühmte Schriftkundige Crepieux-Jamin habe sich für Dreyfus' Schuld ausgesprochen und was ein so berühmter Gelehrter sage, lasse keine Widerrede zu. Nun schreibt Crepieux-Jamin dem Blatte, er sei im Gegentheil zur unerschütterlichen Feststellung gelangt, daß die Dreyfus zugeschriebenen Zeilen nicht von ihm seien. Daraufhin erklärt nun „Patrie", was ein solcher Quatschkopf wie dieser Crepieux-Jamin, rede, sei völlig unerheblich.

Monza. Der Ministerpräsident Rudini und der Minister des Aeußeren Visconti Venosta trafen heute Vormittag zum Empfange des Grafen Goluchowski hier ein und begaben sich in das Königl. Hoflager.

Palermo. Im hiesigen Opernhause brach bei der Premiere des Ballets „Brahma" eine Panik aus. Es stürzte ein, die Primadonna und einen Tänzer tragender Wagen aus beträchtlicher Höhe auf die Bühne herab. Die beiden Insassen blieben schwerverletzt und bewußtlos liegen. In Folge der dabei entstehenden Panik wurden viele Personen verletzt. Der Theatermaschinist, der an dem Unglück schuld war, beging einen Selbstmordversuch. Das Theater wurde geschlossen.

Velletri. Heute früh 8 Uhr wurde hier ein leichtes wellenförmiges Erdbeben verspürt, welches zwei Sekunden andauerte.

London. Aus Johannesburg wird gemeldet, der Volksraad habe den ausführenden Raad beauftragt, eine Verordnung auszuarbeiten, durch welche die Anstellung eingeborener Arbeiter durch die Minen erleichtert würde. Wie es heißt, sollen die Resultate dieses Versuchs in Lourenço-Marques für die Minen von größerem Werthe sein, als die Aufhebung der Dynamit-Konzession.

Meine Frau sagt: Triumph-Seife ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

Wein-Grosshandlung Heinrich Grell mit feinster Küche.
Nr. 309. Zahnsgasse 2 Seite 2. Sonntag, 7. Novbr. 1897

Alexandria. Der König von Siam ist hier eingetroffen und alsbald nach Kairo weitergereist.

Washington. Der Premierminister und der Marineminister von Canada treffen nächste Woche hier ein, um an Verhandlungen über die Behringmeer-Frage auf viel umfassenderer Grundlage theilzunehmen, als von den britischen Behörden bisher zugestanden wurde.

Die heutige **Berliner Börse** setzte im Anschluß an feste Meldungen von den westlichen Plätzen in zuversichtlicher Stimmung ein. Das Geschäft war namentlich im Kassaverkehr etwas lebhafter, später trat Realisationsangebot ein, das Geschäft wurde stiller und die Kurse gingen fast durchweg etwas zurück. Banken ruhig, nur Kreditaktien einigermaßen beachtet, Handelsantheile gut behauptet. Von Eisenbahnen waren Ostpreußen und Marienburger höher, von fremden Bahnen nordamerikanische stark schwankend, schweizerische und österreichische gut behauptet. Bergwerke fest, namentlich Kohlen, während Hüttenwerthe knapp beachtet wurden. Renten still, Mexikaner erholt; heimische Fonds wenig verändert. Privatdiskont 4 Proz. — In Getreide und Mühlenfabrikaten fand kein offizieller Verkehr statt. Loco-Spiritus auf kleine Zufuhren kräftig erholt, sodaß der gestrige Preisrückgang fast völlig wieder ausgeglichen werden konnte. 70er 50 Pfg., 50er 30 Pfg. höher. Termine auf Neukäufe und Deckungen fest. Am Frühmarkt war die Haltung für Getreide schwach, das Angebot von Rußland wird dringender. Greifbares Brotgetreide guter Qualität leicht begehrt. Im Mittagsverkehr wenig Umsatz. Weizen und Roggen etwa ½ bis ¾ Mk. niedriger, Hafer fest, Preise kaum verändert. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 187, Roggen 146,25, Hafer 148; Stettin-Stadt: Weizen 174—180, Roggen 134—138, Hafer 133—145. Wetter: Schön, Ost-Südostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 208.00. Disconto 196.30. Dresdner Bank —,—. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Laurahütte —,—. Ungar. Gold —,—. Portugiesen 21.86. Ruhig.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103.50. Italiener 96.96. Spanier 69¾. Portugiesen 20.70. Türken 22.15. Türkenloose 111.50. Ottomanbank 663.00. Staatsbahn 722.00. Lombarden —,—. Träge.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per November 20.80, per Januar-April 20.10, matt. Spiritus per November 43¾, per Mai-August 44.00, fest. Rüböl per November 69.00, Mai-August 69¾.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. —, per März —, per Mai —. Geschäftslos. Roggen per März 131, per Mai 129, per Juli —.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Königl. Hoheit Frau **Prinzessin Johann Georg** besuchte gestern in Begleitung der Hofdame von Plato die Ausstellung der Mal-Studien von Bernardina-Hübner im Hotel du Nord.

— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin **Johann Georg** besuchte gestern Mittag in Begleitung der Ehrendame Freifrau von Finck den Bazar des **Frauenvereins** im Hospiz, Zinzendorfstraße.

— Ihre Hoheit die Herzogin von **Schleswig-Holstein** und Prinzeß-Tochter Feodora besuchten vorgestern das bei Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung, Schloßstraße, ausgestellte „Museum der antiken Plastik".

— Ihre Durchlaucht Prinzessin Feodora von **Schleswig-Holstein** besuchte gestern in Begleitung der Baronesse v. Cerrini das Magazin von S. Olivier, Pragerstraße.

— Ihre Hoheit Herzogin Paul von **Mecklenburg-Schwerin** ist gestern im Grand Union Hotel abgestiegen.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Oberbaurath **Waldow** das von Sr. Hoheit dem Herzog von Anhalt ihm verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären annehme und trage.

— Dem Königl. Straßenwärter Johann Carl **Schmidt** zu Gerichshain und dem Bahnwärter **Müller** in Kleinwolmsdorf wurde das „Allgemeine Ehrenzeichen" verliehen.

— Anläßlich der schweren Heimsuchung, von der verschiedene Theile unseres engeren sächsischen Vaterlandes Ende Juli dieses Jahres durch die **Hochwasserfluthen** betroffen wurden, ist die **Militärverwaltung** bemüht gewesen, auch ihrerseits an der Abwendung von Gefahr für Leben und Gut, sowie an der Linderung des augenblicklichen Nothstandes durch Entsendung zahlreicher Hilfskommandos und durch Darleihung von Zelten und Baracken zur Unterbringung obdachloser Bewohner nach Kräften mitzuwirken. Ein vor Kurzem an das Kriegsministerium gerichtetes Dankschreiben des Gemeinderaths von Deuben für die diesem Orte zu Theil gewordene Hilfe hat das Kriegsministerium dahin beantwortet, daß ihm die darin ausgesprochene Anerkennung zur lebhaften Befriedigung gereiche und daß eine auf Grund der allgemeinen Wehrpflicht zusammengesetzte Armee alle Freuden und Leiden des Heimathlandes und seiner Bewohner aus vollstem Herzen mitempfinde.

— Das künftige Jahr wird mehrere wichtige Personalveränderungen im höheren Staatsdienste bringen. So hat der Direktor der IV. Abtheilung im Ministerium des Innern, Geh. Rath **Jäppelt**, nunmehr sein Entlassungsgesuch für den 1. Januar eingereicht. Zu seinem Nachfolger ist Herr Geh. Reg.-Rath Dr. v. **Bernewitz** bestimmt. Infolge der Pensionirung des Geh. Raths Jäppelt kann jetzt auch die Besetzung des durch den Rücktritt des Geh. Raths v. Charpentier erledigten Postens des Direktors der II. Abtheilung erwogen. Diesen wird Herr Geh. Reg.-Rath **Merz** erhalten. Am 1. April tritt auch Herr Gewerberath **Siebdrat**, der mehrere Jahrzehnte als Fabrikinspektor des Dresdner Bezirks fungirte, in Pension. Als seinen Nachfolger nennt man den Fabrikinspektor Schlippe aus Plauen i. V. Gleichzeitig dürfte der ältere Bruder des Gewerberaths, Herr Polizeidirektor **Siebdrat** in Chemnitz, sich in den Ruhestand zurückziehen. Endlich verlautet, daß der langjährige Königl. Sächs. Gesandte am bayerischen Hofe, Excellenz v. **Fabrice**, um seine Pensionirung nachgesucht habe. Zu seinem Nachfolger auf dem Münchener Posten ist der Geh. Legationsrath Freiherr von **Friesen** ausersehen.

— Ueber die **Aufgaben** des diesjährigen, nächsten Donnerstag zusammentretenden **Landtags** äußert sich das konservative „Vaterland": Die Hauptaufgabe ist natürlich wie immer die Erledigung des Etats. In denselben sind gewisse Posten diesmal neu eingestellt, deren sorgfältige Berathung einen wesentlichen Theil der Zeit der Abgeordneten in Anspruch nehmen wird. Aus den verschiedensten Kreisen der **Beamten** und **Angestellten** des Staates sind Petitionen eingegangen, die eine den Zeitverhältnissen entsprechende Erhöhung der **Gehälter** und Bezüge in Aussicht nehmen. Diesen Wünschen entgegenkommend, sind Mehrforderungen in den Etat eingestellt worden, durch welche die Regierung ihrem Wohlwollen und ihrer Fürsorge für ihre Untergebenen Ausdruck verliehen hat. Auch die Kammern sind, und dies dürfen wir insbesondere auch von unserer, von der konservativen Partei sagen, von dem gleichen Wohlwollen beseelt, und so darf angenommen werden, daß innerhalb bestimmter Grenzen, denn die Kammern haben auch auf die Steuerzahler Rücksicht zu nehmen, die Wünsche der Petenten Berücksichtigung finden werden. Im Departement der Justiz wird, wie wir hören, im Zusammenhang mit der geplanten Einführung der Berufung in Strafsachen durch Vermehrung der **Richter-** bez. **Hilfsrichterstellen** zugleich das sachliche Interesse des Staates an einer geordneten Rechtspflege und das persönliche Interesse der Beamten gewahrt werden. Im Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts wird, abgesehen von gewissen Gehaltserhöhungen bei **Lehrern** und **Geistlichen**, durch Uebernahme der Alterszulagen der Volksschullehrer auf den Staat wieder ein bedeutender Schritt nach vorwärts gethan. Die letztere Maßregel kostet dem Staat über eine Million, sie wird aber als eine nützliche und wohlthätige Einrichtung gewiß gern gutgeheißen werden; und zwar insbesondere auch von unserer Partei, die ja stets für diese Forderung eingetreten ist, ja dieselbe zuerst beantragt hat. — Sehr umfangreich sind auch die **Eisenbahnvorlagen**, durch welche den Wünschen weiter Bevölkerungskreise möglichst entgegengekommen werden soll. Neu ist diesmal die Einführung **elektrischen Betriebs** auf gewissen Strecken. Dieses Kapitel bietet ein besonderes Interesse und wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen, da ja nach den Erfahrungen, die man auf diesem Gebiete machen wird, später wohl alle Schmalspur- und sonst die Bahnen untergeordneter Bedeutung elektrisch zu betreiben sein werden. Kleinbahnen, wie sie in Preußen in minder verkehrsreichen Gegenden üblich sind, dürften bei uns schon wegen der gebirgigen Natur unseres Landes so gut wie ausgeschlossen sein. Die Einführung eines obersten Verwaltungsgerichts, wie ein solches in Preußen und anderen Ländern schon länger besteht, ist ebenfalls in Aussicht genommen und wird den Gegenstand wichtiger Verhandlungen bilden. — Auf dem Gebiete der Steuerreform spricht man von der Einführung einer besonderen Vermögenssteuer, die wohl, wie in Preußen, als eine Ergänzung zur Einkommensteuer zu denken ist. Wenn dieselbe lediglich fiskalischen Zwecken würde dienen sollen, so könnten wir uns für dieselbe nicht erwärmen, als einen Akt ausgleichender Gerechtigkeit aber, insofern das fundirte Vermögen zur Steuer stärker herangezogen werden soll, als das lediglich aus Arbeit und Verdienst herrührende, müßten wir sie gutheißen. Es wird ganz darauf ankommen, welcher Art die betreffende Vorlage ist und innerhalb welcher Grenzen sie sich hält. Im Uebrigen wird, wie wir ja schon in der vorigen Nummer unseres Blattes mittheilen konnten, die Steuer im Falle ihrer Genehmigung durch den Landtag erst in einer späteren Periode wirksam. Für diesmal ist es erfreulicherweise gelungen, den Etat fertigzustellen ohne jedwede Steuererhöhung. — Die wichtigsten der Vorlagen, welche den Ständen in den nächsten Tagen werden gemacht werden, dürften damit berührt sein. Noch tagt der Landtag im alten historischen **Landhaus** an der nach ihm benannten Landhausstraße; wie lange noch, das wird von ihm selber abhängen. Für den schon im vorigen Landtag im Prinzip genehmigten Neubau eines Landhauses am Schloßplatz, wo das ehemalige Finanzministerium und das anstoßende Brühl'sche Palais demselben Platz machen sollen, sind neue Pläne von dem Erbauer des Reichstagsgebäudes, Herrn Geh. Baurath Wallot, vorgelegt worden, die den Beifall der Kammer und insbesondere auch der für diesen Zweck vom letzten Landtag eingesetzten Zwischendeputation gefunden haben sollen. Abschreckend wirken dabei nur die Kosten (6 Mill. Mark), zumal, wenn man etwa darauf gefaßt sein müßte, daß später wieder nach „berühmten Mustern" die ursprünglich in Aussicht genommene Summe überschreitende Nachforderungen kommen könnten. Das wird also Sache reiflicher Erwägung sein.

— Gestern Abend halb 8 Uhr fand im Stadtverordnetensaale für die Mitglieder der beiden städtischen Kollegien ein Experimentalvortrag des dipl. Ingenieurs Otto Pohle über die Beleuchtung mit **Acetylengas** statt. Dieses neue Licht, auf dessen Bedeutsamkeit in den Stadtverordnetensitzungen bereits von den St.-V. Winter und Hartwig I hingewiesen worden ist, scheint infolge der in jüngster Zeit erfundenen Sicherheitsvorrichtungen gegen die Explosionsgefahr und wegen seiner Billigkeit eine große Zukunft vor sich zu haben. Bei dem vom Vortragenden vorgeführten Acetylengasentwickler der Aktien-Gesellschaft Butzke u. Co.-Berlin kann ein gefahrbringendes Gemisch von Acetylen und Luft nur zu Anfang nach der Beschickung des Apparats entstehen. Dieser erste Theil kann direkt abgelassen werden, aber selbst wenn dieses erste Gemisch zur Flammenbildung benutzt wurde, hat es bei der wissenschaftlichen Prüfung durch Prof. Wedding weder zu Explosionen, noch zu irgend welchen Störungen geführt. Hohe Temperaturen, durch welche chemische Zersetzungen eintreten könnten, sind in dem Butzke'schen Entwickler gleichfalls nicht aufgetreten. Die ganze Bedienung des aus starkem, verzinktem Eisenblech hergestellten Apparates dauert, wie auch die gestrige Vorführung ergab, kaum eine halbe Stunde und braucht nur alle 8 bis 10 Tage wiederholt zu werden. Aus der Geschichte dieses „Lichtes der Zukunft" sei mitgetheilt, daß der Franzose Moissan, welcher sich mit Versuchen zur Herstellung künstlicher Diamanten beschäftigte und zu diesem Zwecke Kohlen mittels enormer Hitze schmolz, eines Tages durch Zufall fand, daß durch Auftropfen von Wasser auf zusammengeschmolzene Kalkkohle und Calciumcarbid sich das Kohlenwasserstoff-Acetylen entwickelte. Der Amerikaner Wilson erfand dann ein Verfahren, das Calciumcarbid auf möglichst billige und einfache Weise im Großen herzustellen, indem er einen elektrischen Ofen konstruirte, in welchem bei einer Hitze von über 3000 Grad gewöhnlicher Aetzkalk mit Kohlen in einem bestimmten Verhältnisse zusammengeschmolzen wurde. Der Preis dieses Produkts stellt sich gegenwärtig schon so niedrig, daß kein anderes bis jetzt gebräuchliches Licht mit dem Acetylenlicht konkurriren kann. Es stellt sich nun die Hälfte billiger wie Steinkohlengas, ½ billiger wie Fettgas und ist nur ⅖ so theuer wie elektrisches Glühlicht. Dabei ist seine Leuchtkraft 15 Mal größer wie die des Steinkohlengases und sogar noch 3 bis 4 Mal größer als die des bereits intensiv leuchtenden Gasglühlichts. Ueberdies gestattet das Acetylen auch die Verwendung für den Kraftbetrieb zur Speisung und Inbetriebsetzung eines Gasmotors. Die ganze Anlage besteht aus einem mit Calciumcarbid zu füllenden Gasentwickler, in welchem aus einem darüber befindlichen Behälter Wasser hineintropft, einem Gassammler mit einer eintauchenden Gasometerglocke mit Sicherheitsventil, einem Wasserabscheider, einem Reinigungskopf und einigen Röhren, Ketten und Hebeln. Hat sich die Gasometerglocke um etwa 15 Centimeter gehoben, so wird das Tropfventil durch die Beeinflussung der laufenden Ketten geschlossen. Im Falle einer beträchtlichen Nachentwickelung des Gases tritt das Sicherheitsventil in Thätigkeit. Die praktische Vorführung der so einfachen Entwickelung des intensiv leuchtenden Glanzlichtes, sowie der erläuternde Vortrag selbst wurden allseitig mit großem Interesse aufgenommen.

— Die „**Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen**" hielt gestern Nachmittag im weißen Saale der „3 Raben", hier, ihre erste Versammlung im neuen Semester ab. Es fand zunächst die Aufnahme von 4 neuen Mitgliedern statt, worauf der Vorsitzende, Herr Major v. d. Aster, nachdem er der Versammlung mitgetheilt, daß die Geschäfte seit der letzten Versammlung ihren ruhigen Fortgang genommen, Herrn Ingenieur Emil Sinell-Berlin, Generalvertreter der Deutschen Elektrizitäts-Werke zu Aachen, das Wort zu einem Vortrage über „Die Anwendung von Motoren, insbesondere von elektrischen Motoren in der Landwirthschaft" ertheilte. Der Herr Vortragende erläuterte zunächst daran, daß die Verwendung von Motoren an Stelle thierischer und menschlicher Kraft schon sehr alt sei und führte als Beispiel die Windmühle und das Wasserrad an. Beide Maschinen seien indeß für die Landwirthschaft von nur geringem Nutzen, da ihr Betrieb zu großen Schwankungen unterworfen sei, die Landwirthschaft aber damit rechnen müsse, daß ihr, wenn auch oft nur für kurze Zeit, eine große und zuverlässige Kraft zur Verfügung stehe. Nach Erfindung der Dampfkraft seien fahrbare Motoren konstruirt worden und die Lokomobile habe Jahrzehnte hindurch in der Landwirthschaft als Betriebskraft die erste Stelle eingenommen. Die Tiefkultur habe große Anforderungen gestellt und so sei der Dampfpflug entstanden. Man habe später Versuche angestellt mit Petroleum-, Benzin- und Heißluft-Motoren, die aber für die Landwirthschaft niemals eine Bedeutung erlangen würden. Ein guter Motor müsse, um den an ihn gestellten Ansprüchen zu genügen, nicht nur leicht transportabel und sofort betriebsfähig sein, sondern er dürfe auch keine wesentliche Bedienung erfordern. Diesen Anforderungen entspreche aber voll und ganz der Elektro-Motor. Derselbe mache die Landwirthschaft, soweit motorische Kraft in Frage komme, unabhängig von Jahreszeit und Witterung, da sich die von ihm ausgehende Kraft auf einem großen Gute überall hinleiten lasse, wo sie gebraucht werde und zwar selbst an verschiedenen Stellen zu gleicher Zeit. Es komme nur darauf an, die elektrische Energie möglichst billig herzustellen und das sei in erster Linie überall da möglich, wo man die überschüssige Kraft einer bereits vorhandenen Dampfmaschine nutzbar machen könne. Bei Neuanlagen sei von vornherein auf die Beschaffung möglichst zweckmäßig konstruirter Maschinen Bedacht zu nehmen. Es empfehle sich, eine elektrische Centrale anzulegen und von dieser aus die Kraft nach den einzelnen Betrieben (Dreschmaschinen, Häckselmaschinen, Pumpen, Tourbinen, Elevatoren, elektrische Pflüge u. s. w.) zu leiten. Vielleicht komme man auch noch dahin, mehrere Güter oder Ortschaften zusammenzufassen, um die Kosten einer solchen Anlage für den einzelnen Betheiligten auf ein Minimum zu beschränken. Tausende von Pferdekräften verschicke man heute für Verkehrs- und Beleuchtungszwecke auf weite Strecken und der Gedanke liege durchaus nicht so fern, daß dies auch einmal bei der Landwirthschaft zur Durchführung gelange. Erforderlich sei nur, daß aus den Kreisen der Landwirthe selbst Anregungen gegeben würden, wie dieses oder jenes Problem zur Verminderung der Betriebskosten zu lösen sei. An den mit Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine lebhafte Debatte, an der sich u. A. die Herren Dr. Platzmann, Professor Rühlemann, Oekonomierath Prof. v. Langsdorff betheiligten. Herr Ingenieur Sinell beantwortete dabei die zahlreich an ihn gerichteten Fragen in ausführlichster Weise und verwies im Uebrigen auf seine von ihm bereits während des Vortrags erwähnte Schrift „Die elektrische Kraftübertragung im Dienste der Landwirthschaft", sowie auf die Schrift von G. Wurtzler „Der elektrische Betrieb in der Landwirthschaft".

— Wie bereits erwähnt, tritt das Königl. **Schwurgericht** für das 4. Vierteljahr 1897 morgen unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Exner zusammen. Es finden an 9 Sitzungstagen 21 Hauptverhandlungen in nachstehender Reihenfolge statt: den 8. November Vormittags 9 Uhr gegen den vormaligen Lohnschreiber Georg Hugo Arldt aus Schandau wegen Urkundenfälschung und Betrugs, Vorm. 11 Uhr gegen den Arbeiter Hermann Max Reichel aus Bromnitz wegen Urkundenfälschung, Diebstahls, Unterschlagung und Betrugs; den 9. November 9 Uhr gegen die Kaufleute Ernst Oswald Richter und Gustav Otto Richter aus Nünchritz wegen Brandstiftung, Nachm. 4 Uhr gegen den Marmorarbeiter Johann Gottlob Egerland aus Großdobern wegen Urkundenfälschung und Betrugs; den 10. November 9 Uhr gegen den Ziegelarbeiter August Sellung aus Großkosel wegen Sittlichkeitsverbrechens, 10 Uhr gegen das Hausmädchen Anna Lina Hedwig Seifert aus Bischofswerda wegen versuchter Kindestödtung, 11½ Uhr gegen den Ziegeldecker Heinrich Gustav Klödtz aus Nünchritz wegen Brandstiftung; den 11. November 9 Uhr gegen die Fabrikarbeitersehefrau Anna Marie Riese geb. Otto aus Taubenheim bei Meißen, deren Ehemann Carl Gustav Riese aus Oberweigsdorf, die Fabrikarbeitersehefrau Anna Martha Schumann geb. Fritzsche aus Obermeisa, deren Ehemann Ernst Hugo Schumann aus Kmehlen, den Fabriktöpfer Carl Friedrich Kothe aus Straach und dessen Ehefrau Anna Marie Kothe geb. Falke aus Frankenberg wegen Meineids und betrügerischen Bankerotts, bez. wegen Theilnahme am betrügerischen Bankerott, sowie Anstiftung und Beihilfe zu diesem Verbrechen rc., Nachmittags 4 Uhr gegen den Schmied Otto Emil Vogt aus Cottbus wegen raubähnlichen Diebstahls; den 12. November 9 Uhr gegen den Markthelfer Friedrich Wilhelm Heyl aus Oschatz wegen Sittlichkeitsverbrechens, 11 Uhr gegen die ledige Fabrikarbeiterin Johanne Christiane Hobratschk aus Baruth wegen versuchten Mordes, Nachmittags 4 Uhr gegen den Arbeiter Anton Korlinsky aus Duschnick wegen Diebstahls und wegen bei Unternehmung desselben versuchten Todtschlags; den 13. November 9 Uhr gegen den Arbeiter Ernst Christoph Winkler aus Nürnberg wegen versuchten Todtschlags und fahrlässiger Körperverletzung; den 15. November 9 Uhr gegen die ledige Maurerstochter Auguste Emma Eckardt aus Dresden wegen Kindestödtung, 11 Uhr gegen den Bauarbeiter Otto Bernhard Nitzsche aus Tittersdorf wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg, Nachmittags 4 Uhr gegen die Arbeiter Joseph Ritz aus Pohlschütz und Johann Goth aus Trebnitz wegen Todtschlags und gefährlicher Körperverletzung; den 16. November 9 Uhr gegen den Streckenarbeiter Friedrich Bruno Klunker aus Beierdorf wegen Sittlichkeitsverbrechens, 10 Uhr gegen den Wirthschaftsgehilfen Robert Albin Stübler aus Steinbach wegen Sittlichkeitsverbrechens, 11 Uhr gegen die Wirthschafterin Johanne Sophie verw. Winkler geb. Schumann aus Hirschfeld und den Schneider Friedrich Wilhelm Bauch aus Meißen wegen Meineids und Anstiftung zu demselben; den 18. November 9 Uhr gegen den Baugewerken Gottlieb Fleischer aus Röthenbach wegen Meineids und 11 Uhr gegen den Tagearbeiter Paul Adolph Siegmund aus Troschlau wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg, sowie wegen gefährlicher Körperverletzung.

— Der **Nordsüderpreßzug über den Brenner** wird nunmehr am 15. November seine Fahrten beginnen. Die Abfahrt erfolgt täglich von Berlin 11 Uhr 45 Min. Abends, von Leipzig (Bayerischer Bahnhof) 2 Uhr 5 Min. Vorm., von Reichenbach i. V. 3 Uhr 35 Min. Vorm., die Ankunft in München 9 Uhr 45 Min. Vorm., in Innsbruck 12 Uhr 41 Min. Nachm., in Bozen 4 Uhr 13 Min. und in Verona 7 Uhr 7 Min. Nachm. Die Fahrzeit beträgt 19 Stunden 22 Min. gegen 24 Stunden 30 Min., die der Nachtschnellzüge Berlin-München-Verona brauchte. In der Richtung nach dem Norden geht der Expreßzug 10 Uhr 45 Min. Vorm. in Verona, 1 Uhr 43 Min. Mittags in Bozen, 5 Uhr 35 Min. Nachm. in Innsbruck, 8 Uhr 53 Min. Abends in München ab und trifft 3 Uhr 8 Min. Vorm. in Reichenbach i. V., 4 Uhr 33 Min. Vorm. in Leipzig (Bayer. Bahnh.) und 7 Uhr Vorm. in Berlin ein. Von Dresden aus findet man nach dem Süden zu der Benutzung des 10 Uhr 40 Min. Abends nach Reichenbach i. V. abgehenden Nachtpersonenzugs Anschluß an den Expreßzug. Die neuen Züge führen nur Schlaf-, Speise- und Salonwagen der internationalen Schlafwagengesellschaft und zwar der neuesten Bauart. Die Fahrt in diesen Wagen, die mit größtem Komfort ausgestattet sind, ist nur mit Fahrkarten 1. Klasse und gegen Zahlung eines Fahrpreiszuschlags von gegen 25 Prozent zulässig. Vorausbestellungen von Plätzen vermitteln die Agenturen der Schlafwagengesellschaft in Berlin, München rc., ferner die Bahnhöfe Dresden-Altst., Leipzig (Bayer. Bahnh.), Reichenbach i. V., die Auskunftstellen in Leipzig und Dresden. Der Fahrpreiszuschlag beträgt beispielsweise von Leipzig nach München 11,20 M., von Reichenbach i. V. ebendahin 9,10 M., nach Innsbruck 13 M., nach Bozen 16,10 M., nach Verona 19,50 M. In den nächsten Tagen findet eine Probefahrt mit dem Expreßzug von Berlin nach Verona statt und anschließend soll in Venedig eine Konferenz der betheiligten Bahnen rc. wegen Ausdehnung des Zuges nach Meran, Mailand, Venedig, Brindisi (Egypten-Dampfer) rc. stattfinden. — Der **Anschluß** zu diesem Zug von **Dresden** her ist wiederum sehr mangelhaft. Um den Zug in Reichenbach zu erreichen (151 Kilometer) braucht man von Dresden aus 4 Stunden 55 Min.; von Leipzig fährt der Zug nach Reichenbach (100 Kilometer) in 1 Stunde 30 Min. Von Leipzig nach Reichenbach geht aber außer dem Expreßzug ein Schnellzug 1 Uhr 22 Min. ab, der daselbst 3 Uhr 6 Min. eintrifft. Der Expreßzug kommt 24 Min. später aus Leipzig an.

— Der gemeinsame **Gemeindetag** für die Bezirke der Königlichen Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt findet morgen Vormittag 11 Uhr im weißen Saale der „Drei Raben", Marienstraße, statt. Den Hauptvortrag hält Herr Königl. Landbauinspektor Schmidt in Dresden über „Ländliche Bauweise". Mit Rücksicht auf den sehr interessanten und zugleich zeitgemäßen Vortrag werden die Herren Gemeindevorstände gebeten, zu diesem Gemeindetage außer den Herren Gemeindeältesten auch die Herren Mitglieder der örtlichen Bauausschüsse, die Herren Orts-Bauinspektoren, sowie Baumeister und Architekten, die sich mit dem Entwerfen von Bauplänen befassen, einladen zu wollen. — An die Versammlung schließt sich ein gemeinschaftliches Mahl.

— Zufolge Vereinbarung zwischen den Königl. Ministerien der Finanzen und der Justiz erhalten vom 15. ds. Mts. ab die **Gerichtsvollziehereien** der Gerichtsbehörden in Sachsen zu den dienstlichen Eisenbahnfahrten ihres Personals Fahrscheinbücher, zu 30 einfachen Fahrten auf einer bestimmten Strecke giltig, unentgeltlich ausgefertigt.

— Wie in den Vorjahren dürften sich heute die Rennen des **Dresdner Reitvereins** auf dem Kavallerie-Exercierplatz zahlreichen Besuches erfreuen. Dieselben beginnen pünktlich Nachmittags 2 Uhr und bestehen in I. Hubertus-Jagdrennen, II. Maiden-Jagdrennen, III. Dresdner Steeple-Chase. Die Rennen sind offen für Pferde im Besitz von Vereinsmitgliedern und von solchen zu reiten.

— Am 13. November finden auf dem Exerzierplatz in Königsbrück die Rennen des **Königsbrücker Reit-Vereins** statt. Der Beginn des Rennens ist auf 1 Uhr 30 Minuten festgesetzt. Die Propositionen des Rennens weisen als erstes Rennen das „Begrüßungs-Jagd-Rennen" über 3000 Meter Distanz auf. Das zweite Rennen findet um den Preis von Königsbrück über eine Entfernung von 4000 Meter statt. Als drittes Rennen steht das Hubertus-Jagd-Reiten verzeichnet, welches über eine Distanz von 6000 Meter führt.

— Die West-Gruppe des Evangelischen **Arbeitervereins** zu Dresden veranstaltet am Dienstag eine Vorfeier von Dr. Martin **Luther's Geburtstag** in der Centralhalle, Abends halb 9 Uhr. Den Vortrag hat Herr Diakonus Dr. Kötzsch über das Thema: „Der Evangelische Arbeiterverein an Luther's Wiege" übernommen.

— Der **Dresdner Radler-Klub** feiert nächsten Mittwoch im Ballhaus, Bautznerstraße, sein 9. Stiftungsfest. Dazu haben alle Rad-Sport-Vereinen angehörigen Mitglieder, sowie deren Angehörige freien Eintritt. Wie von früher her schon bekannt, wird der Verein auch dieses Jahr seinen Besuchern einen fröhlichen und genußreichen Abend bieten.

— Im festlich dekorirten Saal des Etablissements „**Donath's Neue Welt**" in **Tolkewitz** wird heute und morgen Kirmeßfeier abgehalten. Das Concert wird von dem Männergesangverein „Concordia"-Laubegast ausgeführt.

— Die heutige Nummer dieses Blattes enthält eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr.: Prospekt über C. **Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig**. Ferner zwei dergleichen für Dresden und Umgebung und zwar 1.: **Lotterie** der III. Sächs. **Pferdezucht-Ausstellung** in Dresden und 2.: Prospekt über Authorn's Nähr-Cacao von C. C. **Petzold u. Authorn**, Chokoladenfabrik, hier.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser ist von Wiesdorf nach dem Neuen Palais zurückgekehrt. Mittags empfing der Kaiser den Landeshauptmann der Marschallinseln in Audienz.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen soll, wie nachträglich bekannt wird, bei seiner letzten Anwesenheit in Münster, gelegentlich der Denkmalsenthüllung daselbst, eine Deputation der dortigen Freimaurerloge in geheimer Audienz, der einzigen von dem Prinzen dort gewährten, empfangen haben. Prinz Leopold ist Protektor der preußischen Logen.

Ueber die von dem preußischen Handelsminister einberufene Konferenz, die sich mit der Frage der ferneren Gestaltung des Getreidehandels befassen sollte, wird berichtet, daß von einer Aufhebung des Verbots des Getreideterminhandels Niemand etwas wissen wollte. Es wurde im Gegentheil hervorgehoben, daß der Einfluß des Verbots auf die Gestaltung der Einfuhr und der Preise durchaus befriedigend sei.

Wie s. Z. gemeldet, wurde der Zwischenfall Karlsruhe-Darmstadt durch einen freundlichen Briefwechsel ausgeglichen. In Ergänzung hierzu theilt man der „Frankf. Ztg." mit, die Kaiserin von Rußland habe die Initiative hierzu ergriffen und sich durch Vermittelung einer Dame in einem äußerst freundlich gehaltenen Brief an die Großherzogin von Baden gewendet, der von dieser durch die gleiche Vermittelung ebenso beantwortet wurde.

Ueber einen diplomatischen Zwischenfall mit Rußland wird berichtet: Die Königsberger Walzmühle hatte vor Kurzem wegen einer Differenz bezüglich nicht gelieferten Getreides den russischen Unterthan Sambarski verklagt und verhaften lassen. Der russische Konsul hat nunmehr von seiner Regierung den Auftrag erhalten, sich über den Vorgang zu unterrichten und der Regierung Bericht zu erstatten. Es scheint also, als beabsichtigte sie wegen der Verhaftung ihres Staatsangehörigen Vorstellungen zu erheben. Bei der Erörterung der Angelegenheit kommt zu Tage, daß im letzten Jahre in Königsberg 7- bis 8000 Waggons russischen Getreides auf Lieferung gehandelt worden sind. Man erkennt daraus, welchen gewaltigen Umfang die russische Einfuhr damals gehabt hat.

Dem Oberst v. Schwarzkoppen, welcher, wie erwähnt, von seiner bisherigen Stellung als Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Paris an die Spitze des in Berlin garnisonirenden Kaiser Franz-Grenadier-Regiments berufen worden ist, widmet die französische Presse ungewöhnlich sympathische Abschiedsworte. Es wird hervorgehoben, daß der Kaiser dem Attaché eine ganz besondere Ehre zu Theil werden läßt, indem er ihm das Kommando eines der berühmtesten Regimenter der deutschen Armee überträgt, und die vorzüglichen Eigenschaften des Obersten sowohl im amtlichen wie privaten Verkehr werden rühmend hervorgehoben. Besonders bemerkenswerth ist jedoch, daß der „Figaro" ein Geschichtchen erzählt, das die herzlichen Beziehungen behandelt, welche zwischen dem Oberst v. Schwarzkoppen und dem großherzoglich hessischen Hause, sowie speziell mit der Czarin bestehen. Das französische Blatt schreibt darüber nach einer Mittheilung des „Berl. Tagebl." Folgendes: „Die russische Kaiserin bewahrt für den Oberst von Schwarzkoppen, welcher der militärische Erzieher ihres Bruders, des Großherzogs von Hessen, war und wie ein Mitglied der großherzoglichen Familie angesehen wurde, ein herzliches Wohlwollen. Ein Theilnehmer der prunkvollen Krönungsfeste zu Ehren des Czarenpaares erzählt, daß in der Mitte der unzähligen kostbaren Geschenke, welche der Kaiserin dargebracht wurden, ein Käfig mit zwei reizenden Kanarienvögeln stand, welche Oberst v. Schwarzkoppen der Kaiserin gewidmet hatte. Der Käfig mit den Vögeln glich bis in die kleinsten Details genau einem Geburtstagsgeschenk, das der Oberst während seiner Thätigkeit am hessischen Hofe der Czarin dargebracht hatte, als sie noch ein Kind war. Diese zarte Erinnerung an das Vaterhaus hat die Kaiserin außerordentlich erfreut, und in den herzlichsten Worten schrieb sie dem Oberst, wie werthvoll und theuer ihr das Geschenk sei, das ihr in dem glücklichsten Augenblick ihres Lebens die harmlosen Freuden der Kinderzeit vor Augen geführt habe."

Während anfänglich in Aussicht genommen war, in den Ausschuß zur Vorberathung handelspolitischer Maßnahmen 25 Mitglieder zu wählen, ist derselbe nunmehr thatsächlich aus 30 Mitgliedern zusammengesetzt. Neben den 15 vom Centralverband deutscher Industrieller, dem Deutschen Landwirthschaftsrathe und dem Deutschen Handelstage präsentirten Mitgliedern hat der Reichskanzler gleichfalls 15 Herren in den Ausschuß berufen. Sowald es sich bei den Vernehmungen von Sachverständigen vor dem Ausschusse nöthig machen wird, sollen noch weitere Mitglieder aus denjenigen Berufszweigen, die bisher im Ausschusse nicht vertreten sind, in denselben berufen werden.

Professor Th. Mommsen hat in seinem Schreiben an die Wiener „Neue Freie Presse" den Deutschen in Oesterreich zweierlei zugerufen: „Seid einig! Das ist das erste Wort. Und das zweite Wort ist: Seid hart! Es ist mit unzeitiger Nachgiebigkeit in Oesterreich viel gesündigt und viel verdorben worden. Es geht um Alles; Unterliegen ist Vernichtung. Die deutschen Oesterreicher können aus den Marken, die sie materiell und civilisatorisch zur Blüthe gebracht haben, nicht auswandern wie die Juden aus Rußland. Wer nachgiebt, der muß es wissen, daß er entweder seine Kinder oder wenigstens seine Enkel czechisirt! Seid hart! Das ist das zweite Wort!" Wir möchten darauf hinweisen, bemerkt die „Kons. Korr.", daß dieses treffende Wort auch mit allen seinen Begründungen auf die Behandlung unserer Polenfrage zutrifft und den freisinnigen und liberalen Freunden Mommsen's anheimstellen, die Nutzanwendung seiner an die österreichischen Deutschen gerichteten Mahnung auch auf unsere Polenfrage auszudehnen. Es heißt doch in der That im höchsten Grade doppelzüngig handeln, wenn der „Deutschfreisinn" einerseits den obigen Ausführungen Mommsen's — weil sie das Ausland betreffen — Beifall spendet, andererseits aber Wahlbündnisse mit den Polen gegen die sich gegen das Polonisiren ihrer Söhne und Enkel wehrenden Deutschen schließt.

Die dementirte Meldung der „Köln. Volksztg." von einem Ueberfall auf Missionare in Schantung (China) scheint sich nach in Berlin eingegangenen amtlichen Nachrichten zu bestätigen. Ueberfallen wurde die Missionsstation Yen-Schoufu. Als ermordet wird gemeldet Missionar Nies, als vermißt Ziegler und entkommen Stenz. Die bei der Sachlage gebotenen Maßnahmen sind deutscherseits eingeleitet.

Im Prozeß Stöcker-Stumm wurde Freiherr v. Stumm freigesprochen, weil er als Gegner der Christlich-Sozialen berechtigte Interessen wahrnahm. (Wiederholt.)

Das Disciplinarverfahren wider den Kriminalkommissar v. Tausch nimmt in aller Stille seinen Gang. Die Vernehmungen durch den die Untersuchung führenden Geh. Regierungsrath Dieterici haben begonnen; täglich finden jetzt Ladungen neuer Zeugen statt. Bisher sind nur Beamte vernommen worden.

Ein Zwischenfall an der deutsch-französischen Grenze wird aus Nancy gemeldet. Es soll nach französischer Angabe ein französischer Bürger auf deutschem Gebiete verhaftet und zum Militärdienst gezwungen worden sein. Es handelt sich um einen fünfunddreißigjährigen Gemüsehändler Bourson in Villerupt, der eine Frau und sechs Kinder hat. Bourson glaubte, durch seine Option und seinen Militärdienst in Frankreich vor jeder deutschen Reklamation sicher zu sein, und begab sich daher auf deutsches Gebiet.

Seitens der Theilnehmer an den jüngst in Berlin stattgehabten Postkonferenzen sind nunmehr die Berichte über die dabei erfolgten Erörterungen an die von ihnen vertretenen Körperschaften erstattet worden. Man hat sich allgemein höchst befriedigt über den Verlauf dieser Konferenzen geäußert. Der Vorsitzende der Handelskammer zu Kiel hat sein Urtheil dahin zusammengefaßt, es habe sich gezeigt, daß seitens der Reichspostverwaltung die Absicht bestehe, den berechtigten Wünschen des Gewerbestandes nachzugeben und Reformen durchzuführen, welche vielfach gewünscht und geeignet seien, den Verkehr zu erleichtern.

Der Kommissar des gemeinschaftlichen Landgerichts für Angelegenheiten des Fürstlichen Hauses Reuß j. L. in Gera erläßt im „Reichsanz." folgende Bekanntmachung: „Nachdem dem Prinzen Heinrich XXVI., Reuß j. L., Kaiserlichen Korvettenkapitän, in Kiel wohnhaft gewesen, zur Zeit in der Dr. Levinstein'schen Maison de Santé in Schöneberg bei Berlin, wegen Geisteskrankheit in der Person des Grafen Alexander Fürstenstein in Potsdam ein Zustandsvormund bestellt, dieser hierauf als solcher verpflichtet und in Gemäßheit des Fürstlich Reuß j. L. Hausgesetzes durch höchstes Dekret bestätigt worden ist, so wird dies mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß alle mit dem genannten Prinzen selbst abgeschlossenen Rechtsgeschäfte nichtig sind, solche vielmehr, um rechtliche Giltigkeit zu haben, mit dem genannten Zustandsvormund abgeschlossen, bezüglich außerdem von dem Vormundschaftsgerichte genehmigt werden müssen."

Oesterreich. Die Delegationen sind für den 16. November nach Wien einberufen.

Zur Wiener Gemeinderathssitzung waren am Freitag für den Fall des Erscheinens der in der vorigen Sitzung ausgeschlossenen deutschnationalen Gemeinderäthe umfassende Vorkehrungen getroffen worden. Eine Anzahl städtischer Diener in Livree, an ihrer Spitze ein Magistratsbeamter, hatte die Garderobe besetzt. In der Sitzung sprach der fortschrittliche Gemeinderath Dr. Vogler sein Bedauern aus über den rüden Ton des Vorsitzenden und erklärte das Vorgehen Dr. Lueger's für entwürdigend und verderblich, weil er die Diener herbeigerufen habe, um die Ausgeschlossenen gewaltsam entfernen zu lassen. Dr. Lueger beantwortete diese Erklärung damit, daß er den Dr. Vogler wegen Beleidigung des Bürgermeisters von zwei Sitzungen ausschloß und ihn aufforderte, den Saal zu verlassen. Dr. Vogler wollte die Sitzung verlassen, wurde aber von seinen Freunden zurückgehalten. Es entspann sich nun ein Wortgefecht, in dessen Verlaufe Dr. Lueger den Dr. Vogler aufmerksam machte, daß für die heutige Sitzung ganz besondere Vorkehrungen gegen renitente Gemeinderäthe getroffen worden seien, und forderte Dr. Vogler neuerdings auf, sich zu entfernen. Dr. Vogler ging mit der Bemerkung aus dem Saale, daß er der Gewalt weiche. Als Dr. Lueger später auf eine Anfrage erklärte, er wolle die Ausschließung Dr. Vogler's rückgängig machen, wenn dieser seine den Bürgermeister beleidigenden Aeußerungen zurücknehme, verließ die fortschrittliche Partei den Saal und faßte dann den Beschluß, den Sitzungen des Gemeinderaths während der Dauer der Ausschließung des Dr. Vogler fern zu bleiben.

Ungarn. Der „Nemzet" spricht seine Befriedigung über die durchgeführte erste Lesung des Ausgleichsprovisoriums im österreichischen Abgeordnetenhause aus; er erblickt darin ein Vorzeichen des Gelingens der endgiltigen Annahme des Provisoriums seitens des Reichsraths. Der „Nemzet" fügt hinzu, die Anwendung des österreichischen Nothparagraphen auf den Ausgleich würde auch dann ausgeschlossen sein, wenn das Provisorium bei der zweiten Lesung im Reichsrathe nicht durchginge.

Der „Temps" und das „Journal des Débats" veröffentlichen einen Brief des Paläographen Professors Gabriel Monod, in welchem derselbe erklärt, der Vergleich jenes Schreibens, mit welchem die Verurtheilung von Dreyfus begründet worden sei, mit anderen von der Hand des früheren Hauptmanns herrührenden Schriftstücken habe ihm die Ueberzeugung aufgedrängt, daß Dreyfus das Opfer eines Justizirrthums geworden sei; in dieser Ueberzeugung hätten ihn Nachforschungen über den Charakter und das Vorleben von Dreyfus bestärkt.

Vertreter der Kolonialgruppe der Kammer und der hervorragendsten Kolonialvereine überreichten dem Handelsminister Boucher das Gesuch, es möge im Jahre 1900 eine besondere, möglichst großartige Kolonialausstellung veranstaltet werden. Als Platz der Kolonialausstellung wurde der Park von St. Cloud in Aussicht genommen.

Der Senator Scheurer-Kestner erklärte einem Berichterstatter des „Figaro", er habe der Regierung die Dokumente mitgetheilt, auf denen seine Ueberzeugung von der Unschuld Dreyfus' beruhe. Er lasse der Regierung Zeit, die nöthigen Maßnahmen zu ergreifen und die öffentliche Meinung aufzuklären. — Dem „Matin" zufolge bestehen die Dokumente in Schriftstücken, die dieselbe Handschrift zeigen, wie diejenigen des Dreyfus, jedoch aus einer Zeit datirt sind, in der Dreyfus bereits deportirt war. Dies Alles beweise, daß der Verrath auch dann noch fortdauere. Der „Matin" ist überzeugt, daß diese Schriftstücke von Fälschern hergestellt sind.

England. Die „Daily News" schreiben: Der Zwischenfall, der sich kürzlich bei Saki im Hinterlande von Lagos ereignete, hat beinahe zu einem Friedensbruche zwischen Frankreich und England geführt. Die von dem Gouverneur von Lagos nach Saki gesandte Truppenabtheilung hatte Auftrag gehabt, sich durch nichts von der Besetzung des durch die Franzosen widerrechtlich betretenen Gebietes abhalten zu lassen. Glücklicherweise hat der Rückzug der Franzosen einen Zusammenstoß abgewendet. Das Blatt hofft, daß die in Paris stattfindenden Verhandlungen zu einer ehrenvollen Erledigung der Streitfrage führen werden, bemerkt jedoch, daß Lord Salisbury bei der Vertheidigung der Vertragsrechte im Hinterlande von Lagos auch die britischen Interessen vertheidige.

Türkei. Die Abgeordneten der Aufständischen zur Nationalversammlung auf Kreta bringen nach Akrotiri für die Admirale vier Anträge; dieselben enthalten Annahme der Autonomie, Forderung des Abzuges der türkischen Truppen, Bewilligung einer eigenen Flagge und den Wunsch, daß man bei der Wahl des Generalgouverneurs den Anschauungen der kretischen Bevölkerung Rechnung trage.

Griechenland. Dem Pariser Korrespondenten der „Times" zufolge sind England, Frankreich und Rußland auf Grund der Berichte der Mitglieder der internationalen Kontrolkommission geneigt, ein griechisches Anlehen im Betrage von acht Millionen Pfund zu garantiren. Davon sollen verwendet werden 4 Millionen als Kriegsentschädigung an die Türkei, 2 Millionen zur Deckung der schwebenden Schuld und 2 Millionen für rückständige Zinsen und Anderes.

In Athen ist der offizielle Bericht über die Vergehen der zur Armee in Epirus gehörenden Offiziere bekannt geworden. Derselbe lautet für die griechischen Offiziere sehr niederschmetternd. Danach müssen nicht weniger als 50 Offiziere als ihres Ranges unwürdig bezeichnet werden. Von diesen sind nur zehn Leutnants, während die übrigen zu den Stabsoffizieren und Kompagnie-Chefs der Armee gehören. Der gesammte Generalstab wird als untüchtig bezeichnet. Ein Hauptmann steht unter der Anklage, tausend Schafe geraubt zu haben, und ein Divisions-General wird beschuldigt, zum Zweck der Plünderung die Zerstörung eines griechischen Kaufhauses befohlen zu haben.

Oberst Vassos hat seinen Abschied genommen und gedenkt sich der Politik zu widmen. Die arme Politik!

Amerika. Nach einer „Havas"-Meldung aus Rio de Janeiro hat ein Soldat, der auf den Präsidenten Moraes anlegte, den Kriegsminister getödtet.

Kunst und Wissenschaft.

† Das zweite Sinfonie-Concert der Königl. Kapelle brachte zur Freude aller Mozartfreunde eine nur wenig gekannte und noch seltener gehörte Sinfonie in C-dur (Nr. 36 der Breitkopf u. Härtel'schen Ausgabe) aus des Meisters erster Schaffenszeit. Unverkennbarer als bei mancher anderen Jugendarbeit Mozart's ist hier die Pathenschaft Haydn's dokumentirt durch die in den Haydn'schen Sinfonien fast stereotype Adagio-Einleitung zum ersten Satze, in den Haydn eigenen Instrumentaleffekten, der Dynamik und der schroffen Gegenüberstellung des Graziösen und Launigen. Alle Eigenarten des Haydn'schen Stils, man möchte sagen alle Geheimnisse seiner Eingebung sind bis in die Details abgelauscht und in freier Phantasie des Mozart'schen Genies verwendet. Trotz alledem bleibt die Sinfonie eine frische, aus dem Vollen entnommene Schöpfung, deren Wohllaut und Grazie den Hörer unmittelbar berühren, eines jener bedeutungsvollen Werke, das einem Vorbild wohl nachgestaltet ist, aus dem man aber doch die Kennzeichen eines neu aufsteigenden Genies herausfindet, den Fing eines jungen Riesenadlers, der die Schwingen noch prüft und versucht. Das mit großer Sorgfalt unter Herrn Hofkapellmeister Hagen's Leitung ausgeführte Werk übertrug sich in seiner warmen Herzlichkeit und geistreichen Feinheit sofort auf die Hörer. Der Beifall war echt und ehrlich. Dem Mozart'schen Jugendwerk schloß sich die Aufführung einer hier noch nicht gehörten sinfonischen Dichtung „Othello" von Zdenko Fibich an. Der Komponist hat sich in Dresden mit einer seiner Opern und mit sinfonischen Arbeiten bereits vortheilhaft bekannt gemacht und in seinem „Othello" von Neuem erkennen lassen, daß er kein Künstler gewöhnlichen Schlages ist. In seinem „Othello" hat er sich scheinbar die ganze gewaltige Tragödie Shakespeare's zum Vorwurf genommen: die Zeichnung der Charaktere Othello und Desdemona vor Allem, die Hauptscenen der Handlung vom Auftreten des Mohren vor dem Senat bis zum Mord und Selbstmord. Die Charaktere und wiederkehrenden Gemüthsbewegungen sind durch Motive gekennzeichnet, die im geeigneten Moment nicht nur kraftvoll hervortreten, sondern zu- und untereinander in entsprechendem Zusammenhang stehen, sodaß es dem Hörer nicht schwer gemacht ist, den Vorgängen zu folgen, sobald ihm die Absichten des Komponisten bekannt geworden sind. Im anderen Falle könnte man allerdings ebenso gut auf „König Lear", „Die Räuber" oder „König Heinrich" rathen, ohne sich in der Deutung der musikalischen Illustration bloszustellen. Dieser Dehnbarkeit der musikalischen Begriffe unterliegt indeß nicht allein der Fibich'sche „Othello", sie ist ohne Ausnahme überall anwendbar, sobald die Musik in's Charakteristische übergreift. Soweit aber die Deutlichkeit der Absicht in Tönen und Rhythmen auszudrücken ist, hat Fibich öfter bis zur Vollkommenheit gezeichnet. Das Heldenhafte des kühnen, schlachtenkundigen Mohren in seinem brausenden Temperament, die Macht der Leidenschaften, Eifersucht, Gram, Wuth, Verzweiflung; dem gegenüber die rührende Figur der Desdemona — nach dem höchsten Entzücken das tiefste Leid, das Alles läßt sich sehr gut in die Fibich'sche Musik heraus- und hineindeuten. Dabei wahrt er sich eine anerkennenswerthe Selbstständigkeit der Erfindung, er verfügt über fließende und natürliche Schreibweise und versteht vorzüglich zu instrumentiren. Diese Anerkennung schien die allgemeine zu sein, denn man folgte nicht nur mit Interesse dem Werke, man zeichnete es auch mit fast einmüthigem Beifall aus. Den zweiten Theil des Programms füllte Beethoven's zweite Sinfonie aus. H. St.

† In der Königl. Hofoper findet heute Abend eine Vorstellung von Richard Wagner's „Tannhäuser" statt mit Frl. Josephine Reinl a. G. in der Rolle der Venus. — Das Königl. Hofschauspiel läßt „Sie weint" von Silesius, „Verbotene Früchte" von Emil Gött und ein Balletdivertissement in Scene gehen.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. In der heute Abend im Königl. Opernhaus stattfindenden Aufführung von Richard Wagner's „Tannhäuser" wird Frl. Josephine Reinl von der Königl. Hofoper in Berlin die Partie der „Venus" singen. — Morgen wird das Ballet „Der Struwwelpeter" und mit den Damen Malten und Bossenberger und den Herren Anthes und Nebuschka Mascagni's „Bauernehre" aufgeführt und zwar wird mehrfachen an die Generaldirektion gerichteten Wünschen entsprechend die Aufführung des Balletts, um auch den Kindern den Besuch desselben zu ermöglichen, der Mascagni'schen Oper vorausgehen. — Der Gesundheitszustand der Königl. Hofschauspielerin Charlotte Basts hat sich so weit gebessert, daß die infolge der Erkrankung der Frau Basts unterbrochenen Aufführungen der Dreyer'schen Komödie „In Behandlung" morgen wieder aufgenommen werden können. Eingeleitet wird die Vorstellung durch die dramatische Scene „Am Ende" von Marie Ebner-Eschenbach.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: „Tannhäuser" (Anf. 7 Uhr); Montag: „Der Struwwelpeter", „Sicilianische Bauernehre" (Anf. halb 8 Uhr); Dienstag: „Der Trompeter von Säkkingen" (Anf. halb 8 Uhr); Mittwoch: „Ein orientalisches Fest", „Alessandro Stradella" (Anf. halb 8 Uhr); Donnerstag: „Zar und Zimmermann" (Anf. halb 8 Uhr); Freitag: „Don Juan" (Neueinstudirt, Anf. 7 Uhr); Sonnabend: „Mignon (Anf. halb 8 Uhr); Sonntag: „Don Juan" (Anf. 7 Uhr). — Neustadt: Sonntag: „Sie weint", „Verbotene Früchte", Ballet (Anf. halb 8 Uhr); Montag: „Am Ende", „In Behandlung" (Anf. halb 8 Uhr); Dienstag: „Der geheime Agent" (Anf. halb 8 Uhr); Mittwoch: „Wallenstein's Lager", „Die Piccolomini" — Schiller's Geburtstag — (Anf. halb 7 Uhr); Donnerstag: „Wallenstein's Tod" (Anf. halb 8 Uhr); Freitag: „Ein Glas Wasser" (Anf. halb 8 Uhr); Sonnabend: „Doktor Klaus" (Anf. halb 8 Uhr); Sonntag: „Prinz Friedrich von Homburg" (Anf. 7 Uhr).

† Im Residenztheater wird heute Nachmittag halb 4 Uhr „Frau Lieutenant" gegeben. Abends geht die Posse „Heißes Blut" in Scene.

† Nächste Mittwoch hält die Ressource der Dresdner Kaufmannschaft in den Sälen des Neustädter Kasinos ein großes Concert mit Orchester ab, in dem Frau Marie Götze und Herr Ossip Gabrilowitsch, ein Künstlerpaar von ausgezeichnetem Ruf, unter Anderem solistisch mitwirken werden.

† Das zweite Concert der Trio-Vereinigung „Bachmann-Gunkel-Stenz am 27. November wird sich der solistischen Anziehungskraft der bekannten Concertsängerin Lalla Wiborg zu erfreuen haben.

† Im ersten Ricodé-Orchester-Abend am Mittwoch gelangen zur Aufführung: Beethoven, Sinfonie Nr. 3 (Eroica); Weber, Ocean-Arie aus „Oberon"; Dietzele, sinfonisches Vorspiel zu H. v. Kleist's Tragödie „Penthesilea" (zum ersten Male) und Wagner: Schlußgesang der Brünnhilde aus der „Götterdämmerung". Solistin ist Frau Ende-Andriessen von Frankfurt a. M.

† Die Preisvertheilung bei der „Königlichen Akademie der bildenden Künste zu Dresden" erfolgte gestern in feierlicher Versammlung durch den stellvertretenden Akademie-Sekretär Herrn Regierungsrath Krug v. Nidda, die Aushändigung der Preise selbst durch den Königl. Kommissar bei dem akademischen Rath Herrn Staatsminister v. Metzsch. Eingeleitet wurde die Feierlichkeit durch einen Vortrag des Herrn Professor Dr. Lücke über den Schönheitsbegriff; sodann erfolgte die Aushändigung der einzelnen Preise. Zunächst wurde mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs der große Preis, das akademische Reisestipendium, in diesem Jahre einem Kupferstecher und Radirer vorbehalten, auf zwei Jahre mit jährlich 900 Mk. dem vormaligen Schüler im Malsaal des Herrn Prof. Pohle, Richard Müller, geboren zu Tschinitz in Böhmen, für seine Bewerbungsarbeit, die Stichradirung „Adam und Eva", zuerkannt. Ferner erhielt ebenfalls mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs der Mitbewerber um dieses Stipendium Georg Erler aus Dresden, Schüler im akademischen Atelier des Herrn Prof. Kuehl, für seine im Wesentlichen auf gleicher Linie stehende Bewerbungsarbeit, die Originalradirung „Vor der Schicht", das Aequivalent des Reisestipendiums, die große goldene Medaille.

Die übrigen Auszeichnungen waren: eine kleine goldene Medaille, welche Johannes Vogt aus Dresden (Schüler im akadem. Atelier des Herrn Prof. Preil) verliehen wurde. 7 große silberne Medaillen, welche ausgehändigt erhielten: Harry Liebmann aus Berlin (im akadem. Atelier des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Schilling), Friedrich Malchin aus Schwerin (im akadem. Atelier des Herrn Hofrath Prof. Pauwels), Hugo Kretzschmar aus Coburg (im akadem. Atelier des Herrn Prof. Preller), Selmar Werner aus Thiemendorf (im akadem. Atelier des Herrn Prof. Diez), und zwar anstatt der wiederholten Verleihung dieser Medaille ein entsprechendes Ehrenzeugniß, Fritz Schmidt aus Dresden (im akadem. Atelier des Herrn Prof. Preil), und zwar ebenfalls anstatt der wiederholten Verleihung dieser Medaille ein entsprechendes Ehrenzeugniß, sowie ein einmaliges Stipendium der Wiedemann-Stiftung im Betrage von 136 M., Otto Nossow aus Newyork und August Wilckens aus Kadrup (Beide im akadem. Atelier des Herrn Prof. Kuehl); 5 kleine silberne Medaillen, welche zugesprochen wurden: Martin Kluth aus Pritzwalk (im akadem. Atelier des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Schilling), Hugo Enders aus Oberweißbach (im akadem. Atelier des Herrn Hofrath Prof. Pauwels), Karl Quarck aus Rudolstadt (im akademischen Atelier des Herr Prof. Preller), Hans Frisch aus Dresden und Paul Mißbach aus Großenhain (Beide im akadem. Atelier des Herrn Prof. Kuehl); 10 Ehrenzeugnisse mit Prämie, welche erhielten: Gustav Altmüller aus Demmin (im Malsaal des Herrn Prof. Pohle), William Krause aus Dresden (in den Malsälen der Herren Prof. Pohle und Banzer), Gustav Hänel und Paul Junghanns aus Dresden (Beide in der Naturklasse des Herrn Prof. Pohle), Paul Kother aus Leipzig, Bruno Lippmann aus Ottendorf, Karl Rade aus Dresden (sämmtlich im Malsaal des Herrn Prof. Banzer), Theodor Eichler aus Oberpaar und Georg Mörlin aus Chemnitz (Beide in der Modellirklasse des Herrn Prof. Epler) sowie Kurt Göllner aus Hannover (im Gipssaal unter Leitung der Herren Prof. Freye und Wehle); endlich 8 Prämien, deren Empfänger waren: Karl Enderlein aus Leipzig (im Malsaal des Herrn Prof. Pohle), Johann Türk aus Kulmbach (in der Naturklasse des Herrn Prof. Pohle); Siegfried v. Küster aus Hohenliebenthal und Otto Petrenz aus Mittweida (beide in der Modellirklasse des Herrn Prof. Epler), sowie Richard Mauß, Johann Jacoby und Robert Scholz aus Dresden, sowie Wilhelm Merseburg aus Ebersdorf (sämmtlich im Gipssaal unter Leitung der Herren Prof. Freye und Wehle). Außerdem wurde verliehen: ein Stipendium der Mundelt'schen Stiftung im Betrage von 840 M. jährlich auf 3 Jahre dem Schüler im akadem. Atelier des Herrn Prof. Kuehl, Walther Friederici aus Chemnitz, und ein einmaliges Stipendium des Hilscher'schen Vermächtnisses im Betrage von 116 M. dem Schüler in demselben Atelier, Ferdinand Dorsch, aus Fünfkirchen.

† Die Musik des russischen Preobraschenski-Regiments trifft am 10. November in Paris ein und soll zuerst im Elysée spielen. Am 14. November tritt sie in dem Saale des früheren Marigny-Theaters auf und giebt dann im Sommercirkus Concerte. Am letzten Tage ihrer Anwesenheit in Paris findet in der Maschinengalerie des Marsfeldes ein Freiconcert für die Armen statt. Der Dirigent der Kapelle ist geborener Deutscher mit dem Kollektiv-Namen Friedrich Schulze. Ob die Franzosen mit diesem Namen nicht etwas in Verlegenheit kommen? Jedenfalls werden sie sich damit helfen, den Deutschen in der Wolle zu färben und „Frédéric Sülze" zu benennen.

† Victorien Sardou steht im Begriff das Theaterstück zu beenden, in dem Frau Réjane bei ihrer Rückkehr in's Vaudeville-Theater auftreten soll. Es hat den Titel „Pamela" und spielt im Jahre 1795 zu der Zeit, die der Schreckensherrschaft folgte und dem Direktorium vorausging. Sardou gedenkt es am 15. November im Vaudeville-Theater zu lesen.

† Im Dresdner Kunstsalon (Arno Wolfframm) Viktoriahaus I, wurde eine umfassende Neuaufstellung vorgenommen. Die Ausstellung bietet wieder viel Interessantes nach jeder Richtung und zwar wurden neu aufgestellt: Ein großes Gemälde von Franz Vaczka-Berlin Der andere Tag, welches auf der großen Berliner Kunstausstellung bedeutende Erfolge errang. Ferner kleine Kollektionen von Prof. L. Dettmann-Berlin und R. Holzschuh-Weimar, sowie eine größere Kollektion von Christian Robiks-Weimar. Bester Werke von Franz Hochmann, G. v. Seydlitz-Gerstenberg, M. Heckel, L. Heinemann-Golsen-Dresden, Prof. Schäfer, Prof. Chr. Mali, Chr. Landenberger, H. Neuhaus, Benno Becker, Hans Volckerling-München, Prof. E. Henseler, W. Leistikow, W. Feldmann, P. Wislicenus, W. Dammacher, C. Lobedau, H. Lehnert, H. Nagel, L. Gerstner, E. Hedinger-Berlin, M. Müdlig-Düsseldorf, M. Ehlert-Posen. Ferner sind ausgestellt eine lebensgroße Marmorstatue von Eugenio Pellini-Mailand „Der Knabe von Nazareth" und eine sprechend ähnliche Portrait-Büste des Frl. Charlotte Huhn von Clotilde Schilling in Dresden.

Oertliches und Sächsisches.

— Der vom Tabea-Verein der Trinitatisparochie am Donnerstag in „Hammer's Hotel“ veranstaltete Familien-Abend gab Zeugniß von dem regen kirchlichen Leben im Osten der Stadt. Der große Saal konnte nicht alle Besucher fassen, sodaß leider viele umkehren mußten. Frl. Rosa Peter erfreute die Versammlung mit künstlerisch vorgetragenen Klavierstücken, Frau Concertsängerin Kantor Techritz bot durch den vollendeten Vortrag einiger Lieder einen hohen Genuß, während das Männerquartett des Trinitatiskirchenchores seine bekannte Leistungsfähigkeit bewährte. Zwischen diesen Darbietungen stand der Vortrag des Herrn Konsistorialrath Hofprediger Klemm über das Thema: „Heb' auf, was Gott Dir vor die Thüre legt“. Darnach gab der Herr Vortragende eine interessante Darstellung von der reichen Liebesarbeit des Pastors John Bost in Laforce (Dordogne). Die mit dem Familienabend für die wohlthätigen Zwecke des Vereins veranstaltete Gabenverloosung ergab einen Betrag von 1080 Mk. Zum Schluß sprach Herr Archidiakonus Reichel im Auftrag des Vorstandes allen Mitgliedern herzlichen Dank aus und schloß mit Segenswünschen für das fernere Blühen des Vereins.

— Der Bürgerverein für Neu- und Antonstadt versammelte seine Mitglieder vorgestern Abend zur gewohnten und beliebten Kirmesfeier im „Lincke'schen Bad“. Wie es bei einer echten Kirmes sein muß, spielten natürlich Kaffee und Kuchen in einer nur nach Centnern zu bemessenden Quantität die Hauptrolle. Der Vorrath war vorsorglicherweise so reichlich beschafft worden, daß auch zum Mitnehmen etwas übrig blieb, um am anderen Morgen von der Erinnerung zu „zehren“. Da ein heiteres Lachen nach einer reichlichen Mahlzeit für die Verdauung sehr förderlich sein soll, so hatte der Vergnügungsvorstand die humoristische Gesellschaft „Flora“ engagirt, welche zur Erreichung dieses löblichen Zweckes, ihren Zuhörern nicht nur ein Lächeln, sondern ein herzhaftes, zwerchfellerschütterndes und damit auf den Magen wirkendes Lachen abzugewinnen, ihr Möglichstes that. Selbst die brave Kapelle des Artillerie-Regiments hatte sich auf die humoristische Seite gelegt und spielte und sang muntere Kirmesweisen, bis schließlich die allgemeine Tanzlust immer reger wurde und die Musiker ihre Uniform gegen den Civilrock vertauschten, um unermüdlich zum Tanze aufzuspielen.

— Der Evang. Arbeiter-Verein Dresden-Ost hielt am Dienstag im „Carola-Garten“ seinen zweiten Diskussionsabend ab. Den Vortrag hielt Herr Dr. Boh über das Thema: „Werth und Wesen der monarchischen Staatsverfassung“. An treffenden Beispielen illustrirte dann der Herr Vortragende den Gedanken der innigen Zusammengehörigkeit von Fürst und Volk. Langanhaltender Beifall lohnte den Vortrag, welcher in einer nicht genug anzuerkennenden Objektivität gehalten war. Nach einer interessanten Debatte sprach Herr Archidiakonus Reichel dem Vortragenden den Dank der Versammlung aus und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser und König.

— Im „Christlichen Verein junger Männer“ findet heute Nachm. 5 Uhr die „Hauptversammlung“ statt. Abends ½8 Uhr wird daselbst bei einer geselligen Vereinigung Herr Assessor Neuberg über: „Etwas aus dem Strafgesetzbuch“ sprechen.

— Im Palast-Restaurant, Ferdinandstraße 4, finden heute Sonntag drei Concerte statt, Mittags um 11, Nachmittags um 4 und Abends um 8 Uhr.

— In dieser Woche kommt im Panorama international Marienstraße (3 Raben) eine Reise S. M. Schiff „Hertha“ nach Ostasien und den Südsee-Inseln rc. zur Ausstellung.

— Wie seiner Zeit an den Fürsten Bismarck, so hat der Vorsteher des 1. Chemnitzer Skat-Vereins, Herr Schößler, auch ein Spiel seiner Skatkarte „Amme“ an den regierenden Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg gesandt. Vom Hofmarschallamt Sr. Hoheit ist hierauf folgendes Dankschreiben bei Herrn Schößler eingegangen: „Euer Wohlgeboren bin ich beauftragt, Sr. Hoheit des Herzogs verbindlichsten Dank auszusprechen für die Uebersendung der Skatkarte und die dadurch erwiesene freundliche Aufmerksamkeit. Das sinnig und mit Humor zusammengestellte Rückenmuster hat Se. Hoheit sehr amüsirt. Von der Schulenburg, Oberhofmarschall.“

— Im Monat Oktober wurden in der Sparkasse zu Löbtau 68,183 M. 41 Pfg. in 770 Posten eingelegt und 56,418 M. 60 Pfg. in 362 Posten abgehoben. Neue Bücher wurden 154 Stück ausgestellt.

— Sayda. Dem Landtage liegt wiederum eine Petition um Erbauung der nur 5 Kilometer langen Verbindungsbahn Sayda-Niederseiffenbach (Haltestelle für Seiffen) vor. Von beiden Kammern ist der Weiterbau der Bahn von Olbernhau nach Neuhausen und der Neubau der Linie Mulda-(Freiberg-)Sayda seiner Zeit nur unter der Voraussetzung genehmigt worden, daß das Muldenthal mit dem Flöhathale auf geeignete Weise verbunden werde. Jede andere Verbindung als die in der Petition bezeichnete ist technisch unausführbar. Das ganze Oberland des großen Saydaer amtshauptmannschaftlichen Delegationsbezirks ist jetzt hinsichtlich des Hauptverkehrs nach Bahnhof Sayda gewiesen, der zwei Stunden entfernt ist. Die Rückfahrkarte 3. Klasse nach Freiberg von Sayda kostet jetzt 1 Mark 60 Pfg., von Bahnhof Neuhausen wie Flöha aber 4 Mark 10 Pfg., während späterhin bei der angestrebten Verbindung die Rückfahrkarte von Neuhausen mit Umsteigen in Niederseiffenbach sich auf 2 Mark stellen würde. Vor Allem wäre aber mit der Erbauung der kurzen Strecke dem sich fast ausschließlich in der Richtung nach Dresden bewegenden Frachtverkehre (Holzindustrie, mehr als 50 große Fabriken!) der direkteste Weg gewiesen. Man hofft deshalb sehnlichst, daß die erbetene Verbindung in diesem Landtage genehmigt werde, umsomehr, als ja damit die Kammern nur eine früher selbst gestellte Bedingung zur Thatsache werden lassen und das Anlagekapital keine halbe Million beträgt. — Am Freitag Morgen gegen 6 Uhr ertönte hier das Alarmsignal der Feuerwehr. Der Brandherd befand sich im hiesigen Königl. Amtsgericht. Glücklicherweise sind Akten und Urkundenbücher erhalten geblieben, bez. nur gering beschädigt worden. Die Entstehungsursache dürfte auf mangelhafte Essenkonstruktion zurückzuführen sein. Kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr brach der große Kachelofen im Grund- und Hypothekenzimmer durch die Decke, wodurch auch der darunter liegende Verhandlungssaal unbrauchbar gemacht wurde. Bei dem Brande kam die neuerbaute städtische Hochdruckwasserleitung zum ersten Male in die Lage, ihren Nutzen zu beweisen. Mittels zweier Schlauchleitungen vom Hydranten gelang es bald, des Feuers Herr zu werden. In früheren Zeiten wäre vielleicht das Gebäude rettungslos verloren gewesen. Die erste Wasserabgabe der mit geradezu überlegener ruhiger Sicherheit arbeitenden Saydaer Feuerwehr erfolgte kaum 5 Minuten nach dem ersten Alarmsignale.

— Der Weber Gustav Wagner in Beiersdorf stocherte dieser Tage mit einer Stecknadel in einem Ohre herum. Hierbei ist ihm die Nadel in den Gehörgang gerutscht. Mehrere Aerzte haben sich vergeblich bemüht, die Nadel zu entfernen.

— Landgericht. Zum Kapitel der unsoliden Bauspekulanten lieferte der Bauunternehmer und vormalige Bäcker Franz Emil Köhler, zuletzt in Großzschachwitz wohnhaft, einen Beitrag. K. kaufte im vergangenen Frühjahr von dem Privatus Hentschel, der ihm das Baugeld zu beschaffen versprach, eine Baustelle in Cotta und bestellte am 20. Juni bei dem Holzhändler Burkhardt zwei Fuhren Holz im Werthe von 399 Mk., die ihm B. auch lieferte, weil er die erlogene Angabe Köhler's, derselbe besitze ein eigenes Vermögen von 4000 Mk. für wahr hielt. In der That war der Angeklagte gänzlich mittellos und nach Lage der Sache darauf ausgegangen, den Lieferanten zu schädigen. Die 3. Strafkammer belegte den Betrüger mit 8 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust, verfügte auch die sofortige Inhaftnahme des bisher auf freiem Fuß befindlich gewesenen Angeklagten. — Derselbe Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Frommhold verurtheilte nach einer geheimen Sitzung den Armenhausbewohner Andreas Hilpert in Radeberg wegen Sittlichkeitsverbrechens gemäß § 176, Abs. 3 des Reichsstrafgesetzbuchs zu 1 Jahr Gefängniß. Zu der Verhandlung war der Herr Bezirksarzt Medizinalrath Dr. Donau als Sachverständiger geladen. — Einen nichtswürdigen Streich spielte der 19jährige Zimmermann Paul Ewald Kießling unter Mitwirkung des 20jährigen Kistenbauers Hermann Franz Schäfer aus Lotzdorf seinem Vater, der eine Gastwirthschaft in Cotta besitzt. Am 19. September Abends in der 9. Stunde stiegen die schon mehrfach polizeilich vorbestraften Taugenichtse durch ein offenstehendes Parterrefenster bei Kießling sen. ein und dessen Sohn erbrach unter Benutzung eines mitgebrachten Eisens ein im Schlafzimmer stehendes Pult, während Schäfer Wache stand. In dem Pult befand sich eine verschlossene Kassette, welche eine Baarschaft von 870 Mk. und drei Sparkassenbücher mit einer Einlage von 423 Mk. enthielt. Die Einbrecher verfügten sich mit der Kassette in die Gegend von Wölfnitz und versteckten sie dort unter einem Heuhaufen, um am nächsten Tage das Geld flüssig zu machen und den Plan einer Auswanderung nach Amerika zu verwirklichen. Bald nach der Rückkehr seines Sohnes in die elterliche Wohnung entdeckte Kießling sen. den Verlust und sein Verdacht lenkte sich sofort auf den mittlerweile eingeschlafenen Burschen, der nach erfolgtem Geständniß die Kassette wieder herbeischaffte und dann mit seinem Komplizen in Haft genommen wurde. Die Strafkammer sühnte den schweren Diebstahl mit 8 Monaten Gefängniß für Kießling und mit 10 Monaten Gefängniß für Schäfer. — Am 4. September entwendete der schon wiederholt kriminell bestrafte Handarbeiter Friedrich Ernst Goldmann unter Mitwirkung des Maurers Hugo Hermann Habenicht dem Schmiedemeister Naumann aus dem Hofe des Grundstücks Holbeinstraße 105 einen defekten kupfernen Kessel im Werthe von 8 Mk., den die Langfinger für 3 Mk. 15 Pfg. versilberten. Als Goldmann bald darauf in einer Schnapsdestillation verhaftet wurde, benahm er sich im hohen Grade widerspenstig und erfolgte nunmehr seine Verurtheilung wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfall und Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, während Habenicht schon mit 14 Tagen Gefängniß wegkam. — Der 23jährige Kaufmann Eduard Arthur Prölß fand bald nach seiner am 5. September erfolgten Entlassung aus der Strafhaft ein Unterkommen als Kontorist bei dem Kartonnagenfabrikanten Hauffe mit einem Monatsgehalt von 90 Mk. Schon am dritten Tage nach Antritt seiner Stellung veruntreute der leichtsinnige Mensch aus der ihm anvertrauten Portokasse 22 Mk. 87 Pfg. Zwei Tage später schwindelte er seinem Prinzipal unter dem Vorgeben, er sei von seiner Mutter weggezogen und habe in der neuen Wohnung die Monatspension von 60 Mk. im Voraus zu entrichten, den angeblich noch rückständigen Betrag von 40 Mk. ab. Prölß wurde als rückfälliger Betrüger und wegen Unterschlagung zu 9 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Der 23jährige Marktbelfer Hermann Richard Müller verschaffte sich am 17. September auf Grund einer gefälschten Quittung 1 Mk. 50 Pfg. und verwirkte deshalb 5 Wochen Gefängniß. — Wegen eines Sittlichkeitsvergehens wurde der Handarbeiter Carl Emil Oettler aus Weida nach einer geheimen Verhandlung zu 40 Mk. Geldstrafe ev. 8 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Derselbe Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wachsmann verhandelte gegen den schon vorbestraften Kutscher Heinrich Theodor Reinig aus Dresden wegen Urkundenfälschung, vollendeten und versuchten Betrugs. Der Angeklagte war am 6. August d. J. aus der Strafhaft entlassen und nächtigte seitdem zumeist im Freien oder in Pferdeställen. In der Zeit vom 3. bis 12. September fabricirte Reinig eine Anzahl Briefe an Gutsbesitzer und Geschäftsleute in der Umgegend von Dresden und erweckte damit den Anschein, als lasse der den Adressaten bekannte angebliche Absender um ein Darlehen bitten oder offerire Weizen zum Ankauf rc. Auf diese Manier verschaffte sich der Angeklagte in drei Fällen Beträge von 25, 30 und 20 Mk.; weitere derartige Schwindelexperimente blieben im Stadium des Versuchs. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre Gefängniß und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Gewinne 5. Klasse 132. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 6. November 1897.

(Nachdruck verboten.)

50,000 Mark auf Nr. 311 **30,000** Mark auf Nr. 33968
15,000 Mark auf Nr. 15686 **5000** Mark auf Nr. 3074 5480 16824 84447
3000 Mark auf Nr. 658 1748 5470 9905 12796 13362 14676 32984 33649 33688 36780 38554 39046 41397 43885 45861 46119 48308 49742 57383 57446 61574 62061 62449 70433 72188 72346 72798 76807 76918 81929 82407 82747 85799 90689 92270 97807
1000 Mark auf Nr. 2370 10564 11094 15429 15918 16242 22372 23686 27500 29663 31380 33191 33196 33260 33658 44309 50908 52087 54493 57481 60459 66460 68526 70082 70482 72927 73381 75370 77696 81092 82787 85569 86044 87484 88266 90057 92480 94173 96968
500 Mark auf Nr. 89 1083 4479 6787 6684 7394 8538 8770 11307 13662 15210 28782 28727 34816 34192 36471 36098 36016 37799 38661 39889 44245 46469 47266 47206 47968 52260 54970 55357 58800 59401 60074 62659 62473 63946 66120 67719 71118 72055 75285 78738 79887 82236 84725 84937 89061 90934 91596 92756 95309 98142
300 Mark auf Nr. 2768 8085 5901 6163 6959 8486 9680 9508 9113 10537 10818 12807 13279 15221 15089 15664 15442 16409 17014 18137 18690 20468 20386 22159 24926 25107 25077 27287 27317 28488 28605 28420 29017 30318 31584 31447 31186 32369 35420 36036 37645 37207 37246 38604 38167 39843 40448 41637 42568 42787 46838 46363 48453 50095 50252 51503 53832 53354 54280 55708 57890 58579 58827 58635 58254 60011 60735 65631 66920 66807 68030 69176 69868 70727 71150 72718 74156 74382 74646 74031 75507 75845 77266 78156 78669 79278 78221 79884 80569 80387 81389 81266 83479 83247 88463 88334 89236 89941 91722 91415 91873 92132 92325 92137 96039

Gewinne à 265 Mark.

Nr. 653 32 383 371 252 869 048 520 408 856 184 576 84 293 948 135 449 963 841 156 766 677 789 169 915 1492 90 218 260 154 232 161 933 396 377 769 800 73 2509 633 347 20 134 891 135 460 269 361 732 221 615 696 103 78 186 442 503 966 989 707 3029 151 901 258 961 5 408 704 265 579 649 744 928 417 376 407 290 763 330 821 489 94 336 409 965 201 046 819 879 4769 902 819 494 583 266 261 83 440 676 410 99 306 809 673 537 451 131 635 691 815 690 705 5272 042 363 747 888 721 494 987 590 106 983 347 671 79 706 827 6000 247 895 895 183 53 618 33 747 764 784 279 796 265 852 619 42 45 463 308 7732 179 675 848 508 924 610 219 287 821 486 997 903 891 498 5 354 740 781 8810 872 495 382 11 623 668 387 847 38 212 9208 87 871 349 920 595 961 229 741 462 622 969 970 194 968 262 324 737 435 394 618 390 672

10777 64 568 664 503 857 581 762 232 111 608 57 275 11140 669 119 135 185 889 967 898 947 432 540 994 752 178 172 118 12622 482 88 40 696 82 661 811 925 630 387 692 166 46 665 364 180 487 13481 11 582 553 378 691 184 446 185 715 519 666 371 14152 302 81 982 116 647 786 458 484 576 484 198 922 639 771 336 106 197 15405 202 385 064 449 461 763 927 362 850 549 702 958 446 856 807 551 913 284 85 761 997 787 16608 330 434 48 50 982 845 672 733 935 949 136 967 795 225 81 266 17080 848 714 105 137 92 877 53 590 631 639 817 283 750 560 18347 488 956 174 13 7 708 990 267 823 272 958 636 842 193 512 748 773 748 669 679 19702 68 335 636 3 167 627 406 799 528 58 974 453

20142 608 674 612 612 764 405 553 369 95 407 433 168 745 79 741 482 683 747 560 735 72 427 21451 916 991 914 990 10 178 34 440 116 985 780 379 870 393 108 661 944 183 501 22224 524 627 793 467 358 621 973 615 371 298 610 870 206 429 667 747 61 644 407 23611 110 168 828 236 642 234 662 960 605 048 127 148 24237 846 84 87 213 246 620 645 410 691 629 045 615 232 971 406 361 701 83 311 674 25674 445 358 689 57 105 16 801 398 812 61 386 998 737 593 186 882 607 123 149 31 662 26609 469 493 534 345 686 180 458 106 690 298 997 825 521 241 27818 305 315 129 477 867 947 165 120 439 264 865 622 28020 985 653 461 12 479 415 132 874 402 68 043 428 124 406 596 626 719 29712 848 163 262 50 371 784 984 247 756 100 370 102 492 158 352

30114 613 041 560 104 106 627 836 307 769 501 283 350 609 31882 875 867 674 271 128 526 332 687 318 694 320 32427 504 674 608 694 760 780 582 460 411 508 871 682 463 473 69 33488 184 877 645 471 622 487 911 315 658 327 610 91 13 307 318 769 547 489 34050 894 661 65 921 520 668 647 289 462 903 49 39 35609 32 665 206 649 153 502 578 638 900 234 07 26 36391 907 621 211 96 97 510 428 989 116 437 733 464 606 146 37072 859 463 803 973 174 662 195 66 229 646 382 747 717 582 684 20 91 613 491 493 158 110 187 325 227 145 720 986 95 38282 545 700 132 704 218 61 54 384 516 694 703 16 184 315 39450 514 171 590 36 461 597 342 341 250 259 990 137

40910 901 47 456 220 22 461 476 290 623 530 305 50 842 119 766 718 637 41748 168 332 33 249 848 155 548 665 692 734 623 383 265 664 263 868 42521 732 68 56 68 303 840 695 350 988 107 316 442 83 729 265 153 862 277 444 43441 119 133 414 686 734 808 182 623 536 601 336 908 324 627 227 44636 187 640 630 234 709 901 331 146 765 346 689 187 94 142 504 255 808 808 112 45942 177 15 281 310 775 766 124 204 392 993 521 931 247 239 159 801 46335 60 181 114 889 985 149 646 608 305 913 69 374 682 66 39 787 669 47882 40 386 706 90 084 493 738 656 321 189 308 607 212 399 512 813 967 57 992 48000 270 622 99 680 300 877 789 35 381 072 795 776 479 213 736 818 201 266 169 802 2 49734 12 601 288 668 892 288 792 526 24 44 329 808 132 79 764 789 416 535 960 505

50168 371 299 176 407 662 681 182 815 602 113 499 724 920 751 648 977 768 864 273 633 66 51306 246 368 42 709 843 654 139 200 868 121 760 969 341 730 52229 367 370 697 281 290 880 247 688 497 908 694 575 987 53307 106 045 419 485 176 20 756 738 133 647 673 110 309 54016 861 436 868 944 769 158 86 656 648 614 54 159 407 756 232 528 55001 282 567 685 386 171 121 944 836 612 563 259 70 434 6 359 56062 634 804 71 716 609 390 871 620 636 720 910 68 684 724 166 335 57004 347 17 849 800 949 519 12 221 806 391 496 897 821 921 710 867 464 520 573 58523 661 466 874 68 548 321 702 452 449 367 702 185 523 040 59860 909 300 762 886 740 660 759 458 760 678 499 343 308 064 974 600

60707 925 634 880 996 349 965 790 677 601 140 204 710 835 499 39 644 409 936 641 806 61565 079 89 150 441 532 806 770 119 512 745 698 852 115 484 661 404 602 67 62025 518 5 374 133 275 346 560 818 44 683 667 821 2 493 677 977 843 363 264 661 226 63860 460 687 581 979 328 708 614 269 495 390 846 264 667 658 64107 440 534 36 66 421 692 75 68 762 464 747 761 154 706 684 757 260 613 445 65403 866 504 713 506 240 332 144 673 577 13 899 401 66763 726 242 618 561 347 491 071 475 31 962 391 742 34 893 67447 886 666 507 678 547 36 3 84 283 467 414 983 488 453 965 197 372 472 346 636 628 660 707 991 342 68788 386 489 934 580 643 338 46 565 798 150 652 111 702 69653 392 28 949 652 296 110 667 728 436 695 812 592 542 843 281 161

70018 409 989 159 887 310 970 848 606 75 471 613 864 795 683 444 899 364 71060 867 672 645 91 316 139 123 270 488 817 72239 468 106 544 190 679 745 627 628 306 509 189 104 90 69 69 182 302 907 689 73489 413 21 330 826 271 692 68 578 622 638 694 463 570 54 74320 687 166 94 722 905 290 381 436 942 895 97 819 372 996 816 146 20 970 266 536 389 75747 829 198 790 110 465 173 66 310 295 949 694 997 210 218 542 199 76946 870 636 808 259 516 132 528 606 866 77364 837 346 951 465 373 16 667 387 331 473 788 28 183 709 602 61 644 496 460 78009 746 722 967 608 665 363 070 58 95 941 363 663 712 656 323 79304 195 262 11 485 245 770 373 921 43 308 260 795 590 141 120 681 464 42 705

80471 966 699 109 745 708 900 299 477 077 755 494 80 4 81848 773 951 131 357 836 273 709 314 695 31 74 666 963 17 412 700 604 944 144 82924 635 662 100 173 791 860 509 160 350 499 833 336 93 659 83947 946 226 840 433 484 319 277 454 858 33 781 751 662 441 604 296 359 808 665 115 84241 528 226 696 262 715 619 842 27 350 226 440 34 697 927 188 820 213 960 919 308 402 228 811 55 644 391 85612 622 894 51 647 567 120 626 810 332 674 65 106 217 698 501 86461 165 427 909 401 360 913 683 686 866 601 872 87375 694 517 709 818 345 721 791 63 966 367 459 839 367 346 663 27 686 88092 78 700 58 227 868 628 270 645 299 969 679 89189 960 771 605 696 505 548 444 282 720 560 907 696 763 97 716 164

90160 545 68 886 614 597 50 375 874 440 969 388 869 63 862 868 91794 874 276 376 181 584 432 809 341 384 301 544 83 92597 692 642 778 969 189 949 31 7 707 341 319 236 827 817 356 93100 720 449 863 430 219 601 685 981 287 117 88 743 116 94242 905 765 706 598 668 697 436 362 622 97 152 29 938 272 841 434 444 95768 684 265 347 140 778 681 299 446 631 191 997 300 52 563 514 31 542 93 346 168 346 806 644 616 96256 840 684 421 190 876 752 809 939 123 913 809 871 97282 648 245 126 649 49 351 644 64 494 302 880 497 880 34 466 666 922 400 876 801 041 98580 478 405 394 107 438 979 96 769 916 787 17 600 969 99413 99 843 447 308 666 473 549 779 259 365 688 753 660 41 675 155 160 638 400 157 658

Haupttreffer: 50,000 Mark in die Kollektion der Kassenverwaltung des Albert-Vereins in Dresden. 30,000 Mark in die Kollektion von Hermann Leonhardt in Dresden. 15,000 Mark in die Kollektion von Reinhold Walther in Leipzig.

Wiege · Altar · Grab.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Ernst Schulz
und Frau geb. **Techtmeyer.**

Dresden, den 3. November 1897.

Paul Noetzold
Anna Noetzold
geb. Oefer-Hamann
Vermählte.

Dresden, den 6. November 1897.

Ernst Opitz,
Hedwig Opitz geb. Hässler,
Vermählte.

Hummelmühle b. Kreischa — **Dresden,** den 4. Novbr. 1897.

Am 4. d. Mts. entschlief nach langem, schwerem, mit seltener Geduld ertragenem Leiden unser guter, lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herr Karl Alfred Walther,
Stations-Assistent a. D.,

nach kürzlich vollendetem 41. Lebensjahre. Schmerzerfüllt zeigen dies hierdurch an

Sebnitz und **Plauen** b. Dresden, den 6. Novbr. 1897,

die trauernden Hinterlassenen.

Nach längerem Leiden entschlief Freitag den 5. d. M. Mittags sanft und ruhig unsere gute, unvergeßliche Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau verw.

Henr. Thomas geb. Mittentzwey.

im Alter von 76 Jahren. Dies zeigen nur auf diesem Wege tiefbetrübt an

die Familien
Ed. Gelpke und Herm. Thomas.

Die Beerdigung findet Montag 3 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.

Heute Sonnabend früh ½9 Uhr verschied in Gott sanft nach schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr
Franz Oskar Peters,
privat. Bäckermeister,

im Alter von 60 Jahren.

Dresden, den 6. November 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 9. November, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Victoriastraße 3, aus nach dem Johannisfriedhofe in Tolkewitz statt.

Nach längerem Leiden entschlief sanft Freitag den 5. November Abends 6 Uhr, gerade an ihrem **fünfundsiebzigsten Geburtstage,** unsere gute Schwester und Tante, die Apothekerswittwe

Frau
Louise Christiane Angermann
geb. **Scheuer.**

Dies zeigen hierdurch an

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, den 6. November 1897.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Ehrlichstraße 2, aus Dienstag Vormittag 10 Uhr nach dem Löbtauer Friedhofe statt.

Blumenspenden werden im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Heute früh verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere theuere Mutter, Schwester und Schwägerin,

Frau
Marie geb. Ehrenberg.

Rittergut Wendischleuba, den 6. November 1897.

Rudolph Wagner

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach Gottes Willen, unser herzlich geliebter, guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, der

prakt. Arzt med. Schanz

was allen Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch schmerzerfüllt anzeigen.

Brockwitz, den 6. November 1897.

Die tieftrauernden Hinterlassenen:
Christiane Schanz, geb. **Müller**.
Arthur Schanz, Postassistent, Neugersdorf.
Helene Jacob geb. **Schanz**.
Adolf Jacob, Gutsbesitzer.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag den 9. Nov., Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus.

Für die so außerordentlich wohlthuenden, zahlreichen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme während der langen, schweren Krankheit, beim Hinscheiden und Begräbniß unseres theuren Entschlafenen, des

Herrn

Ludwig Alfred Thieme,

sagen wir hierdurch Allen unseren **innigsten Dank.**

Die trauernden Familien
Thieme und **Hiehle.**

Dresden, den 5. November 1897.

Nachruf!

Am Mittwoch den 3. November entschlief nach langem schweren Leiden unser allverehrter, treuer Freund und Kegelbruder, Herr Kaufmann

Otto Hopf

im Hause seiner Eltern in Ohrdruff in Thüringen, wo er Genesung von seinem Leiden erhoffte.

Wir rufen demselben auch hierdurch noch ein herzliches, schmerzerfülltes „Lebewohl" in die Ewigkeit nach, und werden ihm ein ehrendes Andenken in unserem Freundeskreise, in welchem er sich durch seine vorzüglichen Charaktereigenschaften einer großen Beliebtheit erfreute, stets bewahren.

Dresden, den 6. November 1897.

Kegelklub „Die Anständigen".
J. A.: **Cl. Lincke.**

Für die bei dem Hinscheiden und Begräbnisse unserer lieben, guten Mutter, Frau

Louise verw. Roßarzt Petritz

geb. **Treibar,**

erwiesene Theilnahme sagen allen **nur hierdurch**

herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die wahrhaft erhebenden Beweise der Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn

Wilhelm Weinhold,

Faktor der Firma Jordan & Timaeus,

sagen wir insbesondere dem Herrn Diakonus Zorberger für die tröstenden Worte am Grabe, den Herren Vorgesetzten und Kollegen, sowie den lieben Hausbewohnern für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank.

Die schmerzerfüllten Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben, unvergeßlichen Tochter

Frieda Goldfriedrich

sage ich hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck, für die trostreichen Worte des Herrn Diakonus Roßberg und für den erhebenden Gesang am Sarge meinen **aufrichtigsten Dank.**

Dresden, 5. November 1897.

Marie verw. Goldfriedrich.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mir heute Mittag 12 Uhr 50 Min. mein guter Gatte, der

Kaufmann und Stadtrath

Ernst Wilhelm Dietel

im 50. Lebensjahre durch den Tod entrissen wurde.

Um stille Theilnahme bittet die tieftrauernde Wittwe

Christiane Dietel

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Cotta, den 5. Novbr. 1897.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Nov. Nachm. ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dank.

Heimgekehrt vom Grabe unsres theuren Entschlafenen drängt es uns, für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Berlin und Dresden.

Familie **Rupt.**

Verloren ✶ Gefunden.

Verloren

wurde Freitag Abend ein gold. **Klemmer** mit Kette u. Haken. Bitte gegen Belohnung abzugeb. bei Herrn Bandagist **Rühle**, Annenstraße.

Klein. gelber Hund entl. Geg. Bel. abz. Schmiedegasse 3, I.

Verloren Portemonnaie

mit Inhalt in der Marienstraße. Gegen hohe Belohnung abzugeben Mosczinskystr. 2, III.

Verloren

Freitag gegen Abend von Webergasse nach Annenstr. **1 rothes Portemonnaie**, enth. über 30 Mk. Abzug. gegen Belohnung **Güterbahnhofstr. 14, 2, l.**

Ballfragen

zwischen Moritz- u. Ferdinandstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeb. Ferdinandstraße 15, 4.

Ein wunderschönes Nußbaum-

Pianino,

kreuzsaitig, mit **schönem Ton, feine Ausstattung,** ganz billig, ein **schwarzes** für **285 Mark** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Ein kl. Flügel,

gut erhalten, ist preisw. **zu verk.** Güterbahnhofstr. 10, I Et. rechts

---

Schneidermeister,

welche elegante Anzüge anfertig., ohne daß die Stoffe bei denselben entnommen werden, wollen sich melden bei

Lehmann & Assmy,
Spremberg i. L.

Wolfframm's
Mignon-
Flügel,
Pianinos,

bestes, unübertroffenes Fabrikat m. wunderbarer Klangfülle!

Prämiirt mit 8 grossen goldenen Medaillen!

Größte Auswahl, jede gewünschte Ausstattung.

in allen Preislagen,

5jähr. Garantie u. **wie bekannt reell** und am billigsten.

H. Wolfframm,
Pianoforte-Fabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Dame! Lies: „Frauenschönheit u. Selbsthilfe gegen **Magerkeit**", 20 Pfennige per Brief: **J. Trabert, Leipzig.**

Für Dresden u. Umgegend.

Suche leistungsf. Ringofenziegeleien mit Strangpressen, welche die Anfertigung von Deckensteinen übernehmen.

Keine Anlagekosten!

Näh. **Emil Woker,** Architekt, **Düsseldorf.**

Prachtvoller kleiner
Bechstein-
Flügel,

wie **neu, kreuzsaitig,** mit sehr **schönem Ton, ganz bill.** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

Unterrichts-Ankündigungen.

Kaufmänn. Unterricht in all. Handelsfächern.

Sichere Erfolge. Mäßige Preise **Th. Seidel,** Kaufmann, **Johannesstr. 14.**

Rackow,
Altmarkt 15.

Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsell., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Pianist Engelmann spielt z. Festlichkeit. Kl. Plauenschegg. 53 2.

Steuer-Deklarationen,

Gesuche, Eingab., Beiträge, Briefe, Auskunft.

Hirsch, König-Johannstr. 4, Ecke gr. Kirchgasse, fr. Röhrhofsg.

Einkommens-Deklarationen

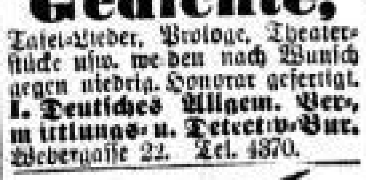
Briefe, Gedichte, Toaste, Abschriften, Gesuche, Eingaben, Käufe, Verträge fertigt schnellstens **Ed. Koppel, Steinstraße 4, 1.**

Rath, Gesuche,
Steuer-Reklamationen,

Korrespondenzen aller Sprachen erfolgreich und diskr. gef. d. d. **I. Deutsche Allgem. Vermitt.- u. Detekt.-Bur., Webergasse 22.**

Gedichte,

Tafel-Lieder, Prologe, Theaterstücke usw. werden nach Wunsch gegen niedrig. Honorar gefertigt. **I. Deutsches Allgem. Vermittlungs- u. Detect.-Bur.** Webergasse 22. Tel. 4370.



R. Klix,
König-Johannstrasse 4b.

Handelsunterricht:
Schön- und Schnellschreiben, Rundschrift, Zierschriften, Buchführung.
Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Schreibmaschine.

Steuerdeklarationen!

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc. **fertigt langjährig diskret** u. **giebt Auskunft und Rath:** **Litterat R. Schneider, Zwingerstr. 23, am Postpl.**

J. Büchsenschütz

Tanz-Lehr-Institut

Zahnsgasse 2,
zunächst der Seestrasse.

Heute 4 Uhr Beginn des Sonntagskursus.

Privatstunden jederzeit.

Den sehr geehrt. Hausbes. empf. wir uns zur Uebernahme v. **Administrationen.** Sorgen für Einhaltung der Hausordn., pünktl. Zahlung der Miethen ꝛc. Kontroliren Alles auf Wunsch mehrmals wöchentlich. Vermitteln den Tausch, An- u. Verkauf von Villen, Häusern, Grundst. ꝛc. **I. Deutsch. Allg. Vermittl.- u. Detektiv-Bureau, Webergasse 22, I. Tel. 4370.**

Fräul., welches ein. kl. Mädchen

Klavierstunden

ertheilt, gegen gutes Mittagsbrot wird **gesucht.** Off. **M. N. 8959 Rudolf Mosse, Dresden.**

Klammt's Gasthof, Lockwitz.

Sonntag den 7. u. Montag den 8. November **Kirmes.**

Agsten's

Bahn- und
Dampfschiff-Restaurant
Cotta-Dresden.

Heute

ff. Kirmeskuchen.

Neubauer's

Wein-Stuben Handlg.

zum gold. Becher,

Maximilians-Allee Nr. 1, Ecke Kreuzstraße.

Feines bürgerl. Weinlokal, Schoppen-Ausschank früh und Abends.

Stamm
Billard etc.

Stadt Nassau,

Schäferstraße 20,

Vereinszimmer, 12–15 Pers. fass., noch einige Tage in der Woche frei.

Sonntag und **Montag Alle** zur

Kirmesfeier

i. d. Linden, Cotta,

im neuen parkettirten Saal.

Sonntag und **Montag Alle** zur

Kirmesfeier

i. d. Linden, Cotta,

im neuen parkettirten Saal.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Krankenunterstützungs- und Sterbekasse

Eudoxia.

Sonnabend den 13. Nov. a. c. **I. Familienabend** in der „Centralhalle", bestehend in **humoristischen Vorträgen u. Ball.** Anfang 8 Uhr. Die Vorträge werden von Emil Winter's berühmten Humoristen, Direktion: **Emil Winter,** genannt der „schneidige Tyrolan", ausgeführt. Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind bei allen Verwaltungs-Mitgliedern und den Boten zu haben. Um zahlreiche Betheilig. bittet **die Verwaltung.**

Amateur-Photogr.-Verein, Dresden.

Dienstag den 9. d. M.

Sitzung und Vortrag im Hotel Rößiger, Waisenhausstraße 2.

Kaufm. Verein Hansa.

Donnerstag den 11. Novbr.

XIII. Stiftungsfest

im Hotel „Zum Schwan".

Eintrittskarten durch den Vorstand oder beim Vereinsboten.

Der Vorstand.

K. S. Militär-Verein ehemalige Fuß-Artillerie Reg.

Mittwoch den 10. November Abends 9 Uhr

Monats-Versammlung

im Restaurant Amalienhof.

Hierbei Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Hauptversammlung

Dienstag den 9. d. Mts. Abends 8 Uhr

im großen Saale der „3 Raben" (Eingang auch Am See).

1. Geschäftliches, Bekanntgabe der erfolgten Wahlen für die Ausschüsse ꝛc.
2. **Vortrag des Hrn. Prof. Dr. Fritz Schultz:** „Ueber Charakter- und Gemüthsbildung als das Hauptziel aller Erziehung."
3. Wahl des Technischen Ausschusses.
4. Fragekasten.

Nur Mitglieder und Familien-Angehörige haben Zutritt.

Dienstag den 16. d. Mts.

Vortrag

des Herrn Gewerbekammer-Vorsitzenden Stadtrath **Schröer: Die Organisation des Handwerks.**

Der Vorstand.

Barmherzigkeitsverein

Bettelstudenten.

Sonntag, den 7. Novbr. 1897, Abends 6 Uhr, im Hotel Kaiserhof, an der Augustusbrücke,

Große Kirmesfeier,

bestehend in Vorträgen u. Ball. Programme à 30 Pf. für Mitglieder und deren Angehörige können in den bekannten Verkaufsstellen entnommen werden. Um zahlreichen Besuch bittet

der Gesammtvorstand.

EINTRACHT

Mittwoch den 10. Nov. d. J.

3. Gesellschafts-Abend

(Humorist. Fest) im Saale der „Centralhalle". Anfang 8 Uhr.

„Erinnerung",

Verein ehemaliger Schüler u. Schülerinnen der Schule des Vereins zu Rath und That,

gegr. 1868.

Vereinslokal von Sonnabend den 13. November a. c. ab **„Franke's Restaurant",** Ecke Johann Georgen-Allee und Johannesstr.

Ehem. Schüler u. Schülerinnen herzlich willkommen.

Bürger-Casino.

Dienstag den 9. November

Familienabend.

Musenhaus.

D. V.

Verein für Geschichte Dresdens.

Mittwoch den 10. November Abends 8 Uhr Sitzung in der Stadtbibliothek: **Vortrag** über **den Ursprung der Stadt Dresden.**

K. S. Militär-Verein Garde-Reiter.

Freitag den 12. November Abends 8 Uhr im Saale des **„Tivoli"**

Feier des

7. Stiftungsfestes

(**Concert** von dem Trompeter-Corps des Regiments unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn **O. Stock,** Auftreten des **Athletenclubs „Achilles"** und **Ball).**

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind nur **vorher** zu entnehmen bei den Kameraden: **Beckert,** Prießnitzstraße 45, **Götze,** an der Dreikönigskirche 7, **Scholz,** Jopellstraße 54, **Thalheim,** Bautznerstraße 71, **Krahl,** Kulmbacher Hof, Schloßstraße 28, **Dachsel,** Am See 10, **Mißbach,** Strehlenerstraße 19, bei den Vorstands-Mitgliedern und dem Vereins-Boten.

Einem zahlreichen Besuche sieht entgegen

Der Vorstand.

Verein Voluptas

Nächsten Sonntag den 14. Nov.

I. Familienabend

Restaurant z. Schwan.

D. V.

Bezirksverein der Leipziger Vorst.

Montag, 8. Novbr. 1897, ½9 Uhr Abds., in St. Bremen Leipzigerstr. **außerordentl. Versammlung.** Einspruch gegen Entfernung der Concordienbrücke; Stadtverordneten-Wahl. — Gäste willkomm.

Der Vorstand.

Ehem. Kgl. Preuß. gedientes Militär.

Zu der **morgen den 7. Nov. im Musenhaus, Pirnaischestraße 29,** um **10** Uhr stattfindenden

Haupt-Versammlung

werden alle Kameraden aufgefordert zwecks befin. Gründung des Vereins recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung: 1. Wahl des Vorsitzenden, Schriftführers, Kassirers u. d. übr. Vorstandsmitgl. 2. Vorlegung u. Beschlußfassung d. Statuten. 3. Vereinsangeleg. Militärpapiere legit. z. Eintritt.

Der Einberufer.

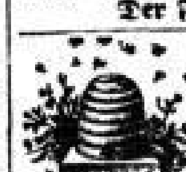
Allgemeiner Miethbewohner-Verein-Dresden

Sonnabend den 13. Nov.

Familien-Abend

im Saale des **„Tivoli",** besteh. in **Concert** der Muldenthaler Sänger, Direktion Herr **E. Winter,** und darauffolgendem **Ball.** — Eintrittskarten geben den Mitgliedern durch unsere „**Vereins-Mittheilungen**" zu; bei weiterem Bedarf für ihre Angehörigen können solche auf unserer Geschäftsstelle, Serrestraße 8, pt. entnommen werden.

Der Festausschuß.



Gewerbe-Verein.

Technische Mittheilungen (Acetylengas).

Vortrag des Hrn. Dr. **Eduard Engel** über: „Was wissen wir von Shakespeare?"

Montag den 15. Novbr. Vortrag des Chemikers Herrn **Franz Fürstenberg** aus Berlin: „Die Photographie in natürlichen Farben" (mit Experimenten und Vorführung zahlreicher Lichtbilder).

Der Vorsitzende.

K. S. Milit.-V. Kavallerie.

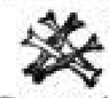
Sonntag den 14. November

Ausflug nach Donath's neuer Welt, Tolkewitz

Sammelpunkt Nachm. ½2 Uhr im Carolagarten, Georgstraße.

Zahlreiche Betheiligung erwünscht.

Der Vorstand.



Dresdner Radler-Club.

IX. Stiftungsfest

Mittwoch d. 10. Novbr.
im **Ballhaus**, Bautznerstraße.
Anfang **8 Uhr** Abends.

Für Radsportvereinsmitgl. u. deren Angehörige Karten z. freien Eintritt bei d. Mitgl. d. Dr. R.-C. und im Restaurant Ballhaus zu entnehmen.

Verein
Deutsch-Oesterreicher

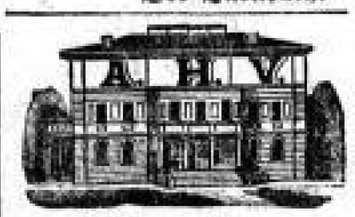
hält Sonntag d. 7. Novbr. im Vereinslokal, Amtshof, Sachsenplatz, einen

Wiener Lieder- und Possen-Abend

ab, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.
Anfang 7 Uhr.

Männer-Turn-Verein
(Dresdner Turngau).

Dienstag d. 23. Nov. 1897
nach dem Turnen
ordentliche
Hauptversammlung
im Hotel Reichspost, Annenstr.
Der Turnrath.



Allgemeiner
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.

Freitag, den 12. Nov. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr
im Gewerbehause:

Festmahl

zur **Feier des 25jährigen Jubiläums** unseres **Vereinskassirers** Herrn Stadtverordn.
Wilh. Bober.

Tafelkarten hierzu bitten wir **bis zum 10. Novbr.** in der **Vereins-Geschäftsstelle**, Moritzstraße 2, I., gefälligst entnehmen zu wollen.

Im Anschluß
Abends 8 Uhr:
Feier
des
30jährigen
Stiftungsfestes

Festrede des Vorstandes Herrn Stadtverordneten
Baumeister Hartwig.

Grosses Concert

des Königl. Musikdirektors Herrn **Trenkler** mit seiner aus **52 Mitgliedern** bestehenden **Gewerbehaus-Kapelle** unter gütiger Mitwirkung der **Opernsängerin Frau Selma Lehmann** u. des **Opernsängers Herrn E. Pichler.**

Nach dem Concert
Ball.

Eintrittskarten zum **Concert** und **Ball** à **1 Mark** für **Mitglieder** und **deren Angehörige** sind gegen **Vorzeigung der Mitgliedskarte** zu entnehmen bei den Herren:

Kaufmann **Heinze**, Lederwaarenhandlung, Breitestraße 21,
Handschuhfabrikant **Seeling**, Pillnitzerstraße 10,
Kaufm. **Richter**, große Klostergasse 8,
Mechaniker **Tamme**, Nähmasch.-Handlung, Bautznerstr. 5,
und in der **Vereins-Geschäftsstelle**, Moritzstraße 2, I.

Die Tafelkarten berechtigen zur Theilnahme am Stiftungsfeste.

Die Gesammt-Verwaltung.

---

1. Culmb. Actien-Brauerei

Für unsere Mitglieder
Schutz
vor
Steuerüberbürdung

verschafft man sich am sichersten und besten, wenn man die hierauf abzielenden Winke und Rathschläge des Vorstandes benutzt.

Sie sind enthalten in der dieser Tage den Mitgliedern zugegangenen September-Oktober-Nummer unseres Vereinsblattes in dem Seite 2 befindlichen Artikel: Einkommensteuer für das Jahr 1898.

Man benutze diese Rathschläge bei der in einigen Wochen stattfindenden abermaligen Deklaration des Einkommens so sorgfältig als möglich und wird dann schwerlich über Steuerüberbürdung im nächsten Jahre zu klagen haben.

Die obenerwähnte Nummer unserer Zeitschrift wolle man daher sorgfältig aufheben.

Sollte Jemand vor Empfang dieser Nummer seine Deklaration bereits abgegeben haben, so möge derselbe nach den oberwähnten Rathschlägen eine neue anfertigen und diese dann dem Steueramte einreichen, mit dem Ersuchen, diese letztere Deklaration als die giltige beziehentlich als Erläuterung und Ergänzung der vorher eingereichten anzusehen.

Zu dieser Nachtrags-Deklaration braucht kein offizielles Druckformular verwendet werden. Sie kann auf jeden Bogen Schreibpapier geschrieben werden, die Hauptsache ist, daß sie unseren Winken und Rathschlägen vollständig entspricht.

Der Allgemeine
Hausbesitzer-Verein
zu Dresden.
Baumeister **Hartwig**,
Vorstand.

Kgl. Sächs.
Militär-Verein I.

Donnerstag den 11. Novbr.
im **„Tivoli"**
gr. humoristisches
Concert
von Emil Winter's berühmtesten Humoristen
(ehemals Muldenthaler)
und
Ball.

Anfang punkt 8 Uhr.

Eintritts-Karten à 50 Pf. für Mitglieder und deren Angehörige sind vorher zu entnehmen bei den Kameraden **Limbach**, Johannesstraße 5, **Semmler**, Kaiser-Wilhelmpl. 2, I., **Clauss**, Rietschelstr. 4, I., bei den anderen Vorstandsmitgliedern u. bei dem Vereins-Boten **Christmann**, Bautznerstraße 46.

Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Gesammtvorstand.

Männergesangverein
Jäger und Schützen.

Sonntag den 7. November **Familienabend** im Saale des **Musenhauses**, wozu die Mitglieder mit Angehörigen höflichst eingeladen werden.
Einlaß ½6, Anfang ½7 U. Abds.
D. V.

Königl. Sächs.
Militär-Verein
Garde-Corps

Dienstag, 9. Novbr. 1897,
Abends 8 Uhr
13. Stiftungsfest

im Saale des **„Tivoli"**, Wettinerstraße, besteh. in **Concert** von der Kapelle des Kgl. Sächs. Gardereiter-Regiments, **komischen Vorträgen u. Ball.**

Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind bei den Kameraden **Czala**, Könneritzstraße 11, 4. Etg., **Raupach**, Struvestraße 5 (Laden) und **Röhnisch**, Jordanstraße 22, 1. Etg. zu entnehmen. Um zahlreiche Betheiligung ersucht
Der Vorstand.

Turn-Verein für Neu- u. Antonstadt-Dresden.
Dresdner Turngau.
Familienabend

Sonnabend den 13. Nov. 1897
Abends 8 Uhr:
Concert der Sängerschaft
im
Lincke'schen Bade.
Zur Aufführung kommt u. A.:
„Landsknechtsleben"
von C. Hirsch.
Näheres am Anschlage in der Turnhalle.

Eintrittskarten für Vereinsmitglieder und deren Angehörige sind beim Hausmeister **Trautmann**, Alaunstr. 40, zu entnehmen.

Schuhmacher-Innung.

Morgen Abend ½9 Uhr Scheffelstraße 10, I., Vortrag über
Freiherrn von Stein
von Herrn **Max Römisch**, Lehrer unserer Fachschule.

Die Kollegen nebst ihren Angehörigen, sowie unsere Gehilfen sind hierzu eingeladen.
Fr. Herm. Ziegenbalg,
Obermeister.

Miether

versäumt nicht
die Stadtverordneten-Wahl,
eine Stimme
kann den Ausschlag geben.

Handwerker,
lest den
Sächsischen
Innungs-Boten.

G. Ol. Bf. l. Gestr. Not. n. b. m.! Inn. Gr. u. K. Sehns.! Heute V.? Bitte!

Miether,
werdet Bürger
vor der nächsten Stadtverordnetenwahl! Bürgermeldungen erfolgen Rathhaus, Zimmer 11.

Baby! W. m. n. a. werden? D. Verzwflg. p. m. manchm., n. d. Liebe z. D. l. m. a. überw. S. stark i. d. s. Dch.; komme z. mir, tausd. Gr. u. K.

Jz. 15.
Möchte Sie sprch. d. 9. 6 U., w. wie im Mai a.

V.

Guten Morgen! Wie geht es meiner süßen Dame? Gut ja? Warum so schweigsam, süßer Schatz? Erwarte sehnlichst ein Brieschen. Herzlichen Sonntagsgruß u. tausend Küsse. Dein **G.**

Kaltkräusler,
das **Neueste für Stirnlöckchen** und **Scheitelwellen, billigst** bei **R. Freisleben, Postplatz, Promenade.** **V.**

Haar-Uhrketten,
Zöpfe, Strähne, Scheitel fertigt von **dazugegebenen Haaren am billigsten R. Freisleben,** Postplatz, Promenade. **Ball-** und **Brautfrisuren** führt **Frau Freisleben elegant u. modern** aus. Frisir-Unterr. w. gr. ertheilt. **V.**

Der alte
Puppen-Doktor

(kurirt seit 40 Jahren) wohnt Altmarkt 5 (in der Puppenfabrik Roch'sches Haus), Sprechst. früh von 8–12 Uhr. Alte Puppen werden jung gemacht. Augen schmerzlos eingesetzt. Glieder eingerichtet. Neue Köpfe mit prächtigen Gesichtern aufgesetzt. Haarwuchs fest und sauber, ganz nach Wunsch, auch aus dazu gegebenem Haar. Neue unzerbrechliche Köpfe und Körper, Glieder, Perrücken, Kleider und Schuhe sind jetzt reichlich vorhanden. Doch bitte bald. **D. W.**

!!!Neu!!!
Unterröcke

für Damen u. Kinder aus **reinwollenem Pyrenäenstoff** und **Flanell-Imitation** in prachtvollen Farben, **sehr warm, sehr billig** nur allein **Annenstr. 3** bei **Carl Eifler.** **S.**

Kein Besucher **Dresdens** versäume es, die lohnendste u. bequemste Partie in die Umgebung mit einer Fahrt per Schiff oder Straßenbahn nach **Loschwitz**, mit

Drahtseilbahn

(v. 7,45 fr. bis 11,30 Abds. alle 10 Min. ein Zug) nach dem **Weißen Hirsch** und zum **Berg-Restaurant Luisenhof** mit herrlichster Fernsicht bis zur böhm. Schweiz, in's Elbthal mit Dresden u. Umgegend zu unternehmen. **V.**

Frl. Martha
Rennert,
Zahnkünstlerin, Amalienstr. 19, bestens empfohlen. **E.**

Schmerzlos.
Aeltestes, bestens empfohl. **Zahn-Atelier** von **Frau Kubinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstraße 22.**
Zahnarzt **K.**

„Kondor"
Schlittschuh. Non plus ultra! **E. F.**

Meyer's
Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.** **M. & B.**

Meyer's
Knaben-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Schlafröcke,
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Paletots
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Meyer's
Herren-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

H. Rückert's allbekannte
Emaillegeschirr-
Niederlage, Gr. Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, ist u. bleibt die beste u. billigste Bezugsquelle. n **H.**

Meyer's
Schlafröcke
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Filzschuhe,
Stiefel u. Pantoffeln billigst bei **Ernst Schöne,** Am See Nr. 50, Waldheimer Fabriklager. **G.**

Eine
hervorragend schöne, mittelkräftige **6 Pfg.-Cigarre** findet man unter dem Namen
Hortense
bei **H. v. Wehren,** Seestr. 6, die jedem Raucher einer ff. Qual. auf's Beste empfohlen werden kann. **C. S.**

Wir empfehlen die berühmte **Gloriamethode f. praktisches**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden bei **Fr. M. Fiedler, Christianstr. 13,** als einzig brauchbar. Alleiniger Lehrmittelverkauf. (Warnung vor täuschenden Schwindlern.) **v. J. u. E.**

Die
Filzschuhfabrik
von **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** sei Jedermann bestens empfohlen. **J. R.**

Künstl. Glieder,
Arme und Beine, Stützapparate und Fußmaschinen fertigt in solidester Ausführung **Linus Hähnsch,** Band. u. Orthopäd., **Zwingerstraße 3, direkt am Postplatz.** **L. Z.**

Meyer's
Knaben-Joppen
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Schlafröcke
beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Knaben-Mäntel
beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Anzüge, Paletots, Hosen
u. s. w. erhält man billigst und reell nach Maß in **Hahn's** Schneidergeschäft, Annenstraße, Ecke Flemmingstraße 1. **H. G.**

Wo?
giebt es Schlittschuh – Riesenzahl **„Kondor"** und andere, je nach Wahl?
Wo schleift man solche hochplanefein,
Wo setzt man neue Theile ein?
Das ist am See bei Hahnemann,
Der auch brillant vernickeln kann.
R.

Lenchen's
Weihnachtstraum.

Ich träumte, Mama besah sich die herrlichen **Puppen** und **Köpfe** mit echtem Haar im Schaufenster **Marienstraße Nr. 13, Kirchel's** Spezialgeschäft für gute Haararbeiten! — Wird meine liebe Mama? . . . . **V.**

Geschmackvoll
u. sauber sind die **Frisuren** des **Damenfriseurs M. Reinicke, 17 Wallstraße 17, Eckhaus der Webergasse** (früher Webergasse 7). Größtes Lager fertiger **Haararbeiten. Kopfwäsche** (Trocknen der Haare mittelst Apparat, Patent). **R. A.**

Die **Spezial-**
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p.** **R. F.**

Als **billigsten** Einkauf in schwarzen und farbigen
Resten,
passend zu Schul-, Haus-, Straßen-, Hochzeits- u. Gesellschafts-Kleidern, in allen Farben und Webarten, sowie Sammet- und Seiden-Resten, desgl. Waschkleiderstoff- und Schürzen-Resten, Barchent-Resten zu Hemden, Blousen und Röcken, Bettzeug- und Inlet-Resten, sowie Resten aller Art empfehlen wir die Reste-Ecke v. **Alwin Krause,** Schreibergasse, Ecke Güntzplatz. Jedermann auf's Beste; dort kauft man wirklich gut u. bedeut. unt. normal. Preisen. **R. u. K.**

Pelz-
Umarbeitung, Muffütterung schnell u. billig bei **Heinrich Hanicke,** Kürschnermeister, **13 Wettinerstr. 13.** (Gegr. 1875.) **F. W.**

Tuch- und Buckskin-
Reste
zu Herren- u. Knaben-Anzügen zu enorm billigen Preisen im Reste- u. Partiewaaren-Haus bei **Alwin Krause,** Dresden-A., Schreibergasse, Ecke Güntzplatz. **D. L.**

Gold. Armbänder
Uhrketten und Ringe, große Auswahl, neueste Muster, findet man bei Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstraße 21, neb. Hotel „Annenhof". Auch wird **altes Gold und Silber, Uhren, Münzen und Medaillen** gekauft und in Zahlung genommen. **R.**

Puppen
werden solid schnell und billigst reparirt. Lager von Puppen, -Wäsche, -Garderobe, u. s. w. **Puppen-Manufaktur und Klinik** von **Anna Schmidt, Annenstraße 10, Zwingerstraße 9, 2., kein Laden, nur 2. Etage.** **R. A.**

Schlanke Figur
erreichen **starke Damen** durch die vorzüglich sitzenden **Spiegel-Corsets,** eigener Schnitt von **Helene Fugmann,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberg. 2, **nur 1. Etage.** Separ. Anprobe-Zimmer. **S. K.** n

---

Man bronzire selber! Mit der famosen Holländ.
Wasservergoldung
wird Alles wie neu. **Amalienstraße 21.** **J.**

Vögel und Säugethiere
werden von **Paul Börner,** Johannesstr. 6, 2., nur naturgetreu ausgestopft. **M.**

Die Haupt-Niederlage der weltberühmten
Oschatzer Filzwaaren
von Ambrosius Marthaus befindet sich **Waisenhausstr. 38,** nächst dem Georgplatz, bei **Fischer & Beichel.** **L.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. L. Petschke, Wilsdrufferstr. 17,** Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

In der
Puppenklinik,
gegenüber den „3 Raben", Marienstraße 13, werden die schwersten **Patienten** zur schmerzlosen Behandlung angenommen. **Arm- und Beinbrüche** geheilt, **neue Köpfe** angesetzt u. s. w. Patienten werden bald erbeten behufs deren gründlicher Wiederherstellung. **V.**

Cylinder-, Filzhüte,
Velourhüte, Kinderhüte, Mützen, Regenschirme für Herren und Damen, sowie **Filzschuhe** und **Pantoffeln** mit **Filz- und Ledersohlen** findet man eine **Waffenauswahl** bei **billigsten Preisen** in der altrenommirten **Hut- und Filzwaarenfabrik** von **H. Buchholz, Annenstraße Nr. 28,** nahe bei Annenkirche, und **Wilsdrufferstraße Nr. 48,** nahe dem Postplatze. **A.**
Reparatur, schnell, gut, billigst.

Damentaschen,
Markt- und **Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, Cig.-Etuis** u. **Brieftaschen** mit u. ohne Stickerei, **Albums, Schultaschen** rc. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestr. 21,** Eckladen. **Lederwaaren-Spezialität.** **R.**

Jedermann
sei das **Verleih-Geschäft** für Fracks u. schw. Rockanzüge von **E. Sauer,** Rosmaringasse 1, 3., bestens empfohlen. **R.**

Geradehalter,
orthopädische **Stütz-Corsets,** ärztlich empfohlen, zur Besserung und Heilung von Rückgrats-Verkrümmungen. **Fußmaschinen** aller Art, **künstliche Arme und Beine** bewährtester Konstruktion. **Bruchbandagen** für alle vorkommenden Fälle, **Leibbinden** für **Unterleibsleidende** und zur **Warmhaltung,** sowie sämmtl. chirurgischen **Bandagen** fertigt in gewissenhafter Ausführung anerkannt zweckentsprechend **Gustav Hähle,** Orthopäd u. Bandagist. **Annenstraße 16.** **O.**

Musikalien
aller Art, neu und antiquarisch, finden Sie in **reichster Auswahl** vorräthig bei **Heinrich Possell, Moritzstraße 3.** **S.**

Clichés,
die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9–12 und 2–5 Uhr.
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 7. Novbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
245. Vorstellung.
Erhöhte Preise.
In ursprünglicher Fassung:
Tannhäuser und **Der Sängerkrieg auf Wartburg.**
Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf	Hr. Wachter
Tannhäuser	Hr. Forchhammer
Wolfram von Eschinbach	Hr. Hudiam
Walter von der Vogelweide	Hr. Hofmüller
Biterolf	Hr. Gutzschbach
Heinrich der Schreiber	Hr. Kruis
Reinmar von Zweter	Hr. Decarli
Elisabeth	Frl. Malten
Venus	
Ein junger Hirt	Frl. Abig
Edelknaben des Landgrafen	Frau Lehmann, Frl. Müller, Frl. Olbrich, Frl. Fröhlich

* * Venus — Frl. Reinl von der Kgl. Hofoper in Berlin a. G.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¼11 Uhr.
Montag: Der Trompeter. Sicilianische Bauernehre.
Dienstag: Der Trompeter von Säkkingen.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Für die Mittwochs-Abonnenten des 10. November:
Sie weint.
Lustspiel in einem Akt nach Bauernfeller von A. Silesius.

Reinhold von Maltitz	Hr. Schwab
Elsbeth, seine Frau	Frl. Diacono
Dr. Hans Tiergert	Hr. Paul
Auguste, Stubenmädchen	Frl. Scheibler
Ein Diener	Hr. Fischer

Verbotene Früchte.
Lustspiel in drei Aufzügen. Nach einem Hofschauspiel des Cervantes von Emil Göll.

Gautier de Grenneland	Hr. Bauer
Alison, seine Frau	Frl. Salbach
Robert, fahrend. Schüler	Frl. Basany
Cap sein Gabardskabinet	Hr. Wiene
Jules de Godelinreaug	Hr. Wilt
Jeanne, Zofe	Frl. Scheibler
Mathieu, Diener	Hr. Schubert
Die alte Trosche	Hr. Hildebrandt
Ein Bursche	Hr. Helbig

Ballet-Divertissement
arrangirt von Herrn Balletmeister Otto Thieme.
Quadrille.
Marcoientang. Frl. Gobint u. Herr Köller.
Grand pas de deux. Frl. Grimaldi und Herr Rothe.
Gavotte. Frl. Müller, Heinze, Gäbler.
Ungarischer Nationaltanz. Frl. Gobint, Frau Pichler, Herren Thieme u. Köller.
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Montag: Am Ende. In Behandlung.
Dienstag: Der geheime Agent.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3802.)
Nachmittags bei ermäßigten Preisen:
Zum letzten Male:
Frau Lieutenant.
Vaudeville in drei Akten von Paul Ferrier und Antony Mars.
Deutsch von Hermann Hirschel.
Musik von Gaston Serpette u. Victor Roger.

Albrecht v. Cattel-Brillant	Carl Sachs
Hortense, seine Frau	Julie Fronthal
Themistel, Lehrer	Carl Frber
Brigitte, seine Tochter	Gisela Fischer
Bretigny, deren Gatte	Otto Sarol
Lagardette / Courtebotte / Viceautleau (Offiziere)	Fritz Päß, Richard Hungar, Fritz Burmeister
Mulot, Offiziersbursche	Carl Sukfüll
Nicole, ein Mädchen	Poldi Geria
Vidauf / Colette / Lienette (Schulkinder)	Lucie Beber, Elise Bachmann, Käthe Leonhardt

Anfang ¼4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:
Gewöhnliche Preise.
Zum letzten Male:
Heißes Blut.
Posse mit Gesang in drei Akten von Leopold Krenn und Carl Lindau.
Musik von O. Schent.

Kokoš, Grundbesitzer	Janoš Zardy
Ilona, dessen Mündel	Poldi Geria
Miklos Tarot	Otto Sarol
Farkas, Bürgermeister	Carl Sukfüll
Aranka, seine Tochter	Elise Bachmann
Arpad von Jrombki	Julius Risch
Juliska, Magd bei Kokoš	Rudi Sieble
Ferencz, Knecht	Richard Weile
Schmalz, Theaterfriseur	Carl Frber
Leni, dessen Frau	Julie Fronthal
Casimir Gangel, Rentier	Carl Bauer
Barotte, Tischler	Richard Hungar
Holbeich, Regisseur	Josef Walter
Fanchette, erste Sängerin	Minna Hänsel
Jaroslav, Komiker	Fritz Päß
Menazzi, Balletmeister	Ferdin. Höllein
Faust, Theatermeister	Otto Winter
Schullmeister	August Gabsecht
Sirach, Intriguant	Carl Wolff
Füllier, Souffleur	Lidia Reichmann
Pandorf, Theater-Agent	Fritz Burmeister
Anna, Stubenmädchen	Louise Thaller
Ninette / Paula / Emma / Amalie (Theater-Choristinnen)	Elise Kleebeck, Hanna Lorenz, Elise Bachmann, Magd. Eisenhardt
Ein Kellner	Franz Nöbels
Zigeuner-Kapellmeister	Reinhold Richter
Ein böhmischer Hausirer	Hans Nodie
Ein slowakischer Hausirer	Fritz Bauler
Ambery	Carl Neumann
Dr. Neuert	Conrad Kochmann
Ein Polizei-Kommissar	Curt Herrmann

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag Gastspiel des Königl. Preuß. Hofschauspielers Herrn Adalbert Matkowsky und des Hofschauspielers Herrn Gustav Starke: König Heinrich.

Concerte.
Belvedere (Schröder) Anf. 4 u. ½8 Uhr.
Zoolog. Garten (Gebert) Anf. 5 Uhr.
Gewerbehaus (Trenkler) Anf. ½4 u. ½8 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anf. 4 Uhr.
Lincke'sches Bad (Baum) Anfang 4 Uhr.
Drei-Kaiser-Hof (Beil) Anfang 4 Uhr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
2 Vorstellungen.
Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Gasthof Niedersedlitz.

Zur Kirmesfeier:

Feine Ballmusik.

Dienstag den 9. November

I. Grosses Trenkler-Concert,

ausgeführt von der **Gewerbehauskapelle** unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors Hrn. **A. Trenkler.**

Anfang ½8 Uhr.

Programm.

Ouverture z. Op. „Das Nachtlager in Granada" v. Kreutzer. Introduktion und Chor der Friedensboten a. d. Op „Rienzi" v. R. Wagner. Mondnacht auf der Alster, Walzer v. Ferras. Arie a. d. Op. „Samson und Dalila" für Trompete (Herr Gräßler) v. Saint-Saëns. Fantasie a. d. Op „Carmen" v. Bizet. Ouverture z. Operette „Waldmeister" v. Joh. Strauß. Fantasie Caprice für Violine (Herr Concertmeister Schmidt) v. Vieuxtemps. Blanca, symphonische Dichtung aus „Mein Vaterland" v. Smetana. „Du bist die Ruh" für Streichquartett v. Franz Schubert. II Ungarische Rhapsodie v. Liszt.

Vorverkaufskarten 50 Pf., an der Kasse 75 Pf., Stuhlkarten 75 Pf., an der Kasse 1 Mk.

Nach dem Concert feiner Ball.

Vorverkaufskarten sind zu haben bei den Herren Kaufleuten **Geisner, Lockwin, Drews** und **Gaitzsch, Niedersedlitz,** und **A. Thurm, Kleinzschachwitz,** sowie beim Unterzeichneten.

Hierzu ladet höflichst ein **C. Beil,** Gasthofbesitzer.

Gasthof Stetzsch.

Dienstag, den 9. November

humoristischer Abend

von den beliebten, ältesten

Muldenthaler

Quartett- u. Concert-Sängern

Anfang 8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Programm neu, reichhaltig, amüsant.

Eintrittskarten sind vorher à 40 Pf. im Concertlokal, sowie bei den Herren: **Krügler, Büchner, Wolf** und **Klügel** zu haben.

Hierzu ladet ergebenst ein **R. Rauer.**

Achtung! **Achtung!**

Gasthaus Mockritz

im Thale.

Heute Sonntag, sowie morgen

Grosse Kirmesfeier,

für ff. selbstgebackenen Kuchen in div. Sorten, sowie anerkannt hochfeinen Kaffee ist bestens Sorge getragen.

Alle anderen Speisen und Getränke vorzüglich.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet

hochachtungsvoll **Arthur Heyne.**

Gasthaus Heiterer Blick,

Niederlössnitz.

Elektrische Beleuchtung.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik

von der Kapelle des K. S. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Goldner Anker,

Kötzschenbroda.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Albert-Schlösschen,

Oberlößnitz-Radebeul.

Heute, sowie jeden Sonntag **ein Tänzchen,**

wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

Etablissement

Zum Russen.

(Heute Sonntag den 7. und morgen Montag den 8. November)

Große Kirmesfeier

und ein solennes Tänzchen,

wozu ergebenst einladet **Oscar Endner.**

Eröffnung!

Gasthof Gittersee.

Sonntag und Montag

Kirmesfeier mit Ballmusik

im neuen Gasthof (großartige Lokalitäten).

Achtungsvoll **R. Balka.**

Große Ballmusik.

„Es werden die neuesten und schönsten Tänze gespielt."

Ballhaus, Bautznerstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadt-Park, große Meißnerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.

Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Stadt Leipzig,

Leipzigerstrasse 54—56.

Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Cl. Fischer.

Gasthof Stetzsch.

Sonntag und Montag

zum Kirchweihfest

starkbesetzte Ballmusik.

Dienstag den 9. Nov.

Die Muldenthaler.

Es ladet ergebenst ein **R. Rauer.**

Wettinschlösschen, Kemnitz.

Heute Sonntag den 8. November

Grosse Kirmes-Feier,

wobei mit ff. selbstgebackenem Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarte

hochachtungsvoll **Theodor Heide.**

Goldne Krone, Strehlen.

Heute Sonntag den 7. und morgen Montag den 8. Nov.

grosse Kirmesfeier,

ff. Kaffee, verschiedenen **selbstgebackenen Kuchen, ff. Weine, nur echte Biere, reichhaltige Speisenkarte** in bekannter Güte, wozu freundlichst einladet

hochachtungsvoll **August Opitz.**

Paradiesgarten Bschertnitz.

Herrlichster Herbstausflug.

Heute grosse Kirmesfeier.

Von 4 Uhr an großer Festball.

Nur neueste Tänze. Schneidigste Musik.

Alle Sorten selbstgeb. **Kuchen.** Hochfeine Qualitäten. ff. Kaffee. Vorzüglichste Speisen und Getränke.

Hochachtungsvoll **Max Heide.**

Gasthof Lindenau

Heute Sonntag und morgen Montag

zur Kirmesfeier

starkbesetzte Ballmusik.

Empfehle ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Hochachtungsvoll **Max Mai.**

Hotel Duttler.

Heute Sonntag zur Kirmesfeier

selbstgebackenen Kuchen

in

reicher Auswahl.

Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

„Goldne Weintraube",

Niederlössnitz.

Heute, sowie jeden Sonntag

Große Militär-Ballmusik

von der Kapelle des Königl. Sächs. Artillerie-Regiments Nr. 12

Anerkannt schneidigste und feinste Ballmusik der Lößnitz.

Hochachtungsvoll **A. Hempel.**

Dank.

Hocherfreut und zugleich im Innersten bewegt durch die zahlreichen und so herzlichen Beweise wahrer Liebe, welche mir und meiner Familie bei meinem 25jährigen Ortsjubiläum zu Theil geworden sind, sage ich, außer Stande Jedem einzeln zu danken, hierdurch Allen, deren Worte von nah und fern mich erhoben und deren herrliche Gaben mir für immer sehr werthvolle Andenken bleiben werden, tiefgefühlten, herzlichsten Dank. Insbesondere danke ich der hochzuverehrenden Königlichen Kircheninspektion in Sayda und Freiberg für die mir gütigst persönlich überreichte Anerkennungsurkunde, dem hiesigen Kirchenvorstand, Gemeinderath, beiden Herrn Lehrern und Schulvorstand für die kostbare, künstlerisch so reich und schön ausgestattete Prachtbibel, dem Königl. Militärverein, der Ortsfeuerwehr und dem landwirthschaftlichen Verein für den kostbaren Armstuhl, den hochgeehrten Mitgliedern des Gesellschaftsabends in Bienenmühle, die zu diesem Stuhle den so schönen Tisch fügten, der lieben geistlichen Konferenz zu Sayda für die überaus herrliche Blumenspende und ganz hauptsächlich meiner mir so lieben und theuren Gemeinde, welche mir ihre Liebe, Anhänglichkeit und Treue im reichsten Maße an den Tag gelegt hat. Der Herr, dem allein Ehre gebührt, möge die mir bewiesene Liebe reich vergelten!

Clausnitz im Erzgebirge, am 3. November 1897.

Fredy, Pfarrer.

Apollo-Theater,

6 Görlitzerstrasse 6.

Hochelegantes Variété-Etablissement

I. Ranges.

Grosses, vorzügliches Programm.

Heute Sonntag

Zwei Vorstellungen.

Zu beiden Auftreten sämmtlicher neuengagirter Spezialitäten.

Jede Nummer ein Schlager.

Nachmittags Einlaß 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.
Abends Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Elektrische Bahn Georgplatz-Alaunplatz.

Schütze's Restaurant, Strehlen.

Sonntag und Montag

Kirmes-Feier.

Zu verschiedenen Sorten **selbstgebackenem Kuchen** und ff. Kaffee ladet freundlichst ein **H. Naumann.**

Goldne Krone,

Strehlen.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag

ein solennes Tänzchen.

Sonntags Anfang 4 Uhr, Montags 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **August Opitz.**

Oske's Restaurant, Pappritz.

Sonntag und Montag **Kirmesfeier,**

wozu ergebenst einladet **Otto Oske.**

Zu meinem am **Kirmes-Montag** im

Bahnhotel zu Kötzschenbroda

stattfindenden

Abend-Essen

lade ergebenst ein. **Otto Kühne.**

Gasthof Grossluga.

Schöner Ausflugsort, 20 Minuten von Niedersedlitz und Mügeln entfernt.

Empfehle meine der Neuzeit entsprechenden Lokalitäten einem geehrten Publikum von nah und fern einer geneigten Beachtung.

Indem ich jederzeit bemüht sein werde, mit guten **Speisen** und **Getränken** aufzuwarten, bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Otto Thiele.**

Tivoli.

Heute Sonntag den 7. November

Wiedereröffnung

des

Edison-Salons

und

Kinematograph Lumière.

(Lebende Photographien.)

Restaurant Kemnitz.

Heute zur Kirmesfeier

ff. selbstgebackenen Kuchen, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Es ladet ergebenst ein **Paul Weinhold.**

Grell's Weinstuben 2 Bahnsgasse 2. Feines Wein-Restaurant.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**

mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Einlaß 3 und 7 Uhr. Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk. an der Kasse. Einzelkarten zu 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 7. November

Zwei gr. Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direktion: **L. Schröder.**

1. Concert Anfang 4 Uhr.
2. Concert Anfang 7½ Uhr. } Eintritt **50 Pf.**

Abonnementskarten à 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Telephon Amt II. 41.

Wiener Garten.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infant.-Regiments Nr. 177.

Direktion: **H. Röpenack.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Von 11–1 Uhr Frühschoppen-Concert

von obiger Kapelle. — Eintritt 10 Pf.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag den 7. November

Gr. Militär-Concert

(Streichmusik)

von der Kapelle der K. S. Pioniere.

Leitung: Königlicher Musikdirigent

A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. **Feines Programm.** Eintritt **30 Pfg.**

Nach dem Concert großer Ball.

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Vereinsbillets haben Giltigkeit.

NB. Jeden Montag **Concert** u. **Ball** v. obiger Kapelle. Anf. **7** Uhr.

Achtungsvoll **Edm. Dressler.**

Fernsp. Nr. 2343, Amt II. **A. Schubert,** Kgl. Musikdirigent.

Westendschlößchen

Pferdeb. Postpl. **Plauen.** Halte-Stelle.

Heute Sonntag zum 1. Kirmesfeiertag

an Stelle wegen des auf dem „Heller" stattfindenden Rennens

ausfallenden Concertes

von 5 Uhr an grosse Ballmusik.

Mit vorzügl. Speisen, ff. Bieren, div. Sorten Weinen, gutem **(10 verschiedene Sorten) selbstgebackenem Kirmeskuchen, ff. Kaffee** bestens aufwartend, ladet freundlichst ein

Hochachtungsvoll **P. Pfütze.**

NB. Morgen Montag zum 2. Kirmesfeiertag **große Ballmusik.** Anfang 5 Uhr.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 7. November

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang **4** Uhr.

Eintritt **30** Pf. Familien-Karten **4** Stück **1** Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert grosser Ball.

Hochachtungsvoll **A. Henner.**

NB. Heute und morgen **Ausschank des Naumann'schen Bockbieres.**

Gasthof Boxdorf.

In einer ½ Stunde vom Wilden Mann zu erreichen.

Heute Sonntag und morgen Montag

große Kirmes-Feier.

An beiden Tagen **starkbesetzte Ballmusik.**

Für ff. Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. **Max Täuber.**

Mittwoch, 17. November 1897, Busstag,

in der Dreikönigskirche, Dresden-Neustadt:

Die Schöpfung.

Oratorium in 3 Theilen von **Joseph Haydn.**

Leitung: Herr **Musikdirektor Felix Ramoth.**

Solisten: Fräulein **Melanie Dietel,** Concertsängerin, Dresden: **Sopran,** Herr **Raimund von Zur-Mühlen,** Concertsänger, Berlin: **Tenor,** Herr **E. Julius Wachter,** Kgl. Hofopernsänger, Dresden: **Bass.**
Chor: Der **Neustädter Chorgesangverein,** die **Dreyssig'sche** und **Robert Schumann'sche Singakademie.**
Orgel: Herr **Friedmar Töpfer,** Organist an der Dreikönigskirche.
Orchester: Die **Kapelle des Gewerbehauses.**

Preise der Plätze: Altarplatz I. Abth. 5 Mk., II. Abth. 4 Mk., Mittelschiff I. Abth. 3 Mk., II. Abth. 2 Mk., Seitenschiff I. Abth. 2 Mk., II. Abth. 1,50 Mk., III. Abth. 75 Pf., Empore I. Abth. 1,50 Mk., II. Abth. 1 Mk., sämmtlich nummerirt. Betstübchen, nicht nummerirt, 50 Pf.

Billetverkauf vom 8. bis 16. November Abends in **Altstadt:** Kgl. Hofmusikalienhandlung **F. Ries,** Kaufhaus (9–1, 3–6); in **Neustadt:** Herr **Richard Kramer** (vorm. Justus Krüger), Hauptstrasse 24, gegenüber der Dreikönigskirche.

Am **Busstage,** den 17. Nov., **nur** von 11–2 Uhr bei Herrn **R. Kramer,** Hauptstrasse 24; Nachm. 5–7 Uhr im **Kirchenamt an der Dreikönigskirche Nr. 9. — Texte** an den Verkaufsstellen und an den Kircheneingängen.

Billetverkauf findet an der Kirche **nicht** statt.

Einlass 6 Uhr. Beginn 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Johanneskirche. Donnerstag, 11. Nov., ½8 Uhr:

II. deutsch-engl. Orgel-Concert

Hans Fährmann.

Mitwirkende:

Frl. **Anny Hartwig** (Sopran), Gräfin **Hertha von Hardenberg** a. Berlin (Alt), Herren Kammermusiker **Rich. Bruckner** und **Arthur Stenz** (Violine u. Cello), der **verstärkte Kirchenchor.**

Die Rosettenempore bleibt für die Vorträge des Chores reservirt.

Reservirte Plätze zu 2, 1½ M. u. 75 Pf., sowie Textprogr. à 20 Pf. (Längsschiff) bei **F. Ries** und Kaufm. **Paul Wirth** (an der Kirche).

S.R. 108.

„Drei-Kaiser-Hof",

Dresden-Löbtau.

Heute Sonntag d. 7. Nov.

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.

Direktion: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang **4** Uhr. Eintritt **50** Pf.

Billets im Vorverkauf à 30 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen und im „Drei-Kaiser-Hof" zu haben.

Nach dem Concert **feiner Ball.**

Wilhelm Fröde.

Concert- u. Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag den 7. Novbr.

Eintrittspreis:

25 Pf. pro Person.

Von Nachmittags 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regt. Nr. 100.

Direktion: O. Seifert.

Seelöwen-Ausstellung!!

Fütterung: **Vorm.** 11, Nachm. 4 und 5 Uhr.

Die Direktion.

Victoria-Salon

Heute 2 große Vorstellungen.

½4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr (gewöhnliche Preise).

9 fesche

ungarische Husaren

in ihren militärischen Evolutionen.

Außerdem: Erna Koschel, Excentr.-Soubrette

Ferner: **3 Frères Krasucki; The Miltons; Maria Torischanskaja; soeurs Borkany; The Haytons; soeurs Ferno; Charles Räuschle; The Robert's Truppe; sisters Niagara; die Wasserni×en; Albert Röhme** und **Miss Kosiky** mit dressirten Hunden, u. A.

Serpentine-tanzende Hunde.

Im Tunnel-Restaurant von 5 Uhr an

Das Original holländ. Conc.-Orchester „La Rondelle".

Restaurant Trompeter Bühlau.

Heute Sonntag, den 7. und Montag, den 8. November 1897

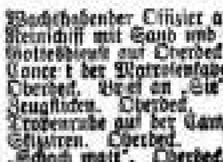
große Kirmes-Feier.

Montag: humoristische Vorträge.

Wozu ergebenst einladet **Albert Winkler.**

Z. g. K.
Hotel vier Jahreszeiten.

Dienstag den 9. d. M. Abends 6½ Uhr
Instr. u. L.



Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). **Vorm. 10—9 Abends.**

Diese Woche: Höchst sehensw. Reise nach

Ost-Asien. Süd-See-Inseln und dessen **Eingeborene.**

Wachhabender Offizier auf Oberdeck.
Rennschiff mit Sand und Stein.
Gottesdienst auf Oberdeck.
Concert der Marinekapelle.
Oberdeck. Brief an „Sie".
Zeugflicken. Oberdeck.
Truppenrabe auf der Campagne.
Exerziren. Oberdeck.
„Schach matt". Oberdeck.
Am Steuer.
Backbord-Batterie S. M. S. „Hertha".
Eingeborener Lootse an Bord.
Samoa-Inseln. Hütte u. Offizier-Gruppe.
Bewohner der Marianen-Inseln.
Desgleichen.
Hütte u. Palmen. Mariannen-Inseln.
Bevorzugte Inlustration a. Carthagena.
Carolinen-Inseln. Eingeborene Mädchen.
do. Eingeborene unter Cocospalmen.
do. Gruppe unter Cocospalmen.
Palau-Inseln. Gefolge des Königs.
Insel Korror. Residenz des Königs.
do. Die Königliche Familie.
do. Kinder des Königs u. Gouvernanten.
do. Die Leibgarde des Königs.
Samoa-Inseln. Apia. Bürgermeisterei.
do. Samoanerinnen im Sonntagsstaat.
do. do. [illegible]
do. Mädchen im Sonntagsstaat.
do. Wasserfall bei Apia.
do. Häuptlinge von Apia.
do. Frau des Bürgermeisters von Apia.
do. Kriegergruppe in Apia.
do. Mädchengruppe in Apia.
do. Gruppe Eingeborener in Apia.
do. Mädchengruppe von Apia.
do. Eingeborene u. Brotfruchtbäume.
do. Tropischer Urwald.
do. Baumwollen-Ernte.
do. Trocknen der Baumwolle.
do. Allee von Cocosnussbäumen.
Tonga-Inseln: Die Missionskirche.
do. Hütte und Bewohner.
do. Eingeborene Bauhandwerker.
do. Europäisch erzogene Mädchen.
do. Gruppe eingeborener Kinder.
do. Unterzeichnung d. Friedensvertrags.
do. Insel Wa-wau. Chor. Hauptquartier.
do. do. Gruppe eingeborener Mädchen.
do. do. Allee von Brotfruchtbäumen.

Redlichhaus Eingang: Ringstrasse

KAISER-PANORAMA

FUHRMANN'S

Jede Woche neue Reise.

Hier noch nicht gezeigt! Diese Woche: Höchst romantische Reise!

Italien und die **Alpen,** ferner **Mailand, Magenta, Turin, Genua, Pisa** und **Sicilien.**

Weihnachts-Geschenke! Lebensgroße photogr. Vergrößerungen, Preis Mk. 16—25, genaue Aehnlichkeit u. künstl. Vollendung.

Donath's Neue Welt.

Heute und morgen

im festlich dekorirten Saale:

Gr. Kirmesfeier.

Gr. Concert, Gesangs- ꝛc. Aufführungen.

Fest-Ball.

Volles Orchester.

Vorträge der Gebe-Stiftung.

Sonnabend, den 13. November 1897, Abends 7½ Uhr,

im grossen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstraße 17/21, I.,

Herr Professor Dr. Bücher aus Leipzig:

„Ueber die Wirthschaft der Naturvölker".

Eintrittskarten (für Herren) **unentgeltlich** in der Kanzlei der Gehestiftung, kleine Brüdergasse 21, I., während der Geschäftsstunden werktäglich Vorm. 10 bis Nachmittags 2 Uhr und (außer Sonnabends) Nachm. 5 bis Abends 9 Uhr.

Viehmarkt in Pulsnitz

Donnerstag den 11. November.

Extra-Beilage.

Die Leser d. Bl. werden auf den heutigen Prospekt über die

bekannten Hausmittel

der Firma C. Lück, Colberg

aufmerksam gemacht und gebeten, denselben von der Firma direkt zu verlangen, wenn er Ihnen nicht zu Händen kommen sollte. Die Lück'schen Hausmittel haben sich seit Generationen bewährt, und Tausenden Kraft und Gesundheit gebracht. Dieselben sollten als treue Freunde des Hauses in jeder Familie vorräthig gehalten werden. Ausführliche Gebrauchsanweisung sowie zahlreiche Zeugnisse bei jeder Flasche. Alleiniger Fabrikant **C. Lück, Colberg.**

Echt zu haben in **Dresden** in fast allen Apotheken, in Blasewitz: Schiller-Apotheke, in Cotta: Sonnen-Apotheke, in Freiberg i. S.: Löwen-Apotheke, Elephanten-Apotheke, in Groß-Hartmannsdorf: Apoth. Oehlschlegel, in Klotzsche: Prinzeß Luisa-Apotheke, in Löbtau: Apoth. Zimmermann, in Loschwitz: Georg-Apotheke, in Moritzburg: Apoth. G. Riedrich, in Neugersdorf: in der Apotheke, in Pillnitz: in der Apotheke, in Bleichen: Hirsch-Apotheke, C. Thiele, in Plauen b. Dresden: Apoth. O. Lische, in Radebeul: in der Apotheke, in Radeburg: in der Apotheke, in Strehlen: Apoth. H. Scheicher, in Striesen: Apoth. A. Quemer, in Tharandt: Apoth. Böhme.

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schanze in Dresden.** Sprechz.: Vorm. 10–12, Nachm. 5–7. — Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden,** Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **52** Seiten incl. der Belletristischen Sonntags-Beilage.

Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage betreffend Prospekt über C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig. Ferner zwei desgl. für Dresden und Umgebung und zwar 1. Lotterie der 8. Sächs. Pferdezucht-Ausstellung in Dresden und 2. Prospekt über Aulhorn's Nähr-Cacao von C. C. Petzold u. Aulhorn hier.

C. Hesse, Altmarkt.
Königlicher Hoflieferant.

Von jetzt bis Weihnachten:
Vorjährige Stickereien jeder Art zu außerordentlich ermäßigten Preisen.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Für den 58. Armenpflegerverein ist der Lehrer Herr Ernst Bruno Richter, Moltkestraße 18, als Obmann gewählt worden. — Von morgen ab werden die Kyffhäuserstraße zwischen der Allemannenstraße und der Barbarossastraße zwecks Vornahme von Gasleitungsarbeiten und die Sebnitzerstraße zwischen der Prießnitzstraße und der Kamenzerstraße zwecks Wegnahme von Gasröhren auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

— Vorgestern Vormittag 11 Uhr fand eine Bezirksausschußsitzung der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmann v. Burgsdorff statt, die sich mit einer Tagesordnung von 65 Punkten zu beschäftigen hatte. Zahlreiche Baugesuche, die aus dem ganzen Bezirksbereiche eingegangen waren, bedangen zum Theil die Billigung des Bezirksausschusses zu einer über das gesetzliche Drittel hinausgehenden Abtrennung von landwirthschaftlichen Besitzthümern. Man sprach sich für die Dismembration aus bei den Grundstücken Fol. 10 und 366 für Kaditz, Fol. 14, 19 und 49 für Naundorf, Fol. 21, 46, 51 und 76 für Niederlößnitz, Fol. 8, 32, 71, 531 und 537 für Kötzschenbroda, Fol. 37 und 111 für Bühlau, Fol. 4 und 5 für Leuben, Fol. 4 für Uebigau, Fol. 502 für Loschwitz, Fol. 90 und 255 für Laubegast, Fol. 189 für Wilschdorf und Fol. 193 für Wicken, während man die Dismembrationssache wegen Fol. 5 für Gomlitz behufs weiterer Erörterungen von der Tagesordnung absetzte. Von Schankkonzessionsgesuchen wurden die Gesuche von Kranz in Kötzschenbroda, Adam in Laubegast, Otto in Neuseidnitz, Reichelt in Rochwitz, Haedicke in Weißer Hirsch, Löffler in Ottendorf und Engelmann in Niederlößnitz abschläglich beschieden. Dagegen fanden Uebertragungen bereits bestehender Konzessionen bei Frau Kunze in Loschwitz für Bier und Branntweinschank, bei Hänel in Langebrück für Bier- und Weinschank an ihre Mittagsgäste, bei Mönch in Loschwitz für Kaffee, Limonade und Selterswasser, bei Körner für Kaffee, Chokolade, Cacao, Limonaden und Mineralwässer, in Loschwitz für Bier, Wein und Branntweinschank, ferner Neuertheilung von Konzessionen bei Lemmen in Loschwitz für Kaffee, Limonade und Mineralwässer, sowie bei Bühler in Laubegast für Kaffee, Cacao, Chokolade, Limonade und Mineralwässer statt. Die Schankkonzession Kunze's in Laubegast für den Rathskeller wurde auf eine neu erbaute Veranda ausgedehnt und Opitz vom Wilden Mann in Trachau zur Betreibung der Gastwirthschaft und seiner sonstigen Befugnisse auch in dem auf amtshauptmannschaftlicher Flur gelegenen Vorgarten berechtigt. — Ein Fußweg, welcher von Rockau aus über Helfenberger Rittergutsflur bis zu dem nach Niederpoyritz führenden Kommunikationswege läuft, ist in einer früheren Entscheidung für öffentlich erklärt worden. Die Rittergutsverwaltung hat neuerdings um Einziehung desselben gebeten, da er vollständig überflüssig sei. In Erwägung, daß durch Benutzung dieses Weges nur 50 Meter erspart werden, schließt man sich dieser Ansicht an und beschließt die Einziehung dieses Fußweges. Ueber Helfenberger Rittergutsflur führt ferner der sogen. Ziegeleiweg, der vom Cunnersdorf-Helfenberger Kommunikationswege abzweigt. Die Rittergutsverwaltung hatte diesen Weg im Sommer durch Führung eines Grabens unwegsam gemacht und auf Beschwerde der Gemeinde hin die Einziehung beantragt. Dagegen gingen Widersprüche seitens der Gemeinden Cunnersdorf, Pappritz, Rockau und Schönfeld ein. Die Entscheidung des Bezirksausschusses ging dahin, der Weg sei als ein öffentlicher zu betrachten, jedoch als öffentlicher Fahrweg entbehrlich und deshalb einzuziehen, wogegen er als öffentlicher Fußweg und als Wirthschaftsweg bestehen bleiben solle. Die Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen hatte, um Gleiserweiterungen vornehmen zu können, die Expropriation eines Fußweges beantragt, welcher von Serkowitz nach der Haltestelle Weintraube führt. Man entschied sich jedoch dahin, daß dieser Weg für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich sei. — In die Einkommensteuer-Einschätzungskommission wählte man an Stelle des ausscheidenden Standesbeamten Kaiser in Leuben den Privatus und Gerichtsschöffen Carl Ernst Köhler daselbst. Die Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit seitens der Gemeinde Mickten infolge Beschleusung und Ausbaues der 13. Straße wurde für unbedenklich erachtet, gleichwie die Aus- und Einbeziehung einiger Parzellen in Dorfflur und Rittergutsflur Seifersdorf und die Umflurung der Parzelle Nr. 1 aus der Flur Weixdorf nach Lausa. — Von vorgelegten Regulativen billigte man die Feuerlöschordnungen der Gemeinden Radebeul und Trachau, das Statut betr. die Anstellungs- und Gehaltsverhältnisse der berufsmäßigen Beamten der Gemeinde Niederlößnitz und das Anlagenregulativ der Gemeinde Reitzendorf, wonach von den aufzubringenden Steuern 2 Drittel vom Einkommen, ein Drittel vom Grundbesitz erhoben werden sollen. Ein Anlagenregulativ der Gemeinde Lindenau wurde zur Motivirung und Einreichung eines Probekatasters zurückgegeben. Man vermißte vor allen Dingen eine Progression in der vom Einkommen erhobenen Anlage. — Der Landesverein für innere Mission hatte in Verfolg eines Vortrags des Landrichters Dr. Eiche eine Petition eingereicht, die Bezirksanstalten auch Nichtbezirksangehörigen, welche als Bettler und Landstreicher aufgegriffen worden sind, zu öffnen, anstatt diese Leute der Landespolizei zu überweisen. Der Bezirksausschuß beschloß, sich über diesen Punkt der Kreishauptmannschaft gegenüber ablehnend auszusprechen. In der nächsten Sitzung sollen u. A. Normativbestimmungen über die in baulicher und gesundheitlicher Beziehung an die Gast- und Schankwirthschaften zu stellenden polizeilichen Anforderungen aufgestellt werden.

— Polizeibericht, 6. November. Trotzdem in letzterer Zeit bereits zwei junge Mädchen verhaftet worden sind, die kleinen Kindern das Letzteren zum Einholen von Waaren übergebene Geld abgenommen haben, treibt neuerdings noch eine solche Schwindlerin ihr Unwesen. Beschrieben wird die Letztere wie folgt: 16 bis 19 Jahre alt, dunkel gekleidet, trägt einen Schulterkragen, abwechselnd eine weiße oder dunkle Schürze, manchmal einen Hut oder auch ein Kopftuch. Wenn sie betroffen werden sollte, so bittet man, sie fest zu halten und der Polizei zu übergeben. — In letzterer Zeit ist in verschiedenen Städten Deutschlands ein äußerst gefährlicher Hoteldieb aufgetreten. Wie nachträglich bekannt geworden ist, hat er zunächst in mehreren Hotels in Braunschweig und Stuttgart bedeutende Diebstähle ausgeführt und verschiedene gestohlene Objekte, so z. B. zwei Sparkassenbücher an einen Kellner in einem Wiener Café in Leipzig und einen Hypothekenbrief an einen hiesigen Hotelportier verpfändet. Am 30. Oktober ds. Js. ist ein neuer Diebstahl in einem Hotel in Annaberg verübt worden; gestohlen wurden: 300 Mark baares Geld, ein Zweidollarschein Nr. 1758857, ein Koupon über 4 Mark, ein Granatschmuck, bestehend aus Halskette, Brosche, Armband und Ohrringe, Werth 140 M., 8 Stück Zehntel-Loose der Sächsischen Landeslotterie 5. Klasse Nr. 2468, 3812, 36963, 45477, 61718, 66103, 97573, 67437, ein Fünftelloos der 5. Klasse Nr. 53715, 4 Stück Loose der Leipziger-Ausstellungs-Lotterie Nr. 121806, 127862, 659157, 659160, 1 Militärausmusterungsschein, ein Geburtsschein und ein Taufschein auf den Namen des Oberkellners Otto Herschnitz, geboren den 2. Mai 1868 in Pillnitz. Beschrieben wird der muthmaßliche Dieb, der Jude und Oesterreicher sein dürfte, wie folgt: 38 bis 45 Jahre alt, mittelgroß, schmächtig, mit dunklem Schnurrbart und gleichen Haaren, Glatze, eingefallenen Wangen, gebogener Nase, etwas krummen Beinen und ein wenig nach vorwärts gebeugtem Gang. Bekleidet gewesen ist er mit dunklem Jacketanzug, dunklem, ziemlich weit in die Stirn gesetzten Hut und buntgestreifter Wäsche. Im Betretungsfalle bittet man diesen Mann, festzuhalten und dem nächsten Polizeibeamten zu übergeben.

— Mit prächtigem Herbstwetter kehrt heute der 25Pfg.-Sonntag im Zoologischen Garten wieder, und ladet als lieber Ausflugspunkt zu einem Besuch der Thierwelt ein, zumal, als man nach einem Rundgang durch den Garten dem Nachmittag 5 Uhr beginnenden großen Concert der Leib-Grenadier-Kapelle beiwohnen kann. Als Neuheit im Thierbestand übt noch immer das Seelöwen-Paar seine Anziehungskraft aus, und wird dasselbe namentlich zu den Fütterungszeiten Vormittags 11 und Nachmittags um 4 und 5 Uhr von dem Publikum aufgesucht. Ein allerliebstes Jungthier präsentirt sich in dem kleinen Leopard, dessen Elternpaar aus der Hagenbeck'schen Lieblings-Thiergruppe stammt, und die beim Weggang derselben von dem Garten käuflich erworben wurden. Die Fütterung der Raubthiere findet Nachmittags 4 Uhr statt.

— Die Erneuerungsarbeiten am Nordflügel des Königlichen Schlosses sind für dieses Jahr beendet. Die hohen Gerüste, die bisher den Theil über dem „grünen Thor" bis zum Dach, wo der Thurm beginnt, den Blicken entzogen, werden abgetragen, sodaß sich bei der Landtagseröffnung die Nordfront des Schlosses in voller Stattlichkeit präsentiren wird.

— Von den Kartenbriefen ist seitens der Postverwaltung ein großer Theil wegen mangelhafter Gummirung und zu starker Durchlochung wieder eingezogen worden. Hoffentlich wird bei der Ausgabe neuer Kartenbriefe die Bemerkung über die Versendung von Kartenbriefen nach dem Ausland in richtigem Deutsch abgefaßt sein oder, wenn das zu schwierig sein sollte, ganz weggelassen werden, wie das bei den württembergischen Kartenbriefen geschehen ist.

— Die Lotterie der 8. Sächsischen Pferdezucht-Ausstellung (Ziehung am 6. und 7. Dezember) steht in vier Wochen bevor. Der Ankauf der Industriegegenstände als auch des Pferdematerials in Ostpreußen durch die hierfür ernannte Kommission ist beendet und dürfte letzteres Anfangs der kommenden Woche in Seidnitz zu erwarten sein. Die Industriegegenstände sind in den Schaufenstern des Hauses Moszinskystraße 7 in Dresden ausgestellt, damit Jedermann sich von der Vollwerthigkeit der praktischen Gewinngegenstände, die eventuell auch umgetauscht werden können, überzeugen kann.

— Gestern früh erfolgte auf dem Friedrichstädter Bahnhofe zwischen einem einfahrenden Güterzug und einem Rangirzug ein Zusammenstoß, wodurch die Maschine und mehrere Wagen des ersteren Zuges beschädigt wurden.

— Bei dem Ueberschreiten der Strehlenerstraße wurde am Donnerstag Abend, wie bereits kurz mitgetheilt, eine Frau mit einem 4 Jahre alten Kinde auf dem Arme von einem Straßenbahnwagen überfahren. Dieselbe hatte nicht unerhebliche Quetschungen erlitten und wurde in das Carolahaus gebracht. Das Kind blieb unverletzt. Den betreffenden Wagenführer trifft nach den Versicherungen von Augenzeugen keine Schuld.

— Anläßlich der Pillnitz-Hosterwitzer Kirmes finden heute folgende Sonderfahrten statt: Von Dresden nach allen Stationen bis Pillnitz Nachm. 1,30, 2,30 und 3,30 Uhr, in umgekehrter Richtung fahren die Schiffe, alle Unterwegsstationen (ausschließlich Waldschlößchen) anlaufend, von Pillnitz nach Dresden Abends 5,30, 7, 8 und 9 Uhr; außerdem verkehrt ein Dampfer von Pillnitz Abends 6,30 Uhr nach allen Stationen bis Pirna (im Anschluß an das Nachmittags 5 Uhr von Dresden abfahrende Schiff).

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 30. Oktober bis mit 5. Novbr. 23,846 Personen à 3 Pfg., 6756 Personen à 2 Pfg. und 1964 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug einschließlich 480 M. seitens der Straßenbahnen 1526 M. 90 Pfg.

— Das Freimaurer-Institut zu Dresden (Oeffentliche Realschule) feiert im nächsten Jahre das Jubelfest seines 125jährigen Bestehens; die Festlichkeiten sollen sich an die im März 1899 stattfindende Einweihung des Neubaues in Dresden-Striesen anschließen. Den zahlreichen ehemaligen Zöglingen der Anstalt wird es gewiß eine große Freude sein, sich an der Feier zu betheiligen und die gediegene und praktische Neueinrichtung der ehrwürdigen Anstalt in Augenschein zu nehmen. Der Festausschuß bittet die ehemaligen Schüler, ihre Adressen an die Direktion des Instituts gelangen zu lassen.

— In Berlin ist der Redakteur und Buchdruckereibesitzer Emil Billig gestorben. Der Verstorbene war früher Besitzer der „Zittauer Morgen-Zeitung" in Zittau und damals durch die Schneidigkeit seines Auftretens und Wesens im politischen und gesellschaftlichen Verkehr, unter Anderem auch durch Austrag eines Duells bekannt.

— Mirza Schaffy im Rauch. Daß man berühmten Dichtern Denkmale setzt ist löblicher Gebrauch, neu ist, daß man sie — raucht. Dieser Vorzug, zwischen den Lippen auch mancher Schönen sein Leben zu opfern, ist dem Mirza Schaffy zu Theil geworden, nachdem die Compagnie Laferme zu Dresden ihre Mirza Schaffy-Cigaretten in den Handel gebracht hat. In sauberen Kästchen drei verschiedener Sorten ruhen die Mirza's nebeneinander, bedeckt mit einem seiner Lieder, damit der Dichter auch geistig genossen werden kann. Ueber 150 Auflagen, übersetzt in fast alle Sprachen, in den Händen der weiblichen und männlichen Jugend aller Nationen und nun auch noch zwischen deren Lippen — mehr kann ein Dichter nicht verlangen.

— Das bekannte Kurhaus Klein-Zschachwitz hat Herr Josef Heinrich, der langjährige Inhaber der Restauration zum Plauenschen Lagerkeller in Dresden-Plauen, übernommen.

— Ein Aufsehen erregender Vorgang ereignete sich am Donnerstag Nachmittag 3 Uhr 50 Min. auf der Bahnstation Radebeul. Einem ungarischen Domänenbesitzer, der wegen geistiger Erkrankung in der in Oberlößnitz befindlichen Naturheilanstalt seit längerer Zeit untergebracht war, war es gelungen, sich der Aufsicht daselbst zu entziehen und einen Zug nach Dresden zu besteigen. Bereits kurz nach Entweichung des Mannes wurden Maßregeln ergriffen, den Flüchtling zurückzuholen. Der Mann war ohne Fahrkarte in ein Wagenabtheil 1. Klasse eingestiegen. Der Bahnhofsinspektor forderte ihn auf, den widerrechtlich bestiegenen Zug zu verlassen, jedoch vergebens. Erst mit Hilfe von einigen Bahnarbeitern konnte der Kranke herausgeschafft und dem in jener Anstalt bediensteten Personal übergeben werden. Dem Unglücklichen, welcher der deutschen Sprache völlig mächtig ist, gelang es jedoch, auf dem Wege zur Anstalt nochmals zu entfliehen und nach Dresden zu flüchten, woselbst er auf dem Leipziger Bahnhof festgenommen und dem städtischen Siechenhause übergeben wurde.

— In Heidenau b. Pirna gerieth vorgestern Nachmittag der Fuhrwerksbesitzer Geneus unter die Räder seines Geschirrs, wobei ihm der Kopf förmlich zermalmt wurde.

— Die Königl. Soldatenknaben-Erziehungsanstalt zu Kleinstruppen beging am 4. ds. Mts. ihr 75jähriges Bestehen durch einen Schulaktus.

— An dem in eine Freiberger Kollektion der Landeslotterie gefallenen Gewinn von 200,000 Mark haben mehrere arme Bergleute in Beträgen von mehreren 1000 Mark Antheil.

— Die Gustav Adolf-Festspiele in Meißen finden heute ihren Abschluß.

— Großbothen, 6. November. Gestern Abend wurde der hier stationirte Schaffner Schröter auf freier Strecke unweit Nimbschen von dem hier 5/49 Uhr nach Wurzen abgehenden Personenzuge überfahren und getödtet. Der Verunglückte befand sich nicht im Dienste.

— Am 10 ds. Mts. soll in Oschatz ein Gustav Adolf-Verein — der 550. in Deutschland — begründet werden.

— In der letzten Sitzung der Stadtverordneten in Leipzig wurde bereits in die Berathung des Kontos des Haushaltplans auf das Jahr 1898 für die Gasanstalten eingetreten. Unter Einrechnung der Spezialabschlüsse für die Gasanstalt I und II ist die Gesammteinnahme auf 3,514,486 Mk. veranschlagt. Dem gegenüber beträgt die Gesammtausgabe 3,105,835 Mk., sodaß ein Ueberschuß von 408,651 Mk. verbleiben würde. Dieser Ueberschuß ist um 90,903 Mk. größer als der für 1897 veranschlagte.

— Der Schaden, den vorgestern das Feuer in der Holzbearbeitungsmaschinenfabrik von Kießling u. Co. in Leipzig angerichtet hat, ist bedeutend, doch wird der Geschäftsbetrieb nicht beeinträchtigt, da die Shedbauten, in denen hauptsächlich gearbeitet wird, nicht in Mitleidenschaft gezogen sind.

— Auf eingelaufene Klagen über das unwürdige Verhalten der bei Leichenbegängnissen aus bloßer Neugierde Erscheinenden beschloß der Kirchenvorstand in Döbeln, Allen, die nicht in einer dem Ernst der Handlung entsprechenden Kleidung kommen, den Zutritt zu dem Friedhofe zu verwehren. Verdient Nachahmung!

— Bei der am 3. und 4. d. M. auf dem Reviere des Herrn Baron von Schönberg auf Thammenhain abgehaltenen Jagd, an welcher auch Se. Königl. Hoheit Prinz Albert theilnahm, wurde folgendes Wild zur Strecke gebracht: 20 Rehböcke, 31 Rehe, 71 Hasen, 16 Kaninchen, 1 Fuchs, 2 Fasan-Hähne und 1 Fasan-Huhn.

— Im Mangel-Betriebe der Firma Wäntig u. Söhne in Großschönau wollte am 5. d. M. die Wäscherin Ender aus dem hinter der Mangel stehenden Kasten Sägespäne holen. Dabei kam sie mit dem Kopfe auf das Mangelbrett zu liegen, als in demselben Augenblick sich die einige 100 Centner schwere Mangel senkte und damit den Kopf in gräßlichster Weise zerquetschte.

— Repertoire des Zittauer Stadttheaters. Sonntag: „Boccaccio"; Montag: „Obersteiger"; Dienstag: „Waldmeister"; Mittwoch: „Maria Stuart"; Donnerstag: „Biberpelz"; Freitag: „Hypochonder" (M. Büller a. G.); Sonnabend: „Bettelstudent"; Sonntag: „Einer von unseren Leut'" (M. Büller a. G.); Montag: „Tante Jette".

— In Ringenhain bei Ober-Neukirch (Lausitz) ist am Donnerstag Abend die Gemeinde- oder Pachtscheune, in welcher viele auf dem sog. Armuthsgarten wohnende kleine Leute ihre wenigen Vorräthe untergebracht hatten, mitsammt dem Inhalt vom Feuer zerstört worden.

— In Schönberg am Kapellenberg, wo bereits am Mittwoch Abend ein heftiger Erdstoß in der Richtung von Nordwest nach Südost verspürt wurde, erfolgten in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag abermals starke Erderschütterungen.

— Am Mittwoch Abend brannte der vollständig massive zweite Spinnsaal der oberen Liebermann'schen Fabrik in Falkenau bei Flöha völlig aus.

— In Annaberg ist am Freitag Vormittag das von dem Bildhauer Költer in Dresden nach einer in der Meißner Albrechtsburg aufgestellten Statue angefertigte Denkmal Georg des Bärtigen, des Gründers dieser Stadt, feierlich enthüllt worden. Es ist 2 Meter 70 Centimeter hoch und besteht das Standbild aus gelbem, das Postament aus röthlich-braunem Sandstein. Georg der Bärtige ist in historischer Tracht, den Mantel über die Schultern geworfen, dargestellt und macht das Denkmal, zu dessen beiden Seiten je eine monumentale Bank angebracht ist, einen überaus wirkungsvollen Eindruck. Vom Thurme der von Georg dem Bärtigen mit erbauten St. Annenkirche fand vor und nach der Enthüllung feierliches Glockengeläute statt. Der Seminarchor sang den 100. Psalm von Mendelssohn-Bartholdy, worauf Herr Superintendent D. Schmidt die Weiherede hielt. Herr Bürgermeister Wilisch nahm das Denkmal in den Besitz der Stadt über, worauf die Feierlichkeit mit dem allgemeinen Gesange des Chorals „Nun danket alle Gott" ihren Abschluß gefunden hatte.

— Am Mittwoch Abend ist das von dem Forstbeamten Täschner in Otterwisch bewohnte Haus nebst Stallgebäude niedergebrannt. Vier Schweine, sowie sämmtliches Inventar sind den Flammen zum Opfer gefallen. Das vernichtete Anwesen gehörte zum Rittergute des Herrn v. Arnim.

— In Lichtenstein wurde am 4. d. M. die mit Ernte- und Futtervorräthen reich gefüllte und erst kürzlich neuerbaute Scheune des Fleischermeisters Reichenbach durch Feuer zerstört.

— Reitzenhain, 6. November. Der in Diensten der Buschtiehrader Bahn stehende und in Krima-Neudorf wohnhafte Bremser Nowak kam gestern Abend beim Zusammenstellen des kurz vor 5 Uhr nach Komotau abgehenden Buschtiehrader Zuges zum Fallen, wurde von einem Zugtheile ein Stück fortgeschleift und erlitt dabei 2 Arm- und 2 Schenkelbrüche. Den Verletzten führte man dem Krankenhause in Komotau zu.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die 8. ständige Lehrerstelle zu St. Afra in Meißen zu Ostern 1898. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1200 M. inkl. Wohnungsgeld; 1350 M. bei Beginn des 26. Lebensjahres und steigend laut Gehaltsskala bis zum Höchstgehalte von 2900 M. mit Beginn des 54. Lebensjahres. Meldungen sind mit sämmtlichen Zeugnissen bis zum 30. November beim Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Wangemann in Cölln a. Elbe einzureichen; — eine ständige Lehrerstelle an der Stadtschule zu Dohna. Kollator: der Stadtgemeinderath zu Dohna. Die Stelle gewährt als Anfangsgehalt ein jährliches Einkommen in Höhe von 1050 M., welches durch Zulagen aller 3 Jahre um 100 M. bis zu einem Höchstgehalte von 2150 M. steigt. Außerdem werden 200 M. Wohnungsgeld gewährt und auswärts verbrachte ständige Dienstjahre in Anrechnung gebracht. Gesuche sind mit den erforderlichen Beilagen bis zum 18. November an den Kollator einzureichen. — Erledigt: die 2. Lehrerstelle in Grünbach bei Falkenstein. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. vom Schuldienste und 150 M. Wohnungsgeld. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind bis zum 18. November bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Bräutigam in Auerbach einzureichen.

— Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Uebertragen sind: die Vorsteherstellen bei den Postämtern I in Großenhain: dem Postdirektor Zschoke aus Waldheim, in Waldheim: dem Oberpostdirektionssekretär Klinger aus Dresden. Ernannt sind zu Ober-Postassistenten: die Postassistenten Dittrich und Kaufmann in Chemnitz. Angestellt ist als Postassistent: der Postanwärter Dehne in Buchholz (Sachsen). Versetzt sind: die Postpraktikanten Hubs von Leipzig nach Aue (Erzgeb.), Joseph (Fr.) von Mainz nach Leipzig, die Postassistenten Aichenbach von Leipzig nach Dirschau, Damm von Mittweida und Fuchs von Rosenberg (Westpreußen) nach Leipzig, Lahl von Chemnitz nach Furth b. Chemnitz, Sack von Leipzig nach Waldheim, Unger von Leipzig nach Grimma, Würfel von Leipzig nach Eisenberg (Sachsen-Altenburg). Die Postassistentenprüfung hat bestanden: der Postanwärter Dehne in Buchholz (Sachsen). Freiwillig ausgeschieden ist: Postgehilfe Lehmann (F. A. K.) in Hermsdorf (Sachsen-Altenburg). Angenommen sind zum Telegraphenanwärter: Sterzenbach, Obersteuerwerker in Leipzig; zu Postgehilfen: Böhme (E.) in Dresden, Haupt in Großröhrsdorf, Weißbach in Hainsberg.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 6. November. Ziemlich feste Tendenz, aber sehr stilles Geschäft bekundeten die heute aus Berlin hier eingegangenen Notirungen. Kredit notirten 221,25. Diskont 199,10. Staatsbahn 142,60. Lombarden 35,40. Dortmunder 95,75. Bochumer 196,25. Laurahütte 175—174,50. Dresdner Bank 156,75. Deutsche Bank 204. An hiesiger Börse bleibt das Geschäft nach wie vor ein geringfügiges. Unter Industriepapieren sind nur Maschinenwerthe als etwas mehr gehandelt hervorzuheben. Brauereien blieben gänzlich vernachlässigt. Zimmermann — 0,25, Corona, Kummer, Germania und Seck unv., Sondermann + 1,50, Elektrische Anlagen — 0,50, Schladitz + 0,25, Friedrich August-Hütte + 1,75, Jacobi — 0,20, Seidel & Naumann — 1, dergleichen Genußscheine — 9 M., Mehlich + 2, Hartmann + 0,75, Schönherr + 0,50, Wanderer — 5, Zwickauer — 0,50. Transportwerthe: Deutsche Straßenbahn 183, Dresdner Straßenbahn unv., Kette + 4, Dresdner Baugesellschaft + 0,25. Papierfabriken: Chemnitzer Papierfabrik-Stamm-Prioritäten unv., Dresdner Albumin-Genußscheine unv. Diverse: Glas-Hoffmann + 1, Schlesische Holzindustrie + 0,50, Kartonnagen — 1, dergleichen Genußscheine — 1 M. Fondswerthe lagen ruhig. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 146, Sächsische Bodenkreditanstalt 128. Oesterr. Noten 170,25.

Bank-Disconto: Reichsbank 5 Proc. Lombardzinsfuß 6 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 6. Novbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	102.80	Dresd. Credit	146.00	D.-Oe. B.-G.	132.25	Belgien kurz	80.70
3½% do.	102.80	Goth. G.-C.-A.	126.00	D. Thonröhren	133.25	Italien kurz	76.60
3% do.	97.00	do. junge	111.90	Donnersmarck	168.75	London kurz	20.34
3% Sächs. Rente	96.60	Leipz. Credit	211.80	Dortm. Union	96.40	London lang	20.21
Pr. 4% Kons.	102.80	Nationalbank	149.10	Dresd. Baugef.	240.00	Paris kurz	80.80
Pr. 3½% Kons.	102.90	Oesterr. Credit	220.90	[illegible] Kohlen	265.00	Wien kurz	169.35
Pr. 3% Kons.	97.40	Reichsbank	161.00	Dux. Kohlenb.	176.50	Wien lang	—,—
Oest. Silb.-Rte.	102.30	Sächs. Bank	120.10	Dynam. Trust	178.25	Petersb. kurz	218.10
Oest. Gold-Rte.	104.40	Aachen-Mastr.	117.00	Kummer	203.25	Napoleons	161.70
Ung. Goldr. 4%	103.60	Aussig-Tepl.	—,—	Gelsenkirchen	187.00	Oest. Noten	169.90
do. Kronenrente	100.40	Buschtiehr. B.	285.75	Görlitz. Masch.	209.50	Russ. Noten	217.00
4½% II. Ser.	103.60	Dortm.-Ensch.	187.50	Harpener	187.75	Schwächer.	
Russ. Anl. v. 80	102.95	Lübeck-Büch.	167.25	Hartmann	190.50	Nachbörse.	
do. v. 1890	—,—	Mainz-Ludw.	—,—	Hibernia	203.10	Credit	220.80
Russ. Consols	—,—	Marienburger	82.00	Hörder Hütten	121.75	Disconto	198.10
Span. äuß. Anl.	66.40	Mittelmeerb.	96.00	Kette	72.00	Deutsche Bank	203.60
Ital. Rente	—,—	Meridional	133.90	Laurahütte	174.50	Dresdn. Bank	156.75
Rumänier 4%	92.00	Oest. Staatsb.	142.60	Landsb. comp.	186.25	Darmst. Bank	156.60
do. 5% amort.	—,—	Oest. Elbethal	—,—	Louise T. Br.	108.90	Berl. Hdl.-Ges.	169.50
do. do. amort.	101.60	Ostpr. Südb.	96.25	Hamb. Packet	111.25	Lombarden	35.40
Serb. St.-Anl.	63.60	Schw. Nordost	111.40	Nordd. Lloyd	102.60	Elbethalb.	—,—
do. S. Obl. 4%	61.90	do. Unionbahn	—,—	Sächs. Gußstahl	204.00	Schweiz. C.-B.	138.40
do. do. B.	63.60	Simplon	67.90	Masch. Kappel	182.10	Lübeck-Büchn.	167.75
6% Argentinier	75.25	Lombarden	36.40	[illegible]	106.50	Gotthardbahn	148.50
4½% do. äuß.	—,—	Warsch.-Wien	252.60	Schönherr	139.90	Bochumer	196.50
6% B. Aires St.	31.30	Türkenloose	115.60	Schwarzkopff	241.00	Dortm.	96.25
Chines. Anleihe	98.60	Heinrichsbahn	109.75	Siemens	217.00	Harpener	187.10
4½% Portug.	31.90	Canad. Pacif.	75.20	Solbrig	82.50	Hibernia	202.25
do. Tab.-Mon.	—,—	Böhm. Brauh.	282.25	Wiede	69.00	Laura	173.75
Mexikaner	95.25	Schöfferhof	183.50	Zellstoff-Ver.	108.00	Trust Dynamit	177.25
Berliner Bank	111.25	Reichelbräu	198.60	Cartonnagen	272.00	Italiener	93.10
Berl. Hdlsges.	169.60	Rixdorf. Br.	199.60	[illegible]	736.00	Russ. Noten	—,—
Darmst. Bank	157.50	Erlanger Br.	108.25	[illegible]	228.75	Türkenloose	116.50
Deutsche Bank	203.90	Boch. Gußstahl	196.50	Hanfschlauch	180.25	Glasgow	—,—
Disc. Comm.	199.40	Aach. Körner	48.80	Wechsel.		Hannover	135.— G.
Dresdn. Bank	156.75	Zimmermann	144.75	Amsterd. kurz	168.70	Schwach.	
Dresd. Bankv.	122.90	Dannenbaum	120.60		G.		G.

Leipzig, 6. Novbr.	G.		G.				
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	992.00	Bank- u. Creditactien.		Sonderm. & St.	117.25
3% Sächs. Rente	96.75	Oest. Banknot.	169.90	A. D. Cr.-A.	211.80	Wiede	72.30
do. 1855 3%	96.50			Chemn. Bankv.	118.80	Zimmermann	146.00
do. 52/68 4% gr.	100.60	Prioritäten.		Credit-Spark.	118.00	Solbrig	82.25
do. 69 4% kl.	105.50	Dux.-Pr. 4%	100.60	Dresdn. Bank	157.25	Braunschw. J.	—,—
Löbau-Zittau	102.00	Aussig-Tepl. 4%	99.60	Dresd. Bankv.	124.00	Kette	69.00
Landrentenbr.	99.40	N. Nordb. Gold	101.25	Leipz. Bank	190.60	Leipz. Elektr.	129.00
Dresd. Anl. 4%	100.25	Buschtiehr. 98	101.80	Sächs. Bank	129.80	Wechsel.	
Erbl. 3½% Pfb.	100.75	do. 1892	106.50	Zwickauer	113.60	Amsterdam	168.85
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 2. Pr.	109.00	Industrieactien.		London kurz	20.35
von 1867	100.50	Pilsen-Priesen	99.90	Germania	156.00	do. 3 Monat	20.19
" 1875/79	100.50	Pr. Dux. B.	110.00	Golzern	196.00	Paris	80.85
" 1882	101.50	Buschtiehr. B.	207.00	Hartmann	192.00	Wien k. S.	169.80
" 1883	101.75	Elektr. Str.-B.	160.00	Schönherr	190.00	do. 3 Monat	168.60

Wien, 6. November. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	102.30	Lombarden	81.25	Angl.-Aust. B.	161.75	Napoleons	95.35
Silberrente	102.35	St.-E.-Act.	334.60	Länderbank	217.50	D. Reichsnot.	588.25
Goldrente	120.45	Nordbahn	34.20	Unionbank	290.00	Türkenloose	60.90
Ungar. Goldr.	122.10	Nordwestbahn	246.00	Wien. Bankv.	252.00	Brüxer	387.00
do. Kron.-R.	99.90	Elbethal	260.00	Ung. Credit	386.50	Tramway	431.00
Buschtiehrader	672.00	Creditactien	352.00	Alp. Mont. A.	131.80	Gedrückt.	

Frankfurt a. M., 6. November. (Officielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 303 5/8. Staatsbahn 283 1/4. Lombarden 72 1/4. Silberrente 86.70. 4proc. Ungar. Goldrente 103.50. Dresdner Bank 157.10. Galizier —,—. Egypter 108.40. Oesterr. Goldrente 104.60. Wechsel auf London 203.47. Wechsel auf Wien 169.90. Disconto 199.00. Ruhig.

London, 6. November. Vormittags 11 Uhr 45 Min. 2¾% Konsols 112 1/8. 1889er Russen 2. Em. 104. Italiener 93. Lombarden 7½. Conv. Türken 22. 4proc. Ungarische Goldrente 103. 4proc. unific. Egypter 107. 3½proc. Egypter 103. Ottomanbank 13 3/8. Spanier 60. 3proc. cons. Mexikaner 93½. Rio Tinto 24 7/8 excl. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 90½. Argentinische 4½proc. äuß. Goldanleihe 60. Anteco-Actien 62½. Portugiesen 20¾. 1890er griechische Anleihe —,—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —,—. Griech. Anleihe von 1889 —,—. 6proc. Argentinier 86½. Deutsche Reichs-Anleihe 96. De Beers 29 5/8. Goldfields 4 3/16. Chartered 3 1/16. Canada Pacific 82. Louisville 57 5/8. Milwaukee 90 1/4. Neueste Chinesen 99 1/4. Union Pacific —,—. Chinesen (neueste) 2½% Agio. Randmines —,—. Tendenz: . Wetter: —.

London, 6. November. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeder & Toenis, Capitall House, Capitall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Assoc. Goldmines 4.75. Brilliant Gold 0.87. Brilliant Block 1.31. Cons. Goldf. of New Zealand 2.41. Central Boulder 1.44. Cons. G. M. of West-Austral. 0.09. Continental u. W.-A. Trust 0.25. Dan Dunn Block u. Wyndham 0.78. Gibraltar Cons. 1.25. Golden Cement Claims 0.15. Golden Horseshoe 6.47. Great Boulder Proprietary 11.75. Great Boulder Main Reef 1.87. Great Boulder Perseverance 5.06. Hainault Gold 2.37. Hampton Plains 1.87. Hannans Brown Hill 6.87. Hannans Oroya 1.56. Hannans Proprietary 0.81. Hannans Reward 1.87. Hannans Croesus 0.87. Ivanhoe 6.06. Kalgoorlie Mint u. Iron King 1.44. Lady Shenton 2.81. Lake View Consols 12.12. Lake View South 2.62. Lake View Extended 1.87. Lake View u. Boulder Junct. 0.87. Lond. u. W.-A. Explor. 0.75. Lond. u. W.-A. Anderson 1.18. Lond. u. Globe Finance 2.31. Mac Dan Dunn 0.62. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 4.00. Mount Ulster 0.62. New-Zeal. Talisman 0.62. North Boulder 1.31. North Kalgurlie 1.87. Pilbarra Goldfields 0.25. West-Austr. Goldfields 3.00. West Boulder 0.47.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresden, 6. November. G*

%	Staatspapiere u. Fonds.	
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D.Reichs-Anl.	97.–B
3½	do.	102.60
3½	unkündb.b.1905	102.65
3	Sächs. Rente à 5000	95.75bz
3	do. à 3000	95.75
3	do. à 1000	95.80bz
3	do. à 500	96.10G
3	do. 300 u. 200	99.–B
3	do. à 100	99.–B
3	von 1855	95.60
3½	1852/68 große	100.40B
3½	1852/68 kleine	100.40B
3½	1867 große	100.40B
3½	1867 kleine	100.40B
3½	1869 große	100.40B
3½	1869 kleine	100.40B
4	Lds.-Cr.Obl. 66	100.60
4	do. 72	100.60
3½	Löb.-Zitt.Eis. gr.	99.50
4	do. kl.	102.50B
3½	Landr.-Br. gr.	99.50B
3½	do. kl.	99.50B
3½	Ld.-Cult.-R. à 3000	—.—
3½	do. à 1500 M.	98.20B
3½	do. à 300 M.	—.—
4	do. à 1500 M.	102.75B
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß.consol.A.	97.—
3½	do.	102.60
4	do.	102.55bzB
4	Bayer.Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud.Rente	—.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.—
4	do. 1875	100.
3½	do. 1888	100.—
3½	do. 1888	101.75bzB
3½	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	100.—
4	do. 1879	100.—
3½	do.	—.—
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1895	—.—
3½	Löbauer	—.—
3½	Nürnbg. St.-A.	100.–B
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	100.–B
3½	Riesaer	—.—
3	Zittauer	—.—
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Creditbr.	100.50
4	do.	102.–B
3½	Bay.Hyp.-W.-B.	—.—

%		Geld*
4	Bricks.-Hann.	—.—
3½	Comb.d.K.Sächs.	100.50
4	do.	101.50
3½	Resid.-Bank-Obl.	99.75
3	Landw.Pfdbr.	93.50bzB
3½	do.	100.–bzB
4	do.	—.—
3	do. Creditbr.	93.50bz
3½	do. do.	100.–bzB
4	do. do.	—.—
3	Lausitz.Pfandbr.	93.50bz
3½	do. do.	101.75bzB
4	Leipz.Hyp.-Pfdb.	—.—
3½	Mittld.G.Cr.A.Pfb.	100.10
4	do. Pfdbr. unk.	103.—
4	do. do. Reihe III	104.—
3	do. Grd.-Rnbr.	93.50B
3½	Preuß.Centr.-B.	—.—
4	do. 90unk.b.1900	—.—
3½	do. 96unk.b.1906	—.—
3½	Pfdb.C.B.Com.Obl.	—.—
3½	do. 96unk.b.1906	—.—
	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	
	S. I unk.b.1908	101.40
3½	S. II 1909	101.60
3½	S.Erbl.Pfdbr.	100.40
3	do. Serie	93.75bzB
4	Südd.Bod.-Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd.Börsenanl.	—.—
4	do. Loosanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
	Italiener	—.—
4½	Oest.Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.30bz
4	do. Gold-R.	104.25
3	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold-R.	103.50bz
4½	do.Städ.-Anl.	103.50B
4	do. Kronen-R.	100.15bz
4	Rumän. Rente	92.—
4	do. 1890	92.—
5	do. amort.	101.50
5	do. fund.	—.—
4	Russ.Goldanl.80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4½	do.Bd.-C.-Pfb.	—.—
4	Span.Ausl.-St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

%	Div. l.J.	Bank-Actien.	
4	11	Allgem.D.C.	212.—
4	6	Berliner H.	—.—
4	7	Berl. Hd.-G.	—.—
4	3½	Berl. Sparb.	—.—
4	6	Chemn.B.V.	—.—
4	9	Dresd. Cr.	146.bzB
4	7	Darmstädt.B.	—.—
4	10	Disk.-Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	—.—
		do. junge	—.—
4	7	Dresd.Bankv.	—.—
4	9	Leipzig. Bank	—.—
—	—	Löbauer B.	115.—
4	4	Meiß.B.-Cr.	—.—
4	6½	Oberlaus.	—.—
4	11½	Oesterr. Cred.	—.—
3½	6.65	Reichsb.-Ant.	—.—
4	6	Sächs. Bank	120.—
4	8	S.Bod.-Cred.	128.bz
4	7	S.Discontb.	120.—
4	6	Zwickauer B.	—.—

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
	Aussig-Teplitz	—.—
4	do. Prior.	99.50B
4	Böhm. Nordb.	—.—
5	Buschtiehrader	—.—
4	do. Prior.	101.25
4½	do. Gold	—.—
4	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	—.—
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
fr	Mähr.-Schl. Centb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oester.-Franz. alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
5	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc.-E.-B.	—.—
5	Oesterr.Nordwestb.	—.—
5	do. Lit. B.	—.—
4	Pilsen-Priesen	—.—
5	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst.Lomb.alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
5	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4½	Iwangor.-Dombr.	—.—
4	Russ. Nicolaibahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balkhorn's Brauer.	—.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Baur.-Braub.2.Em.	—.—
4	Conf. Feldschlößch.	101.75bz
3½	1.Culmb.Exp.-Br	99.60B
4	Hambr.-Br. conv.	101.75
5	do. 2. Em.	101.50

%		Geld*
4	Greiz.Vereinsbr.	—.—
4½	Hahnenbräu	103.
4½	Hainsteinm	102.–B
4	Holsbrauhaus	101.50
4	Homb.Brauerei	103.–B
4½	Kempff'sche Br.	101.
4½	Kieler Brauerei	—.—
4	Löbauer Brauerei	100.—
4	Gr. Schönscher	104. B
4	Meißner Felsenk.	100.75
4½	Mitteichen. Br.	97.—
4	Plauensch.Lagerk.	101.50
4	Societäts-Brauer.	102.—
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	101.–B
	Papier-Fabriken.	
4	Crellwitz.Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	103.B
4	St.-Bap.-H.Benig	104.50
5	Niederschlemaer	—.—
4	Penig. Papierf.	99.–B
4	Thode'sche Papierf.	96.B
4	Bautzner Papierf.	100.25
4½	Verein. Zellstoff.	—.—
4	Weißenborn.Pfb.	101.75
	Maschinenfabriken.	
4	Ch.Wirkw.-Masch.	103.B
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd.Strickmasch.	—.—

%		Geld*
4½	Elektr.-Werke	103.50
4	Friedr.Aug.-Hütte	102.
4	Germania Prior	102.75B
4½	Görlitzer Masch.	101.–bz
4½	König. Marienh.	102.25
4	Lauchhammer	102.25B
4	Eisengieß. Jacobi	—.—
4	Rad.Gus.-u.Emm.	—.—
4	Sächs. Gußstahl.	—.—
4	B.-Wilb.Ver.Akt.	102.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche.Straßenb.	103.
4	Tramw.Co.Moru.	102.75
4	Kette. Anleihesch.	99.—
	Diverse.	
4	Sp.Tuchf.Mördig	102.50
4½	Chemn.Act.-Sp.	102.—
4	D.Jute-Sp.u.Wb.	101.75
4½	D.Thonröhren	—.—
4	Dr.Bauges. Prior.	102 B
4	Dr.Schlachth.O.I.	102.50
	do. do. II	102.50B
4½	Dr.Dampfmühle	101.—
4	Dr.Gard.-M.-Pr.	102.—
4½	Dresd.Malzfabrik	102.25
4	El.Ant.Brüchw.Br.	102.50
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—

%		Geld*
4	Hdtl.-Donnersm.	—.—
4	Planell. Lehmann	100.75
4	Malzfbrf. Pirna	105.50
4	Nordd.Jutespinn.	102.50
4	Porzellanf. Kahla	101.25
4	Holzind. Rabenau	—.—
4½	Sächs. Malzfabrik	—.—
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	B.Radebg.Glasb.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4	B. Strohstofffabrik	101.25
4½	Weißh. Actienpp.	102.—
4½	Wurzen. Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	76.50
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	Belg.Bankpl. k. S.	—.—
3	do. 2 Mon	—.—
3	London, kurze S.	20.33
3	do. 3 Mon.	20.20
2	Paris, kurze Sicht	—.—
2	do. 2 Mon.	—.—
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 3 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.25
	Russische Banknoten	—.—
	20-Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.185

Actien.

%	Div	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	9	do. St.-Pr.	180.–bz
4	3	Chromopapierfabrik	58.–B
4	24	Crellwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	600.–bz
4	8	Dresdner Papier.	160.–
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	163.–
fr	12	do. do. Genußscheine	152.–
4	4	Hainsberger Papierf.	—.—
4	3	Leukam-Josefsthaler	74.75
4	15	Niederschlemaer	250.–
4	10	Peniger Patent	183.75B
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	—.—
4	0	Thode'sche Papierfabrik	68.–
4	10	Vereinigte Bautzner	—.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	460.–B
4	11	Weißenborner Papier	170.–B
4	6	Zellstoff-Verein	108.—
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	183.–bz
4	0	Dresdn.Straßenb.-A.	220.–bzG
4	8	Dresdner Fuhrwesen	137.–B
4	1	Kette	78.–bz
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	276.—
4	2	Sächs. Straßenbahn	—.—
4	6	Mainkette	—.—

%	Div		G*
4	12	Bank für Grundbesitz	200.—
4	6½	Bankf. f. d. Resid. Dresd.	180.–
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	240.25bzG
5	9	do. St.-Pr. A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr.Anl.	290.—
4	0	Masch. Zimmerm.	145.50etbzG
6	2	Chemn. Masch. Vulkan	64.—
4	8	Chemn. Wirkw.-Masch.	137.–B
4	16	Corona, Fahrradfabr.	206. bzG
4	2	Ch. Wiede's Maschinenf.	70.25
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	311. B
4	5	D.Werkz.-M. & Porz.-A.	118.50
fr	15	do. Genußscheine	300.—
4	3	Dr.Gasm. C. & A.	96.
4	0	do. do. Lit. B.	
4	10	Elektricitäts-Werke	208.25bz
4	6	Elektr.Anl. u.Bahnen	121.50bzB
4	10	Fahrrad.M.-F.Schladitz	212.bzB
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	128.
4	8	Germania-Schwalbe	154.50bzB
4	10	Görlitzer Maschinenf.	209.–B
4	8	Friedrich August Hütte	130.25bzB
4	15	Lauchhammer conv.	186.—
4	11½	Maschinenb. Golzern	198. B
6	11	Maschinen Kappel	182.
4	6	Meiß.Eisengieß. Jacobi	89.40bz
4	10	Mühlenbauanst. Seck	163.25bzB
4	16	Seidel & Naumann	344. bz
fr	80	do. Genußscheine	1181.– bzB
4	25	Mehlich, Nähm.-Aup.	383.– bzB
4	8	Radeb. Guß-Emaillirw.	143.60

%	Div		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahlf.	264.25
4	10	Masch. Hartmann	191.75bzB
4	15	S. Webstf. Schönherr	180.–bz
4	8	Thür. Kabel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver. Eschebach. W.	378.–
4	7	Reick Ver. Act.	—.—
4	18	Wand.-Fahrradw.	271. bz
4	8	Webstuhl- u. Masch.	169.50
4	7	Werkzeug Union-St.-Pr.	—.—
4	17	Zittauer Masch. Kiesler	275.—
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	113.bzB
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	111.–B
4	10	Balhorn's Bierbr.	165.–B
4	5	Bautzner Br. Bz.-A.	120.—
4	0	Bayrisch Brauhaus-A.	—.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	206.—
4	5	Braunschw. Streitberg.	—.—
4	6	Brunner-Brauerei	110.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	180.—
fr	44	do. Genußscheine	—.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	525.—
4	8	Culmb. Exportbr. Rizzi	179.–B
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	338.—
4	0	Eberl-Faberbräu	—.—
4	14	Eisenhans-Brauerei	—.—
4	12	Eßlinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller-Brauerei	621.—
fr	50	do. Genußscheine	1000.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	160.—
fr	25	do. Genußscheine	—.—
4	0	Geraer Bierbrauerei	103.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	—.—
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	—.—
4	12½	Harburger Act.-Br.	167.—
6	12	Hofbrauh. Bz.-A. I.	205.—
4	12	do. do. II.	174.–
4	9	Kempff'sche Brauerei	149.—
4	12	Kieler Br. zur Eiche	170.—
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	160.—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	—.—
4	12½	Plauener Br. Schöfferh.	183.50
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mitteleichen. Brauerei	—.—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	198.—
4	8	Nürnb. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauensche Lagerkeller	141.—
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	188.50B
4	18	Reisewitzer Brauerei	322.—
fr	25	do. Genußscheine	487.—
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	380.—
4	6	Thüringer Brauerei	100.—
4	4	Verein. Frankf. Br.	101.—
4	10	B.-Br. Riebeck St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D.-Oestr. Bgw.-G.-A.	132.—
4	3	Hänichener Steinkohlen	—.—
4	10	Laurahütte	—.—

%	Div	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	126.–B
4	8	Actien-Ges. Moritzb.	—.—
4	1	Chemn. Actien-Färberei	—.—
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	204.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	0	Weißthaler Actienspinn.	71.—
	30	Westdeutsche Jutespinn.	118.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.– bz
4	12½	Glasind. Siemens	217.—
4	18	Sächs. Glasfabrik	—.—
4	4	Radeberg. Glashütten	—.—
4	0	Bautzner Kunstmühle	88.—
fr	0	do. Genußscheine	—.—
4	5	Dresdner Dampfmühle	94.—
4	8	do. St.-Pr.-A.	—.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	98.50B
4	15	Dittersd. Kragenfabr.	228.—
5	3	Engl. Wollw. Br. St.-A.	—.—
4	4	Möbelstoff Haas	62.50
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	363.—
4	0	Mech. Treibr.-Web.	—.—
4	12	Ver. Fränk. Schuhf.	196.—
4	6	Europ. Hof. Hotelges.	—.—
4	6	Hotel Bellevue	124.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	15	Dynamit-Trust-Comp.	—.—
4	10½	Erzgeb. Dynamitf.	—.—
4	½	Dresdn. Malzfabr. Porz.	—.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	180.–B
4	4	Sächs. Malzfabrik	—.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	312.50
4	22	Porzell. Kl.-Veilsdorf	228.–B
4	20	do. Genußscheine	302.—
4	12	do. Triptis	142.—
4	6½	Deutsche Thonröhren	133.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	—.—
4	16	Sächs. Ofenf. C. Teichert	206.—
4	8	Holzindustrie Rabenau	119.25
4	7	Schles. Holzindustrie	114.–bzB
4	2	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Heidenreich	108.B
4	11	do. Vorzugs-A.	167.–B
4	22	Kartonn.-Industr.	219.25bzB
fr		do. Genußscheine	780.–bz
4	8	Deutsche Cognacbr.	—.—
4	55	Kautsch.-u.Guttaperchaf.	—.—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	100.50
4	14	Dresdner Preßhefenf.	—.—
4	8	Mechan. Kravattenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	196.—
4	13½	Cement-F. Großschwitz	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sicherhz.	—.—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	183.—
4	6	Verein. Strohstofffabrik	110.–B

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

London, 6. November. **Goldminen-Kurse** in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schweder & Domitz, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.87. Block B. 1.00. Bonanza 4.44. Consol. Deep Level 4.12. Croesus New 0.62. Crown Reef 12.00. Cinirands 4.37. Geldenhuis Deep 6.06. George Goch 1.56. Henry Nourse 9.12. Jagal. Estate 4.12. Juno Blei 1.37. May Consolidated 1.94. Meyer & Charlton 5.12. Modderfontein 3.12. Nigel 2.00. Oceana Minerals 0.44. Potchefstroom 0.37. Rand Mines 29.75. Randfontein 1.94. Rob. ... Randfontein 1.59. Sheba 2.62. Spitzkop 0.37. Transvaal Gold 4.81. United Roodepoort 4.12. Van Ryn New 2.06. Wolhuter 6.12. Landgesellschaften: Anglo French 2.69. Chartered 3.18. Exploration 2.00. Mashonaland Agency 2.00. Matabele Goldreefs 5.12. Rand Rhodesia 0.60. Und. Exploration 0.62. Willoughbys Cons. 1.37. Consol. Goldfields 4.94.

Zwickauer Börsenbericht, 6. Novbr. 1897. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 340 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn —.—, Aktien-Bierbrauerei Zwickau b. Pölbitz 600 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 2250 G., Portl.-Cement-Fabrik Göhnitz 466 G., Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Januar 1897 112.50 % G., Vereinsbank 4 % Zinsen vom 1. Januar 1897 187 % G., Zwickauer Maschinenfabrik 346 G., Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 775 G., Chem. Fabrik Devrient —.—. — Steinkohlen-Aktien u. Prior.-Aktien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld Zwierlins-Scheine à 2000 G., do. do. B 1760 bz. 1750 G., Concordia 220 bz. 218 G., do. Prior.-Aktien 382 G., Erzgeb. Steinkohlen-Aktien-Verein 1410–5 bz. 5 G., Gersdorf 385 bz. u. G., do. Prior.-Aktien Serie I 870 B., do. do. Serie II 775 B., Gottes Segen zu Lugau —.—, do. Prioritäts-Aktien —.—, do. Aktien Serie III 3371 G., Hohndorf bei Lichtenstein 435–438 bz. 434 G., do. Prior.-Aktien 640 G., Kaisergrube 296 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I 494 G., do. Prioritäts-Aktien Serie II 760 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 470 bz. u. B., do. Prioritäts-Aktien 700 B., Oberhohndorf-Forst 138–146 bz. 140 G., do. Schader 440–445 bz. 440 G., Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 60 G., do. Prior.-Aktien Serie I 145 G., do. do. Serie II. 435 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 4175 bz. 4170 G., Zwickauer Brückenberg, abgest. Vorz. 830 bz. u. G., do. do. Schriftscheine 2430 G., Zwickau-Oberhohndorf 4095 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 2942 bz. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 565 bz. 564 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 580–578 bz. 575 u. G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 101.50 G., Concordia 103 G., Gewerkschaft Deutschland 104 G., Erzgebirgischer Verein —.—, Hohndorf b. Lichtenstein —.—, Kaisergrube 101.50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 —.—, do. vom Jahre 1875 102 G., do. vom Jahre 1885 101.75 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. I 103.75 G., do. do. Em. II 104.50 G., Oelsnitzer Vereinsglück —.—, Zwickauer Bürgergewerkschaft 104 G., Zwickauer Brückenberg 103.25 G., Zwickau-Oberhohndorf 104 G.

Breslau, 6. Novbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Novbr. 56.50 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Nov. —.—. Roggen per Nov. 37.00 B. Rüböl per Nov. —.—. Tendenz: —. Wetter: Schön.

Magdeburg, 6. Novbr. **Zuckerbörse.** Kornzucker excl. von 92% 9.30–9.45, Kornzucker excl. 88% Rendement —.—. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6.65–7.45, fest. Brot-Raffinade I. 23.00. Brot-Raffinade II. 22.75. Gem. Raffinade mit Faß 22.75–23.25. Gem. Melis I. mit Faß 22.25, fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per November 8.72½ G., 8.77½ Br., per Dezember 8.75 G. u. B., per Januar 189 8.90 G., 8.95 Br., per Februar 1898 8.95 G., 9.00 B., per März 1898 9.02½ G., 9.05 Br., fest.

Leipzig, 6. November. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 180–189, 112–118, fest. Roggen loco M. 140–150, —. Posener M. —.—, matter. Rüböl loco M. 57.25 B., fester. Spiritus à 70 M. Verbrauchsst., 70er loco M. 37.80, 50er loco 57.30.

Hamburg, 5. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco 174–185. Roggen ruhig, mecklenburger loco 135–145, russischer loco fest, 110.00. Mais 94. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl unverändert, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per November-Dezember 20⅞ Br., per Dezember-Januar 20½ Br., per Januar-Februar 20¼ B., per April-Mai 20⅝ B. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. — Wetter: Schön.

Hamburg, 5. November 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 77.75 Br., 77.25 G.

Stettin, 6. November. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr": Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 31.30 bz., ab Lager —.—.

Liverpool, 5. Novbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Tagesimport 34,000 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. November-Dezember 3 3/64 bis 3 4/64 Käuferpreis. Dezember-Januar 3 2/64–3 3/64 do., Januar-Februar 3 2/64 bis 3 3/64 do., Februar-März 3 2/64–3 3/64 Verkäuferpreis. März-April 3 3/64 Käuferpreis. April-Mai 3 3/64–3 4/64 Verkäuferpreis. Mai-Juni 3 3/64–3 4/64 do., Juni-Juli 3 4/64–3 5/64 Käuferpreis. Juli-August 3 4/64–3 5/64 do., August-September 3 4/64 bis 3 5/64 d. do.

New-York, 5. Novbr. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 6.00, do. Lieferung per Dezember 5.69, do. Lieferung per Februar 5.78, do. New-Orleans 5⅞. Schmalz: Western steam 4.60, do. Rohe u. Brothers 4.85. Mais Tendenz: Stetig, do. pr. Novbr. 30⅝, do. pr. Dezember 31¼, do. pr. Mai 34¼. Weizen Tendenz: kaum stetig. Rother Winterweizen loco 101⅛. Weizen pr. Novbr. 96⅛, do. pr. Dezember 96⅛, do. pr. Januar 97, do. pr. Mai 99⅛. Getreidefracht nach Liverpool 4½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6⅛, do. (Rio) Nr. 7 pr. Dezember 5.70, do. do. pr. Februar 5.85. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.90. Zucker 3⅝. Zinn 13.70. Kupfer 11.00.

Preis-Notirungen für Petroleum am 6. Novbr. (mitgetheilt von Wachs & Flöhner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.40. Philadelphia 5.35. Rohes Petroleum 5.95. Pipe line Certificate per Dezember M. Bremen: —, loco 4.95 Br. Hamburg: Unverändert. Standard white loco 4.75 B.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 6. November. Die Bewegungen an der Börse sind gegenwärtig recht kurzathmig. Kaum haben die Kurse etwas angezogen, tritt auch schon wieder ein Rückschlag ein. Dabei ist man nie um Gründe verlegen, womit diese eigenthümlichen Erscheinungen motivirt werden. Sämmtliche Geschäfte der vergangenen Woche vollzogen sich innerhalb der Börse selbst ohne Antheilnahme des Publikums und diese Thatsache macht auch die unvermittelten Schwankungen erklärlich. Ohne Mitwirkung weiter Kreise hat die Spekulation von Profession keine Kraft, ihr Können ist bald erschöpft und da das Publikum sich jetzt passiv verhält, so ist die Spekulation nur noch ein Schatten von dem, was sie in früheren Jahren gewesen ist. Nur neue wirthschaftliche Strömungen, die aus den Verhältnissen herauswachsen, können die Unternehmung befruchten; in Zeiten, in welchen solch' impulsive Strömungen nicht vorhanden sind, wird die Rolle der Spekulation stets eine recht untergeordnete sein. Dadurch muß das Börsengeschäft natürlich in sich zurückgehen, denn die Anlagethätigkeit allein ist nicht ausreichend, um einen so gewaltigen Apparat andauernd zu beschäftigen. — Der letzte Ausweis der Deutschen Reichsbank lieferte einen Beweis für die Besserung in den Geldverhältnissen. Der November pflegt überhaupt eine Kräftigung des Status zu bringen, aber das ist auch sehr nöthig gegenüber den starken Anforderungen des Jahreswechsels. Die Lage bleibt noch immer gespannt und es erscheint keineswegs die Möglichkeit ausgeschlossen, daß die Bank gegen Ende des Jahres zu einer ferneren Erhöhung des Zinsfußes schreiten muß. — Es folgen vergleichsweise die Kurse der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Kurse.	30. Okt.	6. Nov.	Dortmund. Union-	30. Okt.	6. Nov.
Oesterr. Kreditaktien	223,40	220,60	St.-Pr. Lit. C.	97,00	95,25
Lombarden	35,75	35,40	Ital. Rente	92,80	93,10
Ungar. 4% Goldrente	103,40	103,60	Oesterr. Elbethalbhn.	—	—
Berl. Hdlsges.-Anth.	171,20	160,50	Harpener Hütten	187,90	187,10
Deutsche Bank	206,60	203,60	Ostpreuß. Südbahn	97,80	98,25
Darmstädter Bank	157,10	156,60	Laurahütte	174,75	173,75
Dresdner Bank	158,00	156,75	Russ. 4% 1889er Anl.	—	—
Diskt. Command.	202,00	198,10	Russ. Noten	—	—

Tendenz: Schwach.

Der Verkehr an hiesiger Börse glich ganz dem der Vorwoche, da auch in der verflossenen Woche nur einzelne Industriepapiere, und zwar Maschinenwerthe, Umsätze von einiger Bedeutung zu verzeichnen hatten. Höherbewerthungen erzielten u. A.: Eschebach, Schladitz, Sondermann, May & Kühling, Zimmermann, Kette, Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt. Sehr ruhig lagen Papierfabriken und Brauereien. Unter Fondswerthen blieben unkündbare Reichsanleihe, dergl. Konsols, sächs. Rente, 3½-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe und 3- und 3½-proz. Lausitzer Pfandbriefe in regerem Verkehr. — Die diesswöchentlichen Kursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe + 0,25 % (97 B.), dergl. 3½-proz. unv. (102,60 G.), dergl. abgest. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. + 0,05 % (102,65 bez. u. G.), Königl. sächs. 3-proz. Rente à 5000 u. 3000 M. + 0,05 % (95,75 bez. u. G.), dergl. à 1000 M. + 0,10 % (95,80 bez.), dergl. à 500 M. + 0,20 % (96,10 B.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. unv. (99 B.), Königl. sächs. 3-proz. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. — 0,10 % (95,60 G.), Königl. preuß. 3-proz. konsol. Rente unv. (97 G.), dergl. 3½-proz. unv. (102,60 B.), dergl. abgest. — 0,05 % (102,55 bez. u. G.). Photogr. Papiere Kurz Genußscheine — 1 % (152 G.), Thode'sche Papierfabrik + 1,50 % (68 B.), Verein. Zellstofffabriken — 1 % (109 G.), Dresdner Straßenbahn — 2 % (229 bez. u. G.), Kette + 8,50 % (78 bez.), Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsgesellschaft + 1 % (276 G.), Baubank für die Residenzstadt Dresden — 1 % (180 G.), S. Bergmann & Co — 1,25 % (290 G.), Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik Vulkan + 2,50 % (64 G.), Chemnitzer Wirkwaarenmaschinenfabrik — 4,75 % (137 B.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. + 4,50 % (118,50 bez. u. G.), Fahrradmaschinenfabrik Schladitz + 4,25 % (212 bez. u. G.), Germania-Schwalbe — 1 % (154,50 bez. u. G.), Görlitzer Maschinenfabrik konv. A. + 3 % (208 B.), König Friedrich August-Hütte + 3,25 % (130,25 etwas bez. u. G.), Lauchhammer konv. A. — 1,25 % (186 G.), Maschinenbauanstalt Golzern + 4 % (198 B.), Maschinenfabrik Kappel — 2 % (182 G.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck + 1,25 % (163,25 bez. u. G.), Nähmaschinenfabrik u. Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann — 1,50 % (344 bez.), dergl. Genußscheine — 19 M. (1181 bez. u. G.), Mehlich + 3 % (383 bez. u. G.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen — 3,75 % (264,25 G.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr + 3 % (189 bez.), Verein. Eschebach'sche Werke + 11 % (378 G.), Wanderer-Fahrräder — 1 % (271 bez.), Webstuhl- u. Maschinenfabrik vorm. May & Kühling + 1,50 % (169,50 G.), Zittauer Maschinenfabrik u. Eisengießerei Kiesler & Co. — 4 % (275 G.), Radeberger Guß- und Emaillirwerke — 2,50 % (143,50 G.), Aktienbrauerei zum Hopfengarten in Aschaffenburg — 1 % (111 B.), Balhorn's Bierbrauerei-Aktiengesellschaft zu Braunschweig + 1 % (165 B.), Bautzner Brauerei u. Mälzerei + 1 % (123 G.), Braunschweiger Nationalbrauerei Jürgens + 1,50 % (205 G.), konsol. Feldschlößchen — 4 % (130 G.), Felsenkellerbrauerei + 1 % (621 G.), Gambrinusbrauerei + 2 % (160 G.), Hofbrauhaus Vorzugs-A. I + 5 % (205 G.), dergl. Vorzugs-A. II — 4 % (174 G.), Kempff'sche Brauereigesellschaft Frankfurt a. M. + 1 % (149 G.), Kieler Brauerei zur Eiche — 1 % (170 G.), Kulmbacher Exportbrauerei Mönchshof — 3 % (198 G.), Plauensche Lagerkeller + 1 % (161 G.), Reisewitzerbrauerei-Genußscheine — 1 M. (487 G.), Societätsbrauerei Waldschlößchen + 1,50 % (380 G.), Deutsch-österr. Bergwerke + 1 % (132 G.), Allgem. Industrie-Aktiengesellschaft + 1 % (126 B.), Dresdner Dampfmühle + 1 % (94 G.), Militäreffektenfabrik Thiele + 1 % (363 G.), Verein. Fränk. Schuhfabriken + 2 % (196 G.), Porzellanfabrik Kahla + 1,50 % (312,50 G.), Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf-Genußscheine + 3 % (303 G.), Sächs. Ofen- u. Chamottefabrik E. Teichert — 4 % (306 G.), Plauen'sche Gardinenfabrik — 2 % (196 G.), Verein. Strohstoff-Fabriken — 2 % (110 B.).

Sächsische Maschinenfabrik (vorm. Rich. Hartmann) zu **Chemnitz.** Der Aufsichtsrath beschloß, der auf den 27. November einberufenen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 2,000,000 M. vorzuschlagen. Diese Erhöhung wird begründet durch die andauernde weitere Entwickelung des Unternehmens und die damit gegebene Nothwendigkeit, das Betriebskapital zu stärken, sowie neben den bereits ausgeführten Erweiterungen der baulichen und maschinellen Einrichtungen weitere Neuanlagen folgen zu lassen, um dem Werke auch ferner seine Stellung auf dem Gebiete der Maschinenindustrie zu erhalten.

Eßlinger Brauereigesellschaft. Die Dividende für das am 31. August abgelaufene Betriebsjahr ist auf 12 % (wie im Vorjahre) festgesetzt worden. Der Ablaß hat sich im Jahre 1896/97 auf rund 6000 Hektol. gehoben.

Die Aktiengesellschaft **Fabrik Lochmann'scher Musikwerke** in Leipzig-Gohlis hält am 24. ds. M. eine außerordentliche Generalversammlung behufs Erhöhung des Aktienkapitals ab.

In der vorgestrigen Sitzung des Aufsichtsraths der **Hamburger Elektricitätswerke** wurde beschlossen, der für den 3. Dezember ds. J. einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 6 % für das Geschäftsjahr 1896/97 (Vorjahr 5 %), ferner als Mittel für die Erweiterung der Werke und Errichtung einer neuen dritten Centrale die Ausgabe von 3,000,000 M. neuer Aktien und die Berechtigung zur Ausgabe von 3,000,000 M. neuer Schuldverschreibungen vorzuschlagen.

Bayrische Vereinsbank. Die vorgestern in München stattgefundene Generalversammlung genehmigte die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 6 Mill. M.

Die vor Kurzem als bevorstehend gemeldete **Umwandlung** der bekannten **Hoecherl-Brauerei** in **Culm** in eine Aktiengesellschaft ist gestern erfolgt. Das Aktienkapital beträgt 2 Mill. M. Den Aufsichtsrath bilden die Herren Brauereidirektor Melchior (Brauerei Friedrichshöhe vorm. Patzenhofer) als Vorsitzender, Bankdirektor Friedländer (Breslauer Diskontobank), Bankier Max Frank (Gebr. Arnhold, Dresden), Bankier Hirschberg in Culm, sowie die Herren Franz und Aloys Hoecherl. Zum Vorstand wurden der Vorbesitzer Herr Wolfgang Geiger, sowie der langjährige kaufmännische Leiter Herr Gustav Seiler ernannt. Der bisher erzielte Gewinn läßt die Annahme auf eine hohe Verzinsung des Aktienkapitals zu.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die Firma Paul Kriebel, früher in Pirna, jetzt in Dresden, und als deren Inhaber Herr Karl Georg Hugo Kriebel, Mechaniker und Optiker in Dresden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des zeitherigen Restaurateurs Johannes Joachim Eduard Blöß hier ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 4. Oktober 1897 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben worden.

Das **Konkursverfahren** über das Vermögen der Schnittwaarenhändlerin Helene Minna Martha Zander hier ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.". Adolf Hesse, Kaufmann, Berlin. Hermann Nierke, Kaufmann, Wittenberge. Martin Jakobiahn, Kaufmann, Berlin. Albert Scholz, Kaufmann, Görlitz. Elimar Meyer, Kaufmann, Kopperhöben. Alexander Kallmann, Kaufmann, Kulmsee. Alfred Schicke, Kaufmann, Neu-Ruppin. — Kaufmann und Essigfabrikant Robert Carl August Freudenberg, in Firma Robert Freudenberg, Reichenbach i. V. Kohlenhändler Franz Burghausen, Leipzig. Kaufmann Karl Oskar Raupert, Riesa. Eisen-, Stahl- und Fahrradhändler Carl Georg Endler, Plauen i. V. Fleischermeister Ernst Richard Hanke, Königstein. — **Aufgehoben:** Konditor und Restaurateur Carl Heinrich Höhle, Oschatz. Holzwaarenfabrikant Ernst Linus Oehme, St. Michaelis b. Brand. Gasthofsbesitzer Christian Franz Baumann, Mühlau bei Burgstädt. Fleischer Hugo Clemens Müller, früher in Riesa, jetzt in Leipzig. Gutsbesitzer Ernst Robert Grahl, Reinhardtsgrimma bei Dippoldiswalde.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 6. Novembr. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 3200 Rinder, 1005 Kälber, 7805 Schafe, 8070 Schweine. Ochsen a) vollfleischige, ausgemästete, höchster Schlachtwerth, höchstens 7 Jahre alt 61—65, b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 57—60, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 53—57, d) gering genährte jeden Alters 48—53. Bullen a) vollfleischige, höchster Schlachtwerth, 58—61, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 55—56, c) gering genährte 45—50. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchster Schlachtwerth —, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchster Schlachtwerth bis zu 7 Jahre 53—54, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 51—52, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 47—50, e) gering genährte Kühe und Färsen 43—45. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmast-) und beste Saugkälber 73—77, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 64—72, c) geringere Saugkälber 57—62, d) ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 38—43. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 56—58, b) ältere Masthammel 48—54, c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 36—44, d) Holsteiner Niederungsschafe lebend Gewicht 23—30. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 61, b) Käser 62—65, c) fleischige 57—60, d) gering entwickelte 53—56, e) Sauen 53—56 für 100 Pfd. mit 20 % Tara. Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft verlief langsam und hinterläßt etwas Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Am Schafmarkt war das Geschäft ganz ruhig, es bleibt nur mäßiger Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia", von Newyork, traf am 5. Nov. zu Cuxhaven ein und ging elbaufwärts. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia" legte am 5. ds. nach Brunsbausen bin. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Pennsylvania", von Newyork, passirte am 5. ds. Cuxhaven und ging nach Brunshausen auf. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Patria", von Newyork, erreichte am 5. Nov. Hamburg. Hamb. Postd. „Italia" ist rückkehrend am 5. ds. in Barcelona eingetroffen. Hamb. Postd. „Arabia" ging am 4. Nov. von Quebec nach Hamburg ab. Hamb. Uniond. „Virginia"? „Dia", von Newyork und Newport News passirte am 5. ds. M. Cuxhaven und traf in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann" ist auf der Ausreise am 4. ds. in Kotonou eingetroffen. Hamb. Postd. „Ella Woermann" ist auf der Ausreise am 4. ds. in Tanger eingetroffen. Hamb. Postd. „Jeanette Woermann" ist auf der Ausreise am 4. ds. Quessant passirt. Hamb. Reichspostd. „Reichstag" ist auf der Ausreise am 4. Nov. in Lissabon eingetroffen. Brem. Schnelld. „Werra" hat am 4. ds. M. die Reise von Neapel nach Genua fortgesetzt. Brem. Postd. „Karlsruhe", von Newyork, ist am 4. ds. M. auf der Weser angekommen. Brem. Reichspostd. „Bayern", nach Ostasien, ist am 5. Nov. in Colombo angekommen. Brem. Postd. „Ellen Rickmers", von Baltimore, ist am 4. ds. M. auf der Weser angekommen. Brem. Postd. „Willehad" ist am 4. ds. in Baltimore angekommen. Hamb. Postd. „Asturia", von Hamburg nach Boston und Baltimore, ist am 4. Nov. von Cuxhaven abgegangen. Hamb. Postd. „Hungaria", von Hamburg nach Westindien, ging am 4. Nov. von Havre ab. Hamb. Postd. „Rhenania", von St. Thomas nach Hamburg, traf am 4. Nov. in Havre ein. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Fürst Bismarck" ist am 5. Nov. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Bohemia" ist am 5. Nov. in Montreal angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe von weißen Bohnen. Pökelzunge mit Rosenkohl. Gebratenen Fasan mit Aprikosen-Kompot. Mandelpudding mit Weinschaum. — Für einfachere: Gänseklein mit Sauerkraut.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Röhler & Co.,** Cölln-Meißen.

Grünen Pomeranzen-Liqueur, hochfeines Destillat aus **frischen, grünen Früchten,** empfehlen **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, **große Brüdergasse 16.**

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 6. November, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Te.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Te.
Bodö	771	NNW stark	Schnee	+ 1	Chemnitz	772	SO leicht	wolkig	+ 4
Haparanda	64	NW mäß.	wolkenl.	− 1	Wien	74	SO leicht	bedeckt	0
Memel	70	NW schw.	bedeckt	+ 7	Prag	74	SO leicht	bedeckt	+ 3
Hamburg	72	still	Nebel	0	Petersb.	62	WNW lcht.	bedeckt	+ 6
Cherbourg	—	—	—	—	Hermannst.	77	SSO leicht	wolkenl.	− 8
Berlin	71	OSO leicht	wolkig	+ 2	Triest	70	O schwach	wolkenl.	+ 9
München	72	O schwach	Nebel	− 1	Aberdeen	75	NW leicht	bedeckt	+ 7

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bei vorwiegend heiterem Wetter trat auch am 5. November wieder Nachtfrost ein und im Gebirge lag selbst die Mitteltemperatur und vereinzelt sogar das Maximum unter dem Nullpunkt. Der Fichtelberg hatte jedoch wieder die höchsten Wärmegrade aufzuweisen. Als Minima wurden beobachtet — 3,5 Gr. (Altenberg) bis + 2 Gr. (Fichtelberg), die Mittelwerthe betrugen — 2,5 Gr. (Reitzenhain) bis + 10,6 Gr. (Fichtelberg) und das Maximum trat mit 13,9 Gr. an der Hochstation auf. Vielfach stellte sich Reif- und Nebelbildung ein. Seine höchsten Werthe über 775 Mm. erreicht der Luftdruck im Südosten und Nordwesten; am tiefsten ist derselbe im Nordosten, doch zieht sich auch von Westen über Südwesten nach Süden relativ niedriger Druck hin. In Centraleuropa ist das Wetter ruhig, am Morgen meist trübe und nur vereinzelt mit Frost verbunden, der nach Osten und Südosten zu stärker auftritt. In Sachsen hat sich von Neuem Aufklarung eingestellt und läßt die dauernde Ablenkung der Winde vom Festlande zunächst wieder auf Fortbestand dieser Wetterlage hoffen.

Dresden, 6. November. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 7 Uhr. 762 Millimeter, unverändert. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius: Temperatur: höchste 4,5 Gr. Wärme, niedrigste ½ Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
5. November	+ 6	+ 7	− 10	− 22	− 12	− 116
6. November	+ 4	+ 2	− 10	− 20	− 16	− 118

Angekommene Fremde.

Hotel Rößiger — Stadt Weimar, Waisenhausstraße: Frau Dr. Geißler, Neusalza. Kfm. Denius, Berlin. Kfm. Hering, Leipzig. Fabrikbes. Laube, Berlin. Kfm. Weinberg, Berlin. Kfm. Neumann, Greiz. Weinguttsbes. Scherr, Bingen. Kfm. Staar, Leipzig. Kfm. Kieshaar, Thalheim. Ing. Beckmann, Halle. Dr. med. Hemicken u. Frau, Bergen i. Norw. Kfm. Flügge, Berlin. Kfm. Wilke, Berlin. Kfm. Lips, Leipzig. Fabrik. Storch, Augsburg. Fabrik. Hoffmann, Rienbergen. Ing. Böhme, Cassel. Priv. Geller, Neusalza. Priv. Brückner, Neusalza. Fabrik. Reichel, Annaberg. Fabrik. Häriel, Ehrenfriedersdorf. Dir. Devaranne, Kiel. Kfm. Eichler, Breslau. Kfm. Jungk, Leipzig. Kfm. Trapp, Mühlhausen. Kfm. Ritter, Berlin. Kfm. Kaiser, Chemnitz. Fabrikbes. Ente, Chemnitz. Kfm. Münchmann, Leipzig. Bürgermstr. Clauß u. Fam., Eilenberg. Kfm. Stein, Berlin. Kfm. Bahmann, Berlin. Kfm. Breslauer, Berlin. Chem. Anger, Berlin. Dir. Franz, Stettin. Kfm. Köhler, Breslau. Kfm. Oeming, Chemnitz. Kfm. Kohn, Berlin. Kfm. Niemann, Chemnitz. Fabrikbes. Herber, Posen. Kfm. Krause, Reichenbach. Kfm. Woitabr, Goldberg i. Schl. Kfm. Stahl, Hamburg. Steuerrevisor Krippendorf, Chemnitz. Kfm. Wurst, Breslau. Kfm. Heinemann, Berlin. Ing. Granert, Berlin.

Vermischtes.

Dr. Lecher.

Der deutsche Dauerredner des österreichischen Abgeordnetenhauses, Dr. Lecher, dessen Porträt wir hier wiedergeben, hat mit seiner 12stündigen Rede eine Leistung vollbracht, deren Größe erst recht zum Bewußtsein kommt, wenn man einen vergleichenden Maßstab anlegt. Ein solcher Vergleich kann nach zwei Seiten durchgeführt werden, indem man einmal untersucht, wieviel Silben und Laute der Redner hat bewältigen müssen, und andererseits, welchen Umfang das Gesprochene als Manuskript darstellt. An dem Resultat läßt sich der Aufwand von Nerven- und Arbeitskraft ermessen, den der Redner hergegeben hat. Nach einer durchschnittlichen Schätzung spricht ein im Besitze seiner geistigen und körperlichen Vollkraft befindlicher Redner in der Stunde 5400 Wörter, das sind etwa 12,000 Silben — hunderttundzwanzigtausend Silben, oder annähernd achtmalhundertvierzigtausend Laute in 10 Stunden. Was das heißen will, zeigt die Erwägung, daß für die Hervorbringung jedes einzelnen Lautes ein Willensakt, ein vom Gangliensystem ausgehender Reiz erforderlich ist, um die entsprechenden Bewegungen der Zungen- und Lippenmuskeln hervorzubringen, und daß jede dieser Bewegungen für jeden einzelnen Laut verschieden ist. Ferner kommt in Betracht, daß gerade die deutsche Sprache infolge ihres starken Konsonanten- und schwacheren Vokalgehalts an die Sprachwerkzeuge ganz besonders ausgedehnte Anforderungen stellt. Die Umrechnung der Rede Dr. Lecher's in Geschriebenes ergiebt, da er ungefähr 54.000 Wörter gesprochen hat, wenn man auf eine mäßige Buchseite etwa 250 Wörter rechnet, einen Band von 216 Seiten. Acht solche Seiten täglich beträgt aber nur die Produktivität der fruchtbarsten Schriftsteller à la Dumas oder Jokai. Demnach ist in der Lecher'schen Rede die geistige Arbeitskraft von 27 Tagen schriftstellerischer Produktion enthalten. Fürwahr ein stolzes Zeugniß germanischer Tüchtigkeit! Zahllos sind die Stellen, in denen sich Dr. Lecher im Verlauf seiner Rede selbst persiflirt. So, wenn er erklärt, er werde irgend eine Sache übergehen, „um die Herren nicht länger aufzuhalten", wenn er sich als einen parlamentarischen Neuling bezeichnet, „dem es nicht leicht ist, in der Eintheilung seiner Rede immer das richtige Maß zu treffen", wenn er sich eine „strapazirte Persönlichkeit" nennt, wenn er darauf hinweist, wieviel er über eine Angelegenheit vorbringen könnte, wenn es ihm darum zu thun wäre, eine Obstruktionsrede zu halten, oder wenn er eine stundenlange Erörterung mit den Worten abschließt: „Nach diesem kurzen Ueberblick". Folgende Stelle aus dem stenographischen Protokoll zeigt am besten, unter welchen Verhältnissen zeitweilig der Abg. Dr. Lecher gesprochen hat. Sie lautet: Abg. Dr. Lecher: Neuerlich (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) bedenkliche Komplikationen. (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Ich werde, wie ja begreiflich . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Hohes Haus! (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) . . . Meine Herren! . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Hohes Haus! . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Abermals ergiebt sich eine so peinliche . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Abermals ergiebt sich eine so peinliche Situation . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Ich fürchte fast, daß die Sitzung . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) begonnen hat . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) ich meine Rede begonnen habe . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe) unter allgemeinem . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe. — Lärm.) Hohes Haus! . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Komplikationen . . . (Tosender Lärm und Zwischenruf.) in diesem hohen Hause . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) mich verständlich machen . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Es war schwer . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe), nachdem ich seit 9 Stunden (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) an dieser Stelle stehe (Tosender Lärm und Zwischenrufe) und spreche (Tosender Lärm und Zwischenrufe.), mich verständlich zu machen. (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Ich spreche . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) Ich rede (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) jetzt schon seit 9 Stunden . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.) ununterbrochen . . . (Tosender Lärm und Zwischenrufe.)

* Die französische Vogelschutz-Gesellschaft in Aix (Provence) hat die Einberufung eines internationalen Kongresses zum Zwecke des Schutzes der insektenfressenden Vögel beschlossen. Der Kongreß, zu dessen Beschickung alle europäischen Regierungen, sowie alle landwirthschaftlichen und ornithologischen Gesellschaften eingeladen sind, soll am 9. November eröffnet werden. Als Programm desselben wird bezeichnet: 1. die ziffermäßige Nachweisung der der europäischen Landwirthschaft durch die zunehmende Ausrottung der insektenfressenden Vogelarten erwachsenen, beziehungsweise erwachsenden Schadens, 2. das mit strengsten Strafandrohungen zu verschärfende absolute Verbot des massenhaften Erlegens oder Wegfangens landwirthschaftlich nützlicher Vögel auf ihren Strich- und Wanderzügen, 3. die Einreichung von motivirten Gesuchen bei allen europäischen Regierungen behufs Anordnung von Maßregeln und Erlassen von Gesetzen gegen das Wegfangen und Tödten aller Arten insektenvertilgender Vögel.

* Von fidelen Geschworenen wird aus New-York berichtet: Frau Eunice Milligan hatte gegen Robert wegen böswilliger Verfolgung und ungerechtfertigter Verhaftung auf 50,000 Dollars Schadenersatz verklagt. Nach 22stündiger Berathung sprach die Jury am 22. Oktober der Klägerin 3500 Dollars zu. Als die Geschworenen, die sich am 21. Oktober kurz nach Mitternacht zurückgezogen hatten, wieder im Gerichtssaale erschienen, sahen sie übernächtig und angegriffen aus, ihre Augen waren geröthet, ihr Haar ungekämmt. Den Angaben der Gerichtsbeamten zufolge scheinen die zwölf getreuen und vereidigten Bürger eine recht fidele und tolle Nacht im Gerichtsgebäude durchgemacht zu haben. Als Mitternacht anbrach und elf der Geschworenen, welche sich geeinigt, den zwölften immer noch nicht „herumgekriegt" hatten, beschlossen die wackeren Männer, sich nach besten Kräften zu amüsiren. Ein Quartett sang so schöne Lieder, wie „Annie Rooney" und „Home, sweet Home", und als man des Musikalischen überdrüssig war, hielt man eine fingirte Gerichtsverhandlung ab, die damit endigte, daß der Richter und einer der Zeugen sich gegenseitig vermöbelten, wobei „His Honor" das Meiste „abgekriegt" haben soll. Darauf kletterten vier Geschworene in die Nischen der im Korridor befindlichen Rotunde, um Bildsäulen zu markiren, nach denen die Anderen Papierkugeln warfen. Und so jagte ein Scherz den anderen, bis endlich der zwölfte bockbeinige Geschworene mürbe wurde und seine Opposition aufgab.

* Kaiser Wilhelm ist, wie man weiß, ein eifriger Jäger. Am 30. September feierte er sein 25jähriges Waidmannsjubiläum in Rominten. Insgesammt hat der Kaiser in den 25 Jahren zur Strecke gebracht: 2 Auerochsen, 7 Eiche, 3 Rennthiere, 3 Bären, 1022 Stück Rothwild, 1275 Stück Damwild, 2189 Stück Schwarzwild, 680 Rehe, 121 Gemsen, 16,188 Hasen, 674 Kaninchen, 9643 Fasanen, 54 Auerhähne, 4 Birkhähne, 654 Rebhühner, 20 Füchse und 1428 Stück verschiedenes Wild, in Summa 33,967 Stück.

* Der Post- und Telegraphen-Manipulant Kormann in Graz ist mit einem Betrage von mehr als 10,000 fl., die er sich durch gefälschte Postanweisungen erschwindelt hat, flüchtig geworden.

* Ein Lotteriepropeß von allgemeinem Interesse ist vor der 1. Strafkammer des Berliner Landgerichts I verhandelt worden. Der Bankier Heinze hatte für die Lotterie eines Rennvereins den Vertrieb der Loose und die Beschaffung der Gewinne übernommen. Die Gewinne sollten aus Pferden, Equipagen, Gold- und Silbermedaillen bestehen. Die Gewinne hatte Heinze zu dem festgesetzten Preise zu beschaffen, mit Ausnahme der Pferde, deren Ankauf sich die Lotterie-Kommission vorbehalten hatte. Bei der dritten

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Von Augenarzt Dr. **Weller** (Waisenhausstr. 13) erschien: **Das Licht d. Auges** u. dessen Erhaltung. 3. Aufl. (Leipzig, Abel.)

Wittig, Scheffelstr. 31, 2., heilt **geheime Krankheiten, Hautausschläge, Blasenleiden** u. **Schwächezustände.** 8—5.

Bötteber, Schloßstr. 5, heilt **frische** u. **veralt. geheime** u. **Hautkrankheiten aller Art.** 8—5, Abds. 7—8.

Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

Gosetinsky, Zinzendorfstr. 17, pt., heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2. Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparate Syst. Alimonda.

Anerkannt feinster Champagner Marke Fanter „Hohenzollern-Gold" herb.

Bruchleidende finden selbst in den schwerst. Fällen sich. Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Pirnaischestr. 45 u. Waisstr. 19.

Pensionat mit progymnasialem Unterricht für **schwächliche** und **schonungsbedürftige Knaben, Rekonvalescenten** ꝛc. Niederlößnitz bei Dresden. **Institut Hoffmann.**

Unter den zahlreichen sich täglich mehrenden **Kaffee-Spezial-Marken** behauptet **Zuntz' gebrannter Java-Kaffee** dauernd seinen Ruf einer **ersten preiswerthen** und **feinschmeckenden** Marke. Seine Beliebtheit ist begründet in der stets **gleichmäßigen Qualität,** in seinem **exquisiten Aroma** und seiner **hohen Ergiebigkeit. Zuntz' Kaffee** ist käuflich in allen Geschäften der Konsumbranche.

Appetitlosigkeit. Herr **Dr. Heil,** k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgem. Krankenhauses in **Bodenbach,** schreibt: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen*) bin ich sehr zufrieden und ist insbesondere die **gewaltig appetitanregende Einwirkung** unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gern genommen." — *) **Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. Nr. 81391) **70.0,** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20.0, Vin. malac. 10.0. Depots in allen Apotheken.

Seidenwaaren, Wilhelm Nauitz, Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

80,000 Mark ist allein der Werth der 40 **Haupttreffer,** welche bei der **„Münchner Kunstausstellungs-Lotterie"** zur Verloosung kommen. Bei dieser überaus chancenreichen Lotterie entscheidet nicht allein der blinde Zufall, sondern es entfällt auf Grund des Gewinnplanes **auf je 10 fortlaufende Endnummern mindestens 1 Treffer** (garantirt). Es kommen nämlich zur Verloosung bei 200,000 Loose **20,000 Gewinne.** Durch die Ziehung wird bestimmt, welche Nummer durch alle Zehner gewinnt. Wer also 10 Loose mit fortlaufenden Nummern besitzt, ist **mindestens eines Treffers** sicher. Das unterzeichnete Bureau versendet: a) gegen Einsendung von **10 Mark = 10 fortlaufende Endnummern mit mindest. 1 Treffer** (garantirt), b) gegen Einsend. von **20 M. = 21 fortlaufende Endnummern** (1 Freiloos) mit **mindestens 2 Treffern** (garantirt), c) **einzelne Loose gegen Einsendung von à 1 Mark. Ziehung am 15. November 1897.** NB. Wer noch Loose dieser chancenreichen Lotterie wünscht, beeile sich mit der Bestellung, da die Loose nahezu vergriffen sind. Für Franko-Zusendung (bis zu 10 Loosen in Deutschland 10 Pf. — Ausland 20 Pf.) Porto erbeten. Wird die Loosesendung **„Eingeschrieben"** gewünscht, so sind ferner 20 Pf. für frankirte Zusendung der Ziehungsliste sofort nach der Ziehung weitere 20 Pf. beizufügen. **Das Lotteriebureau der VII. Intern. Kunstausstellung München, im Königl. Glaspalast.**

Beim Beginn der kalten Jahreszeit weisen wir unsere werthen Leser wiederholt auf das als Hautpflegemittel bestens bewährte und seiner einzigen Eigenschaften wegen von den Herren Aerzten besonders empfohlene **Byrolin** hin, welches in allen Apotheken und Drogenhandlungen erhältlich ist. **Byrolin** ist nicht zu verwechseln mit sonstigen im Handel vorkommenden Crêmes; gegen minderwerthige Nachahmungen dieses vorzüglichen Mittels schützt man sich, indem man nur Dr. Graf's Byrolin fordert, das in Tuben von 20 Pf. bis 1.50 Mk. erhältlich ist. Prospekte, auch über ihre anderen pharmaceutischen und kosmetischen Präparate, sendet die Firma **Dr. Graf & Co., Berlin O. 34,** bereitwilligst gratis und franko.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Kaiser Wilhelms-Spende,

Allgemeine Deutsche Stiftung für Altersrenten- und Kapitalversicherung,

versichert kostenfrei gegen Einlagen (von je 5 Mk.) lebenslängliche Alters-Renten oder das entsprechende Kapital.

Auskunft ertheilen und Drucksachen versenden in Dresden die Zahlstellen der **Rathshauptsparkasse** und die Herren: **Max Wiedemar, Assekuranz-Generalagentur-Bureau, Waisenhausstraße 20, 2., Max Kelle,** Kaufmann, Neustädter Rathhaus, **Carl Bauer,** Holbeinstraße 81, 3.

Achtung!

Friedrichstadt!

Von heute ab habe ich nach vollständiger Renovirung und Neueinrichtung das

Restaurant Weisseritzstr. 70

(im Hause des Herrn Fleischermeister **Matthes**) eröffnet und bitte die geehrten Bewohner von Friedrichstadt und insbesondere die geehrte Nachbarschaft um recht zahlreichen Besuch, indem ich durch gutgepflegte Biere, Weine, gute Speisen, sowie kräftigen Mittagstisch zu mäßigen Preisen, das Wohlwollen meiner werthen Gäste mir zu erhalten bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll

Oswald Auerswald.

Ein wenig gebrauchtes, altdeutsches, **Sopha** mit Kameeltaschenbezug billig zu verkaufen **Berlinerstraße 56,** part.

1 Rover spottbill. zu verk. Moritz-Allee 5, pt. l.

Achtung!

Sopha- u. Ottomanengestelle liefert billigst **Herm. Adam,** Tischlermstr., Taucha b. Leipzig.

Realschule, Freimaurer-Institut

zu Dresden-Friedrichstadt,

Lehr- und Erziehungs-Anstalt.

Im März 1899: 125jähr. Jubiläum.
Im März 1899: Einweihung des Neubaues in Dresden-Striesen.

Die Anstalt ist eine **öffentliche Realschule** (ohne Latein). Die Schüler der I. Klasse erhalten bei ihrem Abgange das **Freiwilligen-Zeugniss.** Aufgenommen werden Knaben vom vollendeten 9. Lebensjahre an. Der Lehrgang umfaßt 6 Klassen.

Die Pensionäre, gegenwärtig 173, erhalten eine strenge, aber liebevolle **Erziehung.** Kräftigung des Körpers durch **Exerziren, Bewegungsspiele, nahrhafte Kost** u. s. w., neben gediegen in Unterricht und geregelten Arbeiten.

Handfertigkeits-Unterricht nach Wahl in Kerbschnitt-, Hobelbank- und Pappearbeiten.

Stete Ueberwachung durch Lehrer und drei Inspektoren.

Beste Bildungsstätte für Knaben, die nicht bei ihren Angehörigen sein können und sich das **Freiwilligen-Zeugniss** erwerben sollen.

Aufnahme von **gesitteten** Knaben als Pensionäre zu jeder Zeit.

Nichtpensionäre (Tagesschüler) können Ostern **nicht** aufgenommen werden, um Ueberfüllung der Klassen zu vermeiden.

Nähere Prospekte kostenfrei zur Verfügung.

Direktor **Dr. Friedrich.**

Sogenannten

Bruch-Kaffee

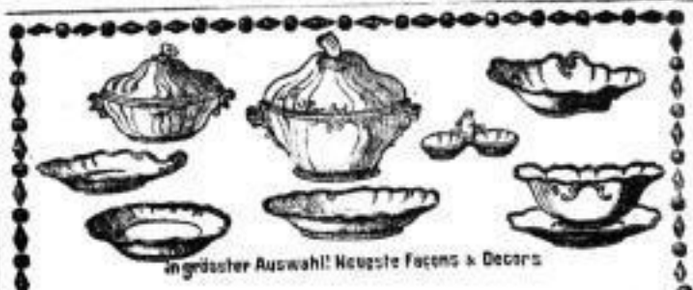
1 Pfd. **94 Pfg.** | Täglich frisch geröstet. Kräftig und wohlschmeckend. ½ Pfund-Proben 21 Pf. | 1 Pfd. **94 Pfg.**

Nur König-Johannstraße 19. **C. Bücking.**

Th. Werndl, Zahnkünstler

9 Grunaerstrasse 9,

früher Reitbahnstraße 8.



J. G. Klingner

Waisenhausstrasse 3.

Glas, Porzellan, Steingut.

Grösste Auswahl in

Tafel-, Kaffee- u. Waschservices.

Bericht aus dem Lazarus-Hospital, Berlin.

„Das **„Johann Hoff'sche Malz-Extrakt"** wurde mit ausgezeichnetem Erfolge angewandt, und haben es die Kranken mit großem Vergnügen genommen."

A. v. Bismarck.

Johann Hoff's (flüss.) Malz-Extrakt

macht

Fleisch und Blut.

Johann Hoff { **Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. Paris, 38 Rue de l'Echiquier. New-York, 152 u. 154 Franklinstr.**

Haupt-Depot **Marien-Apotheke,** Altmarkt, sowie in allen **Apotheken, Drogen** und **Delikatesswaaren-Handlungen** erhältlich.

Restaurant Erholung, Seidnitz.

Heute Sonntag und morgen Montag

Kirmesfeier mit selbstgeback. Kuchen.

Es ladet hierzu ergebenst ein **Anna Kürbis.**

Ziehung, die im vorigen Herbst stattfand, fiel der Gewinn Nr. 19, welcher nach dem Plan aus einer Equipage im Werthe von 2500 Mk. bestehen sollte, auf ein Loos, welches in den Händen des Agenten Konicki in Gnesen war. Dieser konnte eine Equipage nicht gebrauchen. Er fragte deshalb telephonisch bei Heintze an, wie viel baares Geld er an Stelle des Wagens geben wolle. Da ihm nur 1700 Mk. geboten wurden, zog er es vor, nach Berlin zu reisen, um persönlich zu unterhandeln. Da man im Heintze'schen Geschäft auf dem ersten Gebot beharrte, fragte Konicki, wo sich denn der Wagen befände und erhielt darauf die Antwort: „In der Kühlstein'schen Niederlage am Schiffbauerdamm". Konicki begab sich dorthin und bat, ihm doch den Wagen Nr. 19 zu zeigen, welcher zu den Lotteriegewinnen gehöre. In der Kühlstein'schen Fabrik wußte man aber nichts davon. Zufällig traf Konicki daselbst mit einem Herrn zusammen, welcher sich als Postassistent Schütz vorstellte und der zu demselben Zwecke nach Berlin gekommen war wie Konicki. Auch ihm waren von der Firma Heintze 1800 Mk. anstatt des Wagens geboten worden. Beide glücklichen Gewinner beschlossen jetzt, ihre Rechte gemeinsam zu verfolgen. Sie ließen den Heintze durch einen Rechtsanwalt auffordern, ihnen anstatt der Wagen einen vollen Ersatz in Höhe von 2500 Mk. zu gewähren. Heintze ging hierauf nicht ein, sondern wollte nur je 1800 Mk. zahlen. Hierauf zogen die Gewinner es vor, ihre Rechte bei einem anderen Bankhaus zu veräußern. Die Anklagebehörde nimmt an, daß Heintze gegen das Lotteriegesetz verstoßen habe, da dasselbe vorschreibt, daß die Gewinne auch thatsächlich vorhanden sein müssen. Der Staatsanwalt bezeichnete die Handlungsweise des Angeklagten als nahe an Betrug streifend. Der Angeklagte sei in allen Fällen Derjenige, der den Vortheil genieße. Wenn ein Gewinner den Wagen nehme, so verdiene der Angeklagte 10 Prozent des Gewinnes, verzichte aber ein Gewinner auf den Wagen, so biete ihm der Angeklagte 800 Mk. weniger, als der Werth des Gewinnes betragen solle. Die Wagen seien nicht vorhanden gewesen, sondern wurden erforderlichen Falles erst besorgt und dies sei ein Verstoß gegen das Lotteriegesetz, den er, mit Rücksicht auf die vielen Vorstrafen des Angeklagten wegen ähnlicher Vergehen, mit einer Gefängnißstrafe von drei Monaten zu ahnden beantrage. Der Vorsitzende erklärte nach längerer Berathung des Gerichtshofs, daß das Urtheil am Montag verkündet werden würde.

* Die galizischen Butterschwindler treiben wieder ihr Unwesen, locken durch Inserate, worin sie für einen auffallend billigen Preis „hochfeine" Gutsbutter anbieten, Kunden heran, und senden dann gegen Nachnahme eine übelriechende, ungenießbare Masse. Die Betrüger arbeiten jetzt mit ganz besonderen Kniffen. Sie lassen, wie andere Blätter berichten, die Bestellungen nach Schlesien richten, führen sie aber von Galizien aus. Auf diese Weise wird der Käufer über die wirkliche Herkunft der Waare getäuscht, während der Verkäufer nicht nach den in Deutschland geltenden strengen Bestimmungen über Nahrungsmittelverfälschung zur Verantwortung gezogen werden kann. Die Butter hat in der Regel einen zu hohen Wasser- und Kochsalz-Gehalt, wogegen ihr Fettgehalt, der bei normaler Marktbutter mindestens 80 Prozent betragen muß, weit geringer ist.

* Die Grubenkasse auf der vereinigten Friedrich- und Orzeschegrube ist, wie die „Kattowitzer Ztg." berichtet, mit ungewöhnlicher Dreistigkeit gesprengt worden. Das Verwaltungsgebäude der Grube, welches den eisernen Geldschrank barg, liegt ungefähr 30 Meter von der Grube entfernt. Nicht allzuweit liegt der Bahnhof Orzesche. Ein Nachtwächter hat die im Verwaltungsgebäude angebrachte Centraluhr kurz vor Verübung des Diebstahls gestellt. Der obere und untere Theil des Geldschranks wurde unverletzt vorgefunden. Dahingegen war die mittlere Zwischenwand durch die Gewalt des Dynamits herausgeschleudert worden und hatte sich bei dem Schrank in den Fußboden festgesetzt. Gegen 20 Mk. in Gold- und Silbermünzen lagen in dem Kasten herumgestreut. Außer der Summe von etwa 10.000 Mk. haben die Spitzbuben auch eine Anzahl Akten mitgenommen. Die Theilung des Raubes hat in dem benachbarten Walde stattgefunden. Dort sind eine Anzahl Geldschwingen und leere Geldsäckchen vorgefunden worden. Der Diebstahl kann nur in der Weise ausgeführt worden sein, daß das ganze Kassenschloß des Geldschranks mit Dynamit vollgestopft und dann mittels Zündschnur entzündet worden ist. Von den Dieben fehlt bis jetzt jede Spur.

* Ein entsetzlicher Unfall hat sich auf der Oberspree bei Berlin zugetragen. Beim Anlegen eines Dampfers an einen Kahn geriethen zwei Bootsleute in die Kette, mit der Dampfer und Kahn verbunden waren. Dem einen Mann wurde das rechte, dem anderen das linke Bein abgerissen. Beide fielen zugleich über Bord. Der eine Verunglückte wurde von Schiffern noch lebend aus dem Wasser gezogen und mit dem Dampfer spreeabwärts nach der Charité befördert. Den zweiten hat man noch nicht gefunden; er scheint sofort untergegangen zu sein.

* In einem Anfall von Trübsinn erdrosselte der 41jährige Säger Johann Geißert in Pforzheim seinen 10 Jahre alten Sohn und erhängte sich hierauf an der Bettlade. Geißert hatte im August seine Frau verloren, über deren Tod er sich nicht trösten konnte. Er verfiel in ein fortwährendes Grübeln, das seinen Geist zerrüttete.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mich hier als **Rechtsanwalt** niedergelassen habe und beim Kgl. Landgerichte Dresden, sowie beim Kgl. Amtsgerichte Dresden zugelassen worden bin.

Meine Kanzlei befindet sich

hier, Viktoriastraße 12,

vereint mit der meines Vaters, des Herrn Rechtsanwalts und Notars **Curt Constantin Seyler.** (Fernsprecher: Amt I, Nr. 2776.)

Dresden, den 5. November 1897.

Rechtsanwalt Hans Seyler.

Weihnachts-Ausverkauf

in

Seidenstoffen, schwarz u. farbig,
Wollstoffen aller Arten,
Sammeten, Plüschen, Velvets.

Die Preise für sämmtliche Waaren in nur ganz soliden Qualitäten sind derart gestellt, daß jeder Käufer, der Werth darauf legt, nicht nur billig, sondern auch gut zu kaufen, seine Rechnung finden wird.

Reste,

sowie Roben knappen Maßes in Seiden- und Wollstoffen in grosser Auswahl zur

Hälfte des Kostenpreises.

J. Spörri,

27 Prager-Straße 27.

Dresdner Bank.

Dresden. König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth und London.

Aktienkapital: 110 Millionen Mark. — **Reservefonds: 27,500,000 Mark.**

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung 2½%
„ einmonatlicher Kündigung 3%
„ dreimonatlicher „ 3½%
„ sechsmonatlicher „ 3½%
} pro anno.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämmtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritäts-Anleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

Die Koupons-Kasse besorgt die Einlösung sämmtlicher zahlbaren Koupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwerthung zu günstigsten Kursen und erbietet sich zur Einholung neuer Kouponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämmtliche europäische und überseeische Plätze und stellt Kreditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von ausloosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren. Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effekten-Kasse zur Verfügung.

Die Stahlkammer, feuer- und diebessicher, enthält schmiedeeiserne Schränke mit verschliessbaren Fächern, welche die Bank zur Aufbewahrung von Werthsachen miethweise zur Verfügung stellt.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten, dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem **eigenen Verschlusse** des Miethers und dem **Mitverschluss** der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schließen. Der Mitverschluß der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Miether findet in separaten Räumen (Kabinen) Gelegenheit, die Trennung von Koupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden Werktag **von 9 bis 1 Uhr Vormittags** und **von 3 bis 6 Uhr Nachmittags** geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämmtlichen Kassen erhältlich.

Dresdner Bank.

Von heute ab prakticiere ich in **Dresden,**

Annenstrasse 34, II.,

Dr. med. Walter Zerener,

prakt. Arzt. Frauenarzt u. Geburtshelfer.
Sprechstunden 8–9, 2–4 Uhr.

Neue Filiale Wilsdrufferstr. 2

Selbmann's Hafer-Cacao,

à Pfund 100 Pf.

Wilsdrufferstr. 2 (neben Baeumcher u. Co.).

Zahnarzt chir. dent. **Dr. Hendrich's**

Dresdner zahnärztliche Klinik.

Sprechz. 9–5. **9 Struvestrasse 9.** Sonnt 9–12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgem. u. örtl. **Betäubung.**
Künstl. Zähne in nur bewährten Systemen (Kautschuk, Gold).
Spezialität: Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, idealster Ersatz.
Sehr mässige Preise!
Unbemittelten tägl. 9–10, 12–1, 4–6 **kostenfreie** Behandlung **Plomben,** künstl. **Zähne: Betäubung** zu Krankenkassenpreisen

---

Approb. u. promov. Zahn-Arzt

Kuzzer's zahnärztl. Privatklinik,

4 Ferdinandstr. 4 (Philharmonielegebäude),

bietet Unbemittelten sachgem., schonende Behandlung (Operationen, Plomben), sowie Zahnersatz zu Kassenpreisen (k. Zähne 2–3 M., Reparat. 1 M.). Wochentags u. Sonnt. Vorm. geöffnet.

Neue

Kaffee-Geschirre

in prächtigen Mustern und sehr feinen Formen, für 6 Personen, 9theilig, von 3½ Mark an bis zu den feinsten Erzeugnissen der Branche. Große Auswahl!

Letzte Neuheit:

Kaffee-Geschirr Prinzess Louise,

in prachtvollem grünen Fond und Goldhenkel, reizend, elegant, preiswerth.

Ernst Göcke, Hoflieferant,

Wilsdrufferstrasse 18.

Zahnarzt Chir. dent. **Dr. Heinr. Hamecher**

Pragerstrasse 28, II.

Telephon I. 608. Sprechz. von 9–5 Uhr.
Nur **absolut schmerzlose** Operationen in Betäubung!
Schmerzloses Plombiren durch elektr. Katophorese!
Kronen-Zahnersatz (ohne Gaumenplatte)! Eig. Erfindg.!
Zahngebisse mit **Gold-Kautschuk- rc. Gaumenplatt.**
Spezialität:
Rein-Aluminium-Gebisse Syst. Dr. Scheffler.
Diese **vorzüglichen, gesetzl. geschützten** Gebisse, **sind ganz besonders empfehlenswerth;** sie sitzen **sehr fest,** sind **außerordentlich haltbar** und erfreuen sich des **lebhaftesten Beifalles** aller Patienten.
In Dresden nur bei mir zu haben!

Einen

grösseren Posten

Jacquard- und **Damast-Tischwäsche** (ältere Muster), **Handtücher, Taschentücher** und **Strumpfwaaren** verkaufe ich zu

bedeutend

herabgesetzten Preisen.

Joseph Meyer

(au petit Bazar)

Neumarkt 13.

Otto Zschoche,

Tuch- u. Buckskin-Handlung,

Wallstr. 25, Eckhaus Breitestr.

Aparte Saison-Neuheiten in

Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen

empfehle in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.
Muster jederzeit gern zu Diensten.

Deutsches Haus Tharandt.

Heute Sonntag zur Kirmesfeier
starkbesetzte Ballmusik.

Morgen Montag
Extra-Militärconcert
(Streichmusik)
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12, unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeter Herrn **W. Baum.**

Nach dem Concert **grosser Ball.**
Hochachtungsvoll **P. Liebig.**

Zur Aufführung kommen u. A. Kaiser-Fanfaren auf Herolds- und Feldtrompeten.

Gasthof Prohlis.

Sonntag, den 7. und Montag, den 8. d. M.
großes Kirchweih-Fest.
An beiden Tagen von 4 Uhr an
feine Ballmusik.

Mit ff. Speisen und Getränken, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee wartet bestens auf und ladet freundlichst ein
Hochachtungsvoll **E. Rossig.**

Tivoli
Wettinerstrasse.
Mittwoch, den 10. November,
Abends 8 Uhr
Einmaliges Concert
des
schwed. Concertsänger-Quartetts
aus Stockholm,
unter Mitwirkung
des Herrn Emil Steglich (Violine).

Eintrittskarten im Vorverkauf zu **60** Pf. in den Cigarrengeschäften von **Th. Wolters,** Webergasse 1; **H. v. Webren,** Seestraße 6; **L. Wolf,** Sophienstraße 1; **Arndt Fischer,** Pirnaischer Platz. In **Neustadt: Alexander Meyer,** An der Augustusbrücke 2. An der Abendkasse **75** Pf.

Schusterhaus.
Heute
Kirmesfeier.

„Wenn auch die große Wasserfluth,
Mir Vieles hat hinweg geschwemmt,
So hat sie doch den frohen Muth,
Das Gottvertrau'n mir nicht gehemmt!"

In den neben den Ueberschwemmungstrümmern neuerbauten Interimsräumen heute und folgende Tage **Kirmesfeier** bei gutem **Kaffee, Kuchen, ff. Bier** und **Wein etc.**

Um freundlichen Zuspruch bittet
Der Schusterhauswirth:
Heinrich Fritzsche.

Neu! Neu!
Restaurant Kloss,
4 Burkhardtstrasse 4.
Kirmes-Feier
den 7. 8. und 9. November 1897.

Für vorzügliche Speisen und Getränke, sowie **selbstgebackenen Kuchen** ist bestens gesorgt.
Musikalische Unterhaltung bis Nachts 1 Uhr.
Schluß früh 3 Uhr. Hochachtungsvoll **Carl Kloss.**
Straßenbahn: Schloßplatz-Hertelstraße 10 Pfg. (Station: Blotenhauerstraße-Hertelstraße).

Deutsches Haus, Bühlau.
Heute Sonntag große Kirmesfeier.

Selbstgebackener Kuchen von bekannter Güte, sowie ff. Speisen und Getränke. Morgen Montag **Einweihung** des neuerbauten, eleganten **Winter-Salons,** bestehend in Concert und Vorträgen des beliebten Komikers Herrn **Richard Werker** u. des Duettistenpaares Herrn **Grosser** und Fräulein **Friedemann,** sowie verschiedenem Anderen.

Einem recht zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet
Hochachtungsvoll **Carl Weber.**
Montag Omnibusverbindung nach Dresden bis Nachts 1 Uhr.

Waldvilla Trachau.
Zur Kirmesfeier
Sonntag u. Montag Tanzvergnügen mit Contro.
K. Kaffee und 8 Sorten selbstgebackenen Kirmeskuchen.
Es ladet ergebenst ein **M. Hänne.**

Deutsches Bier. Deutsches Bier.
Restaurant zur Stadt Pilsen,
Weißegasse 3 — Treitschke-Haus — Weißegasse 3.

Hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich am heutigen Tage obiges Restaurant von meinem Vater käuflich erworben habe. Indem ich ein p. t. Publikum bitte, das meinem Vater in so reichem Maße dargebrachte Wohlwollen **auch** gütigst auf mich übertragen zu wollen, werde ich bemüht sein, in **Küche** und **Keller** das Beste zu bieten.

Zum Ausschank gelangt ausschließlich das **kerndeutsche,** in **Qualität** und **Bekömmlichkeit gleich hervorragende**

Bier aus dem Alt-Pilsenetzer Bräuhaus in Pilsenetz bei Pilsen.

Um gütigen Zuspruch bittet — Hochachtungsvoll
Willy Petras.

Große Teppich-Versteigerung
Rähnitzgasse 2, part.

Dortselbst gelangen **morgen Montag** Vorm. von **9½ Uhr** an meistb. zur Versteigerung: Große Posten Axminster-, Congo-, Germania- und Velour-**Teppiche,** Länge 2—5 Meter, außerdem Portièren, Vorlagen, Tisch- und Schlafdecken, **28 Plüsch-Reisedecken, 60 Winter-Pferdedecken. Punkt 11 Uhr Vorm.:** 10 handgeknüpfte **Smyrna-Teppiche,** Länge 3 bis 5 Meter.
Max Jaffe, Auktionator.

Versteigerung Pirnaischestraße 33.

Daselbst gelangt **Dienstag den 9. November** Vorm. von **10 Uhr** an, theils zu Verlassenschaften gehörig:
besseres Mobiliar in Nußbaum, Mahagoni und gemalt, Oelgemälde, Teppiche, Polstermöbel, Spiegel 2c.,
als: 5 Polstergarnituren, 2 Chaiselongues, Fauteuils, 1 Nußb.-Kleiderschrank, 2 Nußb. und 2 gem. Bettstellen mit Federmatratzen, 1 Mahagoni-Bücherschrank, Tische, Stühle, 2 Trumeaux in Goldrahmen, 1 großer Nußb.-Trumeau, 2 Pfeilerspiegel mit Consoltisch und Marmorplatte, Hängelampen, 1 Salon-Stablampe 2c.;
um 11 Uhr: 1 Flügel von F. Welzel, Breslau, 2 neue Pneumatik-Rover, ein guterhaltener Sparherd
zur Versteigerung.

Versteigerung Landhausstraße 13.

Dienstag den 9. November Vorm. von **10 Uhr** an gelangt daselbst, theils zu Verlassenschaften gehörig:
herrschaftliches Mobiliar in Nußbaum, Mahagoni, Eiche und gemalt, Teppiche, Hausgeräth etc.,
als: 1 Polstergarnitur (Rococo), aus Sopha u. 4 Fauteuils bestehend, in hellgrünen u. geblumten Bezug, 1 Rococo-Damenschreibtisch, 1 Salontisch u. 1 Tabourett, 2 altdeutsche Sophas mit Taschenbezug, Nußb.-Kleiderschränke, Vertikos, Salon-, Steg- u. Ausziehtische, 2 gr. Pfeilerspiegel, 2 Nußb.-Büffets, 12 Rohrlehnstühle, Bettstellen mit Federmatratzen, Waschtische, Spiegel, ferner **½11 Uhr**
ein Blumenständer (Majolikasäule m. Topf), 2 Terracottafiguren, 4 alte Gemälde, 2 franz. Stiche in Goldrahmen, 2 grosse Smyrna-Teppiche u. 1 Pianino in Jacaranda von B. Röhler
zur Versteigerung.

Fernsprecher 2062. **Friedrich Schlechte,** Auktionator u. Taxator.

Hotel und Restaurant
Prinz Friedrich August
Königsbrückerstraße 37
empfiehlt seinen vorzüglichen **Mittagstisch. Diners** in und außer dem Hause von 12—3 Uhr Nachmittags.

Menu à M. 1,50.
Spargelsuppe.
Aal blau mit Butter.
Esterhazy-Rostbratl oder
Glac. Kalbsbrust m. Mischgemüse.
Fricassé von Huhn.
Hasenbraten oder
Sauerbraten mit voigtl. Kloß.
Kompot oder Salat.
Charlotte russe oder div. Käse oder Kaffee.
Im Abonnem. 11 Menus M. 15.

Menu à M. 1.
Spargelsuppe.
Aal blau mit Butter oder
Esterhazy-Rostbratl oder
Glac. Kalbsbrust m. Mischgemüse.
Hasenbraten oder
Sauerbraten mit voigtl. Kloß.
Kompot oder Salat.
Charlotte russe oder div. Käse oder Kaffee.
Im Abonnem. 11 Menus M. 10.

Menu à 75 Pf.
Spargelsuppe.
Aal blau mit Butter oder
Esterhazy-Rostbratl oder
Glac. Kalbsbrust m. Gemüse oder
Fricassé von Huhn oder
Sauerbraten mit voigtl. Kloß.
Kompot oder Salat.
Charlotte russe oder div. Käse oder Kaffee.
Im Abonnem. 11 Menus M. 7,50

sowie **à la carte** zu jeder Tageszeit.

Grosse Spezialität in Stamm-Abendbrot
mit großer Auswahl.

Hochfeine Biere:

Echt Bürgerlich Pilsner	5/10 25 Pf. und	3/10 15 Pf.
Kulmbacher Reichelbräu	5/10 20 Pf. und	3/10 15 Pf.
Münchner Spatenbräu	5/10 20 Pf. und	3/10 15 Pf.
Lagerbier v. Plauenschen Lagerkeller	5/10 15 Pf. und	3/10 10 Pf.

Um gütigen Besuch bittet **Gottwald Schäfer.**

Restaurant Haneberg,
12 Chemnitzerstraße 12.
Heute Sonntag
grosse Kirmesfeier.

Specialität: Selbstgebackener Kuchen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. Hochachtungsvoll **O. Gebe.**

Montag den 8. November Vorm. 10 Uhr findet in der Train-Kaserne zu Dresden-Albertstadt die Versteigerung eines ausgemusterten Dienstpferdes statt. **Train-Bataillon Nr. 12.**

Zum Edelweiss,
Wettinerstraße 2
(am Postplatz).
Ausschank nur **echter** und **gutgepflegter Biere** in ½Ltr.-Gläsern à 20 Pf.
Anerk. vorzügl. Küche.
Großer bürgerlicher
Mittagstisch
von **35** Pf. an.
Jeden Tag frische
Spezial-Gerichte.
Auserwählte
Frühstücks- und Abend-Speisenkarte
zu nur **kleinen Preisen.**
Heute (Spezialität):
Gänsebraten mit Rothkraut,
à Portion 40 Pf.
Französ. Billard.
Zu gütigem Besuch ladet ganz ergebenst ein
Gustav Härtig.

Heute Alle nach dem Albertschlößchen
Oberlößnitz-Radebeul,
zum Tanzvergnügen.

Gasthof zu Nickern.
Sonntag, den 7. und Montag, den 8. November
Kirmesfeier
mit starkbesetzter Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
M. Schwager.

Heute Alle auf den Russen zur Kirmes.

Elisens Ruhe,
Bönischplatz 16.
Dienstag 1. großes Schlachtfest

Oberer Gasthof, Lockwitz.
Heute **Sonntag** und morgen **Montag** zur
Kirmes-Feier
von Nachmittags 5 Uhr an
feine Ballmusik.

Empfehle in bekannter Güte: **delikaten Kaffee, selbstgeback. Kuchen,** sowie **ff. Speisen** und **Getränke.**

Sonntag den 14. November zur **Klein-Kirmes**
Großes Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des 177. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Hrn. Musikdir.
H. Röpenack.
Nach dem Concert feiner Ball.

Anfang **7** Uhr. Vorverkauf **40** Pf. Concert-Eintritt **50** Pf.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein
Paul Kinzel.

Bahnhofs-Hotel Klotzsche-Königswald.
Heute
große Kirmes-Feier.

Für vorzüglichen selbstgebackenen Kuchen, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **Ernst Selle.**

Gasthof zum Lamm, Trachau.
Endstation der Straßenbahn Postplatz-Pieschen.
Zur Kirmesfeier
heute und morgen Ballmusik.
Hochachtungsvoll **O. Werner.**

Feine Damen-Garderobe nach Maass
fertigt **Juliette Hiller, Marschallstr. 18, I.** (Mehrjähr. Thätigkeit in Paris.) Gleichzeitig empfehle meine **akad. Lehrkurse für feine Damenschneiderei.** Eintritt täglich.

Offene Stellen.

Wirthschafterin.

Zum baldigen Antritt wird eine erfahrene, in der Milchwirthschaft tüchtige Wirthschafterin, welche unter Leitung der Hausfrau steht, bei hohem Lohn **gesucht.** Off. unter **A. B.** postlagernd Großröhrsdorf i. S. erbeten.

Gartenarbeiter,

welche als solche bewandert sind, **sucht** sofort **Louis Leideck,** Landschaftsgärtner, Rosenstraße Nr. 88, 3. Etage.

Geübte

Achselklappen-Stickerinnen

sucht **Werner,** Königsbrückerst. 68.

Ein junges, hübsches Mädchen aus **guter Familie,** das mit sämmtlichen Hausarbeiten vertraut ist und auch etw. kochen kann, wird als **besseres**

Hausmädchen

für 1. Dezember oder 1. Januar gesucht. Off. unter: **L. 67197** in die Exped. d. Bl.

Compagnon-Gesuch.

Der langjährige Disponent e. hiesigen, äußerst soliden alten Geschäfts (Landesprodukten) sucht zur Uebernahme desselben per Januar 1898 einen strebsamen, tüchtigen, jüngeren Mann mit ca. 25 Mille Kapital. Suchendem stehen die feinsten Referenz. zur Seite. Gefl. Offerten unter **S. C. 274** in die Exped. d. Bl.

Herrschaftlicher Diener,

18 J., sucht Stellung. Off. erb. an **Lange,** Kamenzerstr. 29, 4.

Ein

Compagnon

(jüngerer tüchtiger Kaufm.) wird für ein sehr gutes Versandtgesch. **sofort gesucht.** Nutzen 150 %, Verkauf nur geg. vorherige Kasse oder Nachnahme nach auswärts. Erforderl. Kapital ca. 3000 Mk. Gef. Offerten unter **C. G. 837 „Invalidendank" Dresden.**

Wir suchen f. bald od. nächste Ostern einen

Lehrling

mit guter Schulbildung f. unser kaufmännisches Bureau.

Sauerbrey & Kostorz,
Wettinerstraße 38/40.

Ein Bauarbeiter

gesucht kl. Plauenschegasse 20.

3 selbstständige

Bautischler

finden dauernde Beschäftigung bei **B. Hartmann,** Bautischlerei, **Dölzschen** bei Dresden, Dresdnerstraße 22.

Tischler gesucht Görlitzerstraße 25, 1.

Geprüft. musik.

Erzieherin

zum 1. Jan. für zwölfj. Mädchen gesucht — franz. Konversation erwünscht.

Amtsrath **Migge,**
Skomatzko, Ostpr.

Suche per sofort oder 1. Dezbr. mehrere tüchtige

Verkäuferinnen

bei hohem Salair, die in der Manufaktur-, Woll-, Weiß- und Kurzwaaren-Branche bewandert sind. Off. m. Photogr., Zeugn. u. Gehaltsansprüchen erb. an

E. Rohr Nachf.,
Pirna i. Sachsen.

Arbeiter

sucht

Baumeister Beeger,
Niederseidlitz. n

Zuschneider, Stepperinnen, Vorrichterinnen

finden infolge namhafter Vergrößerung unseres Betriebes dauernde Stellung bei hohen Löhnen bei

Haug & Leonhardt,
Mech. Schuhfabrik.
Oppendorf in Sachsen.

Eine konkurrenzfähige und angesehene Versicherungs-Gesellschaft (Kapital-, Renten- und Kinder-Versicherung)

sucht

sofort einen energischen Herrn als

Inspektor

für den Platz Dresden u. kleinere Touren, gegen festes Einkommen. Gefl. Offerten unt. **T. G. 585** an **Rudolf Mosse, Dresden**

Viele Verwalter, Oberschweizer, Schirrmeist., Wirthschafterinnen Schosaren, Volont. etc.

sofort und später in **gute Stellen** gesucht. Insp. **Claus Nacht.,** Güterbahnhofstraße 7. Gegr. 1871.

Eine starkbeschäftigte

größere chemische Bleicherei,
Specialität:
Verbandwatten,
sucht einen
thätigen Associé

mit 30—50 Mille Mark Einlage. Gefl. Off. erbeten unter **R. G. 583** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lehrmädchen

aus besserer Familie sucht **M. Döring,** Hauptstraße 10.

Ein Glaser od. Bautischler

guter Arbeiter, gesucht **Kamenzerstraße 45.**

6 verheirathete

Oberschweizer

und 3 die sich verheirathen wollen, zu kl. u. gr. Viehbestand gesucht. 1. Dez. und Neujahr (Kontrakte bei mir). 20 Schweizer auf Frei- u. Unterschweizerstellen sucht sofort u. 1. Dezemb. Frau **Damm, Dresden,** kleine Plauenschegasse 47.

M. 120 Vergütung

pro Monat, außerdem hohe Prov. Gesucht v. I. Hamburger Hause in a. Orten ꝛc. p. Agenten z. Verkauf von **Cigarren** an Wirthe, Hotels ꝛc. Off. unter **Z. E. 997** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

In meinem Waarenhause finden tüchtige und gut empfohlene

Verkäuferinnen

dauernde und gut bezahlte Stellungen. Offerten, denen Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften beizufügen sind, erbittet

Heinrich Nommsen,
Plauen i. V.

Strebs. Herren

jeden Standes, welche Lust haben, sich dem Versicherungswesen zu widmen, für sofort **gesucht** gegen Gehalt und Provision. Gründliche Anleitung zugesichert. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Montag und Dienstag Vormittag von 10—12 Uhr **Pragerstraße Nr. 14, III.**

Tücht. Annoncen-Acquisiteure

für Fachzeitschrift gesucht. Off. u. **B. 2232** an **Rudolf Mosse, Nürnberg** erbeten.

Ein Schmied

als Erster erhält dauernd Arbeit Dresden-N., Scheunenhofstr. 3.

Auf ein größeres Gut b. Dresden wird für 1. Jan. 1898 ein ordentlich., tücht. Mädchen als

Wirthschafterin

gesucht. Adressen erbeten unter **Z. A. 771 „Invalidendank" Dresden.**

Ein nicht zu junger, zuverläss. Mann zur Führung von

Ochsengespannen

wird zu baldigem Antritt gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen sich melden Friedrichstrage 52.

1 Oberschweizer

verheir., zu 180 Kühen b. Berlin, Antritt 1. Dezember od. Januar, 1 verheirath. **Oberschweizer** zu 90 Kühen bei Magdeburg, sofort 1 lediger **Oberschweizer** zu 45 Stück auf Insel Rügen für 15. November gesucht. Außerdem suche ich noch 6 verheirathete u. ledige **Oberschweizer** für 1. Dezember und Januar.

Klässig, Frohburg i. S.,
Central-Schweizer-Bureau
für ganz Deutschland. — Daselbst größt. Versandt-Geschäft sämmtlicher Schweizer-Artikel.

Tücht. **Polirer** auf Klaviere u. sonst. Möbel s. sof. Stellung. Näheres Töpferstr. 1, 3. r. Blum.

Jeune française

gesucht zum baldigen Antritt für 3 Kinder v. 13—16 Jahren. Angenehmer Familien-Anschluß. Offerten erb. mit Gehalts-Anspr.

R. Mendershausen,
Erfurt.

Kutscher-Gesuch.

2 nüchterne und zuverlässige Kutscher (ged. Artill. oder Train bevorz.) zu sofort. Antritt ges.

R. Laudeley,
Speditions-Geschäft,
Koettitz bei Coswig.

Ein Schreiber

mit guter flotter Handschrift sof. gesucht. Off. erb. unt. **A. 871** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Bedeutende Asbestwaaren-Fabrik sucht für Dresden u. Sachsen tücht., kautionsfähige, branchekundige Persönlichkeit zur

Vertretung
und
Uebernahme
einer
Fabrikniederlage.

Nur auf erste Kraft wird reflektirt und bel. passende Bewerber unter V. 67361 durch die Expedition d. Bl. Näheres mitzutheilen.

Jüng. Mädch. t. d. Damenschn. gründl. erl. Grunaerstr. 13, 3. l.

Tüchtige Modelltischler
und
1 Tischler

für Holzbearbeitungsmaschinen gesucht

Schiffswerft Uebigau
zu Uebigau bei Dresden.

Jüngere Aufwartung

gesucht von 7—5 Uhr. Näheres Bautznerstr. 31, 1. l. v. 8—12 Uhr.

Eine größere Anzahl

Oekonomie-Wirthschafterinnen

erhalten sofort gute u. dauernde Stelle nachgewiesen durch den **Landwirthschaftl. Beamten-Verein, Dresden, Struvestraße 12, I.**

Wegen Erkrankung

Hausmädchen, am liebsten v. Lande, in guten Dienst **gesucht Kl. Plauenschegasse 3, 1. l.**

Annoncen-Aquisiteure,

nur erste Kräfte mit Ia. Referenzen an **allen Plätzen gesucht** für eines der größten **Illustr. Blätter der Welt.** Jede mögliche Unterstützung wird vom Verlage gewährt und vorzüglich. Propaganda-Material geliefert. Kein Vorschuß, aber koulante Abrechnung. Offert. mit Photogr. u. Angabe d. jetz. Stellung. unt. **H. C. 8447** an **Rudolf Mosse, Hamburg.** Antw. in ca. 14 Tag.

Einen Handwerker
Zimmermann ꝛc.

der im Nothfall selbst mit Hand anlegt, **suche** ich zur Verwalt. meines Grundstücks unt. **P. K. 8896** an **Rudolf Mosse.**

Ein Mädchen,

sauber u. wohlerzogen, wird per sofort für leichte Ladenarbeit u. Wegegehen **gesucht** bei

Selma Scholz, Modes, Johann Georgen-Allee Nr. 18.

Vertrauensstellung

sucht ein kautionsfähiger, tüchtiger und erfahrener Kaufmann. Beste Zeugnisse und Empfehlungen vorhanden. Gefällige Offerten unter **B. V. 820 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein christlicher Kaufmann aus guter Familie, bisher Besitzer eines größeren Fabrik-Etablissements,

sucht Betheiligung

an einem gewerblichen oder industriellen Unternehmen, das ihm Gelegenheit bietet, seine vielseitigen Kenntnisse und Erfahrungen nutzbringend zu verwerthen. Offerten unter **L. K. 687** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Konsumvereins-Kassirer von Leipzig

mit guter Empfehlung, firm in doppelter Buchführung, tüchtiger Rechner, gelernter Schriftsetzer, verheirathet, wünscht sich nach auswärts, am liebsten Dresden, an Privatgeschäfte in einen ähnlichen

Vertrauensposten

zu verändern. W. Adr. an **H. Kramer,** Leipzig-Reudnitz, Rathhausstraße 47.

Tüchtige Verkäuferin

welche bereits in feinerem Schuhgeschäft servirte, für 1. Dezember zu dauernder Stellung gesucht.

Sächs. Schuhfabrik
Rud. Voigt,
Dresden, Altmarkt.

Tüchtige Maurer

werden angenommen **Neubau Wienerstraße 66.**

Junger Commis

wird für Detail-Geschäft und Comptoirarbeiten sofort gesucht. Offert. erbeten unt. **T. C. 297** an die Exp. d. Bl.

Schlosser,

zuverlässiger Mann, für **Bauschlosserei gesucht, Löbtau,** Meisewitzerstraße 29.

Stellen-Gesuche.

Bureau „Germania"

Zahnsgasse 29, empfiehlt **Oberkellner, Kellner, Küchenchefs u. j. Köche, Buffetiers,** auch mit Kaution, **Hausdiener, Hausburschen, tüchtige Kellnerinnen.**

Eine jüngere, gebildete

Dame

aus guter Fam. sucht Stellung **zur Beaufsicht. u. Unterhalt. größerer Kinder.** Selbige kann im Klavier-Unterricht beistehen. Familien-Anschluß wird hoh. Gehalt vorgezogen. Werthe Off. u. Chiffre **E. Z. 29 postlagernd Limbach i. S.**

Geschäftsführer,

verheirathet, sucht Stellung sof. in Hotel od. bess. Restaurant ꝛc. Offert. unt. **B. N. 8949** erbet. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein

kautionsfähiger

gewesener Gastwirth mit 12,000 Mk. sucht in einer

Brauerei

Stellung als Reisender, am liebst. in der sächs. Schweiz. W. Adr. beliebe man unter **E. N. 50** postlag. **Pirna** zu senden.

Geldverkehr.

Gebild. anst. Dame

bittet um Gewährung ein. Darlehns von **50 Mk.** Rückgabe nach Uebereink. Off. u. **E. P.** lagernd Hauptpost.

M. 18,000

1. Hypothek 4 %, Vorort, Werth 40,000 M., sofort gesucht. Off. u. **B. H. 817 „Invalidendank" Dresden.**

Da ich nothwend. Geld brauche, verkaufe ich meine gute **Hypothek v. 11,000 M.** und eine von **6500 M.** Gewähre Damn. Gefl. Off. u. **P. P.** Postamt 9.

Geld

gegen Sicherheit, wenn kleines Damnum gewährt, kleinere oder größere Beträge durch Privatmann. **Genaue** Angaben mit Rückporto. Off. u. **K. N. 8957** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

8-10,000 Mk.

zu **5 Proz.** auf sichere zweite Hyp. auf großes neues Grundstück, 7200 M. Miethe bringend, 5 Jahr fest, sofort oder 1. Januar vom Selbstdarleiher gesucht. Off. u. **B. R. 825 „Invalidendank" Dresden.**

12,000 Mark

per sofort oder 1. Jan. 98. als 2. Hyp. auf ein Geschäftshaus gesucht. Näheres Dresden-Altst., Pollerstraße 7, 2 r.

---

500 Mk.

bei 30 Mk. Damnum und 6 % Zinsen von Beamten und Hausbesitzer gegen genügende Sicherheit gesucht. Off. erbeten unt. Z. V. 788 „Invalidendank" Dresden.

Wer leiht auf. Frau, d. l. Krankh. in Noth, **20 M.** a. 3 Mon.? Off. u. **O. B.** Postamt 6 erb.

15,000 M.

werden gegen sichere Hypothek und 4 % Verzinsung auf werthvolles, 1895 für 93,000 M. erkauftes Grundstück gesucht. Vorgehen den 15,000 M. nur insgesammt 28,000 M. Hypotheken

Bautzen, d. 6. Nov. 1897.

Rechtsanwalt Wesser.

6200 Mark

1. Hypothek zu 4—4½ % auf Grundstück bei Striehlen-Dresden gesucht, letzter Kaufpr. **14,800 Mark,** Miethe **1004 Mark.** Areal 1120 □Meter.

Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Gesucht

aus Privath. **500—600 M.** von gutsituirtem Herrn gegen Provision und gute Verzinsung. Adr. u. **B. 15** in die Exp. d. Bl.

12-18,000 Mk.

hochfeine 2. Hypoth., 5 %, sofort gesucht. Werthe Offerten unter **R. Z. 831** an **„Invalidendank" Dresden.**

Einem soliden, jungen **Kaufmann** ist Gelegenheit geboten, mit circa

5000 Mark

sich einem rentablen **Drogerie-Specialitäten-Geschäft** anzuschließen und später zu erwerben. Auch für **Privatiere** als stille Theilnehmer passend, tüchtiger Fachmann zur Seite. Gefl. Off. unter **C. A. 832** an den **„Invalidendank" Dresden.**

120,000 Mark

1. Hyp. möglichst sofort gesucht. (Innere Altstadt.) Off. unt. **C. H. 838 „Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Wohnung,

best. aus 2 St., 1 gr., 1 kl. Kamm., Küche, Korridor u. Zubehör, in schönster und gesunder Lage, für 300 M. zu vermiethen **Leubnitz,** Dohnaerstraße 52 f, am Restaur. „Edelweiß".

Ein anständige Herr sucht zur einem großen, zweifenstrigen möblirten Zimmer

einen Mitbewohner.
Räcknitzstraße 22, 4.

Sof. kl., **hell. Souterrain** od. **Werkstelle** gesucht. Adress. unter **C. D. 834** abzugeben im **„Invalidendank" Dresden.**

Eck-Laden

sofort zu vermiethen **Rosenstrasse 29 b.**

Ein schönes **möbl. Zimmer** für 2 Herren zu vermiethen Schäferstraße 73, 3., mittl. Thür.

Suche

sofort Wohnung im Pr. v. 400 bis 450 Mark, Nähe des Altmarkts. Offert. erbet. unter **B. N. 822 „Invalidendank" Dresden.**

Laden gesucht

sofort, pass. für Fahrradgeschäft, mit Nebenraum für Reparatur, wenn mögl. mit anstoß. **Hinterland** z. Anl. e. **Fahrbahn.** Auch wenn blos eines vorhanden, bitte um Off., gleich ob Neu- oder Altstadt, unter **T. D. 298** in die Expedition dieses Blattes.

Eine I. Etage

in feinem Haus an einzelne Leute für 475 Mk. a. 1. April 1898 zu vermieth. Laubegast, Hauptstr. 49.

Räume,

zu **Restaurant** passend, werden zu miethen ges. Adr. m. Preis **u. T. E. 209** Exp. d. Bl.

Junger Mann sucht in Neustadt sofort einfach **möbl. Zimmer** incl. Morgenkaffee, Licht u. Heizung zu miethen. Gefl. Off. unter **C. G. 55** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Zu vermiethen:

in 2. Etage Königsbrückerstraße 2 gr. Stuben, 1 Schlafstube u. all. Zubeh., Neuj. od. Ost. zu bez., 450 M. Desgl. m. Balkon 500 M. Näh. Eichenstraße 1 b. Besitzer.

Pensionen.

Pension.

Aeltere Wittwe sucht f. nächste Ostern bescheid. Unterkommen, Nähe Dresdens, am liebsten in einem Frauenheim. Offerten m. Ansprüchen unt. **M. T.** postlag. **Liebstadt i. S.** erbeten.

2 Kinder,

nicht unter 1 Jahr, w. v. kinderl. Leuten in gute Pflege genomm. Off. u. **S. B. 106** postlagernd **Coplitz** a. d. Elbe erbeten.

Ein gesundes, munteres

Kind,

1—2 J., wird von kinderlosem Ehepaar in gt. Pflege genomm. Adr. u. **M. S. Cölln a. E.,** Zaschendorferstr. 72. n

Ein Kind

besserer Herkunft wird in liebevolle Pflege genommen. Off. unter **R. K. 10** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

5¾ %

Zinshaus,

neu, Ziegelrohbau, Br. 66,000 M. Brandk. 46,000 M., Hyp. 45,000 M., Miethe 3700 M., Anz. 10- bis 12,000 M., **zu verkaufen** durch **F. A. Fasske,**

Louisenstr. 10, Fernspr. 2569. Ausk. w. d. Fernspr. nicht ertb.

Desgl. Hotel, Restaurant,

Preis 135,000 M., 22 Fremdenzimmer, Miethe 8000 M., 100 Hektoltr. Bier, Anzahl. 25- bis 30,000 M. Uebernahme sofort.

Maschinen-Fabrik.

Ingenieur sucht mittl. Maschinenfabrik **zu kaufen, event. sich zu betheiligen.** Strengste Discretion zugesichert. Gefl. Anerbieten u. **F. S. 801** an die Ann.-Exp. von **Friedr. Schatz, Duisburg** erbeten.

Villen-Colonie Weinböhla.

Eines der schönsten Grundstücke (Thurmhaus) mit großem Obstgarten, in bester Lage des Ortes, für 2 Familien passend, ist sofort **zu verkaufen.** Preis 15,500 M., Hypoth. 10,000 M., Brandkasse 11,500 M., Anzahlg. 5000 M. Näher. ertb. **Moritz Friese,** Bergstraße, daselbst.

Direkt vom Besitzer kaufe

1 schönes Zinshaus

zu 5½ % Verz., gerb. Etg. mögl. im Centrum Alt- bez. Neustadt bei 10—15,000 Mk. Anzahl. Off. unt. **T. K. 606** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Schöne

Familien-Villa,

nahe an Wald und Bahn, mit schönem Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, ist Verhältnisse halber für den festen Preis von 9500 Mk. zu verkaufen. Off. unt. **A. B. 666** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Kaufe Bäckerei-Grundstück,

Dresden od. Umgeb., **ohne Anzahlung.** Off. **ohne Agent.** unt. **J. N. 8956** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Haus

in einem gr. Dorfe der Sächs. Schweiz, in welchem ca. 8 Jahre Schnittgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist für 17,000 M. bei ca. 2000 M. Anz. **sofort zu verk.** Off. u. **„Haus 300"** an **Rudolf Mosse, Pirna** erbeten.

Aelt. Eckhaus

in Altstadt ist bei 10,000 M. Anzahl. für **40,000 Mk.** zu verk. Ueber 6 % Ertrag. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Isometrope-Gläser,

weniger scharf als alle anderen, sieht man damit klarer, ruhig u. ohne Ermüdung.

Schutzmarke auf jedem Glase eingravirt.
Alleinverkauf für das Königreich Sachsen:
M. Tauber's optisch. oculist. Institut,
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Leipzig, Grimmaischestraße 32 **Dresden**, Schloßstraße 26.

Zur Aufklärung.

Man lasse sich durch abfällige Urtheile und unwahre Behauptungen, welche von parteilicher, interessirter Seite über den Werth der **Isometrope-Gläser** verbreitet werden, nicht beeinflussen. Im vorliegenden Falle bemüht man sich nur, eine gute Sache zu discreditiren, weil man nicht in der Lage ist, dieselbe gleichfalls zum Verkaufe anbieten zu können.

Wahrheit ist, daß die neuen vorzüglichen **Isometrope-Gläser** nur allein durch meine Firma, so lange ich keine anderen Depots einrichte, im ganzen Königreich Sachsen verkauft werden können, ferner, daß dieselben aus einer neuen Glassorte hergestellt werden, deren ausgezeichnete Härte eine sehr dauerhafte, beim Putzen nicht leidende Politur verbürgt und deren überlegene optische Vorzüge durch den offiziellen Bericht der **Ophthalmologischen Gesellschaft zu Paris vom 14. April 1896** und durch fachwissenschaftliche Erläuterungen in der **Allgemeinen Medizinischen Centralzeitung**, in der **Deutschen Medizinischen Wochenschrift zu Berlin**, in der **Wochenschrift für Therapie und Hygieine des Auges zu Breslau**, in der **Allgemeinen Wiener Medizinischen Centralzeitung** und im **Bulletin der Königl. Medizinischen Akademie zu Rom**, sowie durch angesehene **Deutsche Augenärzte** und vor Allem auch von meinen zahlreichen bisherigen Abnehmern festgestellt und anerkannt worden.

Hochachtungsvollst **M. Tauber.**

Deutscher Kaiser

Dresden-Pieschen.

Einzig und allein!! kommen!! sehen!! und staunen!!

Das Neueste auf dem Gebiete der elektrischen Dekoration, in den durch die **Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin,** sowie aus der **Kunstblumen-Fabrik** von **Rother, Dresden, Kaiser-Palast, feenhaft dekorirten,** durch **1500 Glühlampen** und **10 Bogenlampen** erleuchteten

Kaiser-Sälen.

Jeden Sonntag und Montag

Große öffentliche Ballmusik.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Im Variété-Theater täglich grosse Künstler-Vorstellung.
Wochentags: **Anfang 8 Uhr.** Sonntags: **Anfang 4 und 8 Uhr.**

Schöne, volle Körperformen, blühendes Aussehen wird durch das **Mittel gegen Magerkeit: echt Wiener Kraftpulver** (gesetzl. geschützt) erzielt; zu haben bei **Hermann Koch**, Altmarkt 5, **Marien-Apotheke**, Altm. 10, **Mohren-Apotheke** Pirnaischerplatz, **Kronenapotheke**, Bautznerstr. 15 **Weigel & Zech**, Marienstr. 26, **Frd. Wollmann**, Hauptstr. 22, **G. Kretschmar**, Bismarckpl. 3, **George Baumann**, Pragerstr. 40 **Geb. Schumann**, Pragerstr. 28, **Alfr. Blembel**, Wilsdrufferstr. 36 **L. Streubel**, Lindenauplatz 3, **C. Thümler**, Christianstr. 26, **G. Strebel**, Bautznerstr., **M. Grübner**, Tittmannstr. u. **G. Wiedemann, Fr. Teichmann**, Striesenerstr. 24, **O. P. Voat**, Pfotenhauerstr. 21, **Spalteholz & Bley**, Pillnitzerstr. 29, **Fr. Schaal**, Annenstr. 25, **Ernst Bley** Nchf., Annenstr. 52, u. A. m.

Sammet-Rester,

(ausländ. Fabrikat), zu Blousen, Kinder-Kleidern und Kostümen, empfiehlt sehr billig
Ida Kroh, Görlitzerstr. 35, 2.

Füllofen, sehr gut heizend, billigst zu verkaufen Markgrafenstr. 39, pt. l.

Sauber geschriebene Adressen fertigt im Hause an per 1000 3–3,50 Mk. **Rich. Neugebauer**, Striesen, Löscherstr. 22.

Elegantes kreuzsaitiges
Pianino
herrliche Tonfülle, **sehr billig** zu verk. **Pirnaischestr. 26, 1.**

Schaufensterkasten, circa 2 Mtr. breit, zu **kaufen gesucht** Elisasstr. 4. Thieme.

Eine wenig gebr., neu herger. Halbchaise billig zu verkaufen Schäferstraße 91.

Schön., groß. Wachhund, Leonberger, pass. für Villa oder Fabrik, billig zu verkaufen Görlitzerstraße 35, H. p.

Mehlwürmer, Schock 8 Pf., Görlitzerstraße 35, H., pt.

Mehrere Backkisten zu verkaufen Cigarrengesch. Pillnitzerstr. 10.

Ein dreihähn. Bierapparat m. 4 Stechhähn. ist f. 40 Mk. zu verk. Palmstr. 16. Kämpfe.

Gelegenheitskauf.

Tuchreste, gute Qualitäten, zu besseren Herrenanzügen, einzelne Hosen und eine Partie hochfeine Reisedecken, prachtvolle Muster, sehr preiswerth.
Serrestr. 12, I. rechts.

Deckreisig

wird billig verkauft **Postplatz 1** im Topfgeschäft.

Ein starker Brettwagen wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **S. N. 284** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Rover zu j. annehmb. Preis unter Garantie sof. zu verk. gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Flottgehende Fleischerei in bester Lage von Chemnitz ist sof. zu verk. Off. u. **B. 8458** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Produkten-Geschäft mit flotter Fleischerei, tägl. Ums. 70 M., zu verkaufen. Miethe mit sch. Wohnung 400 M. Biersums. deckt Miethe. **Birus**, Schmiedegasse 4, 1. r.

Besseres Kolonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft, in guter Ecklage Dresden-A., seit 20 Jahren in einer Hand, soll unter günst. Bedingungen verk. werden. Offerten unt. **T. F. 300** in die Expedition d. Blattes.

Flottgehendes
Restaurant
in **Dresden** für den festen Preis von 8500 Mark
zu verkaufen.
Selbstrefl. erth. kostenfr. Auskunft
Otto Bader,
vorm. **Gebr. Böhme,**
Dresden-Neust., Kurfürstenstr. 21.

Junge, intellig. Leute suchen
Filiale,
gleichviel welcher Branche, beh. späteren Kaufs. Kaution kann gestellt werden. Offert. erbet. u. **Z. 870** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Ein kleines
Restaurant oder Gasthof
von zahlungsfähigen Leuten **zu kaufen gesucht.** Gefl. Off. u. **S. U.** postl. **Weinböhla.**

Junge Leute suchen ein Hotel oder Gasthof zu pachten, besitzen ein Vermögen von 10,000 Mk. Adr. u. **Z. B. 1** postlag. **Pirna** (Elbe) zu senden.

Gutgehendes
Drogengeschäft
anderer Unternehmungen wegen bill. zu verkaufen. Off. u. **B. 25** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Landesprodukten-Geschäft, Tageseinnahme 50 bis 80 Mk., anstoß. Wohnung, Miethe 550 Mk., verkauft nachw. **billig,** auch kostenfrei **Schwarze,** Dresden-N., Louisenstraße 77. 3.

Milch- u. Butter-Geschäft mit **vorzüglich. Milchumsatz,** in flott. Lage, sof. mit fein. Invent. **sehr billig** zu verk. Näheres d. **Hilbert,** Schößerg. 12. p.

Dresden-Altstadt
flottgehendes Produkten- und Grünwaarengeschäft für 1200 M. zu verkaufen. Laden mit Wohnung (Stube, Kammer, Küche u. Zubehör), 650 Mk. Miethe. Näh. und zu besichtigen durch
Otto Bader,
vormals **Gebr. Böhme,**
Dresden-N., **Kurfürstenstr. 21.**

Haus mit Drogen- und Kolonialw.-Geschäft in **Strehla** a. E., nachweislich vorz. geb., Fam.-Verh. h. zu verk. Anz. 6000, Pr. 22,000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Eine Schmiede

m. Handwerkszeug, 11 Schffl. Feld und Garten, neuer Scheune, soll Erbtheilungshalber sofort verkauft werden. Kundschaft ausreichend. Näheres ertheilt der Vormund in Johnsbach Nr. 28.

Brot-Preise
der
Deubener Mühle,
Deuben-Dresden.
Telephon-Anschluss: Amt Deuben Nr. 1. Dresden Amt I Nr. 1144.

Von heute ab kosten meine 3 Sorten Brot:
à Kilo 24 Pf., 22 Pf., 20 Pf.
Hauptniederlage: Dresden-A., Ostra-Allee 30, part.

Deuben-Dresden, den 8. August 1897. **Richard Eger.**

Möbel

Sophas, Garnituren, Matratzen, Bettstellen, **Schlaf-Sophas, Tischler-Möbel, Spiegel, Stühle, Restaurant-Möbel** in allen Preisen empfiehlt zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, I., neben dem Restaurant **„Bayrische Krone“,**
Voigt,
Möbel-Fabrik.

Beamter,

30 J. alt, wünscht mit einf. und wirthschaftl. erzog. Fräul. oder j. Wwe. beh. **Heirath** in Briefwechsel zu treten. Bei ein. Mitg. v. ca. 25,000 M. wäre Gelegenheit geboten, schönes Haus mit gut. Geschäft zu kaufen. Gefl. Off. erbeten unter **T. 87288** in die Expedition dieses Blattes.

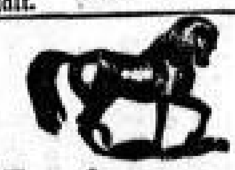
Vertrauen — Hilfe.

Ich litt seit einem halben Jahre an Lungen-, Magen- und Kopfleiden, hatte ganz kurzen Athem u. stark. Husten; alle angewandt. Mittel waren erfolglos. Da ward mir endlich Hilfe d. eine Kur von **Frau Amalie Berger, Dresden, Pfotenhauerstr. 60, 2,** deren treffliche Mittel schlugen sofort an; schon nach wenigen Tagen fühlte ich mich wohler u. jetzt bin ich von meinem Leiden vollständig geheilt, daß ich mich gedrungen fühle, dieser Dame meinen herzlichsten Dank auszusprechen, indem ich allen Kranken selbige bestens empfehle u. gern bereit bin, über deren Behandlung nähere Auskunft zu geben.
Sahnung 49 b, bei Reitzenhain, den 13. Septbr. 1897.
Frau Camilla Lahl.
Die Echtheit vorstehend. Unterschrift beglaubigt
Sahnung, d. 14. Septbr. 1897
Haustein, Gem.-Vorst.

Folgende höchst prämiirte
Hunde,
bester Stammb., als: 2 **russ. Windhündinnen, Salon-Zwergwindspiel, 2 Collies, 2 Foxterrier-Hündinnen, 1 Zwergaffenpinscher** u. 1 jung. **Riesen-Leonberger,** löwenfarb. umzugsh. bill. verkäuflich. Rückporto erbeten.
Cölln-Meißen.
von Zittwitz,
Präsident vom S. Hundesport

Dank!

An heftigen **Rheumatismus** leidend, gebrauchte ich auf **Empfehlung meines Arztes F. Gubde's Kiefernadel-Dampfbäder, Moritzstr. 6,** der **Erfolg** war ein **überraschender,** denn schon nach dem **8. Bade** bin ich **vollkommen gesund** und **schmerzfrei.** Allen Leidenden kann ich diese Bäder **bestens empfehlen** u. bin zu weiteren Auskünften gern bereit.
den 6. Nov. 1897.
Moritz Berger.
Nähere Adresse in der Bade-Anstalt.



Fuchspony

150 groß, sehr schnell und ausdauernd, aus Privathand billig **zu verkaufen** Markgrafenstraße Nr. 44, I. Etage.

Ein Pony oder Doppel-Pony
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. W. 293** Exp. d. Bl. erbeten.

Rover Verhältn. h. bill. z. verk. Reitbahnstraße 3, II.

Pferd,

Rappwallach, 168 hoch, leicht u. schwer, zuverlässig, für jeden Dienst brauchbar, eleganter Einspänner, ist billig zu verkaufen. Näheres in **Dresden-Plauen,** Falkenstraße 26, Comptoir.

Gelegenheits-Kauf.
4 HP Petroleum-Motor
mit kompl. Zubehör, sowie
einer Seller-Transmission und 12 Stück Treibriemen,
ca. 100 Meter, Alles fast neu, für den Spottpreis von Mk. 900 **sofort** zu verk. Näh. zu erfrag. **Palmstr. 26, I.,** bei **Knauth.**

Mehrere Loosantheile
zur gegenwärtigen Ziehung Kgl. Sächs. Landes-Lotterie sind noch zu verkaufen gr. Meißnerstr. 8, Hotel Stadt Prag, 4. Etage, bei **Barton.**

Windfangthüre,
160 br., 240 h.,
Kastenfenster,
100×200 u. 80×200, billig zu verkaufen bei **W. Hänel,** kleine Plauenschegasse 42.

Damen-Rover zu verkaufen Glacisstraße 18. **Hauch.**

Pianinos b. verkäufl. Königsbrückerplatz 4. **Kürth.**

1 getragener Pelz,
sowie versch. **Kleidungsstücke** sind preisw. zu verkaufen
Georgplatz 10, 3., rechts.
Anzusehen von 11–3 Uhr. Händler verbeten.

Eleg. gebr. Kinderwagen mit Gummirädern, vernick. Lenkstange rc., billig zu verkaufen Winterfeldstraße 21, 3. links

Großer, schwarzer Hund billig **zu verkaufen** Striesenerplatz 8.

Papagei, gut sprech. u. s. w., ganz bill. zu verkaufen Annenstr. 12, im Friseurgeschäft.

Geb. Mädchen,

25 J., angenehm. Ersch., jedoch unvermög., w. sich nach einem glückl. Heim sehnt, leider keine Geleg. hat, Herrenbekanntsch. zu machen, sucht a. d. Wege die Bekanntsch. e. geb. Herrn beh. bald. **Heirath.** Off. u. **S. Z. 294** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ruhiges Heim.
Wo findet solches ein bess., fußleidend. Herr (Pensionär), hier od. nächster Umgebung, einfach möbl. Stube u. Kammer, beides heizb. in kl. ruhig geleg. Hause b. Leut. **ohne kleine Kinder.** Gartengenuß erwünscht. Adr. erb. unt. **V. Z. 749 „Invalidendank“ Dresden.**

Kissen-Rover für 50 Mk. zu verkauf. Glacisstr. 18. Hauch.

Rover, gebr., spottbillig z. verkaufen Wettinerstr. 49.

Säulen-Sopha, 3theil., Kupf. Bezug, bill. z. verk. Struvestraße 32, Haus B, part.

Möbel auf Abzahlung!

Um einem verehrlichen Publikum in jeder Hinsicht das Weitgehendste zu bieten, stelle ich besonders für die Saison mein reichhaltig sortirtes **Möbellager** zum Verkauf mit dem Hinweis, daß die Preise auf **Abzahlung** nicht höher sind als gegen **baar** und empfehle:

Kleider = Schränke, Vertikos, Küchen = Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, kompl. Betten, Kinderwagen, Gardinen und Teppiche 2c.

Lieferung vollständiger Ausstattungen.

S. Osswald

Dresden, Marienstraße 12, im Hause der Herren **Weigel & Zech.**

Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahl.

Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Kredit ohne Anzahlung!

Bitte genau auf Nr. 12 zu achten!!!

Sammel-Album

für

illustrirte Postkarten

in eleganten, haltbaren Einbänden,

für 40 Postkarten 45 Pfg.,
„ 160 Postkarten 90 Pfg.,
„ 200 Postkarten 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pfg.,
„ 300 Postkarten 2 Mk., 2 Mk. 75 Pfg., 3 Mk. 50 Pfg., 3 Mk. 75 Pfg. und 4 Mk. 50 Pfg.,
„ 500 Postkarten 6 Mark.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Jeder schlechte Geruch verschwindet und die Luft bleibt fortwährend rein und athembar in Schlaf-, Rauch-, Speise- u. Krankenzimmern, Bureaux, Closets, bei Geburten u. Todesfällen etc.

durch den

ärztlicherseits empfohlenen und von den berühmtesten Chemikern untersuchten Luftreinigungs-Apparat

„Longlife"

functionirt selbstthätig. **In allerhöchsten Kreisen in Verwendung.**

Preis mit weißer Röhre M. 6.—
Preis mit schwarzer Röhre „ 7.—

„Longlife"

verbreitet selbstthätig einen erquickenden Geruch. **In vielen Spitälern in Verwendung.**

Preis mit weißer Röhre M. 6.—
Preis mit schwarzer Röhre „ 7.—

„Longlife"

dessen Wirksamkeit durch eine große Anzahl Anerkennungsschreiben ausgezeichnet. **Ist in Tausenden von Familien in Verwendung.**

Preis der chem. Nachfüllung M. 1.50.
Preis des Desinfektionsstoffes „ 1.50.

„Longlife"-Luftreinigungs-Apparate, sowie **Nachfüllungen** sind zu bestellen bei den Herren: **Karl Wendschuch,** Königl. Hoflieferant, Dresden, Struvestraße 11; **Hermann Straube,** Königl. Hoflieferant, Dresden, Hauptstraße 9 und **J. C. F. Oelßch,** Königl. Hoflieferant, Dresden, Amalienstraße 5. — **Fabrik-Niederlage:** Wien VI, Gumpendorferstraße 34.

Depots in den meisten Drogerien und Apotheken Oesterreich-Ungarns und Deutschlands.

Verzeichniss

der

Gelegenheitskäufe

(welche in dieser Woche zum Verkauf kommen).

Ein Posten ca. 100 Dtzd. feinste **Damen-Glacé- und Schwedische Handschuhe**, alle Farben u. Grössen, 1.25, 1.— à Paar **75 Pf.**

Ein Posten **rein seidene bedruckte Foulards**, in dunkelblau und schwarzem Grunde, kleine niedliche Muster, à Meter **65 Pf.**

Ein Posten **hochaparter Seidenstoffrester**, passend für Blousen und Röcke, für 2.—, 1.75, 1.50 Mk. und à Meter **100 Pf.**

Ein Posten **elegantest. Seidendamaste** für Ball- und Hochzeitstoiletten, für 3.—, 2.50, 2.— Mk. und à Meter **150 Pf.**

Ein Posten doppelbreite, **reinwollene Kleiderstoffe**, speciell Reste, der Kleiderrest schon von **250 Pf.**

Elsasser Waaren-Haus,

Simon Cohn,

Victoriastrasse Nr. 5,

zunächst der Bankstrasse.

Früher Lindengarten,

Ecke Barbarossa- u. Kyffhäuserstraße 14.

Empf. z. Saison mein. n. feine Ballsaal m. neu. hochf. Theater für Vereine u. Gesellschaften z. coulant. Bedingung. Elegante Restaurant m. gr. Gesellschaftszimmer. Vorzügl. Bewirthung. Echte Biere u. Weine. Ergebenst [illegible]. Tel. [illegible]

Dank!

Da ich bei allen mögl. Capacitäten seit 20 Jahren Hilfe geg. m. schreckl. Migräneleiden suchte, mir aber statt Verordnungen nur die Worte gesagt wurden, gegen dieses Leiden gäbe es keine Hilfe, war trostlos für mich. Da hörte ich durch Zufall von der Spezialbehandlung des Herrn **Gustav Herm. Braun, Breslau,** Schweidnitzerstr., Ecke Hummerei, und wandte mich **brieflich** an denselben unter Beschreibung meines Leidens, dem halbseitiger Kopfschmerz mit Erbrechen und bohrendem Schmerz über den Augen, ein Pressen in den Schläfen, ein Klopfen in der Stirn und eine unbeschreibliche Nervenerregung, daß ich beim Sitzen oder Liegen keine Ruhe fand. Herr Braun gab mir auf brieflichem Wege Verordnungen, ich befolgte dieselben gewissenhaft und kann hiermit konstatiren, daß ich vollständig Befreiung von diesem entsetzlichen Leiden fand.

Freifrau von Tessin,
Heilbronn a. Neckar, Württemberg.

Ein Paar schöne

Rapp-Wallache,

162 Ctm. hoch, in jeder Hinsicht fromm, schnelle Gangart, einer davon firm zugeritten, sind preiswerth aus Privathand zu verkaufen. Zu besichtig. bis Dienstag, d. 9. Nov. bei Hrn. **Oscar Becker, Dresden,** Breitestr. 9.

Emmericher Kugel-Kaffeebrenner für ca. 5—8 kg.

Petroleum-Meßapparat, noch in gutem Zustande befindl., **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **A. R. 5** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Meissen** erbeten.

Englische schw. Terriers, o. Rasse (Hünd.), 9 Woch. alt, selt. schön, z. verk. Mutter präm. Reinhardtstr. 14, 1. r.

Fertige Winter-Mäntel, Paletots, Hosen, Anzüge u. s. w. erhält man billigst und reell Annenstraße, Ecke Flemmingstr. 1. **Hahn's Schneidergeschäft. F. H.**

Collie-Hündin zu verkaufen, von vorzügl. Abstammung. Näh. Grenadierkas. Nr. 100, Geschäftszimm. 2. Bayn.

Tuchreste, verwendbar zu Knabenanzügen und Paletots, 4, 3, 2 und 1 M., Reste zu Hosen 50, 75 u. 100 Pf. **Serrestraße 12, 1. r.**

1 Rover mit Laufreifen, bestes Fabrikat, nur einige Mal gefahren, passend als Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen Grunaerstraße 33, p. r.

Ein kl. Zwergfox, Damenhündchen, ist in gute Hände für 25 Mk. zu verkaufen Blasewitz, Naumannstr. 4, part.

Telephonnummer wird baldigst gesucht. Offerten unter **Z. A. 771** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Bellevue.

Waltherstrasse 27. Waltherstrasse 27.

Heute und morgen

grosse Ballmusik.

Sonntag von 4–7, Montag von 7–10 Uhr Tanzverein,
Militär Eintritt frei. A. Mucke.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik.

von 4—7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

Hammer's Hotel.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik.

Montag freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt 50 Pfg. für Herren und 20 Pf. für Damen.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Carola-Garten

Heute

Großer Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Gasthof zum Heller,

Pferdebahn St. Pauli-Friedhof.

Jeden Sonntag ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll Ernst Gerisch.

Gasthof „Wilder Mann".

Jeden Sonntag und Montag

Bürgerliches Familienkränzchen mit Contre.

Montag von 7—½11 Uhr Tanzverein.

Hochachtend G. Opitz.

Hotel Duttler

Strehlen.

Von 4 Uhr an

Elite-Ball.

Nur die neuesten Tänze.

Trianon.

Ballmusik.

Von 4–7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Feldschlösschen.

Heute

öffentlicher Familienabend.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Hollack's Etablissement.

Heute,
sowie jeden Sonn- und Festtag

Bürgerlich. Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Contretanz Abds. 7 Uhr u. Abds. 9 Uhr.

Eldorado.

Heute grosser öffentlicher Ball.

Jeder Besucher kann das Riesenkaleidoskop, früher Hauptseffekt des Irrgartens, unentgeltlich betreten. Höchst amüsant, höchst sehenswerth. Wer nicht lachen will, muß, wenn aus 3 Personen eine Volksversammlung wird. Wer seine eigene Person einmal richtig erkennen will, besuche das Eldorado.

Anfang 4 Uhr. Tanzverein.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Colosseum.

Alaunstrasse 28.

Vollständig neu renovirt.

Heute Sonntag und morgen Montag

starkbesetzte Ballmusik

ausgeführt v. d. Kapelle des Kgl. S. Leib-Grenadier-Rgts. Nr. 100

Von 4–7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Gustav Wüstner.

Sächsischer Prinz.

Jeden Sonntag und Montag

grosse Ballmusik.

An beiden Tagen Tanzverein.

Ergebenst Paul Rother.

Tonhalle.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 12 Uhr.

Achtungsvoll C. F. Putze.

Gasthof Blasewitz

Heute

Schneidige Ballmusik

von der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Nur neueste Tänze.

Achtungsvoll Fr. Fiedler.

Grüne Wiese, Gruna,

zunächst dem Königl. Großen Garten.

Heute Ballmusik.

Achtungsvoll Oscar Lämmel.

Sonntag den 14. und Montag den 15. d. M.:

Grosse Kirmesfeier.

Sonntag: Grosse Ballmusik.
Montag: Concert der humorist. Quartett- und Couplet-Sänger, Dir.: E. Winter.

Concert- u. Ball-Etablissement

Gasthof Leutewitz.

Heute von 5 Uhr ab

Schneidige Ballmusik,

wobei die neuesten Tänze gespielt werden.

Sämmtliche Lokalitäten neu renovirt.

Fernsprecher 2981. Hochachtungsvoll Emil Hunger.

Bürger Garten

Löbtau.

Heute

Grosse Ballmusik.

Von 5–7 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen u. Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll F. Kamprad.

Nina Lehmann-Osten geb. Kranich

Pillnitzerstraße 45, part.

ertheilt Klavier-Unterricht in und außer dem Hause an Erwachsene und Kinder und empfiehlt sich für Ensemblespiel jeder Art. Sprechzeit: Dienstag und Freitag 3–4 Uhr, Mittwoch und Sonnabend 10–12 Uhr.

Gasthof und Ball-Etablissement

Gorbitz.

5 Minuten von Endstation der Pferdebahn „Postplatz-Wölfnitz". Prachtvolle Aussicht über die Residenz und das Elbgelände.

Heute Sonntag

feine Ballmusik.

ff. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.

Hierzu ladet ergebenst ein F. A. Jeremias.

Letzte Pferdebahn 12 Uhr ab Wölfnitz.

Herrschaftlicher Gasthof zu Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen mit Contre,

wozu ergebenst einladet Emil Keller.

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute sowie jeden Sonntag

großartige Ballmusik.

ff. Biere. Feine Küche.

Emil Pötzsch, früher Pillnitzerstraße.
(Alte Stadt: Winkelkrug u. Bauhütte.)

Neu eröffnet!

Restaurant „Elisens Ruhe".

Inh. Carl Kämmerling,

Bönischplatz Nr. 16,

Haltestelle der elektr. Straßenbahn Schloßplatz-Blasewitz, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Ausschank ff. Weine, echte Biere, Radeberger Pilsner. Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Gr. Vereinszimmer einige Abende frei.

Gasthof Cossebaude.

Heute, sowie jeden Sonntag

Garten-Frei-Concert und Ball.

Hochachtungsvoll Franz Wustlich.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Gasthof Briessnitz.

Heute Sonntag

grosse Ballmusik

in dem neuerbauten Saale.

Achtungsvoll A. Birnbaum.

Weisser Adler Ober-Loschwitz

Geschützter Aufenthalt für 5000 Personen.

Herrlich an der Dresdner Halde gelegen.

Heute Sonntag feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll Jänichen & Lehmann.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,18* 6,5 9,30 12,15 3,0 5,50* 7,55 — Ank. 9,27 11,30 2,5 4,15 6,52 10,0* 11,14.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.): 5,30 6,5 7,13 8,50 9,5 9,45 10,46 12,20 12,35 1,15 2,10 3,0 3,15 4,0 5,15 5,30 (5,36 Sonnabds. bis Radeberg) (6,50 Werkt. außer Sonnabds. bis Radeberg) 7,15 7,35 9,0 9,38 10,30 11,43 — Ank. 5,20 6,35 7,18 7,28 9,4 10,18 10,57 11,12 12,47 1,53 2,4 3,7 4,38 5,14 5,34 6,22 7,5 7,22 8,53 9,51 10,42 12,6.

Berggiesshübel: 8,0 (9,25 nur Werktags) 12,50 4,50 7,50 — Ank. 9,28 2,5 5,23 8,44.

Berlin (über Elsterwerda): 6,33 10,17* 2,36* 5,6 7,40 — Ank. 10,38 11,0* 4,15* 6,51 11,20.

Berlin (über Röderau): 3,10 7,51* 2,16 5,50 7,30* — Ank. 12,15 4,30 9,14* 11,58 2,05*.

Bodenbach (Altstadt): 2,23* 4,15 (5,15 bis Pirna) 6,0 (6,46 bis Schandau) 7,7 (8,0 bis Pirna) (9,14 b. Pirna) 9,35 (10,55 b. Schandau) 11,25* (12,30 bis Pirna) 12,50 (1,55 bis Schandau) 2,30 (3,15 u. 4,26 b. Schandau) 4,50 (5,20 bis Schandau, 7,30 bis Pirna) 7,50 (9,5 b. Pirna) (9,48* nach Tetschen) (10,45 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,46* (5,33 und 6,38 von Pirna) 7,0 (7,21 von Pirna) (7,30* von Tetschen) (8,40 von Pirna) (9,28 von Schandau) 9,50* 10,40 (11,37 von Pirna) 12,36 1,37 (2,5 von Schandau, 2,40 von Pirna) 3,52 (5,28 b. Schandau) 6,12 (6,34 von Schandau) 6,58* (7,45 b. Pirna) 8,44 (9,10 von Pirna) (9,4 von Schandau) 10,28 (11,19 von Schandau).

Breslau: 12,57* 6,5 9,5 10,29* 12,35 3,15 4,30* 9,28 — Ank. 3,42* 7,16 10,36* 1,53 3,57* 5,14 9,51.

Chemnitz (über Freiberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,0 4,42 5,50* 7,55 10,40 — Ank. 6,43 9,27 9,55* 11,30 2,5 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,14.

Cottbus: 12,20 9,45 2,16 7,31* — Ank. 12,41* (6,21 b. Ruhland): 10,52* 12,15 6,14.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7,5 11,56 4,19 8,5 (11,6 Sonnt. u. am 1. u. 3. Mittw. jeden Monats). — Ank. 8,55 12,45 4,34 8,29 (11,14 Sonnt. u. am 1. u. 3. Mittw. jeden Monats).

Eger (über Reichenbach): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 3,0 5,50* 10,40 — Ank. 2,5 6,52 8,4* 10,0* 11,14.

Elsterwerda (Abf. Dresden-N.): 7,58 4,47 — Ank. (Dresden-N.): 6,42 2,26.

Freiberg: 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,0 4,42 5,50* 7,55 10,40 12,0 — Ank. 6,43 7,29 9,27 9,55* 11,30 2,5 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,14.

Glashütte-Geising: 6,0 9,14 (12,20 Sonn- u. Festtags im Oktbr.) 1,56 (3,15 b. Glashütte) 7,35 — Ank. 6,49 12,36 3,52 (7,45 von Glashütte) (9,10 Sonn- u. Festt. im Oktbr.) 10,28.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,5 9,5 10,29* 12,35 (2,10 bis Bischofswerda) 3,15 4,30* 5,30 7,25 9,38 (9,50* bis Bischofswerda-Zittau) (11,4 b. Bautz.) 12,57* — Ank. 3,42* (5,29 b. Bautzen) 7,16 (7,42* von Zittau-Bischofswerda) 10,36* 10,57 1,53 3,57* (4,38 b. Bischofswerda) 5,14 7,5 9,51 11,8.

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6,23 6,35 8,29 9,45 10,17* 11,25 2,16 2,36 3,6 6,0 7,31* 7,40 8,11 10,20 12,21 — Ank. 8,31 10,38 10,46 10,52* 11,0* 12,15 12,23 2,33 4,5 4,50 6,14 6,51 7,20 10,35 11,30 11,56 12,41*.

Hainichen: 6,5 9,20 12,15 3,0 7,55 — Ank. 9,27 11,30 2,5 4,15 6,52 10,0* 11,14.

Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,20 12,15 3,0 5,50* 10,40 — Ank. 6,43 9,55* 11,30 2,5 4,15 6,52 8,4* 10,0* 11,14.

Kamenz: 6,5 9,45 12,35 4,0 7,15 9,20 (10,30 nur Dienstags) — Ank. 7,18 10,18 1,53 4,38 8,53 10,42.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 2,23* 4,15 6,0 7,7 12,50 4,50 — Ank. 2,46* 1,37 6,12.

Königsbrück: (5,50 nur Montags) 7,13 10,45 2,45 (5,36 nur Sonnabends) 7,15 (11,48 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6,29 nur Montags) 7,28 11,12 2,4 2,16 (4,38 nur Sonnabends) 7,22 (10,42 Sonntags und Mittwochs).

Königswartha: 9,5 (12,36 Sonnabends, Sonn- u. Festtags) 3,15 7,35 — Ank. 10,36* 10,57 3,57* 5,14 (7,5 nur Sonnbds., Sonn- u. Festtags) 9,51.

Leipzig (über Döbeln): 6,10 7,57 12,30 2,47 6,22 9,5 (8,57 bis Leisnig) (10,55 Sonn- u. Festt. b. Nossen im Oktober u. November) — Ank. (8,2 von Leisnig) 9,50 11,22 1,4 4,23 6,21 9,30 (10,12 Sonn- u. Festt. v. Nossen im Oktober u. November).

Leipzig (über Riesa): 3,57* 6,35 8,5* 8,38 (9,45 b. Riesa) 10,50* 11,25 2,55 4,30* 6,0 7,31* (8,11 bis Riesa) 10,23 12,30 — Ank. 1,50* (6,41 von Riesa) 8,21 10,15* 10,46 10,52* 12,23 3,33 4,5 6,14 (7,30 b. Riesa) 8,39* 10,35 12,41*.

Lommatzsch: 3,57* 8,38 11,25 2,55 4,30* 8,11 — Ank. 8,21 10,15* 10,46 2,33 6,14 10,35 12,41*.

Meissen: 5,43 6,10 7,30 7,57 8,36 8,38 10,30 12,1 12,30 (12,36 1,30 b. Coswig, letzterer Sonn- u. Festtag b. Meißen im Oktober) (1,55 Sonn- u. Festtags im Oktober) 2,1 2,47 (3,53 Sonn- u. Festtags bis Coswig im Oktob.) 3,20 (4,26 bis Coswig) 4,5 5,22 6,10 6,51 8,5 8,32 8,57 (9,20 bis Coswig) 10,37 (11,55 Sonn- u. Festt. im Oktober u. November) 11,36 — Ank. (5,28 von Coswig nur Werktags) 6,21 7,20 8,2 9,9 (9,45 10,8 11,33 11,55 1,1 1,34 (1,53 von Coswig) 2,52 (3,50 von Coswig) 4,23 4,48 (6,5 von Coswig) 6,21 6,44 (7,45 Sonn- u. Festtags im Oktober) 7,58 (8,54 von Coswig Sonn- und Festtags im Oktober) 9,2 9,35 9,57 (10,12 Sonn- u. Festt. im Oktober u. Nov.) (10,29 b. Coswig) 10,43 12,18.

Moritzburg-Radeburg: 8,25 12,1 (1,30 Sonn- u. Festtags im Oktober) 3,20 (4,55 nur Sonnabends für Arbeiter) 8,11 10,37 — Ank. (5,35 nur Montags) 8,2 11,55 (1,34 Sonn- u. Festtags im Oktober) 2,52 6,44 10,43.

München (über Hof-Bamberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,20 3,0 5,50* 10,40 — Ank. 6,43 9,55* 6,52 10,0*.

München (üb. Hof-Regensburg): 5,18* 6,5 8,50* 3,0 10,40 — Ank. 6,43 11,30 8,4* 10,0* 11,14.

München (über Eger): 5,18* 6,5 8,50* 3,0 5,50* — Ank. 2,5 6,52 8,4* 11,14.

Sebnitz (über Schandau): 4,15 7,7 10,50 11,25* 2,30 4,50 7,50 9,48 — Ank. 7,0 9,28 12,36 3,52 6,12 10,28.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 5,15 7,7 11,25* 2,30 4,50 7,50 — Ank. 7,0 9,28 12,36 5,23 6,34 10,28.

Teplitz (über Aussig): 2,23* 4,15 6,0 7,7 11,25* 12,50 4,50 11,45 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 1,37 6,12 6,58* 10,28.

Teplitz (über Bodenbach-Dux): 4,15 9,35 4,50 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 6,12.

Tharandt: 4,50 6,5 7,5 8,8 8,55 9,20 10,50 11,55 12,15 1,25 2,33 3,0 4,15 4,42 5,20 6,33 7,24 7,55 8,5 9,28 10,18 10,40 11,0 12,0 — Ank. 5,40 6,34 (7,21 nur an dem Tage nach einem Sonn- od. Festtage) 7,29 8,5 9,27 10,24 11,30 11,43 12,45 2,5 2,27 3,33 4,15 4,34 6,10 6,52 7,20 8,29 9,10 9,50 10,51 11,14 12,23.

Wien (über Tetschen): 2,23* 11,25* 2,30 9,48* — Ank. 2,46* 7,30* 1,37 6,58*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 2,23* (4,15 und 6,0 bis Prag) 7,7 11,25* 12,50 4,50 11,45 — Ank. 2,46* 9,50* 10,40 1,37 (6,12 b. Prag) 6,58* (10,28 von Prag).

Wilsdruff: 7,5 11,55 4,19 8,5 (11,6 am 2. Dienstag im Monat) — Ank. 7,28 11,43 4,34 8,29 (10,51 am 2. Dienstag im Monat).

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6,5 9,5 12,35 3,15 (7,35 9,50* bis Zittau) — Ank. (7,16 von Zittau) 7,42* 10,57 1,53 4,38 7,5 11,8.

Zittau (über Herrnhut): 12,57* 6,5 9,5 10,29* 12,35 3,15 4,30* 5,30 — Ank. 3,42* 10,57 1,53 3,57* 5,14 7,5 9,51.

Verbindungsbahn. Von Dresden-Neustadt nach Altstadt. Aus Neustadt, Leipziger Bahnhof 12,2 12,51* 2,1* 2,11* 6,27 6,47 8,38 10,23* 10,32 10,56* 11,4* 11,39 11,50 12,31 1,8 1,59 2,39 4,0 4,18* 4,35 6,33 6,56 8,35* 9,18* 9,34 10,53 11,24. — Aus Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 3,53* 4,52 5,41 7,33 11,10 2,9 3,13 4,1* 6,38 7,26 10,3 11,18.

Von Dresden-Altstadt nach Neustadt, Leipziger Bahnhof 2,58 3,32* 6,8 6,16 7,12 7,39* 7,54* 8,29 9,10 10,4* 10,31* 11,0 12,50 1,45 1,57 2,15* 2,22 2,51 4,5* 4,46 6,32 6,22 7,8* 7,16* 7,27 8,14 10,7 10,56 11,35. — Nach Neustadt, Schlesischer Bahnhof: 12,30* 5,27 5,46 8,39 10,0* 12,0 2,44 3,42 4,59 6,53 8,39 9,5 11,28.

Vorortzüge von Friedrichstadt bis Coswig: 4,8 7,12 10,15 12,23 1,30 3,10 4,12 7,30 9,30 11,15 — Ank. 5,48 9,21 12,15 1,48 3,8 5,10 6,11 9,15 10,15 12,39.

Vorortzüge von Friedrichstadt bis Weinböhla: 5,55 7,58 9,5 3,25 4,47 5,25 6,50 10,2 — Ank. 6,42 7,28 10,59 2,30 4,21 7,18 8,20 11,50.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Abfahrten von Dresden nach: Waldschlößchen: 9, 12.15, 1, 2, 3, 4. — Loschwitz-Blasewitz-Wachwitz-Niederpoyritz-Laubegast-Hosterwitz: 6, 8, 9, 10.30, 12.15, 1, 2, 3, 4, 5, 6.30, 7.30. — Kleinzschachwitz: 8, 9, 10.30, 12.15, 1, 2, 3, 4, 5, 6.30, 7.30. — Pillnitz: 6, 8, 9, 10.30, 12.15, 1, 2, 3, 4, 5, 6.30, 7.30. — Pirna: 6, 8, 10.30, 12.15, 3. — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 8, 10.30, 12.15. — Herrnskretschen: 6, 8, 10.30. — Tetschen-Bodenbach: 6, 8. — Aussig: 6. — Cotta-Briesnitz-Kötzschenbroda-Meißen: 7.30, 10, 11.30, 2, 3.30, 5. — Riesa: 7.30, 11.30, 2. — Strehla: 7.30, 11.30. — Mühlberg: 7.30, 11.30.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.

Züge von früh 7 Uhr 45 Min. bis abends 11 Uhr 30 Min. alle 15 Minuten.

Wiener Garten.

Der mit Centralheizung versehene neuerbaute
Wintergarten
mit **französischem Billard** bietet einen angenehmen und gemüthlichen Aufenthalt.

Concert- u. Ballhaus
Restaurant

Zum Schwan,

Schützenplatz 22,
in nächster Nähe des neuen Wettiner Bahnhofs.
Ausschank nur echter Biere und Weine.
Feine Küche zu jeder Tageszeit
in und außer dem Hause.

Geehrten **Vereinen** u. **Gesellschaften**, sowie zur Abhaltung von **Hochzeiten** stelle ich für die **kommende Wintersaison** meinen beliebten **Concert-** und **Ballsaal außer Wochentags**
auch Sonntags
zur gefl. Benutzung unter bekannten coulanten Bedingungen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Max Semmelrath.**

Amtshof,

Sachsenplatz.
Von jetzt an verzapfe das vorzügl. echt böhm. Bier
aus d. deutschen Brauerei
Großpriesen
in Böhmen.
Große und kleine Vereinszimmer, auch für Hochzeiten, noch einige Tage frei.
Hochachtungsvoll **Jos. Habel.**

Heute und morgen
Grosse Kirmesfeier
Erbgericht Klotzsche,
wozu freundlichst einladen **Karl Köhler und Frau.**

Kurhaus
Klein-Zschachwitz,
gegenüber dem Königl. Schlosse Pillnitz.
Hotel-Restaurant I. Ranges,
empfiehlt seine eleganten Räume und
feinen Saal
zur Abhaltung von **Hochzeiten, Diners** u. zu **Vergnügungen** aller Art unter Zusicherung solidester Bedienung.

Rühmann's
Hotel garni
und
Restaurant
Bautznerstraße 45.
Zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich von **heute** an das **ferndeutsche, hochfeine Böhmische Bier** aus der Brauerei
Grosspriesen
in Böhmen
zum Verschank bringe. Gleichzeitig empfehle ich noch meinen **vorzüglichen**
Mittags- und Abendtisch
in großer Auswahl.
(Neu) Billard und Vereinszimmer. (Neu)
Hochachtungsvoll
Paul Dienhold.

Gasthof zu Kemnitz
(direkt an der Bahn).
Heute im neurenovirten Saale
ein Tänzchen mit Contre.
Hochachtungsvoll **Paul Weinhold.**
Stündlicher Eisenbahnverkehr von und nach Dresden-F.

Gasthof zum „Alten Kloster",
Leubnitz.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

Hotel Hoeritzsch,
Bismarckstrasse 14,
direkt am Haupt-Bahnhof,
Fernspr. I. 2960,
hält sein **Restaurant** bestens empfohlen. **Mittagstisch** zu civilen Preisen von 12—4 Uhr (Couverts von 2 Mk an und à la carte). Gewählte Abendkarte. Weine erster Firmen. Ausschank echter Biere.
Zur Abhaltung von Diners, Hochzeitsessen, Versammlungen ꝛc. ꝛc. steht ein eleganter Speisesaal im Parterre zur Verfügung.

Soeben erschienen:
Mein Weltleben
oder wie es dem Waldbauernbuben bei den Stadtleuten erging
von
Peter Rosegger.
Mit einem Bildniß des Verfassers.
29 Bogen. Preis brosch. M. 4.—, eleg. geb. M. 5.—, Halbfz. M. 5.50.
Eine Fortsetzung der berühmten „Waldheimath".
Verlag von L. Staackmann in Leipzig.

Eigenwachs. **Ahr-Rotweine** Eig. Kelterung.
beziehen die bedeutendsten Konsum- und Kranken-Anstalten von
Joseph Brogsitter & Cie.,
Weinbergsbesitzer, Ahrweiler Nr. 71, Rheinland.
Bezug in Gebinden von 20 Liter an zu 80 Pfg. und höher. Desgl. **Rhein- und Mosel-Weine eigener Kelterung** von 60 Pfg. an. Nichtzusagendes wird unbeanstandet zurückgenommen. Preislisten u. Proben gratis und franko.

Reinleinene,
Halbleinene und
Seidene
Taschen-Tücher
bei
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Schönste **Erinnerung an Dresden**
Neue
Album-Mappe
von Dresden
12 malerisch schöne Ansichten in reich vergoldeter Leinenmappe.
Preis: 15 Mark.
Verlag und Versandt:
Emil Weise's
Kunsthandlung,
Dresden-A.
Johannes-Allee neben Café König.

Brustkranke
und
Asthma Leidende
sollten nicht unversucht lassen, Stabsarzt Dr. med. **Niessen's**
Buchentheerwein
bei sich anzuwenden. Dieses neue medizinische Präparat übertrifft alle bisher **gegen Lungenleiden** aller Art angewandten Mittel, ohne deren nachtheilige Wirkung zu besitzen. Schon nach kurzem Gebrauch des Buchentheerweins tritt eine **bedeutende Besserung** des Gesammtzustandes ein, der **Husten** u. die **Asthma-Anfälle** werden **seltener**, der **Appetit stärker** u. das allgemeine Wohlbefinden gehoben. Bestandtheile: Madeira ad 180,0, rectific. Buchentheerextrakt 10,0, Chinarindenfluidextrakt 5,0, Cognac 30,0, Mescal 10,0.
Preis pro Flasche 1,50 M.
Alleinverkauf und Versandt für das Königreich Sachsen
Salomonis-Apotheke,
Dresden-Altst., Neumarkt 8.

Ein 2pferd. Benzin-Motor, ein 2pferd. Gasmotor,
mehrere **Feldschmieden** billig zu verkaufen. **Schulz,** Weißeritzstraße 36, gegenüber d. Bahn or Wettinerstraße.

Kräftiger Schnurrbart.

Empfehle mein in seiner Wirkung bisher unübertroff. Amerik. Haar- u. Bartw.-Präparat z. Erlangung eines kräftigen Haar- u. Bartwuchses. Dasselbe ist total unschädlich für die Haut, entfernt Schuppen in ca. 8 Wochen u. verh. d. Ausf. d. Haare. Auch f. Damen u. Kinder mit schwachem Haarwuchs sehr zu empfehlen. Erfolg garantirt. Täglich Eing. v. Anerk. à Dose M 1.— u. 2.—. Porto b. vorh. Eins. d. Betrages i. Briefm. 20, bei Nachn. 40 Pf. Allein echt zu beziehen d. **Otto Kraul, Hamburg-Eilbeck.**

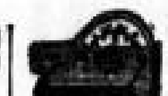
Grundstücks- An- und Verkäufe.

Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschr., Deutsch (Sprachlehre), **Briefstil, Recht-Schreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichnen, Litteratur, Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik, Volkswirthschaft, Verfassungs- u. Gesetzeskunde, Maschineschreiben, Mimeographieren.**
Getrennte Abtheilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.
Klemich'sche
Handels-Akademie
u. **Höhere Fortbildungs-Schule.**
Dresden A,
Moritz-Strasse Nr. 3.
Direktorial-Zimmer 2 Treppen. Teleph. der Direktion in Dresden: **Amt I, 257** — der Wohnung Tolkewitz: **Amt Blasewitz 879.**

Vögte-Schule.
Rittergut Zschorna bei Radeburg i. S. errichtet Neujahr 1898 einen einjährigen Kursus für angehende Landwirthschafts-Vögte.
Durch Gewährung eines kleinen Gehaltes und voller freier Station sind die Bedingungen äußerst günstig.
Gewissenhafte Heranbildung wird zugesichert.
Gefällige Anerbietungen erbittet **E. Kotte,** Inspektor.
Rittergut Zschorna,
Oktober 1897.

Violinunterricht
kleine Plauensche Gasse 43, 2.
Englischem Zirkel,
nur Conversation, Nachm. und Abends, Monat 3 M., können noch je 3 junge Damen beitreten. Meld. u. **F. Q. 11** Exped. d. Bl.

Tanz-
Unterricht, Landhausstr. 13.
Eigener, eleganter, großer Parket-Saal, **Dienstag den 2. Novbr.,** Abds. 8 Uhr, beginnt ein **Wochen-Kursus. Sonntag den 7. Novbr.,** Nachm. 4 Uhr, beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Unterricht 12 Mk. Anmeldung daselbst. (Arrangiren humoristisch-phantastische Pantomimen, Aufzüge und Tänze zu Maskenbällen und Faschingsfesten ꝛc.).
Ludw. Reutsch & Sohn.



Dresdner Zitherschule,
J. Lenz,
Marienstr. 48.
Honorar monatl. von 3 M. an.

Max Haberkorn
Zitherlehrer,
Circusstr. 14, 3.

Gesuche, Festgedichte u. Reden, Toaste, Briefe [illegible]

Für **Versammlungen, Vorträge, Familienfeste** findet man jederzeit
Säle
Wettinersäle — Keglerheim.
Fernsprecher 1570.

Heute Alle auf den Russen.

Pa. Pa. Natives und Pa. Holländer
Austern.
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle.
Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Wettiner-Säle,
Dresdner Keglerheim,
Friedrichs- und Magdeburger Str.
Concert-, Ball- und Theatersäle,
1000, 250, 150 Pers. fassend,
ständige Bühnen.
Vorzügliche Dekorationen.
Fernspr. Amt I. 1570.

Heute Alle auf den Russen.

Kegelbahnen
Sonn- und Wochentags frei: **„Keglerheim", Friedrichstraße.**

„Taberna",
Moritzstrasse 5,
an der König-Johannstr.,
Weingrosshandlg.,
gegründet 1873.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser Rothwein, 1 M., bei 25 Fl. 85 Pf.
Tarragona, roth, herb, 1,10 M., bei 25 Fl. 95 Pf.
Tarragona, roth, süss, 1,25 M., bei 25 Fl. 1,10 M.
Tarragona, weiss, weiss mild, à Fl. 1,25, à Fl. 1,50.
Incl. Glas.

(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empf.)

Rhein- und Moselweine, Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/9[illegible]er u. 95er Ernten), verschiedene **spanische** und **portug. Weine.**

Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.

Altbekannte, volksthümlichste
Weinstuben.

Billard-, Grünunter-, Schieß- und Kegelklubs
empfiehle meine Säle auch für Sonnabends und Sonntags.
Ad. Thomas,
Wettinersäle, Keglerheim.

Mars-la-Tour,
49 Marschallstraße 49.
Gute Biere, vorzügl. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Stamm früh u. Abends
in großer Auswahl.
Gust. Danicke.

H. Zeimann

Dresden, Webergasse 1, 1. Etage, Ecke Altmarkt.

Kleiderstoffe.

Reichhaltigste Auswahl sämmtlicher Neuheiten

deutschen, englischen und französischen Fabrikates, sowohl in einfachen reinwollenen Genres in der Preislage von **45 Pf., 75 Pf.** und **1 Mk.** per Meter, als auch in den **apartesten** und **solidesten** Saison-Neuheiten.

Specialität:

Möbelstoffe! Gardinen! Buckskins!

Carl Rönisch,

Königl. Sächsische,
Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,

Detail-Verkaufs-Magazin: Prager Strasse 15, I. Etage,
empfiehlt sein grosses Lager von
Flügel und Pianinos
in den verschiedensten Ausstattungen.
Grosse Auswahl von Mieth-Instrumenten.
Werkstatt für **Reparaturen.**

Ma on & Hamlins Harmoniums!

H. HENSEL.
Hoflieferant
Stroh- u. Filzhut-Fabrik
Zinzendorf-Str. 51.

Filz-Hüte!

Sämmtliche *Saison-Neuheiten* sind in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikaten in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen am Lager.

Umarbeitehüte schnell und sauber.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Es ist doch wahr, daß **Henry Lee** und **Oriental** die feinsten

10 Pf.-Cigarren

sind. Bei Entnahme von 100 Stück Mk. 9,50. Zu haben bei

Albert Kaul,
Cigarren-Importeur.
Hauptgeschäft: Ecke Albrecht- u. Pillnitzerstr.
Filialen: Amalienstraße 7.
„ Pillnitzerstraße 10.

Damen-Rover, neu, 180, gebraucht, 140 Mk. zu verk. Glacisstr. 18. **Hauch.**

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Großes Lager herrschaftl. und einfacher Tischler- u. Polster-

Möbel

neu und gebraucht, echt Nußb., Eiche, Mahag., schwarz u. imit., Teppiche, Regulator, Nähmasch., Porzellan-, Bronze- und Nippsachen, Salon-Leuchter, Lampen, Bilder, Lieferung compl. Ausstattungen u. Einrichtungen empfiehlt solid u. billig **Leonhardt,** Am See 31, parterre u. 1. Etage.

---

300 Fenster Gardinen

u. Stores

als praktische Weihnachts-Geschenke passend, empfiehlt in Folge **vortheilhaften Einkaufes** zu besonders **billigen** Preisen

Rudolf Poppe,
Hoflieferant,
Rosmarinstrasse 3.
Gardinen- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.

Schirme
werden in einigen Stunden **reparirt** u. **bezogen.**
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17 u. Annenstr. 9 (Stadthaus)

Nur Bartholdt's (Reform-) Gesundheits-Corset

(Gesundheits-Corset.)

(D. R.-Patent-Musterschutz) hat sich bereits seit 5 Jahren einen Weltruf erworben und ist nach Begutachtung **ärztlicher Autoritäten** das **beste** und **bequemste Corset,** was bisher erfunden wurde. Es gestattet jede freie Bewegung des Körpers, macht vorzügliche Figur, ohne jeden Druck auf die inneren Organe. Wenn Sie, geehrte Damen, den angenehmen Sitz des **Bartholdt'schen Gesundheits-Corsets** erprobt haben, werden Sie stets dasselbe wieder verlangen. Preis: 8, 9 u. 10 Mk.

Separate Zimmer zum Anprobiren.

Gleichzeitig empfehle mein großes **Lager Pariser, Brüsseler** und **Wiener Corsets,** neueste Façons, **vorzüglicher** Sitz, solide Ausführung bei mäß. Preisen.

M. Bartholdt's
Wiener Spezial-Corset-Magazin,
22 Pragerstrasse 22 (gegenüber der Struvestraße),
2. Geschäft: 15 Amalienstrasse 15.

Oster's

streng reelle, moderne, unverwüstliche Herrenstoffe, Cheviots, Loden etc. werden direct an Private versandt.
Muster kostenfrei.
Tausende Anerkennungen der höchsten Kreise über Solidität und Preiswürdigkeit.
Garantie: Zurücknahme
Also ohne Risico.
Adolf Oster,
Mörs a. Rh 71.

Damentuch,

Ia Qualität, in **neuesten** Farben zu eleganten Promenadenkleidern. Billardtuch u. **moderne Anzugstoffe** für Herren u. Knaben versende billigst jedes Maß. Proben frei! **Max Niemer, Sommerfeld, N.-L.**

Putzleder

(beste engl. Chamois) empfiehlt in allen Größen in ganzen Kips und einzeln billigst

F. G. Sohre,
Lederhandlg., Schösserg. 10.

Für Bäcker!

Beste Bezugsquelle für komplette **Bäckerei-Einrichtungen** zu konkurrenzlos bill. Preisen bei
C. C. Schöne, Löbtau-Dresd., Moltkestraße 10.

Rover (Pn.) f. 90 M., neu 150 M., z. verkauf. Glacisstr. 18. Hauch. Reparat. bill. Lauf-Mäntel von 8 Mk. an

---

Puppenköpfe
Puppenkörper
Puppenglieder
Puppenwäsche
Puppenschuhe
Puppenstrümpfe
Puppengarderobe

Weine nicht, mein Kind!

Deine **zerbrochene Puppe** wird in **„Kirchel's Puppenklinik",** **Marienstr. 13,** gegenüber d. „3 Raben", bald wieder hergestellt sein.

Dieselbe heilt Arm- und Beinbrüche schmerzlos, erbitte Patienten bald und empfiehlt

Puppenperrücken von **echten, gereinigten** Menschenhaaren, an denen Kinder nach **Herzenslust** frisiren können!

Ein Paar ostpreußische

Pferde,

7- u. 9jährig, stadtsicher, für leichten u. schweren Zug passend, sind wegen Aufgabe des Geschäfts mit **Wagen** und **Geschirren** zu verkaufen. Näh. **Blaschewitz** Residenzstr. 32, pt., Nachmittags

---

Franz Rudolph,
Marschallstr. 14.

Irische Oefen, Amerikan. Oefen, Regulir-Oefen.
Große Auswahl!
Billigste Preise!

Kugelgelenkpuppen
(neue! unzerbrechliche!)

Puppenköpfe
(von Holz, Leder, Blech u. s. w.),
Puppen-Körper
(neue! fest und billigst!),
Puppen-Perrücken
(alle Frisuren werden jetzt schnell und billigst angefertigt),
Kleider, Wäsche, Puppendoktorei,
alle Puppenartikel empfiehlt billigst

A. M. A. Flinzer,
Altmarkt Nr. 5, Roch'sches Haus.

Patent-Schnell-Schaermaschine

für Pferde, Rinder, Schafe, Pferde-, Vieh-, Schaf- und Hunde-Scheeren.

Preislisten grat's und franko.
Schleifen und Reparatur unter Garantie.
W. Moritz Kunde, Kampischestraße 31,
gegenüber dem neuen Polizeigebäude.

Schützet die Obstbäume!

Brumataleim,

bestes Mittel gegen den so schädlichen Frostspanner.
Im Oktober u. November Klebgürtel umlegen.
Bester Brumataleim in Büchsen: ¼ Ko. 50 Pf., ½ Ko. 75 Pf., 1 Ko. 1.20 M.
Moritz Bergmann,
Samenhandlg., Wallstr. 9.

L. Goldmann

am Altmarkt, König Johann-Strassen-Ecke.

In den neuerbauten, sehenswerthen Schaufenstern

Große Ausstellung

von

feschen Jakets, Capes und Mänteln

nur massgebende Neuheiten 1897/98.

Preise staunend billig, aber fest.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 297 — Sonntag. 1897

Wiederverkäufer

die mit guter Waare nicht nur Kunden erwerben, sondern auch erhalten wollen, empfehle meine enormen Läger in:

Flanellen, Barchenten, Velours, Blousen-Stoffen, Hauskleider-Stoffen, Halbtuchen, Tüchern aller Art, Strümpfen, Shawls, Schulter-Kragen, fertiger Barchent-Wäsche, Betttüchern, Jagdwesten, Unterröcken, Schürzen, Leinen- und Baumwollwaaren und vielen 100 and. Artikeln.

Verkauf nur gegen Cassa. — Kein Kaufzwang für ganze Stücke. — Engros-Preise für jedes Maß.

Waaren, die in den Fenstern oder durch sonstige Angebote **den Schein der Billigkeit** erwecken, in **Wirklichkeit** aber von **denkbar geringster Beschaffenheit** sind, werden **keinem** Händler dauernde Kundschaft **verschaffen,** und sind in meinem Etablissement **seit jeher von der Einführung** ausgeschlossen.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Str. 6.

KRAFT-ÜBERTRAGUNGEN u. BELEUCHTUNGS-ANLAGEN
FÜR FABRIKEN, GESCHÄFTS- u. WOHNHÄUSER, VILLEN, HOTELS, GEMEINDEN u. STÄDTE
GLEICHSTROM • WECHSELSTROM • DREHSTROM
TELEPHON; TELEGRAPHEN & BLITZABLEITER-ANLAGEN.

SÄCHSISCHE ELEKTRICITÄTS-WERKE
BERGER, NITZSCHMANN & ZSCHOCKELT
DRESDEN, A. MATHILDENSTR. 2
TELEGRAMM-ADRESSE: ELEKTRICITÄT — TELEPHON AMT I № 3750
ERBAUER u. BESITZER DER EIBAUER UND ODERWITZER ELEKTRICITÄTSWERKE
Leipzig 1897. Silberne Medaille für hervorragende Leistungen.

* FABRIK FÜR ELEKTROTECHNIK *
ZWEIGBUREAUX: LEIPZIG, EIBAU, WARNSDORF u. ODERWITZ.
LIEFERUNG von ELEKTROMOTOREN für MASCHINEN JEDER ART.
GROSSES LAGER IN LUSTRES u. SÄMTL. ELEKTR. BEDARFS-ARTIKELN.
ANSCHLÜSSE an das STÄDT. ELEKTRICITÄTSWERK.

Veilchen-Parfums von herrlichstem, den Blumen entsprechendem Wohlgeruch in extrastarken Qualitäten und feinster Ausstattung.

Veilchen-Parfum	à Flac.	50, 60, 75, 100 Pf.
Echtes Veilchen	„ „	0,75 u. 1,25 Mk.
Abbazia-Veilchen	„ „	1,— u. 1,50 Mk.
Veilchen San Remo	„ „	2,50 Mk.
Veilchen von Nizza	„ „	3,— Mk.

T. Louis Guthmann
Schloss-Strasse 18, Prager-Strasse 34, Bautzner-Strasse 31.

Kostüm-Röcke

von schwarzen u. farbigen Lodenstoffen.
von schwarzen u. farbigen Cheviots.
von schwarzen u. farb. Crêpe-Cheviots.
von schwarzen u. farbigen Alpaccas.
von schwarzen reinseid. Merveilleux.
von schwarzen reinseid. Damassés.
von schwarzen Seiden-Moiré-Velours.

Sämmtliche Röcke sind in eigenen Ateliers auf das Gediegenste in neuestem Schnitt hergestellt,

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.

Hoflieferant.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen. **Robert Kunze,** Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Patente durch Carl Fr. Reichelt
(Etablirt Dresden 1885.)
Inhaber gr. go d. Med. u. Di lom.
Berlin NW. Luisenstr. 28 gegenüb. d. Kaiserl. Patentamt.
Populärstes Bureau Deutschlands,
unter Garantie gewissenhaft sach... r Ausführung, schnell und billig. Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus eig nem Antrieb! Depos.-Conto Deutsche Bank ...

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit doppeltgereinigten, neuen Bettfedern und rothem, grau-rothem oder weiß-rothem Inlet.
In besserer Ausführung M. 15, 18 u. 21. 1½schläfig 15 M., 18 M., 21 M. u. 25 M. Zweischläfig 18 M., 25 M., 30 M. u. 36 M.
Einzelne Oberbetten: 5, 6, 7,25, 8,50, 9,5 , 11 u. 14 M.
Einzelne Unterbetten: 4, 5, 6,25, 7,50, 8, 9,50 u. 12 M.
Einzelne Kissen: 1,50, 1,75, 2, 2,50 2,75, 3,50 und 4 M.
Einzelne Pfühle: 3, 3,50, 4, 5,50.
Versand geg. Nachnahme. Verpack. gratis. Umtausch oder Rücksendung gestattet. Preisliste kostenfrei.
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46a.
Viele Anerkennungsschreiben.

---

100 seltene Briefmarken, v. Argent., Austral., Brasil., Bulgar., Costar., Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaica, Java, Lomb., Luxemb., Mexico, Monaco, Natal, Ver., Peru, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Türkei 2c., — alle verschieden — garant. echt — nur 2 Mk. 11 Porto extra. Preisliste gratis. **E. Hayn, Naumburg (Saale).**

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik

vorm. **Joh. Zimmermann** in **Chemnitz**
empfiehlt sich zur Lieferung von
Eincylinder-, Tandem-, Compound- und Triple-Expansionsmaschinen
in allen Größen nach dem bewährten

Dampfmaschinensystem Wheelock,

welches auf der **Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig** den **höchsten Preis, die Königlich Sächsische Staatsmedaille,** vorher die **ersten Preise** auf den Ausstellungen zu **Boston, Cincinnati, New-York, Philadelphia** und **Paris** erhielt.

Uhrenfabrik „UNION" Glashütte i. S.

Anerkannt nur beste Qualität von Glashütter Präcisions-Taschen-Uhren.

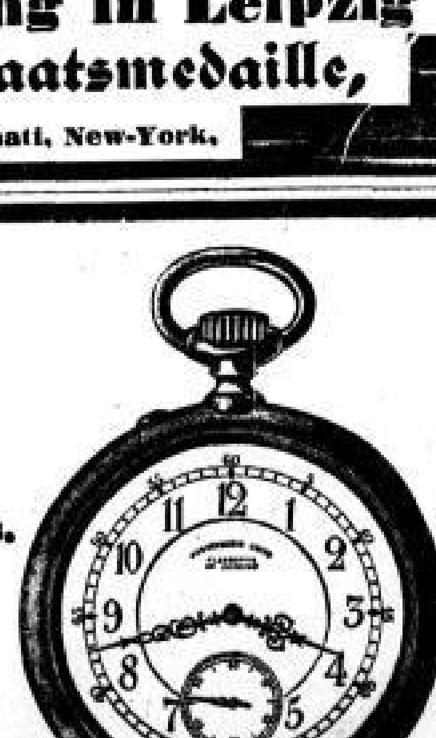
Auf Wunsch Ganzzeugnisse der Kaiserl. Seewarte in Hamburg.

Zu beziehen durch alle feinen Uhrengeschäfte des In- u. Auslandes.

Fabriks-Niederlagen in Dresden bei:

Felix Brückner, Uhrmacher, Gr. Meißnerstraße 3.
Carl Ehrentraut, Uhrmacher, Heinrichstr. 2, Neust.
M. Lewin, Uhrmacher, Victoriastraße 4.
H. Lorenz, Uhrmacher, Schössergasse 2.
R. Mühle, Uhrmacher, Tannenstraße 15.
W. Peters, Fritz Müller Nachf., Uhr- und Chronometermacher, Pragerstraße 21.
E. Rabovsky, Uhrmacher, Reichsstraße 8.
J. Ruoff, Hof- und Rathsuhrmacher, Moritzstraße 2.
M. Julius Seydel, Uhrmacher, Landhausstraße 18.
Paul Stuckart, Uhrmacher, Pfarrgasse 2 (a. d. Kreuzkirche).
H. Thieme, Uhrmacher, Breitestraße 6.
M. Weisse, Uhrmacher, An der Frauenkirche 18,

und in **allen** anderen feinen Uhrengeschäften.



Otto Steinemann,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 10.

Kohlenkasten in viereckiger Form mit 2 Handgriffen, in starkem Blech, schwarz lackirt, 38 cm lang, 28 ½ cm breit, 20 cm hoch **à Stück M. –.50.**
Kohlen- und Asche-Eimer, runde, cylindrische Form, schwarz lackirt, starker Henkel mit schwarzlackirtem Holzgriff
in Größe 25 cm hoch, 24 cm Durchmesser, **à Stück M. –.50.** 29 cm hoch, 27 cm Durchmesser, **M. 1.–.**
Kohlenkasten ohne Deckel mit Trichterfuß, in extrastarker Ausführung, Tragring mit schwarzlackirtem Holzgriff, 52 cm hoch, 24 cm Durchmessen **à Stück M. 1.75.**
Kohlenkasten, runde Form, Kanone, ff. schwarz lackirt Deckel mit feinem buntfarbigen Blumendekor, mit broncirtem Handgriff und starkem Eisenfuß, 43 cm lang, 38 cm hoch, 24 cm breit **à Stück M. 2.20.**
Kohlenkasten, elegante, viereckige, englische Form, extra stark ausgeführt, ff. schwarz lackirt, Deckel mit prächtigem farbigen Dekor, mit eingeschraubtem broncirten Metallhandgriff und kräftigen Eisenfüßen, 44 cm lang, 35 cm hoch, 26 cm breit **à Stück M. 3.75.**
Kohlenkasten in der elegantesten, solidesten und feinsten Ausführung, Deckel mit prächtigen, farbigen, plastischen Emaille-Blumen und Goldmalerei, 44 cm lang, 37 cm hoch, 28 cm breit, **à Stück M. 6.–.**
Einsatzkasten hierzu passend, herausnehmbar, zum Schutz dieser Kästen, in haltbarster, extra starker Ausführung, schwarz lackirt, **à Stück M. 1.50 u. M. 1.75.**
Kohlenschaufeln und Feuerhaken, Ofengeräth-Garnituren in der reichhaltigsten Auswahl, von der einfachsten, billigsten Ausführung bis zur feinsten und elegantesten Ausstattung.
Ofenschirme ff. schwarz lackirt, in der elegantesten und feinsten Ausführung, mit Drahteinlage und lackirten Kunstgußfüßen, mit hochfeiner, plastischer, farbiger Gold- und Blumenmalerei, 60½ cm breit, 118 cm hoch, **à Stück M. 9.–. u. M. 10.25.**
Ofenvorsetzer in Kunstguß, ff. broncirt, reich durchbrochen, von hocheleganten Aussehen, in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen, **à Stück M. 3.– bis M. 10.–.**
Wirthschafts- und Küchenwaagen, bis 10 Kilo genau wiegend, mit Kilo- und Pfund-Eintheilung, fein lackirter, mit Goldbronce gezierter Metallfuß, weißes, lackirtes Zifferblatt, mit abnehmbarer Schale. **Für jeden Haushalt unentbehrlich, à Stück M. 2.25.**
Kaffeemühlen, fein hell und dunkel lackirtes Eisenblechgestell, mit Emaille-Trichter, mit Feder-Stellschraube zum beliebigen fein und grob Mahlen, 12 cm breit, 17 cm hoch, **à Stück M. 1.35.**
Kaffeemühlen, hellgelb polirtes gezinktes Holzgestell, mit vernickeltem Trichter und Schiebedeckel, mit Federstellschraube, 13 cm breit, 22 cm hoch **à Stück M. 2.40.**
Kaffeemühlen in derselben nur größeren Ausführung, 15½ cm breit, 24½ cm hoch, **à Stück M. 2.80.**
Pfeffermühlen, gutes, gehärtetes Werk, in Hartholz und Nußbaum polirt, geschweifte Façon, Holzdeckel mit Federverschluß, **à Stück M. –.35.**
Pfeffermühlen in derselben Ausführung, mit bunt dekorirtem Porzellan-Zwischentheil, **à Stück M. –.75.**
Pfeffermühlen in echt Nußbaum, mit Glas-Zwischentheil **à Stück M. 1.–.**
Pfeffermühlen in hell polirtem Hartholz, Fäßchenform mit Nickel-Schiebedeckel, **à Stück M. –.40.**
Spiritus-Kaffeebrenner, Trommel in starkem, geschwärztem Eisenblech, mit hell polirtem Holzgriff. Spiritusbrenner 2 Flammen, Eisengußbassin mit Deckel, auf gußeisernen Ständern auf schwarz lackirtem, starkem Tablett stehend, **zusammen M. 1.75.**
Spirituskocher, sogenannte **Rapid-Schnellkocher,** in starkem Eisenguß, Deckel mit stellbarer Stichflammen-Oeffnung, **à Stück M. –.45.**
Plättglocken, fein vernickelt, elegantes Aussehen, schwarz polirter Holzgriff, mit Isolir-Abdichtung, wodurch solcher nicht warm werden kann, Plättfläche 22 cm lang, 9 cm breit **à Stück M. 3.–.**
Plätteisen hierzu **à Stück M. –.50.**
Plättglocken-Untersetzer, fein vernickelt, in Kunstguß, reich durchbrochen und elegant gemustert. **à Stück M. –.75 u. M. –.90.**

Die von mir geführten Waaren sind mit sogenannten Ramsch- und Bazarwaaren ꝛc. nicht zu vergleichen, da ich aus Princip Partie- und Gelegenheitsposten nicht kaufe, sondern nur von renommirten und ersten Firmen beziehe.
Trotz meiner **außerordentlichen Billigkeit** kann **ich aus diesem Grunde** für die **zweckentsprechende Brauchbarkeit** meiner sämmtlichen Waaren **garantiren.**

Otto Steinemann.

Reinnickel- und nickelplattirte Küchen- und Tafelgeräthe,

welche aus **massivem Reinnickel** oder durch **Aufschweissen** von **Reinnickel** erzeugt sind, werden von dem kaufenden Publikum noch häufig verwechselt mit solchen, welche nur durch einen galvanischen Ueberzug vernickelt sind.
Wer gute und dauerhafte Nickel-Küchen- und Tafelgeräthe kaufen will, beachte daher beim Einkauf von Nickelgeschirr die Stempelung.

Durch Aufschweissen von Reinnickel hergestellte Küchen- und Tafelgeräthe sind gestempelt mit dem Procentstempel der Plattirung und einer der folgenden Fabrikmarken.

Aus massivem Nickel hergestellte Tafelgeräthe sind gestempelt mit „REINNICKEL“ und einer der folgenden Fabrikmarken:

„Reinnickel-Geschirre und durch Schweissverfahren nickelplattirte Geschirre sind **stahlhart,** brauchen **nicht vernickelt zu werden** und besitzen **keinerlei gesundheitsschädliche Eigenschaften.** Sie bilden eine **Zierde** für Küche und Tafel.“

„Unterscheidungsmerkmale: Geschirre aus massivem Nickel sind gestempelt **„Reinnickel“,** nickelplattirte Geschirre sind mit dem Procentstempel der Plattirung gestempelt.“

Zu haben in jedem Geschäft der Haushaltungs-Branche.

Westfälisches Nickelwalzwerk
Fleitmann, Witte & Co.,
Schwerte a. d. Ruhr (Westfalen).
Aelteste und renommirteste Fabrik für Reinnickel-Geschirre.
Niederlagen in
Paris 61 rue de Turenne. **Brüssel** 137 rue Verte. **Amsterdam** Kalverstraat 35/37. **Wien V.** Ziegelofengasse 27.
London EC., 4 St. Mary Axte. **New-York,** 101 u. 103 Duane Street.

Wettiner Säle,

Concert-, Ball- und Theatersaal

mit ständiger Theaterbühne, hochelegante Dekorationen.
☛ **1000 Personen Platz bietend.** ☚
Fernsprecher 1570.

Teppiche

in allen Arten und Größen, nur beste Fabrikate, in vorzüglicher Auswahl.

Portièren,

glatt Fond mit Kante, **gestreift** und **Jacquard,** von 2,40 Mk. an.

Läuferstoffe,

Jute, Cocos, Linoleum, Halb- und **Ganzwolle, Tapestry, Ziegenhaar, Velours** ꝛc., in allen Breiten.

Friese

für Portièren, Decken ꝛc. in **bord., olive, Kupfer, grün, marine,** verschiedene Preislagen.

Fenstermäntel,

Schutzdecken gegen Zugluft, in **Sealplüsch** und **Fries,** in hübschen Ausführungen.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Bäckereien, Conditoreien, Hôtels
beziehen sämtliche Geräthe
Maschinen und Formen
nur solidestes eigenes genau dem
Gebrauch angepasstes Fabrikat
v. Theodor Krüger Dresden A.
Eingang Zwingerstr. Gerbergasse 3 hinter Webers Hôtel.

Silberweisse, glanzvolle Verzinnung

für alle Kupfer- und Weissblechgeschirre, komplette Fleischerei-Einrichtungen, alle Eisenwaaren, Kandarren, Trensen, Steigbügel und Ketten, Stechhähne und Messinghähne etc.
liefert bei **nur mäßigem Preis** und **stets schneller Bedienung**

Martin & May,

Gerokstrasse 31 (früher Blasewitzerstraße). Fernsprecher Nr. 4117, Amt I.

Lotterie

der III. Sächsischen Pferdezucht-Ausstellung in Dresden

Ziehung am 6. und 7. Dezbr. 1897. Hauptgewinn im Werthe von 10,000 Mk.
Loospreis 1 Mk. Ein Freiloos auf 10 Loose.
☛ **(Porto und Liste 20 Pfg.)** ☚
In den mit Plakaten versehenen Geschäften oder durch das **Sekretariat des Dresdener Rennverein, Dresden, Viktoriastr. 26,** zu beziehen.

Gewinne-Werth 73,400 Mk.

1	Gew.	à	10,000 Mk.
1	„	à	5,000 „
1	„	à	3,000 „
1	„	à	2,500 „
1	„	à	2,000 „
1	„	à	1,800 „
2	„	à	1,500 „
5	„	à	1,200 „
6	„	à	1,000 „
10	„	à	100 „
15	„	à	50 „
20	„	à	40 „
25	„	à	30 „
40	„	à	25 „
60	„	à	20 „
100	„	à	15 „
300	„	à	10 „
4820	„	à	5 „

Champagner,

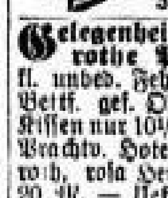
Vin de Cabinet Silber per Kiste von 12/1 Flaschen Mk. 18.–.
Vin de Cabinet Gold „ „ „ 12/1 „ Mk. 22.–.
Frachtfrei ab Dresden gegen Kassa oder Nachnahme. **R. Bachmann, vorm. Mäder & Mirisch,** Spediteur, **Dresden,** kleine Packhofstraße 10.

In der nunmehr beginnenden stärkeren Betriebszeit halten wir den Herren Landwirthen unsere

Getreide-Schlempe und Malzträber

als vorzüglichste Futtermittel auf das Beste empfohlen.

Dresdner Presshefen- u. Kornspiritusfabrik sonst J. L. Bramsch.



Musikinstrumente: Streich-, Schlag- und Blasinstrumente, Musikwerke u. la Harmonika lief. gut u. bill. unter Garantie u. Rabatt **Jean Mayer,** Rüngsdorf a. Rh. Gr. Versandt- u. Exporthaus. Illustr. Catalog gratis.

Gelegenheitskauf. Neue rothe Prachtbetten mit kl. unbed. Fehl., mit sehr weich. Bettf. gef. Ober-, Unterbett u. Kissen nur 10½ M., bess. 12½ M. Prachtv. Hotelbetten 16 M. Br., roth, rosa Herrschaftsbetten nur 20 M. — Ueber 10,000 Familien haben meine Betten im Gebrauch. Eleg. Preisl. grat. Nichtpassende zahle das Geld retour. **A. Kirschberg, Leipzig, Blücherstraße 12.**

Maschinenmesser
jed. Art fertigt **W. A. Manjock**, Dresden, Feldschlößchenstraße 24.

Solo-Cigaretten
ff. **Dubek**-Qualität
werden allen Cigaretten-Rauchern als Qualitäts-Cigaretten angelegentlichst empfohlen und sind in Special-Geschäften erhältlich.
Fabrikat: „Sim"
Tabak- und Cigaretten-Fabrik, Dresden.

Corridor-Lampe,

hochst praktisch, sparsam und elegant,
Stück 1.—, 1.25 und 1.50 Mk.,
Tischlampen
mit nur guten Brennern allen Preislagen,
elegante
Hängelampen
von 6 Mark an
empfiehlt in großer Auswahl
F. G. Petermann
Galeriestraße 8.

Waidmann's Heil!

Jagd- und Sport-Bekleidung.

Wasserdichte
Jagd-Joppen
aus Bayr. u. Steyr. Loden
8—28 Mark.

Sport- u. Fantasie-Joppen
(moderne Farben),
12–36 Mark.

Jagd-Anzüge
(Jagd-Cheviot oder Homespun)
30–60 Mark.

Jagd-Paletots und Mäntel,
neue, praktische Formen,
25–55 Mark.

Samter & Co.,
Eckhaus Frauenstrasse. **Galeriestrasse,** Eckhaus Frauenstrasse.
Neu illustrirter Katalog franko. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

!Vorsicht!
Beim Einkauf von Uhren kann man nicht vorsichtig genug sein. Durch **3jährige** reelle Garantie auf jede Uhr, sowie durch äußerst niedrige Preise erweitert sich mein Kundenkreis von Jahr zu Jahr.
Ruske, Uhrmacher,
Nr. 13 Johannesstraße Nr. 13.
Reparaturen gut, rasch, billig.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an
empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Erstlings-Wäsche.
Robert Neubner Nachflg.
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Ecke Scheffelstr.

Oefen.
Eine Anzahl **Amerikaner** u. **Fischer-Oefen** sind wegen Aufgabe des Lagers äußerst billig abzugeben. Geil. Adr. u. **O. K. 660** Exp. d. Bl. erb.

Sprott beste, grosse, 2½ Kilo-Postc. ca. 300 St. 4.50 ℳ, ½ ℳ 2½ ℳ
kleine ca. 600 St. 3–3½ ℳ, ½ ℳ 1½ ℳ
Bücklinge, 2 ca. 40 St. ca. 2 ℳ
ff. grobk. milder Hausen **Caviar** Ltr.-Dose 5 ℳ, 8 Dosen 39 ℳ, 2. Sorte 4 ℳ, 8 Dosen 31 ℳ
Aal in Gelée dicker Postdose 6 ℳ, ½ Dose 3½ ℳ, 8 St. 1 Pfd.-D. 7 ℳ
Geleeheringe, Postdose 3 ℳ, 4 St. 2 Pfd.-D. 3.50 ℳ, 8 St. 1 Pfd.-D. 4 ℳ
g. Nachn. **E. Gräfe, Ottensen.**

Unentgeltlich
vers. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. — Kein Geheimmittel. — **W. Falkenberg,** Berlin, Steinmetzstraße 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte Anerkennungsschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse bezeugen die Wiederkehr des häuslich. Glückes.

Strümpfe
eigner Fabrik
empfehle ich in unerreicht großer Auswahl nur der besten Qualitäten.
Feinste neue Farben!
Moderne schott. Karos!
Für Hausbedarf, für Ball, für Ausstattungen.
Billigste Fabrikpreise!
Strumpfwaarenfabrik
Herm. Mühlberg
Wallstrasse.
Wallstrasse

Anerkannt geruchlos brennender
Petroleum-Heizofen.
Allein-Verkauf für Dresden bei Herren
C. F. A. Richter & Sohn, Wallstr. 7.

Hühner! Butter!
6—8 Stück diesj. Frühbrut ital. Legehühner 7 Mk. 9 Pfd. **Naturbutter** Mk. 6.90. **K. Roth, Oderberg i. Schl.**

Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Scillas, Crocus
in den prächtigsten Farben und zu den billigsten Preisen.
Tulpen offerire das Hundert von **Mk. 1.50** an.
Richard Schulze,
Königsbrückerstraße 29.

Möbel.
Wir empfehlen einem hochgeehrten Publikum, sowie unsere werthen Kundschaft unser großes Lager von stilgerechten **Polster-** u. **Tischler-Möbeln** in jeder Preislage und durchaus solider Ausführung und bitten bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Möbel-Magazin von Mitgliedern der Täschner- und
Tapezirer-Innung G. m. b. H.,
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße, Teleph. 727, Amt I.
NB. Besonders machen wir noch auf den sehr **vortheilhaften** Kauf zweier kompletter **Nußbaum-Salon-Einrichtungen** aufmerksam.

Linoleum
Anerkannt
bester Fussboden-Belag.
Grösstes Lager sämmtlicher Producte.
Glatte, bedruckte
und durchgemusterte Qualitäten
als:
Granit und Inlaid
Läufer und Vorlagen
in allen Breiten, Grössen und Preislagen
offerirt billigst
Robert Bernhardt
Freiberger Platz 20. DRESDEN Freiberger Platz 20.

Achtung!
Neu eingetroffen sind
500 Stück
von den so berühmten und allgemein beliebten steuerfreien
Chin. Nachtigallen,
Tag- und Lichtschläger, nur prima garantirt abgehörte, gestempelte Männchen, à 5 Mk., sowie **hochrothe Tigerfinken, reizende Sänger,** Paar 2 Mk. 50 Pf.
Gebrüder Winkler, Dresden-A., Zwingerstr., Ecke Gerberg. 1.
Unser vollständiger Katalog gegen 10 Pf.-Marke.

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Pragerstr. 29
E. Kreinsen Nachf.
Verkaufs-Niederlage der Kronleuchter-Fabrik von
K. A. Seifert, Dresden-A.
Beleuchtungs-Gegenstände
für **jede Lichtart**
in stilgerechten und aparten Mustern.
Elektrische Koch- und Heiz-Apparate.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Hof-Piano-Fabrik
Pragerstrasse 42.

Gegründet 1872.
Verkaufe wegen großen Vorrath sehr billig:
Trumeaux,
echt Nußb., in allen Größen,
Pfeiler-Spiegel,
Nußb., halb echt, in allen Größen,
125 hoch, 60 breit, 10,50 M.,
160 „ 75 „ 21,00 „
Großes Lager
Tischler- u. Polster-Möbel,
Braut-Ausstattungen,
150—300, 500—700, 5000 M.
empfiehlt unter Garantie
Anton Hey Locke's Nachf.,
Annenstraße 45.
Fernspr. 1102.

Anerkannt solide, tonschöne
Pianinos
und **Cab.-Flügel**
in allen Preislagen bei langjähr. Garantie billigst **zu verkaufen** oder zu verleihen bei
Paul Werner,
Pragerstraße 42, 1.

Rennthierfelle,
wärmste Fußunterlage während des Winters, verleiht an Restaurants, Cafés, Weinstuben &c., an Private billigst.
F. G. Sohre, Lederfabrik,
Schössergasse 10. Fernspr. 407.

Anlegetreppen, Doppeltreppen, Treppenleitern, Maler- und Tapezirerleitern, Tritte, Backtröge, Schragen
liefern in nur guter Waare
Gebr. Krumpolt
Niederpöbel b. Schmiedeb.
im Erzgebirge.
Bis jetzt Lieferanten für Fr. Bernh. Lange, Dresden.

Jackets.

Umhänge

Fesche Jackets, mit Verschnürung, 14 Mk., 18 Mk., 22 Mk. bis 39 Mk.	Fesche Jackets, elegant bestickt, 21 Mk., 26 Mk., 30 Mk. bis 45 Mk.	Fesche Jackets, schwarz u. farbig, 5 Mk., 8 Mk., 11 Mk. bis 20 Mk.	aus Federkrimmer, mit Wollfutter 9 Mk., mit Seidenfutter 11 Mk. bis 30 Mk. **Pelz-Capes** sehr preiswerth.	Frauen-Umhänge aus Wollstoffen 16 Mk. aus Seidenstoffen, mit Seide wattirt, 27 Mk., 34 Mk., 40 Mk.	Pelz-Kragen Pariser Neuheit, 10 Mk. Elegante Ausführung 21 Mk. bis 33 Mk.

Abend-Mäntel, wattirt, 6 Mark, 9 Mark, 14 Mark und höher.

Abend-Mäntel aus schottischen Velourstoffen von 19 Mark an.

Gebrüder Jacoby,

Damen-Confections-Haus,

Nr. 34 Wilsdruffer-Strasse Nr. 34.

Auf unsere Firma bitten genau zu achten.

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebes- und feuersicher. Glatte Wände, anliegende Thüren, unaufsperrbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.

vorm. **H. W. Schladitz.**

Stadtniederlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

Neuheiten
für **Herbst und Winter!**

Damen-Kleiderstoffe
in grösster Auswahl.

Seidenstoffe
schwarz
und farbig.

C. G. Heinrich, Dresden-A., Grunaerstrasse 1 u. 16.

Blousen.
Blousenhemden.
Kostüme.
Morgenkleider.
Mädchenkleider.
Knabenanzüge u. Paletots.

Als praktische Winterbekleidung

empfehle:

Lodenjoppen für Herren von 8 Mk. an,
Kameelhaar-Lodenjoppen von 16 Mk. an,
Gefütterte Joppen . . , von 12 Mk. an,
Jagdfaltenjoppen von 16 Mk. an,
Loden-Havelocks v. 18 Mk. an,
Hohenzollernmäntel
m. abknöpfbarer Pelerine v. 20 Mk. an,
Knabenjoppen und **Mäntel**
billigst,
Loden-Anzüge
für Jäger und Radfahrer,
Schwedische Lederjoppen
und **Westen.**

Grösste Auswahl dieser Artikel am Platze.

Jos. Fiechtl aus Tirol,
Schlossstrasse 23, part. u. I. Etage.

Seltene Gelegenheit! *Seltene Gelegenheit!*

Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung

der **Damenmäntel-Fabrik**

König Johann-Strasse 6. **Schafer & Zerkowski** *König Johann-Strasse 6.*

Die laut unseren Verträgen bis Mitte Dezember d. J. noch abzunehmenden **feschen Winter-Neuheiten** laufen täglich in größter Auswahl ein und werden dieselben zu

thatsächlichen Spottpreisen

verkauft.

Nr. 6 Schafer & Zerkowski Nr. 6
König Johann-Strasse

Deutsche Frauen

kaufet

Deutsche Seidenstoffe.

Muster nach Auswärts franco.

Entzückende Neuheiten

für **Herbst** und **Winter**

in

Sammet- u. Seidenstoffen,

in jeder Preislage, anerkannt unerreicht billig.

Wir führen nur reelle, frische Waaren, für deren Haltbarkeit wir jederzeit einstehen.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus
Seifert & Co.,
28, I. Etage Pragerstrasse 28, I. Etage.

Tag täglich treffen

in unserm großen

Spezialhaus für Damenputz

Neuheiten

chic garnirter

Damen- und Mädchenhüte,

Jupons, Blousen, Pelz-Capes, Feder-Boas etc.

ein, und offeriren solche zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Heinrich Basch & Co.,

Seestrasse, Ecke An der Mauer Nr. 3.

Wir bitten um Besichtigung unserer

Modell-Hut-Ausstellung.

Strick-Wolle

sehr **haltbar, weich, ergiebig,** alle Farben und Melangen, **echt schwarz u. lederbraun,**

Normal u. Zephyr-Wolle, Castor- u. Rock-Wolle, Decken-Wolle, Seiden- u. Prinzeß-Wolle, Kameelhaar-Wolle, Strick- u. Häkel-Garne, Deutsche u. engl. Vicogne.

Reichste Auswahl. Preise billigst.

Clemens Birkner,

Garn- u. Strumpfwaaren-Haus, **Dresden-Altstadt, Ecke Seestraße-Breitestraße, 46 Wilsdrufferstraße 46.**

Möbel.

Elegante Polstergarnituren

in **Seide, Gobelin, Velour-Relief.** in unseren Werkstätten höchst solid, sauber u. geschmackvoll gearbeitet,

hochelegante Salons

Empire, Rococo und **moderner Stil,** in **alt Mahagoni, hell Nussbaum, Intarsien** mit Goldverzierung und dergleichen.

elegante Schlafzimmer

in **div. Holzarten,** sowie den Zimmern entsprechende **Dekorationen** empfehlen zu **bescheidenen Preisen**

Gustav Streiter & Co.,

Magazin für einf. und eleg. Wohnungs-Einrichtungen.

NB. Um Irrthümer zu vermeiden, nur **Waisenhausstrasse 24, I.,** direkt neben dem Victoria-Salon. Fernsprecher 4583.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufslokal:

Marienstr. 32,

Gartenhaus,

empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel,** als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Bettsische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.

Zeichnungen gratis.

Fernspr. Amt I. 1496. †

Fächer

für **Tanzstunde, Theater** und **Ball** empfiehlt in allen Preislagen in großartiger Auswahl

C. A. Petschke,

Wilsdrufferstraße 17. **Annenstraße 9.**

---

48 Mark.

Neue Nähmaschine,

hocharm., m. allen Verbess., verk. **Leonhardt, Am See 31, p.**

Fussmatten u. Läufer aus Rohr u. Cocos billigst bei Fritz Mundorff, Breitestr. 14

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasiutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 7 W. decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Aschebehälter,

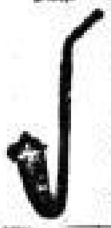
bester u. zeitgemäßer Ersatz für Aschegruben.

Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik

Actiengesellschaft.

Dresden, Johannesstr. 9, b., Eingang Maximiliansallee neben Marschner's Restaurant. **Fernsprecher 4116.**

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3–4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.**, sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, 1.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.



Wollen Sie wissen wie eine gedieg. Pfeife aussieht, so verlangen Sie zuerst die Abbild. über die sechs Hinz'schen **Trockenraucher.** Vers. gratis u. franko durch **Fr. Hinze, Hanerau-Hademarschen.**

Bevor Sie düngen,
stehen, unter Bezugnahme auf diese Zeitung, zur Verfügung kostenfreie **Preislisten** und **Gebrauchs-Anweisungen** über

⚒ Kainit, ⚒
Carnallit, Wiesendünger, Thomasphosphatmehl, Chili-Salpeter, Superphosphate, Viehsalz,
in Ladungen beliebig zusammengestellt, unter Gehaltsgarantie.

C. W. Adam & Sohn, Staßfurt-Leopoldshall,
gegründet 1840.

---

und überall zu haben.
Hammonia Stearin-Fabrik, Hamburg.

Tigerfinken, reiz. Sänger, Paar 2 M., graue Reisvögel, Paar 2,50, Grauköpfchen Paar 2,50, graue Kardinäle St. 5 Mark, importirte **Wellensittiche,** Paar 7,50, **Papageien,** sprechend und fingerzahm, **Penanten-** oder Buntsittiche, **Rosellas, Truviale.** **(Preise billigst!)**

Vogelfutter
für in- und ausländische Vögel. **A. Harzer Hohlroller,** Ameiseneier, Weißwurm, Universalfutter, Vogelsand, **Goldfische,** Goldfischfutter. **Große Auswahl** in Vogelkäfigen.

Joh. Wink, Dresden-A.,
Marschallstraße 37.

Spec.-Arzt Dr. med. Meyer
Berlin, Charlottenstr. 31, 1., für **Geschlechts-, Haut- und Frauen-Krankheiten,** sowie **Schwächezustände.** Sprecht. von 11–2 Vorm., 5–7½ Nachm., auch Sonntags.

Gardinen	**stangen**
Rouleau	**stangen**
Gardinen	**rosetten**
Gardinen	**zugeinrichtg.**
Teppich	**nägel**
Bilder	**nägel**
Brief	**kästen**
Thür	**ketten**
Schlüssel	**marken**
Fuß	**abstreicher**
Placat	**tafeln**
rc.	

F. Bernh. Lange
Amalienstr.–Ringstr.

Liebig-Bilder, 10 versch. prachtv. Serien, M. 3.50, versendet **Ed. Friedlaender, Berlin V., Karlstraße 7.** Preisliste gratis.

ROBERT EGER & SOHN

Gegründet 1853.

5 Frauenstr. 5 gegenüber „Zum Pfau" — **5 Frauenstr. 5** Parterre, 1.–4. Etage.

Etablissement I. Ranges

für elegante Herren- und Knaben-Kleidung.

Herbst und Winter 1897.

Sacco-Anzüge, einreihig . . .	Mk.	**27–65.**
Sacco-Anzüge, zweireihig . . .	„	**30–68.**
Salon-Anzüge, einreihig . . .	„	**36–72.**
Salon-Anzüge, zweireihig . . .	„	**45–75.**
Winter-Paletots, einreihig . . .	„	**24–75.**
Winter-Paletots, zweireihig . . .	„	**27–80.**

Hohenzollern-Mantel.

Egers Hohenzollern-Mäntel,

elegant und praktisch, Mk. 22–65.

Sacco-Anzug, zweireihig.

Loden-Joppen, gefüttert . . .	Mk.	**8–18.**
Radfahr-Anzüge	„	**15–45.**
Radfahr-Beinkleider	„	**6–15.**
Winter-Beinkleider	„	**6–24.**

Tages-Joppe.

Eger's mollige Schlafröcke

grosse Auswahl Mark 10–36.

Anzüge für junge Herren	v. 10–16 J.	Mk.	**13–30**
Mäntel „ „ „	„ 10–16 „	„	**12–30**
Anzüge für Knaben von	2–9 „	„	**4–15**
Mäntel „ „ „	2–9 „	„	**4–18**

Winter-Paletot zweireihig.

Die Eleganz unserer Façons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung sind unübertroffen!

!!! Nach Maass zu gleichen Preisen !!!

Scheithauer's Stenographie.

Die **„Preussische Schulzeitung"** schreibt: „Es ist dem Verfasser gelungen, **alle** den andern Systemen anhaftenden Mängel **völlig** zu beseitigen. In der That ist bei Scheithauer's Stenographie nichts weiter zu lernen als 26 Konsonanten- und 11 Vokal-Zeichen. Mit diesen Zeichen schreibt man so, wie in der gewöhnlichen Schrift, ohne dass es eines weitern Regelapparates bedarf. Das System ist **drucklos**, verwendet alle Zeichen ausnahmslos nur in zwei verschied. Höhen und hat vor allen bisher bekannten Systemen den gewaltigen Vorzug, dass es nach **graphologischen Grundsätzen** aufgebaut ist, d. h. die Zeichen sind so gewählt, dass selbst beim flüchtigsten Schreiben die Verzerrungen der Schrift derartig verlaufen müssen, dass nur ähnliche Laute gelesen werden können."

„Frankfurter Journal": „Man braucht sich beinahe nur das stenographische Alphabet einzuprägen und kann dann flott darauf losschreiben. Scheithauer's Stenographie ist reine Buchstabenschrift. Unterscheidungen zwischen dicken und dünnen Zeichen werden nicht gemacht. Das System ist von der Schriftlage unabhängig. Kürzungen oder Sigel existiren nicht."

Jeder, der sich wochen- oder monatelang mit einem andern System abgegeben hat, ohne wirklich schnell schreiben zu können, werfe das bisher verwendete System als für ihn völlig werthlos bei Seite und wende sich zu Scheithauer's Stenographie. Zahlreiche Uebertritte von Gabelsberger, Stolze, Schrey, Roller, Arends, Stenotachygraphie beweisen zur Evidenz, dass Scheithauer's Stenographie alle andern Systeme thurmhoch überragt. Lehrbuch zum Selbstunterricht 60 Pfg. Lesebuch dazu 60 Pfg.

Karl Scheithauer's Verlag, Leipzig.

O. Brünler,
Eilenburg,
Maschinenfabrik,
baut als Spezialität:
Gas- und Benzin-Motoren.
Die Motoren sind gut gebaut, arbeiten absolut sicher u. sehr ökonomisch.
Weitgehendste Garantie.
Vertreter:
Robert v. Kalckreuth
Dresden-A.,
Grünestraße 32.

Vertreter gesucht! **Fort mit den Hosenträgern!** Wiederverk. gesucht!
Zur Ansicht erh. jed. fco. geg. Frco.-Rück. **1 Gesundheits-Spiralhosenhalter,** bequ. leicht zu tragen, gerade Haltung, keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. **Preis 1.25 M** (3 St. 3 M per Nachn.). **Schwarz & Co., Berlin 369** Annenstr. 23.

Die Blumenfabrik

von Hesse, Dresden, Scheffelstr. 12, 2.
empfiehlt zu billigsten Preisen: Stoffblumen, Papierblumen, Wachsrosen, Kranzlaub, präp. Palmen, farbig Seidenpapier, Kranzschleifen, Manchetten, Makartgräser, Staniol, Bindezwirn, Gold- u. Silbermyrthen, Kautschuk, Hutblumen, Ballblumen, Dekorationsblumen, Kopfblumen rc. Für Blumengeschäfte, Modistinnen, Hausirer rc. vortheilhafte Bezugsquelle, da sehr großes Lager und auch kleine Posten zum äußersten Engros-Preis abgegeben werden.

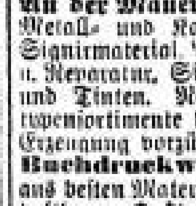
Gelenkpuppen,
Puppenkörper,
Puppenköpfe,
Puppenglieder,
Puppenschuhe,
Puppenstrümpfe,
Puppenwäsche,
Puppenkleider,
Puppenhüte, Puppenmöbel
empfiehlt in großer Auswahl die
Spielwaaren-Handlung
von
G. E. Wischke,
Kgl. Hoflieferant,
Wilsdrufferstr. 16.

Die weltberühmte
Wiener Stiefel-Wichse
von **St. Fernolendt, Wien**

ohne Vitriolöl, giebt tiefschwarzen Glanz, erhält das Leder dauerhaft deshalb von Fachleuten bevorzugt. In Schachteln à 5, 10 u. 18 Pf. in d. meisten Colonialwaaren-, Drogen-, Leder- u. Schuhgeschäften käuflich.
General-Depôt für Deutschland
F. G. Sohre, Dresden.

Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr.
Metall- und Kautschukstempel, Signirmaterial, Paginirmaschin., u. Reparatur, Siegelmark., Farb. und Tinten. Neueste Gummitypensortimente v. 1,50–30 M., Erzeugung vorzügl. **Gelatine-Buchdruckwalzenmasse** aus besten Material., zugkräft. u. haltbar. **Hektographenmasse** u. **Platten,** nicht abzulöschen.

Ernst Hess
Klingenthal i. S.
Harmonika-Fabrik



versendet gegen Nachnahme seine äußerst solid und dauerhaft gebaut. Concert-Zugharmonika mit prachtvollen Orgelton, 10 Tasten, offene Nickelklaviatur, mit Stach. 11 faltig. Doppelbalg, Balgfalten mit vernickelten Stahlblechschutzecken versehen, 2 Registern u. Doppelbässen à Stück Mk. 5,50, 36 cm hoch.

Diese Harmonika

mit	10	Klapp.	3	echt.	Reg.	70	Stimm.	M.	7.50
„	„	„	4	„	„	90	„	„	9.50
„	„	„	6	„	„	130	„	„	19.—
„	„	„	8	„	„	170	„	„	30.—
„	19	„	4	„	„	100	„	„	12.50
„	21	„	2	„	„	118	„	„	15.—
„	„	„	4	„	„		„	„	21.—
„	„	„	6	„	„	154	„	„	28.—
„	„	„	8	„	„	194	„	„	40.—

Tremolandoregistierzug kostet M. 1.– mehr. Mit Glockenspiel 60 Pf. höher. Schule füge ich jeder Harmonika gratis bei. Die Harmonika wurde wegen ihrer starken Bauart und Orgeltonfülle auf den Weltausstellungen zu Sydney und Melbourne mit den ersten Preisen gekrönt. **Reich illustrirten Catalog für Violinen, Guitarren, Zithern, Harmonikas etc. etc. versende gratis u. portofrei.**

22jähriger Erfolg!
Nuß-Extrakt, Wallnußöl,
empf. als **probate Haar- u. Bartfärbemittel,** à Fl. 50, 75, 100 u. 200 Pf.
Carl Licht, Coiffeur, **Dresden-Neustadt,** Postsendung geg. Nachnahme.

Böhm. Bettfedern u. Daunen

das Pfd. v. 1 Mk. an bis zu den feinsten, **fertige Gebette** zu 18, 20, 23, 25 Mk. u. s. w., **Steckbettchen** von 2 Mk. an. Für Ausstattungen Lager u. Anfertigung von **Steppdaunendecken, Plumeaux** empfiehlt sich bei reellster Bedienung zu bill. Preisen.

O. Heduschka, früher **A. Eich,**

Scheffelstr. 9, schrägüber d. Rathhaus. Gegründet 1824.

Bei Eintritt der kalten Jahreszeit, wo man die langen Abende am liebsten zu Hause verbringt, erlaube ich mir, mein großes Lager von **Musikwerken** und Musikinstrumenten in Erinnerung zu bringen. Außer den beliebten Polyphons und Symphonions führe ich verschiedene als vorzüglich anerkannte Spieldosen mit auswechselbaren Notenblättern. Ferner Kinder- u. Drehorgeln,

Mund-, Blas- und Ziehharmonikas.

Großes Lager von allen im Fach einschlagenden Artikel, als: **Violinen, Guitarren,** echte italienische und deutsche **Mandolinen. Bestandtheile** zu allen Instrumenten. **Amerikanische** Hausorgeln, Pianino u. s. w.

Für Restaurateure Pianino-Orchestrion.

Musikautomaten in allen Preislagen.

Eigene Reparatur-Werkstatt.

Prim-, Concert-, Elegie-, Streich- und Accord-Zithern.

Die Accord-Zither ist in **einer Stunde zu erlernen.** Preis **M. 3,50. Mit 6 Manualen nur M. 8.** Bessere Qual. zu M. 10, 15, 26, 50.

Carlo Rimatei's

Stella-Accord-Zither,

D. R. G.-M.,

mit **neun** Manualen, **drei** Tonarten. Prachtvolle Ausstattung, solide Bauart, bestes Material, daher großartige Tonfülle und vorzügliche Stimmhaltung.

Meine Zithern werden vielfach nachgeahmt, aber keine der Nachahmungen kann mit der echten **Stella** konkurriren. Hunderte von Anerkennungsschreiben beweisen, daß die **Stella die beste Accord-Zither der Welt** ist. Preis mit allem Zubehör **M. 20.** Dieselbe ohne verdeckte Klaviatur **M. 18.** Nachahmungen meiner Stella, auch mit neun Manualen **M. 14.**

Echt italienische Ocarinas.

Preis: M. 1, 2,50 mit Schule.
Concert-Ocarinas M. 3,50—5.

Carlo Rimatei

Moritzstrasse Nr. 19,

neben Deutschen Krug.

19

Neue Damen-Kleider-Stoffe

für Herbst und Winter

in eleganten Nouveauté's und für den praktischen Gebrauch.

Wohlfeile **Fantasie-Kleiderstoffe,**
Meter **35, 45, 60, 70** bis **100** Pf.

Frisé-Jacquard-Musterstoffe,
Meter **130, 175, 250** bis **300** Pf.

Fantasie-Karos mit Noppen u. Schleifen,
Meter **150, 190, 250, 320, 440** Pf.

Block-Karos in neuen Farben,
Meter **120, 150, 175** bis **250** Pf.

Travers Rips-Gewebe
mit farbigen Seiden-Effekten.

Hochelegante, halbseid. Gewebe
mit apartem Ramage-Muster.

Ganzwollene, einfarbige Stoffe,
Meter **60, 75, 100** bis **350** Pf.

Praktische, halbwollene

Haus- und Morgen-Kleiderstoffe,

vollgriffige, schwere Cheviots und Lamas,
Meter **30, 35, 45, 60** bis **100** Pf.

Seidene Besatzstoffe, Plüsche und Sammete

empfiehlt

in grösster Auswahl zu enorm billigen, festen Preisen

Robert Böhme jr.

(Inhaber: **Richard Böhme** und **Gustav Einenkel**)

16 Georgplatz 16

(Eckhaus der Waisenhausstrasse).

Die Wittwen-Kasse der Kaufleute zu Rostock,

gegründet im Jahre 1857,

hat sich auf Grundlage ihrer solchen Principien günstiger Aufnahme- und Beitragsbedingungen gegenüber der Gewährung angemessener, mit der Dauer der Mitgliedschaft wachsender Pensionsberechtigung und vermöge einer sorgsamen und billigen Verwaltung **ohne Mithilfe von Agenten** aus den kleinsten Anfängen heraus zu einer bereits umfangreichen und segenbringenden Anstalt entwickelt. — Am Schlusse des Jahres 1896 betrug das in pupillarischen Sicherheiten zinstragend angelegte **Vermögen** derselben bereits **M. 367,177.86** und es bildet dasselbe nicht nur einen ausreichenden **Garantiefonds** für die Erfüllung der Verpflichtungen der Anstalt gegen ihre jetzigen und künftigen hebungsberechtigten Wittwen, sondern auch ein werbendes Kapital für weitere Rücklagen. Die **Mitgliederzahl** belief sich auf **467,** während an Pension an **86 Wittwen** im Jahre 1896 **M. 39,450** gezahlt worden sind.

Aufnahmefähig ist jeder im Deutschen Reiche wohnhafte Ehemann, welcher das 60. Lebensjahr nicht überschritten hat, seinem Berufe nach nicht dem Landheere oder der Kriegsflotte, sei es im aktiven Dienste oder zur Disposition, angehört, auch nicht das Gewerbe der Seefahrt betreibt.

Im Falle der Heranziehung von Mitgliedern zum Kriegsdienste findet eine Beitragserhöhung nicht statt.

Anmeldungen nimmt der z. Zt. vorsitzende Vorsteher Kaufmann **Ferd. Beteke, Rostock,** An der Hege 4. I., entgegen. Derselbe ertheilt auch auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft. n

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-

Wäsche

bei

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Eduard Wetzlich

Am See 15 (Inh.: O. Risleben) **Am See 15**

Grösstes **Spiegel-** Specialgeschäft.

Bilder-Einrahmungen

Hand-Toiletten, 3theil. Spiegel u. Photogr.-Rahmen in **reichster Auswahl** zu den

billigsten Preisen.

Vergolderei.

Trumeaux in jeder Ausführung von **58 Mk. an.**

Lokomobilen

bis 200 Pferdekräfte

für Industrie und Gewerbe

beste und sparsamste Betriebskraft der Gegenwart.

1895/96 1191 Stück verkauft.

HEINRICH LANZ, Mannheim u. Berlin.

Deutsche Müllerschule

Dippoldiswalde (Sachsen).

Eintritt 1. Mai — Eintritt 1. Nov.

Städt. Technikum f. Müller, Mühlenbauer und Bäcker. — Programm gratis u. franko.

Adr.: Deutsche Müllerschule, Dippoldiswalde b. Dr.

Prima Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Daunen	à Pfd.	1 Mk.	40 Pf.
Kl. ausgelesene, also nur kl. Federn und Daunen	„	2 „	— „
Flugfedern von lebenden Gänsen, sehr zart	„	2 „	50 „
Prima gerissene Federn	„	2 „	75 „
Prima gerissene Federn, sehr zart und daunig	„	3 „	— „

Versende gegen Nachnahme von 9 Pfd. an. Garantire für klare Waare und nehme das, was nicht gefällt, zurück.

W. Lauersdorf, Neu-Trebbin (Oderbruch)

Gänse-Mast-Anstalt und Bettfedernreinigungs-Fabrik mit Dampfbetrieb.

Geschmackvoll garnirte

Damen- u. Kinderhüte

Winterhüte

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Jackowitz Nchflg.

29 Wettinerstraße 29.

Modernisiren getragener Hüte prompt.

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson“** und die Schutzmarke **„Schwan“.**

Dr. Römpler's Sanatorium

für Lungenkranke

Görbersdorf in Schlesien.

Seit 1875 unter der ärztlichen Leitung ihres Besitzers gewährt diese **höchstgelegene,** mit einer großen **Liegehalle zur Freiluftkur** ausgestattete, Görbersdorfer Heilanstalt bei mäßigen Preisen die günstigsten Heilungsbedingungen. Prospekte unentgeltlich durch **Dr. Römpler.**

Einbruchs-Diebstähle

vermehren sich erfahrungsgemäss in den Winter-Monaten.

Versicherung

gegen die dadurch herbeigeführten Verluste gewährt die Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

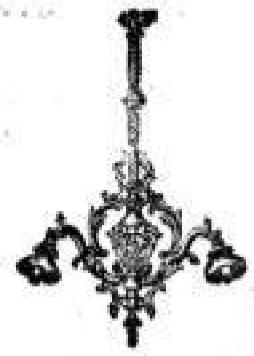
Vertreter f. **Dresden: Louis Franke,** Grunaerstr. 12, 2., **Wilh. Seifert,** Pragerstr. 36, 1., **Theod. Timaeus,** Wilsdrufferstr. 4, 1.

Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen

empfiehlt unter Garantie für Güte

W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.



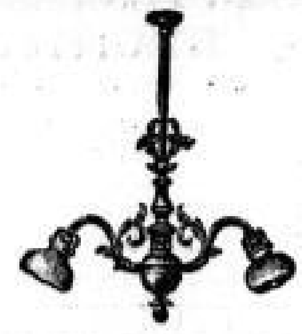
K. M. Seifert & Comp., Dresden-N.,

Königsbrückerstrasse 54.

Kronleuchter etc. für Gas, elektrisches Licht und Kerzen.

Musterbücher gratis und franko. Ausstellungsräume in der Fabrik.

Unsere Fabrikate sind durch die meisten Installationsgeschäfte, sowie Gasanstalten und Elektricitätswerke zu beziehen, wo nicht vertreten, wende man sich direkt an unsere Firma.



Malton-Tokayer

Eine durch Reinheit der Darstellung und den hohen Malzextraktgehalt ausgezeichneter und höchst bekömmlicher Stärkungswein aus Malz.

– Höchste Anerkennungen. – Ueberall zu haben in den durch Plakat kenntlich gemachten Verkaufsstellen. – Höchste Auszeichnungen! –

Costume-Sammet

in 60 verschiedenen Farben.

Die seit vielen Jahren von mir eingeführte

Zephyr-Qualität

repräsentirt das solideste u. eleganteste Fabrikat und ist in Echtheit und Schönheit der

Farben unübertroffen.

Siegfried Schlesinger

6 König Johannstrasse 6.

Echt sind Zephyr-Sammets nur, wenn Cöper-Gewebe, was jede Dame auf der Rückseite der Waare prüfen muss.

Neu aufgenommen:

Livrée-Kleidung

in solidester Ausführung,

fertig und nach Maass.

Haus-Anzüge für Diener M. 30, 36, 42 rc.

Geschäfts-Anzüge für Hausdiener M. 24, 30, 36 rc.

Kutscher-Anzüge in Gehrock-Form M. 45, 52, 60 rc.

Piccolo-Anzüge für Burschen M. 28, 33, 39 rc.

Kutscher-Mäntel, warm gefüttert, M. 42, 48, 57 rc.

Kutscher-Mäntel mit fünffacher Pelerine M. 60, 68, 80 rc.

Nach Maass zu gleichen Preisen!

Robert Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis „Zum Pfau".

Preiscourant gratis. Muster zu Diensten.

G. E. Höfgen

Telephon 622 u. 315.

Kinderwagen-Fabrik

Hauptgeschäft: Königsbrückerstr. 56
Filiale: Zwingerstr. 8.

Grosse Auswahl in

Kinderwagen	im Preise von	12—90 Mk.
Krankenfahrstühle	„ „ „	36—150 „
Kinderbettstellen	„ „ „	12—60 „
Puppenwagen	„ „ „	3—30 „
Kinderstühlchen	„ „ „	8—20 „

Reparaturen schnell und billig. — Illustr. Cataloge gratis.

Tischler- und Polster-

Möbel,

einfach und elegant, in nur solider Ausführung zu billigen Preisen.

Komplette Brautausstattungen und Zimmereinrichtungen.

Umarbeiten aller Tischler- und Polstermöbel. — Aufmachen von Gardinen, Portièren rc. Zeichnungen, Preisanschläge stehen jederzeit kostenfrei zur Verfügung.

Prima Referenzen. Garantie für gute Arbeit.

Große eigene Tapezirer- und Dekorations-Werkstätten.

Oscar Tränkner,

Möbelfabrik und Magazin,
gegr. 1864.

Dresden-Neust. Görlitzerstr. 21, part. u. 1. Etg.
Telephon 2504, Amt II

Illustr. Preisliste gratis und franko. Versandt u. Verpackung frei nach jeder Bahnstation Sachsens.

FRIEDRICH WERTH, KÖLN.
ANNONCEN-EXPEDITION
für sämmtliche Zeitungen des In- und Auslandes.

Kosten-Anschläge und Entwürfe gratis. Billigste Preise!

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges **Mineralwasser,**

empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:

Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.

Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.

Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Sprechende Papageien,

Blaustirn-Amazonen, Graupapageien, Gelbnacken, selten schöne, fingerzahme, gut eingewöhnte Exemplare. Kakadus, Alexandersittiche, Wellen- u. Nymphensittiche, Grauköpf.-Zwergpapageien, Paar 3 Mk., rothe u. graue Kardinäle, Indigo- u. Papstfinken, Tigerfinken P. 2 M., Bandfinken, Gürtelgrasfinken, Goldbrüstchen, Muscat- und Zebrafinken, schwarz- und weißköpfige Nonnen, Schönbürzel, Reisfinken, Mövchen, Mozambique-Zeisige, Webervögel in Pracht rc. rc., Lachtauben, Sperbertäubchen. Feinste Harzer Kanarienhähne, ganze Hohlroller, bei Tag und Licht schlagend, in grossartiger Auswahl. Prächtige Papagei- und Vogelkäfige, Volièren und Heckebauer in denkbar größter Auswahl. Nistkästen und alles dazu Gehörige. Futter für Wald- und Stubenvögel, nur 1. Sorte, vielfach mit 1. Preis prämiirt. Beste Taim. Ameiseneier, Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser, Vogelbiscuit, Vogelsand. Nach auswärts gegen Nachnahme. Bei Anfragen Rückmarke zur Antwort erbeten.

H. Hromada, älteste u. renommirteste zoolog. Handlung.

Moritzstraße 13, Ecke König-Johannstraße.

6 grosse Brüdergasse 6

Schütte's elegante Knaben-Garderobe

Anzüge. Paletots. Zweireih. Schiffersaccos.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Aparte Modelle. Solide Ausführung.

Anfertigung in eigenen Werkstellen.

Grosses Stoff-Lager.

Gustav Schütte,
Schneidermeister.

6 grosse Brüdergasse 6

Gegenüber meinem Maassgeschäft für feine Herren-Garderobe.

Wer sicher sein will, Brikets aus bester Kohle, daher von sehr hohem Heizwerth und geringem Aschegehalt zu verwenden, kaufe

Jlse Bergbau-Act.Ges.

Jlse-Brikets,

denn

alle Jlse-Brikets

stammen von uns. Marke

„Jlse“,

geschützt durch Gebrauchsmuster Nr. 9128.

Jlse, Bergbau-Actien-Ges.,
Grube Jlse, N.-L.

Seidenwäsche

(einziger u. bester Ersatz für alle Woll- u. Jägerwäsche) liefert in nur besten, selbst fabrizirten Qualitäten **direkt an Private** die erste deutsche und österr. Seidenwäsche-Manufaktur von

Max Pohrer, vorm. **J. Müller.**

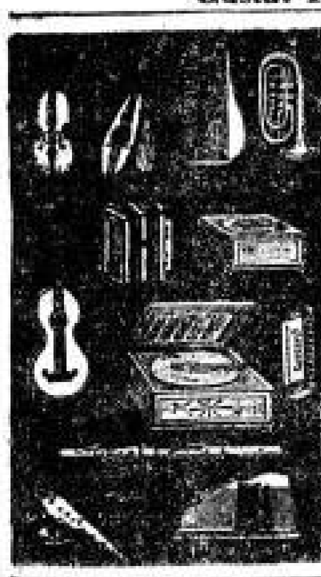
Centrale: Eger, Böhmen,
Filiale: Waldsassen, Bayern.
Illustrirte Preisliste, Muster u. Broschüre gratis.

Auktion.

Dienstag den 9. Nov. und folgende Tage gelangt von Vorm. 9 Uhr ab im **Grundstück Blumenstr. Nr. 318 D** in **Sebnitz**, die daselbst befindliche, zur Konkursmasse W. Weicht & Sohn gehörende **Blätterfabrikations-Einrichtung**, besteh. in **ca. 250 Sätzen Eisen mit Pressen, Vorräthen in Stoffen, Papieren, Bronceen, Farben, Lack, Wickelpapier, Gelatine, Leim, Wachs, Paraffin, Draht** 2c.; **Inventarien,** als: **Schränke, Arbeitstafeln, 1 Dezimalwaage, 1 Pult, Tische, 1 Kopirpresse, Musterkoffer, Ausschlagklötzer. 1 Klopfraspel, 1 Wachskessel m. Zubehör, 1 Spritzmaschine m. Luftkessel u. Pumpe, Streichrahmen, 1 Partie halbfertiges Laub u. verschied. Andere mehr** meistbietend zur Versteigerung.

Sebnitz i. Sa., 26. Oktober 1897.

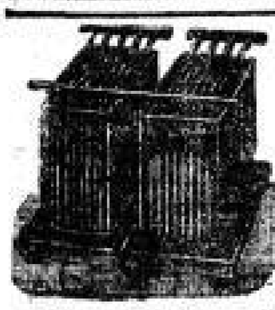
Gustav Katzschner, Konkursverwalter.



Mund-, Blas- u. Zieh-Harmonikas

in größter Auswahl, von bestem Material und gediegenster Arbeit in allen Preislagen vorräthig. Billigste aber feste Preise. Echte Knittlinger von 50 Pf. an. Mundharmonika, 96tön. M. 3,50. Ziehharmonika, 2chörig M. 5,80. do. 2reihig, 40 Stimmen M. 13. Alle übrig. Musik-Instrumente u. Musikwerke zu Fabrikpreisen. Kataloge gratis.

Carlo Rimatei 19.
Moritzstrasse
(Postgebäude)



Accumulatoren

für elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung, Galvanoplastik 2c., transportable und stationäre Batterien.

Vorzüge: **Höchste Haltbarkeit der Platten. Größt. Aufspeicherungsvermögen. Aeuss. billiger Preis.** Kostenanschläge u. Prospekte unentgeltl.

Junghanns & Kolosche, Leipzig,
Accumulatoren-Werke.

Illustr. **Katalog** mit 136 Abbildungen über Haustelegraphen und elektromed. Apparate, X-Strahlen-Einrichtungen, Dynamomaschinen, Motoren, elektr. Handlaternen, Glüh- u. Bogenlampen, elektr. Bedarfsartikel aller Art gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken. — Vertretung und Lager für Dresden und Umgegend: Patent-Bureau **„Minerva“, Seestraße 5.**

FÜR RAUCHER!

Das beste Cigaretten-Papier
nur das echte

LE HOUBLON

gummirt und ungummirt
von CAWLEY u. HENRY in PARIS.

Grösstes Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner,** Gegr. 1823.

15 Waisenhausstraße 15

(nahe der Seestraße). (Café König),

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik u. Notenwechsel. **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller'sche, Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikschrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Unterricht in venet. Filigran, Perlen und Federblumen, für reiz. Weihnachtsgeschenke passend, **Serrestr. 2, 1. Etage rechts.** Kein Laden.

Flügel, vorzügl., kreuzsaitig, voller Ton, berühmt. Hofpianofabr., bill. z. verk. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Tüll-Gardinen

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

PATENTE aller Länder, **GEBRAUCHSMUSTER** besorgen u. verwerthen: **J. Brandt & G. W. v. Nawrocki** BERLIN W. Friedrichstr. 78.
Eintragung von Waarenzeichen.

Globus-Putz-Extract

ist die

Krone aller Putzmittel,
erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von drei gerichtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putz-Extract

unübertroffen in seinen vorzüglichen Eigenschaften! Dosen à 10 und 25 Pfg. überall zu haben.

Nur echt mit Schutzmarke: Globus im rothen Querstreifen!

Rohmaterial aus eigenem Bergwerk mit Dampfschlämmerei.

Fritz Schulz jun.,
Leipzig.

REXscher THEE

BERLIN W. Leipziger Str. 22
Beste Mischungen, feinster Geschmack
Ueberall vorräthig von a ⅛ 2 Mk. an.

Aufsehen

erregt allgemein unsere unübertroffene, echte

Schweizer Schwarz-Stahl-Uhr,

Remont. Cav. (Sprungdeckel) mit hochf. Präcis.-Werk, auf die Sekunde regulirt u. 3jähr. Garantie. Diese Uhr, welche vermöge ihrer prachtvollen soliden Ausführung mit vergoldetem Rand, echt Gold-Double, Krone und Bügel, neue Façon-Zeiger, auf der letzten Genfer Ausstellung prämiirt wurde, stets elegant und vornehm aussieht und zum Zeichen der Echtheit den Garantie-Stempel trägt, ist speciell als **Strapazir-Uhr** unentbehrlich für die Herren Landwirthe, Militär, Beamte 2c. Jedermann, der selbst im Besitze einer Gold-Uhr ist, legt selbe bei Seite u. trägt unsere **schwarze Garantie-Uhr.**

Preis nur Mk. 15.— porto u. zollfrei.

Dieselbe mit beliebigen **echt Gold-Double-Initiale** (wie Zeichnung) Mk. 0.50 p St. mehr. Damen-Uhren, offen Mk. 18. Hierzu passende eleg. Herren- oder Damen-Gold-Double-Ketten Mk. 3—6 p. St. Versand gegen Nachnahme. Nicht zusag. Zurücknahme.

Etablissement d'horlogerie l'Union, Genf (Schweiz).

Eger's

Knaben-Kleidung.

Knaben-Anzüge
neue Matrosen-, Falten- und Jacken-Façons
4, 5, 6, 8, 10 bis 18 Mk.

Knaben-Mäntel
Pelerinen- u. Offiziers-Façons
4, 5, 6, 8, 10 bis 22 Mk.

Knaben-Pijecks
engl. Paletot-Façon
6, 7, 8, 10, 12 bis 16 Mk.

Knaben-Joppen
aus wasserdichtem Loden
4, 5, 6, 7, 8 bis 12 Mk.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5
gegenüber „Zum Pfau“.

Feste Preise. **Auswahlsendungen.**

Oscar Witte, Kohlen-

Bahnhof, Ende Freibergerstrasse. — Tel. 1255.

Auf Wunsch sofort Preisblatt sämmtlicher Ia.-Heizmaterialien.

Alleinverkauf der

Ossegger „Fortschritt“-Kohle.

Alter Apotheker G. Ripberger,

früher **Bautznerstrasse 40, II.,** jetzt Dresden-Altstadt
Feldherrenstrasse 6, I. (nahe Sachsenplatz).

Milde und schmerzstillende Behandlung **aller äußerlichen Uebel,** speziell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre** und **sekundäre Leiden** (20jähr., erfolgreiche Praxis). Sprechz. 2—4 und Mont., Mittwochs u. Freitags **auch** Vorm. 10—12 Uhr. Vielf. Wünschen nachkommend, habe ich eine **Abendsprechstunde** eingef. und zwar Montags u. Mittwochs von 8—9 Uhr. **Besuche in und außerhalb Dresdens.**

Constanze Ripberger.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Baustellen

hat abzugeben zu jedem Zweck, als Fabrikanlagen, große und kleine gewerbliche Anlagen mit Motoren, Geschäftshäuser, Zinshäuser, auch für Villen passend, an der Elbe und Eisenbahn gelegen, in einem großartig aufblühenden Ort am Eingange der Sächs. Schweiz. Hochdruckwasserleitung u. elektrische Lichtanlage vorhanden. Bequeme Verbindung per Wasser und Eisenbahn nach allen Orten. Näheres zu erfahren beim Besitzer

Ernst Spalteholz,
Copitz a. d. Elbe (Sachsen).

Villa-Verkauf Dresden-Neust., Nordstrasse 12.

Erbtheilungshalber verkaufen wir unsere in schönster Lage Dresdens gelegene Villa. An 2 Straßenbahn-Linien gelegen, bietet dieselbe einen herrlichen Ruhesitz f. eine Familie. Großer parkähnlicher, 1400 Qu.-Meter großer Garten und auch gut gepflegter Obst- und Gemüse-Garten mit Spargel-Plantagen, ca. 1300 Qu.-Meter groß, vorhanden. Das Anwesen ist hypothekenfrei. Besichtigung jederzeit gestattet. Näheres bezüglich Preis u. Anzahlung dch. R. Meischke, Nordstraße 12. n

Fabrik-Grundstück,

Wohnh. u. Garten, im best. baul. Zustande, zu viel. Betrieben pass., zu verkaufen. Off. von Selbstreflekt. erb. u. **O. F. 147** a. d. „**Invalidendank**" **Dresden.**

Sandstein-Geschäft,

speciell Mühl- und Schleifsteine, mit ganz neugebaut. Wohnhaus, 4 Stuben enth., bin ich Willens, wegen lang anhaltender Krankheit **zu verkaufen.** Dieses Geschäft, welches 10 J. vom jetz. Besitzer mit bestem Erfolg betr. wurde, liegt direkt a. Bahnhof e. Hauptbahnlinie u. eignet sich vorzügl. für einen Müller od. Kaufmann, auch würde ein Steinmetz in Grabsteinen ein gutes Geschäft machen, da in 6 größeren anliegenden Dörfern keiner da ist, auch liegen die größten u. besten Steinbrüche nur 5—10 Min. vom Grundstück entfernt. Der Kaufpreis beträgt für das Grundstück incl. Wohnhaus, Werkplatz mit Arbeitsschuppen, großem Lager fertiger u. roher Mühlsteine, sow. Werkzeugen zc. 18,000 Mk. Nur Selbstkäufer woll. Angebote bei mir bewirken d. Chiffre **S. 9537** in der Exp. d. Bl.

Rittergut

in sächsischer Lausitz, von Dresden, Berlin, Görlitz leicht erreichbar, soll wegen Krankheit **des Besitzers verkauft werden.** Vornehmer Besitz mit 95 Hektar Landwirthschaft (verpachtet) und 265 Hektar **gut bestandenem Forst.** Wirthschaftsgebäude ganz neu. Geräumiges Herrschaftshaus **mit comfortabler Einrichtung,** mitten im wohlgepflegten Park, an den sich Forst-Umgebung anschließt, 9 Teiche, **gute Jagd** auf Rehe, Fasanen, Birkwild zc. Kaufliebhaber-Adressen bittet der Besitzer franco unter **Z. U. 122** zu richten an „**Invalidendank**" **Dresden.**

Haus-Verkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich meine vor 2 Jahren erbauten **Geschäfts-Häuser** unter günstigen Bedingungen am hiesigen Dorfplatz.

Rüdiger, Baumeister,
Löbtau.

Die

Oekonomie

des Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Reuß gehörigen

Rittergutes Klipphausen

bei Wilsdruff, im Königreiche Sachsen,

soll infolge Ablebens des bisherigen Pächters **vom 1. Juli 1898 ab auf 12 Jahre** anderweit

verpachtet werden.

Pacht-Reflektanten wird Herr **Risse jun. in Klipphausen,** welcher für des Verstorbenen Erben die Pachtung fortführt, Auskunft über die Pachtung ertheilen, auch den zeitherigen Pachtvertrag, welcher im Wesentlichen als Grundlage für die neue Verpachtung dienen soll, zur Einsicht vorlegen.

Auch wird der herrschaftliche Förster in Klipphausen Auskunft über die Pachtobjekte ertheilen und solche zeigen.

Pacht-Reflektanten wollen ihre Pachtgebote schriftlich

bis zum 30. November 1897

an den Unterzeichneten gelangen lassen, sich auch dabei über ihre Person, über ihre landwirthschaftliche Befähigung und über den eigenthümlichen Besitz eines ausreichenden, verfügbaren Betriebs-Kapitals auszuweisen.

Dresden, den 25. Oktober 1897.

Justizrath **Hugo Leonhardi**
in **Dresden,** Johannesstraße 17, I.

Wohnhaus

nebst Garten in **Mittweida** (Sachsen) sehr preiswerth **zu verkaufen.** Geeignet zu Speisehaus und Pensionat. Anfragen unter **P. 5546** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Landhaus,
zieml. neuerb., 8000 Mk. Brdk., halbe Höhenlage, 15 Min. vom Bahnh. Kötzschenbroda, eigene Wasserl., ca. 80 tragb. Obstb., 4000 □m Land an fert. Str., zu 3 Baust., Gärtn., Waschanstalt geeign., bei w. Anz. f. 17,000 M. sof. zu verk. Off. u. **P. W. 100** A.-Exp. Müchler, Kötzschenbroda.

Meine

reizende Villa

mit 2400 □m großem Obst- u. Ziergarten, Stallung und viel. Zubehör, Station der Linie Hainsberg-Kipsdorf, 20 Min. v. der Stadt, 1½ Std. v. Dresden entfernt, verkaufe für nur 14,000 Mark. Näh. durch Herrn

Aug. Kaiser, Schillerpl., Blasewitz.

Villa

in Niederlößnitz, Hohestraße 8, enth. 9 Zimmer, Badez., Wasserleitung, groß. Garten, sofort zu beziehen, ist zu verkaufen. Näh. beim Bes. **E. Claus, Niederlößnitz,** obere Bergstraße 14.

Ein sehr rentables

Stadtgut

in einer Garnisonstadt Sachsens, m. Lohnfuhrwerk u. Posthalterei-Betrieb, soll wegen Ableben des Besitzers verkauft werden. Refl. erfahren Näh. unt. **Z. 9740** Exp. d. Bl.

Eine Wirthschaft

in einem belebten Orte nahe Dresden, mit ca. 5 Schffl. gut. Feld u. Wiese, Obstgarten, neuen Gebäuden, ist sofort preiswerth **zu verkaufen.** Näh. Ausk. erth. der Gemeindevorstand **Grosse** in **Schullwitz.**

Vorsicht smassregeln gegen Verluste u. Unannehmlichkeiten bei Käufen und Verkäufen von Häusern, Landgütern, Grundst., Fabr., Geschäften u. Waren aller Art von Trompeau. Enthält alle gesetzl. Best., Grundbuch- u. Hypothekenwesen, Contracte aller Art. Preis geg. M. 1,60, geb. M. 1,90 in Brmk. od. Anw. v. **Gustav Weigel,** Buchhdlg., Leipzig.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Kaufe Geschäft

oder Gasthof, wenn mein gut verzinsliches Grundstück, 1 Std. von Dresden, Guthaben 6000 M., vorläufig als Anzahlung genügt. Offerten unt. **K. D. 526** erb. „**Invalidendank**" **Dresden.**

Schneider-Geschäft
in guter Lage von Dresden-N. wegen Zurruhesetzung bald oder später zu verkaufen. Auch kann Ostern schöner Laden dazu genommen werden. Off. erb. unt. **E. R. 989** in die Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gutgehende Bäckerei mit schönem Hausgrundstück in einer Fabrikstadt Sachsens, 50 Jahre im jetzigen Besitz, soll Todesfalls halber bei 6000 Mk. Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres kostenfr. durch **Thiele, Schweizerhaus, Niederkriegis.** n

Zu verkaufen Fabrik künstl. Blätter,

gut eingeführt u. in vollem Betrieb. **Bedingungen ungemein günstig.** E. tüchtig. **Fachmann** würde die Uebernahme mit **ganz geringen Mitteln** ermöglicht. Offerten unter **D. G. 571** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Lohnende einf. **Fabrikationen.** Komplette Einrichtungen incl. Verfahren zur Fabrikation von Feuer- und Kohlen-Anzündern, Wasch- u. Toiletteseifen, Seifenpulver, Stiefelwichse zc. Fachkenntnisse nicht erforderl. 17j. Praxis. Zahlr. Anerkennungen. Katalog gratis. **Fallnicht**'s Laboratorium **Altona a. d. Elbe.**

Pianino, kreuzsait., schön, voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verk. *
J. Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.

Pianinos,

kreuzs., voller edler Ton, desgl. **Flügel u. Harmoniums,** anerkannt **vorzüglichste** Bauart, empfiehlt unt. langjähr. Garantie

Johs. Löffler,
Pianofortebauer,
Reitbahnstr. 2, I., Ecke Dippoldswpl.
Reparatur u. Stimmen billigst.
Alte Instrum. nehme in Zahlung.

Junge Damen

welche auf gutes Aussehen Gewicht legen und sich ihren Taint verbessern, conserviren u. jugendfrisch erhalten wollen, müssen Apotheker Peter's unsichtbaren Toilettencreme **Kosmetin** anwenden, per Dose 1 Mk. Alleinverkauf f. Sachsen: **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8 und Landhausstraße.

Denkbar billigste direkte Bezugsquelle für solide, tadellose Schußwaffen aller Art. Man verl. unt. Angabe d. Zg. reich illustr. Katal. mit feinst. Referenz gr. u. fr. aus der Gewehrfabr. v. **H. Burgsmüller, Kreiensen.** Wiederverkäufer gesucht.

Nur ich allein habe Hunderte von Lobschreiben von Pfarrern, Lehrern, Beamten zc. zc. über meine hochfeine

Havanillos
500 Stck. nur 7 M.
1000 „ „ 18 „
fr. geg. Nachn.
Rud. Tresp.
Neustadt W.-P. 449
Cigarren-Fabrik.

Die bewährte
Schweißwolle „Excelsior",
beste Wolle für Schweißfuß, läuft nicht ein, filzt nicht, sowie **Herrensocken** in 3 Stärken empfiehlt
Louise Wegert,
früher **Theod. Schelle, Landhausstraße 27.**

**Kinderpulte
Reissbretter
Stickrahmen
F. Bernh. Lange**
Amalienstr.

Möbelplüsche glatt u. façonnirt bunt gewebte Plüsche (Moquettes), Kameeltaschen, **Plüschdecken, Leinenplüsche,** Wollreps, Granit und Satins, **Seiden-Plüsche,** Kleider-Sammet (Velvet) vers. direct zu Fabrikpreisen.
E. Weegmann, Bielefeld.
Plüschweberei und Färberei.
Muster franco geg. franco.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

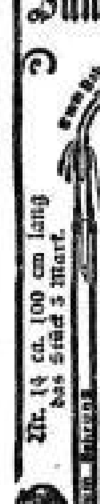
Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von n
C. E. Dietze,
18 Wilsdrufferstraße 18.

Harzer Kanarien-Roller
mit prachtvollen Touren, vers. geg. Nachn. v. 7—20 M. b. 8täg. Probezeit
A. Friedrich, Andreasberg i. Harz
Sämarkt No. 405.

Weltruf

haben sich in kurzer Zeit errungen:
Richard Berek's Sanitäts-Pfeifen



Einfach und solide zusammengestellt, elegant ausgestattet, sehr leicht u. bequem, rauchen sich vorzüglich und durch die innere Einrichtung sehr trocken.
Viele Lobschreiben beweisen die große Zufriedenheit der Raucher.

Nr. 14 ca. 100 cm lang das Stück 3 Mark.

Kurze Pfeifen von Mk. 1.— an
Lange Pfeifen von Mk. 2.50 an
Sanitäts-Cigarrenspitzen von Mk. 0.60, 0.75, 1.00—3.00
Sanitäts-Tabake das Pfd. Mk. 1, 1.50, 2, 2.50, 3.00

Ausführliches Preisverzeichniß mit Abbildungen auf Wunsch kostenfrei durch den alleinigen Fabrikanten
Richard Berek
Ruhla 70 (Thüringen).
Wiederverkäufer gesucht.
Am 13. September 1897 wurde bereits das 434,980ste Stück versandt.
Man lasse sich durch wertlose Nachahmungen nicht täuschen, das allein echte Fabrikat trägt nebenstehende Schutzmarke und den vollen Namen:
Richard Berek. Eingetragene Schutzmarke.

Lotterie

der 3. Sächs. Pferdezucht-Ausstell. zu Dresden 1897
(5409 Gewinne im Werthe von 73,400 M., Hauptgewinn: Vier edle Zuchtstuten im Werthe von 10,000 M.).
Ziehung am 6. u. 7. Dezbr. 1897 in Dresden.

Loose

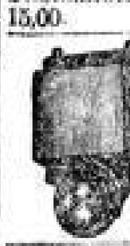
hierzu à 1 M., 11 Stück 10 M., bei mehr nach Vereinbarung (Porto extra) empf. u. versendet
Max Assmann,
Dresden-A.,
Pirnaischestraße Nr. 31,
Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Reinigt das Blut!

Allen, die an Hautausschlägen (Flechten), Beingeschwüren, ererbter oder durch eigenes Verschulden erlangter Säfteverderbniß, Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Gicht, Nieren-, Leber- und Magenbeschwerden, Rheumatismus, Blasen- und Nierenleiden, Blutandrang nach dem Kopfe zc. leiden, wird das berühmte

M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1.50 Mk., dringend und bestens empfohlen. Gibt zu haben **in den meisten Apotheken.** Direkter Versandt durch Apotheker **E. Wildt, Köstritz.**
(Unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei.)
Bestandtheile: Chlornatrium 500, Magnesiumsulfid 65,00, Natronbicarbonat 25,00, Kaliumsulfid 35,00, Bismuthsalicyl 0,3, Lithiumcarbonat 0,3, Weinsäure 15,00.



Electrische Läutewerke
sowie sämmtliche Zubehörtheile.
Preis-Liste gratis.
Moringen in Hannover
Fritz Illemann.

Große Auswahl

sehr haltbarer, gestrickter wollener

Jagd-Westen
für Herren und Knaben,

Unter-Hosen
für Herren, Damen, Kinder,

Normal-Hemden
für Herren, Damen, Kinder,

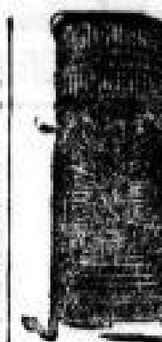
Barchent-Hemden
für Herren, Damen, Kinder,

fertige weisse
Wäsche
für Damen, Herren, Kinder.

Solide Qualitäten! Billige Preise!

Waaren-Haus Clemens Birkner,
- **Dresden,**
Ecke Seestraße-Breitestraße, 46 Wilsdrufferstraße 46.

Patente erwirkt u. verwerthet erfolgreich (Prosp. u. Ausk. gratis) Marken u. Muster. Giltig für alle Länder.
GERSON & SACHSE Patentbureau
Friedrichstr. 10. BERLIN



Petroleum-Heizöfen
P. a.
garantirt geruchlos brennend, vorzügliche Wärmespender, transportabel im Betrieb, Petroleumverbrauch 200 gr. pro Stunde. Preis incl. Verpackung M. 35.— verzollt frei jed. Bahnstation.
Ollendorff-Wilden
Hoflieferant
Bonn a. Rh.

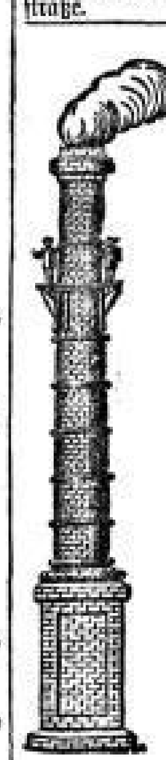
SCHUTZ-MARKE
Deutscher Cognac
Aerztlich empfohlen.
1/1 Fl. Mk. 3.— 3½—4.—4½.
Zu haben bei:
Emil Schneider Nachf. in **Dresden,** gr. Meißnerstraße: in **Blasewitz** bei **Curt Schreiter.**

Allen
Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zeeh,
Dresden, **Marienstraße 12.**
Albert Haan, Grunaerstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.



Essenbau, Essen-Reparatur
jeglicher Art
(ausgeführt während des Betriebes ohne jegliche Betriebsstörung) und
Blitzableiter-Anlagen
übernimmt
F. & L. Thomas Nachfolger
Carl Wellmeier
Deuben,
Bezirk **Dresden.**
Fernsprechverbindung:
Amt Deuben Nr. 8.
Kostenanschläge gratis u. franko.

Echte natürliche
Badesalze

sowie alle sonstigen Zusätze zu medicinischen Bädern, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Feinste Molkereibutter zu Mk. 10,80, Guts- oder Kochbutter I. Güte Mk. 9,50 versend. netto 9 Pfd. frko. geg. Nachn. **Titus Lohmüller,** Neu-Ulm a. D.

Rattentod
von
(E. Musche, Cöthen)
ist das anerkannt einzig bewährteste Mittel **Ratten** und **Mäuse** schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Hausthiere und Geflügel schädlich zu sein. Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstr. 14. **Emil Thümler,** Christianstr. 28. **Weigel & Zeeh,** Marienstr. 12. **Joh. Thenius Nachfl.,** Dresden-Neust., Große Meißnerstraße 1.

Klara Forkert,

Gera, R., Arndtstraße 16.
Empfehle Kleiderstoffe aus hiesigen Fabriken in allen Farben u. reizenden klein. Mustern billigst. Kein Verblassen der Farbe wie bei Baumwolle. Zusendung von Proben franco.

Felsenkeller.

Heute zur Kirmesfeier
Concert und Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gasthof Briesnitz.

Montag den 8. November 1897 **Kirmes.**

Gr. Extra-Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Ulanen-Regiments Nr. 17 „Kaiser Franz Josef von Oesterreich" unter persönl. Leitung des Herrn Stabstrompeters **Otto Linke,** Dichatz.
Streichmusik.
Anfang Punkt 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf.
Nach dem Concert feiner Ball.
Es ladet hierzu freundlichst ein
Telephon I, 2068. **A. Birnbaum.**

Bergrestaurant Cossebaude.

Jeden Sonntag ein **Tänzchen**
mit Contre.
Große Kirmesfeier.
Montag grosses Militär-Concert.
Achtungsvoll **Richard Eichler.**

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz—Wölfnitz.
Heute Sonntag und morgen Montag

Große Kirmes-Feier.

An beiden Tagen

Ballmusik.

Empfehle hierbei meinen vorzüglichen **Kaffee** und ff. selbstgebackenen **Kuchen,** sowie andere gute **Speisen** und **Getränke** in großer Auswahl.
Es ladet ergebenst ein **E. verw. Köhler.**
Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postplatz) Nachts 12 Uhr.

Eutschützer Mühle.

(5 Min. hinter Röthnitz.)
Heute Sonntag und morgen Montag

Kirmes-Feier,

an beiden Tagen ein **Tänzchen, à Tour 5 Pfg.,** wozu ergebenst einladet **Oskar Heger.**

Klammt's Gasthof, Lockwitz.

Heute Sonntag den 7. und Montag den 8. Nov.

Kirmes.

Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll **E. Klammt.**

Gasthof zu Gross-Dobritz,

neuerbauter Gasthof.
Heute Sonntag und morgen Montag
zur Kirmesfeier große Ballmusik,
wozu ich mit selbstgebackenem Kuchen, diversen Speisen und gutgepflegten Getränken ergebenst aufwarte.
Hochachtungsvoll **O. Hohlfeld.**

Gasthof Uebigau.

Sonntag u. Montag großes **Kirchweihfest.** Sonntag von 4 Uhr an stark besetzte Ballmusik, Montag großes Concert von den beliebten
E. Winter'schen Quartett- u. Couplet-Sängern,
nach dem Ballmusik.
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf., Vorverkauf 40 Pf.
Mit div. guten Speisen u. Getränken, sowie selbstgeb. Kirmeskuchen u. ff. Kaffee wird bestens aufwarten und sieht einem recht zahlreichen Besuche entgegen **E. Günther.**

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag und morgen Montag

Gr. Kirmes-Feier.

An beiden Tagen
Ballmusik.
Für **selbstgebackenen Kuchen,** ff. Küche u. Keller ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Gasthof Gönnsdorf.

am Prinz Friedrich August-Aussichtsthurm.
Dampfschiffstation Loschwitz oder Niederpoyritz.
Dresdens nächster Ausflugsort. 30 m Höhe, weiteste Fern- und Rundsicht.
Heute und morgen zur **Kirmesfeier** von 4 Uhr ab
grosse Ballmusik.
Speisen und Getränke, sowie ff. Kaffee und selbstgeb. Kirmeskuchen anerkannt ländlich, gut und billig.
Hierzu ladet ergebenst ein **Gustav Mäschke.**

Restaurant „Kamerun", Neu-Rochwitz.

Sonntag und **Montag,** den 7. und 8. November 1897:
Vorzügl. selbstgebackene Kuchen. Hochfeinen Kaffee. **Grosse Kirmes-Feier!** ff. Biere u. Weine. Anerkannt gute Küche!
Grosser Gesellschafts-Saal mit Instrument.
Meine werthen Gäste, sowie Freunde und Bekannten lade zum Besuche meiner geräumigen Lokalitäten ganz ergebenst ein. **Gustav Pietzsch.**

Gasthof zu Laubegast

Stadt Amsterdam.

Fernsprechstelle Nr. 903.
Heute Sonntag den 7. und Montag den 8. November

Grosse Kirmes-Feier.

An beiden Tagen von 4 Uhr an feiner Ball.
Empfehle ff. Kuchen und Kaffee, nur echte Biere, Weine erster Firmen.
Es ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**
Mittwoch den 10. Nov. Gr. Militär-Concert, ausgef. vom K. S. Jäger-Bat. Nr. 13.

Gasthaus zum goldenen Anker

(Dampfschiff-Wartehalle) Laubegast.
Sonntag u. Montag den 7. u. 8. Nov.
große Kirmesfeier.
Empfehle ff. Kuchen und Kaffee, nur echte Biere und Weine erster Firmen. Hierzu laden freundlichst ein
Carl Heumann und Frau.

Baumwiese.

Heute
große Kirmes-Feier
verbunden mit einem **Tänzchen.**
Selbstgebackenen Kuchen u. ff. Kaffee.
Es ladet ergebenst ein **A. Becker.**

Achtung!

Obgleich ich schon seit Anfang dieses Jahres meine sämmtlichen Reklamen, Briefbogen ꝛc. dahin geändert habe, daß ich die Firma: **„Roßweiner Sänger"** (Muldenthaler) **nicht mehr führe,** wird doch mehrfach, aus alter Gewohnheit, seitens der geehrten Wirthe und Vereinsvorstände, bei Inseraten oder Billetaufdruck meine frühere Firma benutzt.
Ich ersuche hiermit höflichst, sich bei diesen Gelegenheiten genau nach meinen Reklamen, Annoncen-Schemas ꝛc. gefälligst richten zu wollen, um mir unliebsame Verwechselungen und Unannehmlichkeiten zu ersparen, zumal obige Firma heute deshalb sinn- und zwecklos ist, weil es jetzt überhaupt keinen einzigen **geborenen Roßweiner Sänger** mehr giebt.
Hochachtend
Emil Winter-Tymian.
Meine Firma lautet bekanntlich:
Emil Winter-Tymian's
Humoristen, Quartett- und Couplet-Sänger,
Direktion: Der schneidige Tymian.

Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag
Grosse Kirmesfeier
und gutbesetzte Ballmusik.
Mit **div. Speisen, Getränken, ff. Kaffee** und **selbstgeback. Kuchen** wartet bestens auf
achtungsvoll **W. Ilgen.**

„Liebenecke".

Heute **Kirmesfest.** Spezialität: ff. Kaffee, selbstgebackener Kuchen. Gut geheizte Räume.

Gasthof zum Schänkhübel, Klotzsche.

Heute und morgen
Grosse Kirmes-Feier,
wozu ergebenst einladet **E. Frenzel.**

Gasthof Goldene Weintraube.

Heute Sonntag und morgen Montag
Große Kirmes-Feier
verbunden mit
Grosser Militär-Ballmusik.
Alle Sorten selbstgebackenen Kuchen.
Hochachtend **Aug. Hempel.**

Elsässer Weißwein	Fl. 0,85
Elsässer Rothwein	
Elsässer Gebirgswein	Fl. 1,00
Französ. Rothwein	
Elsässer Edelwein	Fl. 1,40
Elsässer 1893er	Fl. 1,60

Bordeaux, Burgunder, Südweine.

Elsässer Weinstube,

Jacques Dillmann,
Ecke Trompeterstraße 18.
Ausschank in Gläsern.

Friedensburg,

die Perle der Lößnitz, herrliches Naturpanorama, schönster und lohnendster Ausflugsort der Dresdner Umgegend. Gesellschaftssaal noch frei.
Hochachtend
H. Schmidt, Bes.

Diana-Saal!
Diana-Weinstube!
Diana-Tunnel!
Diana-Restaurant!

Pferdebahn bis Diana 10 Pfge

Central-Halle

Heute
große Ballmusik.
Von 4—7 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll **C. Beier.**

Gasthof Ober-Rochwitz.

Heute Sonntag und Montag zur **Kirmes**
schneidige Tanzmusik,
sowie selbstgebackenen **Kuchen** in großer Auswahl.
Es ladet ergebenst ein **R. Rex.**

Gasthof Briesnitz.

Heute Sonntag **grosse Kirmesfeier,**
verbunden mit
feiner Ballmusik.
ff. Kuchen und **Kaffee.**
Achtungsvoll **A. Birnbaum.**

Constantia,

Cotta-Dresden.
Heute Sonntag **Kirmes-Feier.**

Erbgericht Niederpoyritz.

Heute Sonntag und **morgen Montag**
Kirmesfeier,
verbunden mit
feiner Ballmusik,
hierbei selbstgebackener **Kuchen,** wozu ergebenst einladet
Carl Grünzig.

Gasthof zu Reick.

Heute Sonntag und morgen Montag zur Kirmesfeier
gutbesetzte Ballmusik,
wozu mit selbstgebackenen **Kuchen,** diversen Speisen und Getränken ergebenst aufwartet.
Hochachtungsvoll **W. Thomas.**

Windmühle Gohlis.

Heute und morgen
Grosse Kirmesfeier,
wozu ergebenst einladet Frau **A.** verw. **Heyde.**

Achtung!
Sonntag den 7. und Montag den 8. November
Kirmesfeier
auf der Mockritzhöhe
mit solidem **Tänzchen,** wozu ergebenst einladet
Moritz Reitzsche.

Concerthaus Straßburger Hof,

An der Frauenkirche 20.

Täglich Auftreten des vor längerer Zeit hier in Dresden mit großem Erfolg gewesenen

Henry Constantin,

genannt **„Das zweifüssige Orchester“ (8 Orchester-Instrumente zu gleicher Zeit).** Phänomenalste Kunstleistung auf dem Gebiete der Musik. **Ganz neues Programm!**

Anfang Abends 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr — Angenehmer Aufenthalt. **Spezialausschank** des beliebten **Liebtenhainer** und ff. anderer Biere. Gute Küche.

Hochachtungsvoll **Albert Hähn.**

---

41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama.

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen:
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Der Brand des Wohlthätigkeitsbazars in Paris.

Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.
Heute Sonntag Eintritt 50 Pfennige.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Täglich großes Concert
des Damen-Orchesters **„Svea“.**

Direktion: Frl. **Münzer.**

Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Früh-choppen-Concert** und Nachmittags von 4 Uhr an.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Circusstraße 21, Ecke Grunaerstr. **Globus** Circusstraße 21, Ecke Grunaerstr.

In den neu eingerichteten Lokalitäten **heute Sonntag** und morgen Montag

Grosse Kirmesfeier.

Spezialität: selbstgebackenen Kuchen.
Für **gute Speisen** und **Getränke** ist bestens Sorge getragen.
Hochachtungsvoll **H. Sommerschuh.**

Chinesen,

23 gr. Brüdergasse 23.

Tiroler Gesangs- und Zither-Concert.
Nebelbilder-Vorstellung.
Eine orientalische Maiennacht.

Hochinteressant für Jedermann.

PALAST-Restaurant Dresden-A.

Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST RESTAURANT

Renommirte deutsche und franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich von 4 Uhr an:

Wiener Kaffee-Concert.

Abends von 8 Uhr ab:

Populäres Concert

von der **Palast-Kapelle** unter Direktion des Herzogl. Kapellmeisters Herrn **Fritz Hoffmann,**
unter Mitwirkung der Concert-Sängerinnen
Frl. **Anna** und **Emma Eisässer** aus Stuttgart,
Opern-Sänger **Charles Navadaha,**
schwarzer Troubadour aus Nordamerika.

Zum ersten Male in Dresden:
Familie Th. R. Kräusel, Instrumentalisten. (5 Personen.)

November-Programm besteht aus **44** Künstlern.

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittags Concert.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Tivoli-Restaurant.

Täglich

Grosses Concert
der Original Münchner Volkssänger.

Eintritt frei!

Hotel „Drei goldne Palmenzweige“,

Kaiser Wilhelm-Platz.

Gross. Restaurant
mit lebenswerthem **Wintergarten.**
Küche und **Keller** in bekannter Güte.
Empfehlensw. **Mittagstisch,** im Abon. bed. Rabatt.
Vorzügl. eingerichtete **Fremdenzimmer.**
Centralheizung.

Hochachtungsvoll
Bes. **Johannes Christ.**

„Hospiz“, Dresden-A.

Zinzendorfstrasse 17. Zinzendorfstrasse 17.

Vornehmes **Hotel** bei mäßigen Preisen.

Ruhige Lage. Holzpflaster vor dem Hause.
Trinkgelder abgeschafft.
Direktion: **Paul Neumann.**

Diana-Saal!

Diana-Saal!
Du wunderschöner Saal!
Sonntag u. Montag
Großer öffentl. Ball.
Ueberzeugung, Sehen und Staunen.
Pferdebahn bis Diana-Saal 10 Pfg.
Hochachtend
Georg Frank, Besitzer

Gasthof Leuben.

Sonntag und Montag den 7. und 8. November
Kirchweihfest mit starkbesetzter Ballmusik.
Für selbstgebackenen **Kuchen,** sowie für gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt und ladet hierzu ergebenst ein
der Besitzer **E. Rentzsch.**

Gasthof Leutewitz.

Kirmes-Montag, den 8. November

Brauer's Rossweiner Sänger

Siehe Plakate! **Muldenthaler, gegr. 1854.** Siehe Referate!

Humor., höchst decentes Familienprogramm

Anfang 8 Uhr. **Entree 50 Pf.**

Vorzugskarten à 40 Pf. sind im Gasthofe zu haben.
Um recht zahlreichen Besuch bittet mit mit aller Hochachtung.
Emil Hunger.

Eine Freude erregende u. praktische Weihnachtsgabe

ist eine reichsortirte Postkiste Glaschristbaumschmuck, enth. 10 Cartons zu je 1 Dutzend prachtvoll farbiger Artikel in bemalter, glänzender u. überspannener Ausführung, sämmtlich mit ächtem Silber versilbert, für den horrend billigen Preis von **nur 5 Mark** incl. Porto u. Verpackung. Keine kleinen Sachen wie Perlen, Nüsse &c., sondern nur größere, den Baum wirk. füllende Gegenst. Zur Weiterempfehl. fügen wir 1 Dtzd. extrastarke Eiszapfen oder 1 Socket Weihnachtsmann u. Silberschaum gratis bei. **Thiele & Greiner, Hofl., Lauscha in Thür.** Allerhöchste Anerkenn. Ihrer Maj. d. Kais. König. Versand zur Weihnachtssaison 1896: 10649 Postkisten. Attest-Auszüge aus zahlreichen Anerkennungsschreiben.

München, 29. Sept. 1897. Senatspräsident **Dr. Julius Ritter v. Staudinger.** Meine volle Zufriedenheit mit Ihren hübschen und mäßig im Preis gehaltenen Sendungen. Auch andere, denen ich Ihre Firma empfohl, haben sich gegen mich befriedigt erklärt.

Glatz, 6. October 1897. Landgerichtsrath **Lauffer.** Weihnachten 1896 gelieferte 5 M.-Sortiment Glaschristbaumschmuck gut und preiswerth **war.**

Chemnitz, 10. October 1897. Landgerichtsdirektor **Jul. Böhme.** 189667 Sortiment war ganz schön, auch preiswerth.

Vom 1. November ab steht eine große Auswahl von 35 Stück **schnellen russischen Wagenpferden,** darunter **große Carossiers,** ein- und zweispännig gefahren, sowie mehrere gleiche Paare **Orlofftraber,** darunter ein complet gefahrener Einspänner mit Rennbahnleistung. Selbige stehen aus dem Geschäft **Blaschewsky** zu soliden Preisen zum Verkauf in **Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg.**

Simberg.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 8. November stelle ich wieder einen frischen Transport von
30 Stück prima Kühen u. Kalben,
theils **ganz hochtragend,** theils mit **Kälbern,** sowie eine Anzahl **sprungfähige Bullen** im Milchviehhofe in **Dresden** (Scheunenhöfe) preiswerth zum Verkauf.

Dresden-A., Vorw. Lämmchen. **Eduard Seifert.**
— Fernsprechstelle 2802, Amt I. —

Geehrte Vereine
lade höflichst ein zur Besichtigung meiner Säle und Bühne.
Ergebenst **Frank.**

Diana-Saal!

Was verlangt man als Ersatz für
echtes Pilsner?
Immer nur das

Radeberger Pilsner.

Weinstuben
„Zum Niederwald“,
Marienstr. 26.
Vorzügliche Küche.

Liebig's
Echt Bayerische Bierstuben,
gr. Schießgasse 2 u. Ringstraße.
Echte Biere in ½-Literglässern.

Maingold,
die Perle Kulmbachs,
großartig schön. Gutvent angen. Localitäten. Früh und Abends Stamm. Mittagstisch zu kleinen Preisen. Vereinszimmer noch einige Abende frei.

Sonntag
Zschertnitz!
Kirmeskuchen!
grossartig!!

Todtensonntag
sowie einige Sonnabende in diesem Winter fiel im

Diana-Saal.
Theater-Bühne vorhanden.

Gasthof Kaditz

Heute Sonntag
grosse Kirmes und Ball.

Werde mit nur ff. Kaffee und selbstgeb. Kuchen, sowie beste Biere und Weine aufwarten.

„Holbeinhof“,

Holbein-Strasse, Ecke Fürsten-Strasse,

besseres Restaurant der Johannstadt,

empfiehlt seine Lokalitäten dem geehrten Publikum zu regem Besuch.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Unterhaltungs-Concert.

Hochachtungsvoll
Karl Better.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag und morgen Montag
Ausschank des Naumann'schen Bockbieres.

Aug. Oenner.

Gasthof z. Krone, Radebeul.

Heute Sonntag **große Kirmesfeier,** selbstgeback. Kuchen, schneidige Ballmusik, wozu ganz ergebenst einladet **E. Urban.**

Radfahrer!
Trockener Raum für 100 Räder.
Diana-Saal.

Musik verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz.
Man überzeuge sich im
Diana-Saal.

„Elbschlößchen“, Niederpoyritz.

Sonntag den 7. und Montag den 8. November
große
Kirmesfeier,
wobei mit selbstgeb. Kuchen, div. Speisen und Getränken bestens aufwartet
Theodor Lorenz.

Bienenkorb

Schlossstr. 15.

Heute und folgende Tage
Anstich
des

Bockbieres

der
I. Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei
in halben Litergläsern à 20 Pf.
Ernst Marens.

Achtung!

Echtes Pilsner

8/10 Liter-Glas 15 Pfennige.

Zu welchem Preise werden nun die dem Wirth **4—5 Mk. pro Hektoliter weniger kostenden** anderen echt Böhmischen Biere an das Publikum verkauft?

Grill-Room

Bestventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.

Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.

Wilsdrufferstraße 11, Ecke Quergasse.

Mittags und Abends
die schönsten Gemüse-, Obst-, Milch-, Mehl-, Eierspeisen und Salate in großer Auswahl.
„Thalysia“, Schloßstr. 14

Odeum.

Veränderungshalber ist mein grosser Saal Sonnabend d. 27. Nov. anderweitig zu vergeben.

Fisch-Haus

gr. Brüderg. 15 u. 17.

Sonntag
Zschertnitz: Kirmes!

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Clara,
Jackett aus schwarzem Mirasstoff.
ℳ 8.75. ℳ 10.—.
ℳ 8.50 (schwarz und braun).

Käthe,
Jackett aus reinwoll. Eskimo,
Farben: Schwarz, braun, mode.
ℳ 21.—.

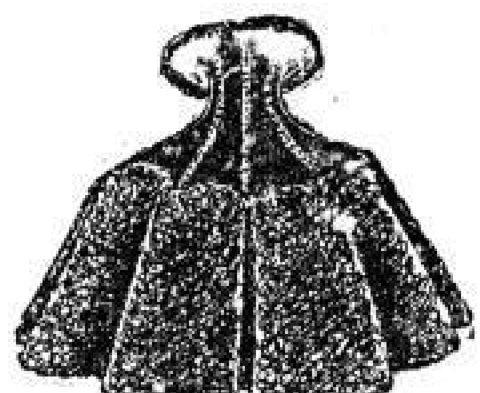
Husar,
Jackett aus Doublestoff,
mit breiter Tresse verziert,
Farben: Schwarz, blau, oliv.
ℳ 20.—.

Irmgard,
Jackett aus Doublestoff, mit
Soutache-Verzierung,
Farben:
Schwarz, dunkelgrün, blau.
ℳ 14.—.
Mit reicher Soutachirung.
ℳ 21.—.

Helene,
Jackett aus Doublestoff,
mit Soutache verschnürt und
Pelz eingerollt,
Farben: Schwarz, braun, blau.
ℳ 16.50.

Margaretha,
Jackett aus Doublestoff.
Reich mit Soutache benäht,
Rumpf mit Seide gefüttert,
Farben: Schwarz, grün ℳ 31.—
Aehnliches Muster ohne Futter
ℳ 23.—.

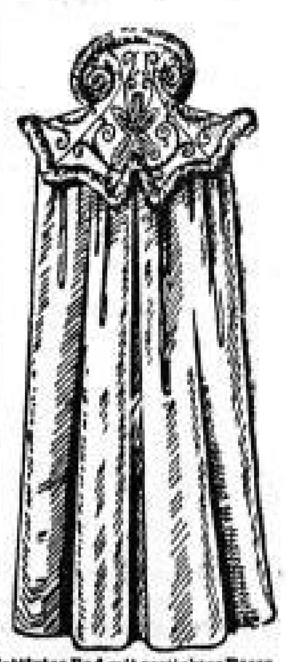
— Carola, —
wattirtes Cape aus schwarzem reinwollenen Costing, innen Seide, vollem Tibet-Kragen und vorn herunter eingerollt.
80 cm lang. ℳ 48.—.
Dasselbe. Innen mit Cloth-Serge und vollem Tibet-Kragen. 80 cm lang. ℳ 38.—.



— Feder-Plüsch-Kragen —
mit Sammet-Keller und Perlen-Verzierung.
50 cm lang. ℳ 15.—.
Derselbe mit Krimmer-Ansatz. ℳ 12.—.

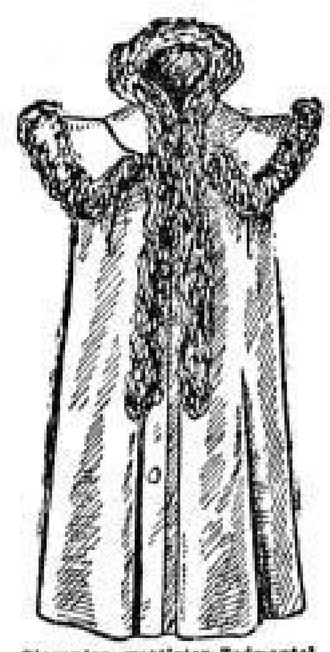
— Kragen —
aus Seiden-Velour — Qualität II — mit
applicirtem Tuch-Ueberkragen,
mit Seide gefüttert.
55 cm lang.
ℳ 21.—.

Anliegendes Feder-Plüsch-Cape
mit farbigem Seiden-Futter u. 30 cm langen Aermeln. 65 cm lang, Qual. S 2, ℳ 22.—.
Dasselbe. Qual. S 1, mit schwarzem Seiden-Futter. ℳ 31.—.
80 cm lang, Prima-Qual., beste Verarbeitung.
ℳ 46.—.



Wattirtes Rad mit gestickter Passe und Pelz eingerollt, mit baumwollenem Satin-Steppfutter.
ℳ 28.—.
Dieselbe Form ohne Stickerei
ℳ 21.—; ℳ 24.—

Wattirtes Rad (Empireform), Pelerine m. Pelz bes., m. baumwoll. Satin-Steppfutter ℳ 25.—.
Mit reinwoll. Steppfutter. ℳ 30.—.
Pelerine kürzer, mit baumwoll. Köper-Steppfutter. ℳ 13.50.



Eleganter, wattirter Radmantel (Empireform), reich mit Tibet besetzt, mit seidenem Futter.
ℳ 63.—.
In feinstem, ramagirten Oberstoff
ℳ 68.—.

Winterstoff-Rad (Empireform) in hellem, weichen Moussestoff.
ℳ 27.—.
In schwarzem Ratiné oder Noppenstoff. ℳ 25.—.

Wattirtes Rad (Empireform) mit Muffionshawl, mit seidenem Steppfutter.
ℳ 38.—.
Mit baumwollenem Satin-Steppfutter ℳ 28.—.

Pelz-Radmantel
im Rücken anschliessend, Passe mit Opossum eingerollt, mit schwarzem Costingbezug.
Hamsterfutter ℳ 60.—.
Fehwammenfutter ℳ 70.—.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Apollo-Pianino,
neu, Gelegenheitskauf, für jeden annehmbaren Preis zu verkauf n
O. Ziegenbalg, Woppa 17.

Schön. dunkelbl. Winterüberzieher, mittl. Fig., bill. zu verk. Blotenhauerstr. 14, 2. l.

Granitplatten, Stufen, Schwellen ꝛc. liefert schnell u. billig **Schulze,** Rosenstr. 23, 1.

Ein eleganter
Herren-Gehpelz,
mittl. Figur, ist für den billigen, aber festen Preis v. 150 Mk. zu verkaufen Silbermannstr. 14. vt.

2 Rollwagen,
neu, zu 50 u. 80 Ctr. Tragkraft, desgl. 1 starke Federkarre zu verkaufen Seminarstraße 16.

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Garten-Erde,
à Fuhre 1 Mk., ist ein größerer Posten abzugeben Dr.-Strehlen. Residenzstraße 10, Gartenhaus,

Ernst Zscheile

Dresden-Altstadt, Seestrasse, gegenüber „Hotel Rheinischer Hof".

Firma gegründet 1872. Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, mein **Firma gegründet 1872.**

Leder-Schuhwerk mit u. ohne gelenkige Holzsohlen

Nr. 1.

Stiefeletten für Kinder,

aus **weichem Rindleder** gefertigt, mit weißem Filzfutter, Paar 3 Mk. 75 Pf. bis 5 Mk.

Nr. 4.

Stiefeletten

für Damen u. Kinder, aus weichem Rindleder gefertigt, mit weißem Filzfutter. Paar 6¾ Mk. bis 7¾ Mk.

Die Holzsohlen mit Leder besohlt.

Nr. 4 mit gelenkigen Holzsohlen, Paar 9½—12 Mk.

Nr. 4 k mit **gelenkigen Holzsohlen,** aus **weichem, ff. genarbtem Kalbleder** gefertigt, mit **feinem weißem Filzfutter, sehr elegant und leicht,** Paar 11—16 Mk.

Nr. 5.

Stiefeletten für Damen und Kinder,

aus weichem Rindleder gefertigt, mit weißem Filzfutter, Paar 5 Mk. bis 7¾ Mk.

Nr. 5 k

aus ff. genarbtem **Kalbleder** mit weißem Filzfutter, **für Damen und Kinder, mit gelenkigen Holzsohlen,** Paar 11 Mk. bis 16 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 7 k und **8 k.**

Knopf-Stiefeletten

für Damen und Kinder

aus ff. weichem, genarbtem Kalbleder mit ff. weißem Filzfutter,

sehr elegant und leicht.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Paar 10½ bis 17½ Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 3, hohe Façon, mit Schnürhakenösen, Rindleder, fest 6 Mk. bis 8½ Mk., **gelenkig** 8½ Mk. bis 11 Mk.

Nr. 18 b.

Halbhohe Schuhe für Damen und Kinder

mit **Schnürlöchern,** aus weichem, kräftigem Rindleder, mit weißem Filzfutter, Paar 4½ bis 6 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 18 b mit **gelenkigen Holzsohlen,** Paar 7—8½ Mk.

Nr. 18 bk aus **weichem, ff. genarbtem Kalbleder,** mit **feinem weißem Filzfutter, sehr elegant und leicht. Mit gelenkigen Holzsohlen.** Paar 8½—11 Mk.

Nr. 18.

Halbhohe Schuhe für Herren,

mit **Schnürlöchern,** aus weichem, kräftigem Rindleder, mit weißem Filzfutter, Paar 5½ bis 7 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 18 mit **gelenkigen Holzsohlen.** Paar 8—10½ Mk.

Nr. 18 k, aus **weichem, ff. genarbtem Kalbleder,** mit **feinem weißem Filzfutter, sehr elegant und leicht. Mit gelenkigen Holzsohlen.** Paar 10 Mk. bis 12½ Mk.

Nr. 11.

Jagd-Stiefel.

Aus kräftigem Rindleder mit weißem Filzfutter. Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Paar von 8 Mk. bis 11 Mk.

Nr. 11.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Paar 12 Mk. bis 16¼ Mk.

Nr. 12 b.

Zwei-Schnallen-Stiefel.

Mit starken Holzsohlen, ganz starkem br. Filzfutter.

Schafthöhe ca. 20 Centimeter, 25 bis 32 Centimeter innere Länge.

Paar 4 Mk. bis 5 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt:

Paar 5¼ Mk. bis 6½ Mk.

Ihrer gefälligen Beachtung ergebenst zu unterbreiten und bemerke dabei, daß **Lederschuhe** mit **Holzsohlen** durchaus nicht zu jenen Artikeln gehören, welche mit der Mode entstehen, nur der Neuheit halber gekauft und eben so schnell wieder vergessen werden, sondern sich als ein **wahres Bedürfniß** der gesamten Menschheit schon längst erwiesen haben und in Folge ihrer nachstehenden **Vorzüge** von Jahr zu Jahr eine immer größere Verbreitung finden.

Lederschuhe mit Holzsohlen sind das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.

Die Annehmlichkeit, gleichmäßig **warme** und dabei doch **trockene Füße** zu haben, wird weder durch Leder-, noch durch Filz-, noch durch Gummischuhe erreicht, sondern **nur** durch das von mir mit so großem Erfolge hier eingeführte Lederschuhwerk mit **Holzsohlen.**

Für Schulkinder, welche mit nassen Schuhen oft stundenlang sitzen müssen, sind dieselben ein wahrer Segen, denn sie verhüten Erkältungen und deren oft unberechenbare traurige Folgen.

Mein in den letzten Jahren eingeführtes Lederschuhwerk mit gelenkigen Holzsohlen hat sich so gut bewährt, daß nun meinem „Lederschuhwerk mit Holzsohlen" ein immer größeres Feld erschlossen wird. Mein Schuhwerk mit gelenkigen Holzsohlen genügt auch den weitgehendsten Anforderungen auf leichten, elastischen Gang, steht im Ansehen dem feinsten Lederstiefel ꝛc. nicht nach und wird selbst beim Treppensteigen nicht unbequem. Hauptsächlich diesen Eigenschaften verdankt es mein Schuhwerk, daß es auch in den höchsten Kreisen Anklang gefunden. Jedoch ist mit Vorstehendem nicht etwa gesagt, daß mein Schuhwerk mit festen Holzsohlen nun weniger gut wäre; es muß nur ein Unterschied gemacht werden, zu welchem Zwecke es gebraucht wird. Für die größeren Städte, wo die festen Holzsohlen auf dem harten Pflaster und den Treppen leicht hörbar sind, für Jagden in bergigen Gegenden ꝛc. sind die gelenkigen Holzsohlen vorzuziehen; doch auf dem Lande für schmutzige Feldwege, bei strenger Kälte auf dem Anstand, im Freien bei langem Stehen im Schnee behalten Schuhe mit festen Holzsohlen den Vorrang. Die nähere Beschreibung meines Schuhwerks mit gelenkigen Holzsohlen befindet sich auf Seite 21 meines illustrirten Preisbuches.

Jedermann erhält auf Verlangen die ausführliche illustrirte Preisliste, welche außer königlichen und fürstlichen Anerkennungs-Schreiben auch solche aus allen Ständen und besonders von vielen Aerzten enthält, gratis und franko zugesandt.

Preisgekrönt

auf der

Internationalen Jagd- und Sport-Ausstellung

in Dresden, Mai 1895.

Das Versandtgeschäft von Lederschuhwerk mit Holzsohlen, **Ernst Zscheile,** Dresden, Seestraße, liefert **nur** gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Im ersteren Falle bitte ich das Porto zur Frankatur der Sendung gefälligst beizufügen. Nicht gefallende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen und umgetauscht. Es ist mein eifrigstes Bestreben, den Artikel **„Lederschuhwerk mit Holzsohlen"** in den weitesten Kreisen einzuführen; um dies zu erzielen und auch dem Theile des geehrten Publikums, welcher noch nicht mit dem vollen Vertrauen, den er verdient, an denselben herantritt, Gelegenheit zur selbstständigen und unbefangenen Beurtheilung zu geben, nehme ich die wider Erwarten nicht gefallenden Schuhwaaren stets anstandslos zurück, wenn mir solche innerhalb 8 Tagen franko retournirt werden, und sende sofort nach Eintreffen der Waare den gezahlten Betrag per Postanweisung franko zurück, laut Bedingungen meines Preisbuches 1897/98, Seite 4.

Anleitung zum richtigen Maassnehmen.

Von derjenigen Person, für welche die Schuhwaaren bestimmt sind, nehme man einen gut passenden, getragenen Schuh oder Stiefelett, schneide ein Holzstäbchen so zu, daß es genau in den Schuh der Länge nach hineinpaßt, sodann messe man das Holzstäbchen genau nach Centimetern ab.

Bei der Bestellung bitte darauf zu achten, daß man Kinder- und Damenschuhe ½ Centimeter, Herrenschuhe 1 Centimeter länger bestellt, als das Maaß des Stäbchens beträgt: z. B. bei einer Länge von 23 Centimeter nimmt man 23½ Centimeter, oder mißt das Stäbchen 28 Centimeter, so verlange man 29 Centimeter innere Länge ꝛc. — Bei hoher Spanne nehme man die Schuhe noch 1 Centimeter länger.

Auf diese Weise wird man das richtig Passende erhalten.

Jede **Reparatur** meiner Schuhwaaren mit Holzsohlen wird von mir zum billigsten Preise ausgeführt.

Auch ohne Kauf ist die Besichtigung meines Lederschuhwerkes mit Holzsohlen gern gestattet.

Drei-Schnallen-Stiefel

Nr. 12.

Mit starken Holzsohlen, ganz starkem br. Filzfutter, Schafthöhe 23 Ctm., 26 bis 30 Ctm. innere Länge, Paar 5 Mk. 30½ bis 32 Ctm. innere Länge, Paar 5,50 Mk. Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 6,25 Mk. bis 7 Mk.

Halbhohe Schuhe

für Damen,

mit Holzsohlen, Gummizug, aus weichem Rindleder gefertigt, mit weißem Filzfutter, Paar 3,50 bis 4,25 Mk., mit Leder besohlt Paar 4,50 bis 5,50 Mk.; dito für Kinder Paar 2,75 bis 3,50 Mk., mit Leder besohlt Paar 3,25 bis 4,50 Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen:

die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 7 Mk. bis 8,50 Mk.

Stiefeletten für Herren.

Nr. 8,

aus **weichem,** aber dabei **kräftigem Rindleder** mit **weißem Filzfutter.**

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 7 bis 9½ Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 10 bis 14 Mk.

Stiefeletten für Herren.

Nr. 9,

aus **feinstem Filz** mit **feinstem Rindlackbesatz** u. **ff. weißem Filzfutter,** zeichnen sich durch **große Leichtigkeit** u. **sehr elegantes Aussehen** aus. Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 10 bis 13 Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen.

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 13 bis 18 Mk.

Stiefeletten für Herren.

Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Nr. 10,

mit **Schnürhakenösen** aus **weichem kräftigen Rindleder mit weißem Filzfutter**

Paar 7½ bis 10½ Mk.

Nr. 10,

mit **gelenkig. Holzsohlen** Paar 11 bis 16 Mk.

Nr. 10 k,

aus **weichem, ff. genarbtem Kalbleder, mit ff. weißem Filzfutter, mit gelenkigen Holzsohlen, sehr elegant und leicht,** Paar 15 bis 20 Mk.

Galloschen für Herren,

mit **Holzsohlen, weichem, starkem Oberleder** und **Filzfutter**

Paar 2,75 bis 3,50 Mk.

Die Holzsohle mit Leder besohlt Paar 4 bis 4,50 Mk., für **Damen** Paar 2,50 bis 2,75 Mk., mit Leder besohlt Paar 3,50 bis 3,75 Mk., für **Kinder** Paar 2 bis 2,25 Mk., mit Leder besohlt Paar 2,75 bis 3 Mk.

Halbhohe Schuhe für Herren,

mit **Holzsohlen,** Gummizug, aus **weichem kräftigen Rindleder** gefertigt, mit **weißem Filzfutter,** Paar 3,75 bis 5 Mk., mit starkem Leder besohlt, Paar 5,50 bis 6,50 Mk., mit gelenkigen Holzsohlen, die Holzsohle mit Leder besohlt, Paar 8 bis 10,50 Mk.

Jagd-Stiefel.

Nr. 10 c.

Aus kräftigem Rindleder mit weißem Filzfutter, zum Schnüren **über die Beinkleider,** Schafthöhe ca. 26½ bis 28 Ctm. Die Holzsohle mit Leder besohlt. Paar 10,50 bis 14,50 Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen

Paar 15 bis 20 Mk.

Jagd-Stiefel.

Nr. 11 b.

Aus kräftig. Rindleder mit starkem, weißem Filzfutter, zum Tragen **über d. Beinkleider,** Schafthöhe 31½ bis 32½ Ctm. Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Paar 11,50 bis 15 Mk.

Mit gelenkigen Holzsohlen

Paar 16 bis 21 Mk.

Cordpantoffeln, mit Filzsohlen und mit Polster, für Erwachsene und Kinder, Paar 1 Mk. bis 1 Mk. 75 Pf. F. Filzpantoffeln, Paar 2 Mk. bis 4 Mk. 25 Pf.

Das Etablissement Robert Bernhardt

beehrt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass die

Neuheiten

von

Herbst- und Winter-Kleiderstoffen

eingetroffen und die Läger auf das Reichhaltigste ausgestattet sind.

Sorgfältige Wahl der aufgenommenen Qualitäten, sowie bedeutende Abschlüsse setzen die Firma in den Stand, der verehrten Kundschaft die grössten Vortheile sowohl betreffs der

guten Tragbarkeit als auch der **billigsten Preise**

zu bieten.

Einfarbige Stoffe werden auch in diesem Jahre den grossen Konsum bilden, und ist seitens der Firma auf diese Geraer, Greizer und Elsasser einfarbigen Artikel, als: **Cheviot, Crêpe, Foulé, Crepon, Tuch etc.** besonderer Werth gelegt.

Fantasie-Stoffe sind in entzückenden Farbenstellungen und in umfangreichen Sortimenten vertreten, als: **Foulé carreaux, Plaids, Ecossais, Epinglé, Cheviot carreaux** etc., und sind letztere Artikel nicht nur für Kostüme, sondern auch für Blousen geeignet.

Ferner sind die Läger reichhaltigst sortirt mit **letzten Neuheiten,** als:

Noppé, Loden, Bouclé, Frisé, Broché etc.

Gesellschafts-Stoffe für Tanzstunden- und Ball-Kleider sind in aparten neuen Lichtfarben und in reicher Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre eingetroffen, als: **Cachemire, Woll-Batist, Crêpe, Voile chiné à soie, Alpakka, Barège** etc.

Seiden-Stoffe für Strassen- und Gesellschafts-Toiletten führt die Firma in nur bewährten, solid tragbaren Qualitäten, als: **Merveilleux, Armure, Damassé, Pongé, Bengaline** etc.

In Besatz-Artikeln sind die neuesten Erscheinungen der Mode am Lager.

Proben und Modebilder werden bereitwilligst verabfolgt. Umtausch gern gestattet.

Postsendungen von Mk. 15.— an franko.

Grosse helle Geschäftsräume. **Coulante Bedienung.**

Billige feste Preise mit 3% Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt

Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Haus,

Dresden, Freiberger-Platz 20, parterre, I. und II. Etage.

Hirsch & Co.

8 Pragerstrasse 8.

Special-Abtheilungen

für

Confections und Costumes.

Die Vortheile unserer Confections sind bekannt.

Pelzcapes in hervorragend guten Qualitäten M. 25, 35, 45, 65 etc.

Jaquettes von M. 29 an.

Anfertigung von Costumes nach Original-Modellen.

Fertige Costumes in grosser Auswahl und zu vortheilhaften Preisen.

Grosse Auswahl in Blousen, Morgenröcken und Unterröcken.

Pelzwaaren

in nur ausgesucht schönen Waaren und allen existirenden Pelzarten vorräthig.

Müffe, Kragen, Cols, Barettes

zu ausserordentlich billigen Preisen.

König-Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse Nr. 6.

Brot-Preise

der König-Friedrich-August-Mühle, Plauen-Dr.

Wir verkaufen von heute ab:

I. Sorte	à Kilo	26 Pf.	= 1 Pfund	13 Pf.
II. „	à „	24 „	= 1 „	12 „
III. „	à „	22 „	= 1 „	11 „
Landbrot	à „	21 „	nur in 5 Kilo-Broten.	

Außerhalb der Stadt jedes Kilo 1 Pf. billiger.

Plauen-Dresden, den 7. November 1897.

Gebr. Braune.

Haupt-Niederlagen:

Dresden-Altstadt: Zwingerstraße 11 und Frauenstraße 12.
„ Markthalle, Antonsplatz, 1. Theil, Stand 122/23.
Dresden-Neustadt: Im Rathhause.

Versteigerung Pirnaischestrasse Nr. 33.

Morgen Montag den 8. November Vormittags von **10 Uhr** an gelangen zur Krumbholz'schen Konkursmasse gehörige Waarenvorräthe an

Wollwaaren, Tricotagen, Besatzartikel etc.,

als: wollene Unterkleider für Herren, Damen und Kinder, Frauenröcke, Tücher, Shawls, Kapotten, Kinder-Anzüge, Arbeitshosen und -Anzüge, Kleiderstoffe, Barchente, Besatzartikel, Garne 2c. 2c. zur Versteigerung.

Bernhard Cauzler, Konkursverwalter.

Ein Pferd

mit Wagen u. Geschirr in gute Hände wird aufs Land zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter **Dr. M. G.** postlag. Nöderau.

Erstlingswäsche

und alle Stoffe dazu **solid und billig.**

28 **Ernst Venus,** Annenstraße 28.

Versende täglich gutes

Tafelobst

preiswerth. Offerten erbeten an **G. Richter,** Obst- u. Kartoffelhändler, **Sornzig** bei Mügeln, Bez. Leipzig.

Schlaf-Decken

in **Baumwolle, reiner Wolle** und **Kameelhaar,** Stück **2.–, 2.80, 3.50, 4.50** bis **20** Mark.

Pferde-Decken,

glattfarbig oder **carrirt** in versch. Größen, Stück **3.50, 4.50, 5.–, 6.–** bis **11** Mark.

Bei Abnahme größerer Quantitäten Extra-Preise.

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstrasse.

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten kl. Plauenschegasse 42 bei **W. Hänel.**

1000 Ctr. schönes Wiesenheu abzugeben.

Offerten unter **C. N. 2438 a** Annoncen-Exped. **E. Schoenwald** in **Görlitz.**

Beste Mittel gegen Zugluft und Kälte.

Portièren-Friese,

schwere Qualitäten in prima Wolle, alle Farben,
130—160 cm breit, das Mtr. 3.50, 4.20, 5.25 Mk.

Portièren-Friese,

schwere Qualitäten in Halbwolle und Baumwolle,
130 cm breit, das Mtr. 1.65, 1.90, 2.40 Mk.

Schutz-Vorhänge

für Fenster, von schwerem Fries mit Borduren,
Stück 3.40, 4.75, 7.75, bei Entnahme von 3 Stück 5 % Rabatt.

Matten und Läufer.

Dresdens grösstes Lager, nur bewährte Qualitäten, dauerhafte und zweckentsprechende Waaren.

Angora-

Felle, ausgesuchte Pracht-Exemplare.

Stück von 2.60—30 M.

Die Größen von Angora-Fellen **müssen** auf der **Rückseite** gemessen werden. Größen-Angaben auf **der oberen** Fellseite sind **durchaus nicht** maßgebend und **auf Täuschung berechnet.**

Chin. Ziegen-

Felle, **staubfrei,** nach **Kürschnerart** nachgenäht, mit **Wattfüllung** und **Futter.**

Stück von 2.60—10 M.

Fell-Vorlagen

mit warmgefütterten Fuß-Taschen.
Stück M. 3, 5, 6.50, 7.75, 9.75.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Gustav Rother

Kaiserpalast, Pirnaischerplatz.
2. Geschäft: Pillnitzerstraße 3.
empfiehlt als

Herbst-Neuheiten:

Strauß- u. Fantasiefedern, Federpompons und Straußfedern-Boas, sowie sämmtl. modernen Hutschmuck.

Großes Lager in
präparirten Palmen
eigener Fabrikation, billigste Preise.
Ausstellung plastischer Kunstwerke.
Telephon 1, 2201.

Reell.

Ein Professionist, Wittwer, 32 J. alt, Geschäfts- u. Grundstücksbesitzer auf dem Lande, mit 3 hübschen Kindern im Alter v. 2, 4 u. 6 J., sucht die **Bekanntschaft** eines einfachen, geschäftl. u. wirthschaftl. Mädchens bis in gleichem Alter behufs **Verheirathung.** Junge Wittwen nicht ausgeschl. Off. m. Angabe bisheriger Thätigkeit erbitte u. **O. 10012** Exp. d. Bl.

Heirath.

Arzt, Dr. med., Anfang 30er, in geordneten Verhältnissen, mit einem Einkommen v. ca. 7000 M. aus ärztlicher Praxis, stattliche Erscheinung, von vornehmer Gesinnung, wünscht Heirath mit gebild. Dame mit grösserem Vermögen, tadellosem Rufe, Sinn für gemüthvolle Häuslichkeit. Diskretion auf Ehrenwort zugesichert und wiederverlangt. W. Zuschriften mit näherer Angabe der Verhältnisse bis zum 12. Nov unt. **P. T. 221** Exped. d. Bl.

Aufrichtig!

Gebild. Wittwe, 30 Jahre alt, mit 1 Kinde, Inh. eines kleinen Geschäftes, wünscht sich wieder zu verheirathen. Herren gesetzten Alters bitte Off. u. **M. G. 97** hauptpostlagernd **Zittau i. S.** niederzulegen. Agenten verbeten. Diskretion Ehrensache.

Beamter wünscht sich mit einf. bürgerl. Fräulein zu
verheirathen.
Etw. Vermögen, w. sichergestellt wird, erwünscht. Off. unt. **Z. A.** Postamt 18 erbeten.

Reinwollene
Lamas und Flanelle
und halbwollene
Rockzeuge,
große, neue Auswahl.
solid u. billig
28
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Livrée-Anzüge

in allen Größen für Diener und Kutscher, sowie lange Bockröcke u. Pelze, auch alle Arten **Militärsachen,** als: Waffenröcke, Ueberröcke, Hosen, Mäntel, Säbel, Helme sind billigst zu verkaufen **Wilsdrufferstraße 20, 2. S. Grün. Kaufe** alle Arten Militär-Uniformen.

Ganz vorzügliche neue und gebrauchte

Pianinos

anerkannt bestes Fabrikat, mit wundervoller, gesangreicher Tonfülle, solidester Bauart, vielfach mit höchst. Auszeichnungen prämiirt, unter langjähriger Garantie zu M. 350, 375, 390, 425, 450, 650—1000 empfiehlt als altrenommirte u. beste Bezugsquelle zu billigsten Fabrikpreisen
A. Wagner, Pianoforte Fabrik,
Blochmannstr. 20, part. und 2 Altmarkt 2.

1000 Wispel
gute Dabersche
Speisekartoffeln
hat zu billigsten Preisen abzugeben **C. Assmann, Neu-Ruppin.**

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. Suspensorien rc. verl. bess. **B. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frc.

Gebrauchte
Treibriemen
zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe u. **Z. 66899** in die Expedition dieses Blattes.

Garantirt reinen feinsten
Honig,
allerfeinste Tafelsorte, verl. in 10 Pfd.-Dosen **franko zu 7.50 M. Steinkamp, Cloppenburg.** Prämiirt 1897 Land.-Ausstellg. Oldenburg: 1. Preis u. 1. silberne Biene als Ehrenpreis.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 5b, I
Zwingerstraße 8.

Chemnitzer Handschuhe,
Strümpfe und Trikotagen
gut und billig.
Oscar Franke,
14 Neumarkt 14,
neben der Bayrischen Krone.

Pianino,
tadell. erhalt., solid. Fabr., angenehm., kräft. Ton, 260 M., sowie klein. zweit. Flügel, wenig gebr., für 400 M. zu verk. Gute Flügel und Pianinos billig
zu vermiethen.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Strohmatten,
Strohläufer,
Strohzopf,
Strohfusskissen,
Strohsohlen
liefert jede gewünschte Größe
C. A. Schneider,
Neuegasse 24.

Confections-Stoffe

in der denkbar grössten Auswahl

sind neu eingetroffen.

H. Zeimann,

Webergasse 1, I. Etage.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für die Unterführung der Johann-Meyerstraße unter vier Personenzugs-Gleisen in Dresden-Neustadt,

mit 28,3 m Gesammtstützweite der kontinuierlichen Blechträger, annähernd 220 t Fluß- und Gußeisen, 10 t Flußstahl, sowie 50 m Geländer umfassend, soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämmtlicher Angebote vorbehalten.

Lieferungsbedingungen, Zeichnungen, Gewichtsberechnungen, statische Begründung und Preisliste für diese Arbeiten sind, soweit der Vorrath reicht, gegen Erlegung von 6 Mark beim technischen Hauptbureau für die Bahnhofsbauten in Dresden, Ostbahnstr. Nr. 1, I., zu erlangen, welches auch alle Auskünfte in konstruktiver Beziehung ertheilt. Ueber die spezielle Bauführung ist Näheres auf Anfrage bei dem Sektionsbureau IV hier, Nieritzstraße 11, zu erfahren.

Die Montierung ist spätestens Anfang Januar 1899 zu beginnen und innerhalb 3 Monaten zu vollenden.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferungsangebot auf die Eisenkonstruktionen der Johann-Meyerstraßen-Unterführung"

bis mit 27. November dieses Jahres

postfrei an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion einzureichen.

Angebote, welche verspätet eingehend oder nicht vorschriftsmäßig und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende Dezember dieses Jahres an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin zugehende Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 30. Oktober 1897.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Fried Pachtmann

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Gesellschafts-, Theater- und Ball-Fächer,

aparte Neuheiten in Gürteln u. Schmucks.

Schloss-Strasse.

Anfertigung von Ehrengaben.

Bei

Trauer

empfiehlt sämmtliche Bedarfs-Artikel in reicher Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

Schwarze Hauskleider
von M. 7.— an.

Schwarze Kostüme
(durchaus auf Futter gearbeitet)
M. 13.50, M. 16.—, M. 19.— bis M. 45.—

Schwarze Kleiderröcke
von M. 4.75 an bis M. 20.50.

Schwarze Blousen
von M. 3.50 an.

Schwarze Trikottaillen
von M. 2.50 an.

Special-Lager:

Trauer-Stoffe.

Crêpe anglais,
Cheviot façonné, Cachemire,
Foulé, Granit etc.

Englische Seiden-Crêpe
für Besatz und Schleier.

Schwarze

Unterröcke. | Schürzen.
Handschuhe. | Strümpfe.
Schleier. | Rüschen.

Trauer-Flore.

Schnelle und sorgfältige Anfertigung nach Maass.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 20.

Weibliche Handarbeiten,

wie
Hardanger, Point-lace und nordische Arbeiten ꝛc. in großem Sortiment.
Jede Art angefangene und vorgezeichnete Arbeiten der Tapisserielranche.
Stoffe und **Materialien** in reicher Auswahl empfiehlt

Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 19 neben Victoriahaus, Ringstr. — **Hauptstrasse,** a. d. Kirche.

Filz-Hüte

Neueste Modelle in grosser Auswahl und vorzügl. Waare zu billigsten Preisen empfiehlt

C. A. Wagawa, Filz- u. Strohhutfabrik
Dresden-A., Falkenstr. 15,
an der Falkenbrücke (Pferdebahnlinie).
Umarbeitehüte werden sauber vorgerichtet. Modistinnen billigste Engros-Preise.

Erkältung

vermeidet man durch Tragen einer der Jahreszeit entsprechenden **Tricot-Kleidung.**

Ich fabrizire dieselbe in vielen Sorten u. Stärken nach Lahmann, Jäger und meinem eigenen System u. biete in Allem nur wirklich gediegene Qualitäten zu den vortheilhaftesten Fabrik-Preisen.

Mühlberg

Tricothemden, Jacken, Beinkleider, Unterzüge für Herren, Damen u. Kinder.

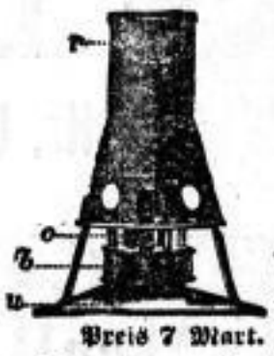
Herm. Mühlberg, Hoflief. Wallstr. Weberg., Scheffelstr.

Von Dienstag den 9. Novbr. c. an steht abermals ein großer, frischer Transport 1. Klasse bester und schwerer

Tütticher Spannpferde

unter bekannter Reellität, billigster und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf.

S. Grossmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurterstr. 6,
Telephon 954.



Formalin-Desinfector
„Aesculap"
für
Wohnräume,
Kleider Betten ꝛc.
Vernichtet sicher:
Diphtherie,
Tuberkel u. a. Bacillen.
Preis 7 Mark. Prospekte gratis.

Knoke & Dressler,
Kgl. Hoflieferanten,
König-Johannstrasse.

Gummischuh-Lack

in Flaschen à 25 Pf. mit Pinsel (bei abgetragenen Gummischuhen wird das Aussehen durch einfaches Ueberlackiren wieder wie neu) fabriziren und empfehlen

Edgar Hessel Nachf. Schöllkopf & Wachs,
Pfarrgasse 7 — Dresden-A. — Pfarrgasse 7.
Verkaufsstellen durch unsere Plakate erkenntlich.

Pferde-Verkauf.

Von heute an steht wieder ein frischer Transport erstklassiger

belgischer Arbeits-Pferde
und
Holsteiner Wagen-Pferde

in meiner Stallung unter Garantie zum Verkauf.

Gustav Heyne, Coswig i. S.

Adolf Hesse,
Dampfsägewerk Zellwald bei Nossen,
mit eigenem Gleisanschluß, liefert **prompt** als **Spezialität:**

prima Kanthölzer
frei Bau Dresden.

Zweigniederlassung beim Inhaber
F. Schomburg, Dresden-A., Palaisstr. 7.
Telephon I, 2017.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 12. u. Sonnabend den 13. November stelle ich eine große Auswahl **schweres, vorzügliches Milchvieh mit Kälbern,** sowie **hochtragende junge Kühe** u. **Kalben (Prima-Waare)** in **Dresden** im **Milchviehhofe** zu soliden Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.

Globig, Wartenburg a. Elbe.

Wilhelm Jöricke.

Oldenburger und Wesermarsch-Milch- u. Zuchtvieh-Verkauf.

Von Sonnabend den **6. Novbr.** ab stellen wir einen größeren Transport

prima ganz hochtragende Kühe und Kalben sowie vorzüglichste Zuchtbullen

in **Dresden** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) zum Verkauf und bitten um Besichtigung.

Geestemünde. — **Gebrüder Wulff.**

Wagen.

Ein hochfeines Coupé ist preiswerth zu verkaufen bei **Robert Lieber,** Königsbrückerstraße 8.

Gebrauchte Säcke

suche zu kaufen. Off. **U. L. 718** „Invalidendank" **Dresden.**

Eleg. Kinderwagen billig zu verkaufen Kleine Brüderg. 19, 1.

---

1 Coupé und 1 Halbchaise

wenig gefahren, in bestem Zustande, sind sofort preiswerth zu verkaufen **Wienerstraße 50.**

Einen grossen Posten

Kostüme und seidene Blousen

hat die Firma **Robert Bernhardt** auch dieses Jahr ganz aussergewöhnlich vortheilhaft eingekauft und stellt, um schnell damit zu räumen, von **Montag den 8. November** an denselben mit einem ganz bescheidenen Nutzen zum Verkauf.

Sämmtliche Pièces sind in tadelloser Ausführung, nur **modernen Façons,** zum Theil **Original-Modelle,** und ist hiermit eine selten günstige Gelegenheit geboten zum Einkauf von passenden und praktischen Weihnachtsgeschenken.

Kostüme (200 Stück)

aus diversen **Fantasie-Stoffen,** sowie einfarbigem reinwollenen **Cheviot, Crêpe, Foulé. Cachemire, Velour-Tuch** etc.

zu M. **7**.50, M. **9**.—, M. **10—30** etc.

Unter der grossen Auswahl befinden sich einige Radfahrer-Kostüme, sowie einige Sport-Kostüme.

Seidene Blousen (150 Stück),

schwarz, dunkel, sowie hellfarbig aus **Pongé, Foulard, Merveilleux, Bastseide, Taffet, Schotten** etc.

zu M. **7**.50, M. **8**.50, M. **9**.— bis M. **25**.—.

Dabei befindlich einige hochelegante Ball-Blousen aus Seiden-Gaze, sowie mit Garnitur von Seiden-Gaze etc.

Feste Preise.

Manufaktur-, Modewaaren-, sowie Konfektions-Haus

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20, part., I. u. II. Etage.

M. Schneider, Kleider-Stoffe

Pragerstr. 12, Ecke Trompeterstr.

Pelerinen.

Pelz Astrachan mit Seiden-Futter St. 55, 65 Mk.
Seal-Canin mit Seiden-Futter St. 33, 40 Mk.
Sassalicky mit Seiden-Futter St. 25, 29, 33 Mk.

Pelerinen.

Feder-Plüsch-Kragen m. Seiden-Futter St. 11.50, 13, 18 M.
Feder-Plüsch-Kragen m. Sammet-Koller St. 12, 15, 18 M.
Feder-Plüsch-Kragen lang, anliegend, St. 15, 18, 21, 36 M.

Pelerinen,

die größte Mode der Saison, sind von mir neu aufgenommen. Ausführung und Preise werden jede Dame überraschen.

Siegfried Schlesinger,

6 König Johann-Strasse 6.

Kleiderflanell

und **Kleiderlama,**
die praktischsten Stoffe für **warme,** gut tragbare Kleider, Röcke, Blousen und Jäckchen.
Geeignete Muster für Hantierung in Haus und Küche.
Geeignete Muster für Trauerfälle.
Geeignete Muster für den verwöhntesten Geschmack.

Halblama und halbwollene Stoffe

für ganze Anzüge,
Meter von 50 Pf. an bis zur besten Qualität in diesen Artikeln.
Wunderbar schöne u. ganz neue, grosse Auswahl.

Friedr. Paul Bernhardt in Dresden, 3 Schreibergasse 3.

Pianino, kreuzsaitig, wie neu, mit Kiste für 295 M. zu verkaufen Striesenerstraße 16, 2.

Pianinos

in jeder Preislage auch in monatlichen Raten von 20 M. an empfiehlt unter langjährig. Garantie zu **Originalpreisen** ohne Preiserhöhung

Stolzenberg,
Pragerstraße 25, I.

Cocosläufer, Cocosmatten, Rohrmatten
finden Wiederverk. größtes Lager am Platze bei **C. A. Schneider,** Neueg. 24.

Loose

d. Kgl. S. Landeslotterie bei **Theodor Timaeus,** Wilsdrufferstr. 4, 1. Et. Telephon Nr. 1205. Amt I.

Ein gr. Posten

feiner, gut abgelagerter **Cigarren** a. Preise v. 45 M. p. Mille, Probekisten v. 100 Stck. zu 4 M. 50 Pf. steht zum Verkauf bei **R. Reyhaff** in Dresden, Breitestr. 16, I.

Offene Stellen.

Schaftstepperei
außer Haus in groß. Posten vergiebt Schuhfabrik
Oskar Lippert,
Dresden-Striesen,
Bergmannsstrasse 22.

Ein jung. Mädchen kann feine Damenschneiderei gründlich erlernen.
Blochmannstraße 23, 4.

Lehrling
gesucht für mein feines Drogen- u. Parfümerie-Geschäft, mit gut. Schulzeugniß unter günst. Bedingungen per 1. April od. früher. Selbstgeschr. Offerten zu richten an die Drogerie A. Lemcke, Grunaerstraße.

14 Schweizer
auf Freistellen bei 40—50 M. Lohn sof., 20—30 Unterschwz. sowie 12 kräft. Burschen zum Lernen der Schweizerei bei hoh. Lohn u. freier Reise sof. u. 1. Dez. gesucht d. Kläßig Frohburg i. S. ff. Sammetwesten, grüne Anzüge, Arbeitshosen, kurze u. langärmelige rothe Blousen, Mielchenmuel, Riemen, Lederkappen, Holzschuhe, sowie Tyrolerhüte mit Spielhahnfeder u. Edelweiß empfiehlt u. versendet billigst der Obige. — Man verlange Preiscourant.

Wirthschafterin-Gesuch.
Eine fleißige, tüchtige Wirthschafterin, die in Milch- und Butterwirthschaft, d. bürgerlichen Küche und in allen Zweigen der Hauswirthschaft erfahren ist, wird für 1. Januar 1898 auf ein Rittergut gesucht. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnißabschriften unter „Wirthschafterin" G. K. 50 postlagernd Jocketa im Vogtl. erbeten.

10 tüchtige Maurer und Arbeiter
für Accord und Tagelohn werden in dauernde Arbeit gesucht in Mügeln, Neubau Albertstr. Zu melden daselbst b. Polier Petzhold.

Ein im Backen geübter
Markthelfer
wird für ein Fabrikationsgeschäft gesucht. Off. mit Zeugnißabschr. unt. J. G. 293 Postamt 19 erb.

Zum 1. Jan. 1898
suche für meine Fein- u. Weißbäckerei ein Mädchen aus anständiger Familie als Ladenmädchen. Freundl. und ehrliche Mädchen wollen sich melden od. Offerten einschicken an Emil Lehmann, Ziegelstraße 15.

Maurer und Arbeiter
werden angenommen Marschnerstraße, zwischen Holbein- und Pillnitzerstraße, beim Polier.

Ein jung. Mensch, welcher Lust zur Gärtnerei hat, findet Ostern 1898 gute
Lehrstelle
in der Handels-Gärtnerei von Otto Korf, Großdobritz bei Niederlößnitz.

Techniker,
tüchtig in Heizungsanlagen, und im Motorenbau nicht unerfahren, wird unter günstigen Bedingung. sofort oder für später gesucht. Betheiligung nicht ausgeschlossen. Diskretion durchaus zugesichert. Off. unt. R. R. 250 Exp. d. Bl.

Fabrik-Aufwartung
für den ganzen Tag und für dauernd gesucht
Zöllnerstrasse 28.

Junge, hübsche Mädchen mit etwas Stimme (die vom Theater bevorzugt) werden für ein
gr. Gesangs-Ensemble
ausgebildet u. mit guter Gage sofort engagirt. Näheres täglich zwischen 12 bis 2 Uhr Georgplatz Nr. 6B, I. Etage.

Ein Verwalter,
welcher selbst mit Hand anlegt, oder ein unverheiratheter Hofmeister wird pro 1. Januar 1898 auf ein Stadtgut von 120 Ackern
gesucht.
Offerten unt. F. B. 400 an Rudolf Mosse, Meißen.

Hohe Provision.
Für den provisionsw. Verkauf eines in der Bau- u. Maschinenbaubranche viel gebr., leicht verkäufl. Artikels werden v. leistungsf. Fabrik an allen größeren Plätzen rührige
Vertreter gesucht.
Herren, die in den obig. Branchen eingef. sind, bevorzugt. Prima-Ref. erforderl. Bewerb. zu richten an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M., u. L. N. 901.

Klempnerlehrling
wird unter günstigen Bedingungen gesucht.
A. Knäbchen, Meißen.

Wanted
an English nursery governess for two children, boy and girl, aged 7 and 8 years respectively. A little light housework in the morning. Apply Mrs. Marx, Frankfurt a. M., Friedberger Anlage 17. Wages L.-St. 16.

Inspektor-Gesuch.
Für 1. April 1898 wird auf ein Rittergut Sachsens (500 Acker) ein energischer, durchaus tüchtiger, unverheiratheter Inspektor im Alter von 25—30 J. gesucht, der mit Zuckerrübenbau, Brennerei, Buchführung vertraut ist. Gehalt 800 M. Militärfreie Reflektanten mit nur besten Zeugnissen wollen solche abschriftlich einsend. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig unter T. 213.

Solide und tüchtige
Buchhandlungs-Reisende
bei hoher Provision auf sehr leicht verkäuflich's Familienbuch gesucht. Offerten unt. W. 5530 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Dienstmädchen besorgt gute Stellen. Frau Thiel, Carusstraße 10, pt., H.

Verein für Handlungs-Commis v. 1858
(Kaufmännischer Verein.)
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Ueber 54.000 Mitglieder.
Kostenfreie Stellenvermittelung.
In 1896 wurden 4840 Stellen besetzt.
Vereinsbeitrag bis Ende d. J. Mark 2,50.

Ein selbstständ. Inspektor, viele Verwalter, Vögte und Wirthschafterinnen, theils selbst. bei hohem Gehalt, Scholaren, Scholarinnen, Oberschweizer und Brenner Kutscher für bess. Stellen ges. d. F. Prockisch, Schützenpl. 26.

Kostenfreie
Stellenvermittelung
vom Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Jede Woche erscheinen 2 Listen mit ca 500 offenen Stellen jeder Art aus allen Gegenden Deutschlands. Geschäftsstelle Dresden, Frauenstraße 1. Stellenlisten können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Oberschweizer-Gesuch.
Ein umgänglicher, selbstthätiger Oberschweizer, der zwei Gehilfen stellt, wird per 1. Januar 1898 gesucht. Nur verheirathete, ganz zuverlässige, mit Jungviehaufzucht vertraute Oberschweizer wollen sich melden auf Rittergut Großzöffen b Lobstädt i. S.
Rudolf Oertel.

Tücht. Erzieherinnen, gepr. Lehrerinnen, vorzügl. i. Sprachen u. Musik, f. vornehme Famil. n. Steiermark, Ungarn u. Bukarest sucht Mrs. Emily Reisner, Wien I, Kantgasse Nr. 1.

Lack-Reisender.
Eine eingeführte u. leistungsfähige ältere Oel-Lackfabrik sucht bei hohem Salair einen mit der Branche vollständig vertrauten Reisenden. Off. u. H. 311473 a an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Commis,
tüchtiger Verkäufer, per Neujahr für eine Kolonialwaarenhandlung gesucht. Off. unter G. H. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.

Ein junger, solider Buchbindergehilfe
kann sofort dauernde Stellung erhalten bei Th. Schulze in Zschopau.

Eine Hamburger Firma sucht Agenten für den Verkauf ihrer feinen und extraf. Cigarren an Private und Händler. Off. u. W. 5913 Centr.-Annonc.-Bur. William Wilkens, Hamburg.

Es wird ein tüchtiger, kautionsfähiger und bestempfohlener
Reisender
von einer größeren bayerischen Brauerei für Dresden und Umgegend gesucht. Off. erbeten unt. B. B. 66622 Exp. d. Bl.

Eine mech. Weberei der sächsischen Oberlausitz sucht per 1. Januar 1898 für dopp.-ital. Buchhaltung eine
erste Kraft.
Tadellose Handschrift sowie vollständige kaufmännische Ausbildung Bedingung. Stellung dauernd. Angebote mit Gehaltsangabe unter A. K. 245 an Rudolf Mosse, Leipzig erbeten.

Junger, kräftiger
Laufbursche
sofort gesucht.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.

20 Mädchen
finden sofort dauernde u. angenehme Beschäftigung.
Hahn & Hasselbach, Pohlandstraße 11,
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Ein tüchtiger
Platz-Inspektor
wird sofort gegen Fixum u. Provision gesucht. Ebenso finden rührige Vertreter jederzeit geg. hohe Abschlußprovision Anstellg. bei der Sub-Direktion der Niederl. Lebens-Versicherung, Mathildenstraße 13.

Ein tüchtiger
Ziegelmeister
wird von einer Dachstein-Fabrik (System Dannenberg) gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter H. C. durch Rudolf Mosse, Lausigk.

Lehrfräulein
für Kunst-Plattstich und Namenstickerei ges. Uhlandstraße 2. Tapisseriegeschäft.

Geschäftsleute, Private jeder Art können sich durch Verkauf meiner
Neujahrs-Karten
m. Namen, leicht flotten Nebenverdienst erwerben. Muster in d. Tasche. Off. mit Angabe der Thätigkeit unt. R. 828 in die Annonc.-Exp., Sachsen-Allee 10.

Gesucht
für ein Fabrikscomptoir ein gewissenhaft arbeitendes, nicht zu junges
Fräulein,
welches namentlich auch im Krankenkassenwesen bewandert ist, zum 1. Jan. 1898. Off. mit Referenzen, Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen, Photographie unt. R. O. 262 Exp. d. Bl.

Für 1. Dezbr. wird auf einem größ. Gute bei Dresden ein tüchtiger, zuverlässiger
Schirrmeister
gesucht, dessen Frau die Schweine zu versorgen hat. Anerbieten u. R. 66454 Exp. d. Bl.

Oberschweizer
verheirathet, zum 1. Januar 1898 gesucht. Zu melden mit Abschriften von guten Zeugnissen beim Oberschweizer Bigler, Mühlberg a. E. n

Kutscher.
Zum baldigen Antritt wird ein unverheiratheter Kutscher auf ein Rittergut gesucht, der guter Fahrer und Pferdewärter ist und der auch landw. Arbeiten verrichtet. Lohn 35 Mk. monatlich bei freier Station. Nur mit guten Zeugnissen Versehene woll. sich melden unter F. 10149 in die Expedition dieses Blattes.

Für Neujahr 1898 wird ein anständiges, kräftiges Mädch. für größeres Landgut als
Wirthschafterin
gesucht. Zu meld. in Mutzschwitz b. Riegenhain i. S., Gut Nr 2.

Tüchtiger erster Kistenmacher sof. gesucht. C. G. Kallert, Cigarrenfabriken, Dr.-Blasewitz.

Oekonomie-Wirthschafterin.
Auf ein Rittergut unweit Dresdens wird zum bald. Antritt eine vollkommen selbstständige, in Vieh- u. Hauswirthschaft, sowie Küche perfekte Oekonomie-Wirthschafterin gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften erb. unter E. 10148 in die Exp. ds. Bl.

Ein strebsamer, ält. Männer-Gesangverein, welcher das deutsche Volkslied pflegt, sucht für Donnerstags einen tüchtig.
Liedermeister
Offerten unter V. K. 737 erb. „Invalidendank" Dresden.

Elektrische Branche.
Jüng. Commis findet sofort od. 1. Januar Stellung. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. D. P. 003 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Köchin.
Gesucht zum 1. Dezbr. c. eine zuverlässige Köchin. Blasewitzer Vereinshaus.

Sohn achtbarer Eltern findet in einem hiesigen Fabrikgeschäft sofort oder später gute
kaufmännische Lehrstelle.
Offerten unter Chiffre D. R. 002 ind „Invalidendank" Dresden.

Wirthschafterin-Gesuch.
Eine ältere, erfahrene Wirthschafterin, die ihre Befähigung zur selbstständigen Leitung der Stall- und Hauswirthschaft durch langjährige Zeugnisse nachweisen kann, wird per 1. Januar für ein Rittergut gesucht und werden Off. unt. P. 8423 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Ein gut empfohlener, junger
Commis,
geübter Correspondent m. schöner Handschrift, möglichst militärfrei, wird per 1. Januar 1898 auf ein Comptoir in Freiberg gesucht. Offerten unter A. Z. 25 postlagernd Freiberg i. S.

Eine erste Cigarren-Fabrik sucht für Sachsen, Thüringen usw. einen besonders befähigten
Reisenden
bei hohem Gehalt u. dauernder, angenehmer Stellung. Herren, welche diese Touren schon längere Zeit für größere Cigarrenfabriken mit nachzuweisendem Erfolg besucht haben, belieben ausführl. Bewerbungen zu richten unt. H. G. 579 an Rudolf Mosse, Dresden.

Stellen-Gesuche.

Aelterer, erfahrener, gewürfter
Baugewerke
sucht in irgend einem Zweige der Baubranche od. ähnl. Beschäftig., auch für Bau- u. Möbeltischlerei. Offerten unter F. V. 702 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Junger Commis
sucht per 1. Jan. od. spät. Stellung auf Comptoir. Gefl. Offert. unter M. B. 135 erbeten an die Expedition d. Blattes

Für meine 22jährige, gut empfohlene Oekonomie-Wirthschafterin suche für Neujahr 1898 veränderungsh. gute Stellung. Selbige, seit 7 Jahren hier, ist im Kochen und Milchwirthschaft bewandert. Lohn 240 Mk. Off. u. A. 66900 Exp. d. Bl.

12 Oberschweizer
tüchtig und erfahren, hat nachzuweisen bei reeller Bedienung: Zweigbureau d. Verbandes der Schweizer-Sennen, Dresden, Freibergerplatz Nr. 23.
Burri, Verwalter.
Unterschweizer erhalten stets Stellung.

Brauereien, Bierverlag!
Eine intelligente, repräsent., energische und strebsame
Persönlichkeit,
Anf. 30er, sucht die Leitung eines Bierverlages zu übernehmen. Kaution in jeder Höhe! Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter Klose, Breslau, Sadowastr. 29.

Bierverleger
sucht baldigst Stellung. Kaution k. gestellt werden. W. Off. u. R. D. 252 in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger, repräsentabler
Reisender
der Kaffee-, Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Branche sucht per 1. Jan. ev. sofort anderweit. Engagement. Im Erzgebirge u. Vogtl. speciell eingeführt. Prima-Referenzen. Werthe Off. erb. unt. G. E. 700 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

An einem rentablen Fabrikgeschäft wünscht
junger Kaufmann
mit entsprechendem Kapital sich thätig zu
betheiligen.
Off. unt. D. 10140 Exped. d. Bl. erbeten.

Suche
für meinen 16jähr. Sohn, welch. Lust u. Liebe zum Forstfach hat, für Ostern 1898 bei ein. Oberförster Aufnahme als Lehrling. Gefl. Off. u. U. E. 712 „Invalidendank" Dresden.

Oberkellner, Kellner, Köche,
Buffetiers, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Buffet- u. Küchenmamsells,
fl. Kellnerinnen
empfiehlt
C. F. Hofmann, Gastw.-Bur.
Rampischestraße 1, Fernspr. 837/7.

Werkführer,
jetzt noch in ungekündigter Stell. einer mittleren Fahrradfabrik Sachsens, in allen Abtheilungen thätig, sucht sich zu verändern. Würde auch die Führung einer Filiale oder Geschäft übernehmen. Offerten unter A. 65 in die Filial-Expedition dieses Blattes, gr. Klostergasse 5, erb.

Ober- u. Unter-Schweizer
empfiehlt u. placirt C. Beutler, Dresden, Institutsgasse 1, p. l.

Tücht., energ. Kaufmann, Anf. 40er, unverheir., langjähriger Disponent und Kontorchef einer größeren Fabrik, mit sämmtl. Kontorarbeiten, Abschlüssen 2c. vollkommen vertraut, in jeder Beziehung repräsentationsfähig, sucht per sofort oder für später
Stellung
als Vertreter des Chefs, Leiter oder Buchhalter in Fabrik oder Engros-Geschäft, event. Uebernahme einer Filiale für Dresden. Ia. Referenzen und Kaution zur Verfügung. Gefl. Offerten unter N. G. 163 an die Expedition dieses Blattes.

Herrschaftl. Kutscher,
25 J., mittler Statur, sucht anderweit Stellung sof. od. später. Derselbe ist im Besitz guter Zeugnisse. Off erb. u. N. N. 100 postlagernd Loschwitz.

Erf. Kaufmann,
bisher selbstständig, sucht p. sofort od später Stellung als Buchhalter, Kassirer, Kontorist. Off. u. Q. S. 243 Exp. d. Bl. erb.

Oberschweizer, Unterschweizer
und Lehrburschen empfiehlt u. placirt Oberschweiz. Mader, Schweizer-Bureau, Rittergut Schönau bei Chemnitz.

Oekonomie-Wirthschafterin,
27 J., alleinstehend, in allen Zweigen der Wirthschaft wohlerfahren, mit besten Zeugnissen, sucht pr. 1. Januar selbstständige Stellung. Off. u. O. E. 184 Exped. d. Bl.

Fräulein,
akadem. gebild., m. vorzüglichem Schnitt u. Geschmack, mehrjahrig als Kostüm-Directrice thätig gew., auch im Putzf. bewandert, sucht noch mehr Beschäftig auf Stube in feineren Häusern. Gefl. Off unter R. Q. 264 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junges, gebildetes Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht per 1. Januar Stellung als
Wirthschafterin
zu älterem Herrn oder Dame. Gef. Offerten unter N. 100 lagernd Postamt Pommritz erb.

Für ein Mädchen, Waise, im Alter von 15 Jahren, wird zur weiteren Ausbildung für den praktischen Beruf ein Posten
gesucht.
Adresse u. Aufnahmebedingungen werden erbeten unt. M. 10106 in die Exp. d. Bl.

Für einen tüchtigen, zuverlässigen
Buchhalter,
sicherer Rechner, suche ich Stellg. per sofort oder später
H. Schott, Görlitz,
vereideter Bücher-Revisor.

Suche Stellung
für Detail od. Kontor veränderungshalber per 1. Januar 1898 für meinen Sohn, 20 Jahre alt, über 3 Jahre in Kontor u. Detail für Luxuspapier 2c. thätig. Gute Handschrift, flotter Arbeiter. W. Adressen unter B. 66931 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

Ein Geldmann!
Zur Vergrößerung einer alten, gut fundirten Fabrik in Sachsen werden
15,000 M.
gegen Sicherstellung
gesucht.
Agent verbeten. Gefl. Off. u. F. 10083 in die Exp. d. Bl.

20,000 Mark
zu 4% gute 1. Hypothek, auf ein neugebautes Zinshaus in bester Lage von Radeberg sofort oder per 1. Januar 1898 gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter U. P. an Rudolf Mosse, Radeberg.

Kapitalist,
auch Dame,
als still. Compagnon mit e. Einlage von 50 Mille gesucht, feste Verzinsung 10%. Größte Sicherheit. Gefl. Off. u. O. G. 581 an Rudolf Mosse, Dresden.

3-5000 Mark suche
zur besseren Ausnützung von Patent und Musterschutz auf Badewannen und Massenartikel. Geld kann als 2. Hypothek unter Brandkasse eingetragen werden, gebe 5% Zinsen u. Gewinnantheil. Herren unter P. G. 582 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

3000 Mark
werden auf ein Grundst innerh. der Brandk. sofort zu stehen ges. (5 Proz.). Off. u. U. K. 717 „Invalidendank" Dresden.

Bankmäßig Geld
an eingetragene Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfs, nur höhere Beträge, streng reell, diskret ohne Sicherstellung. Off. unt. J. G. 609 an d. Exp. d. Berliner Tagbl., Berlin SW.

Ein Fachmann,

hervorragende Kraft,

sucht zur Uebernahme einer Metallwaarenfabrik, die unter denkbar günstigen Umständen zu haben ist,

einen oder mehrere

Kapitalisten.

Suchender ist in der Branche jahrelang thätig und in jeder Hinsicht auf's Genaueste vertraut. Offerten unter **R. S. 266** an die Exp. d. Bl. erbeten.

12–15,000 Mk.

à 5% per sofort oder Neujahr suche ich zur 2. Stelle hinter 45,000 M. Sparkasse auf mein in vorzügl. Lage, 25 Min. von Dresden gelegenes Haus- und Gärtnereigrundstück im Schätzungswerthe von 186,000 M. und erbitte Angebote u. **K. V. 108** in die Expedition dieses Blattes.

Auf meine Zinsvilla in schönster Lage von Dresden suche sofort eine 2. Hypothek von

18—22,000 Mark.

Etwas Damnum wird gewährt. Nur Selbstdarleiher erhalten auf Off. unter **W. W. 856** Nachricht durch die Exped. d. Bl.

Hypotheken-

oder

Commanditkapital ev. Bank-Credit

für gewerbliche Unternehmungen wird diskret offerirt. Offert. unt. **J. D. 5104** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche sofort oder 1. Januar

10,000 Mk.

zu 5% **gute Hypothek**, auf Haus innere Stadtlage Dresden-Altstadt. Off. u. **H. D. 45** in die Exp. d. Bl.

9—10,000 Mark

auf Haus- und Gartengrundstück, Brandkasse 11,000 M. als alleinige Hypothek sofort gesucht. Off. u. **H. S.** an **O. Mücksler**, Ann.-Exped., **Kötzschenbroda.**

1000-2000 Mk.

sucht tüchtiger Drogist zur Vergrößerung seines Geschäfts auf 2 Jahre. Sicherheit kann gegeben werden. Agenten verbeten. Off. u. **R. N. 261** Exp. d. Bl.

Mündelsicher.

Suche **30—35,000** M. als 1. Hyp. innerhalb der Brandkasse bis 1. Jan. 1898. Werth 60,000 M. Gef. Off. u. **R. P. 263** in die Exped. d. Bl. erbeten.

3000 M.

zur 2. Stelle nach nur 8000 M. Sparkasse auf schönes Hausgrundstück in Chemnitz innerh. Brdk. ges. d. **R. Retzlaff**, Breitestr. 16, 1.

Mit soliden Firmen wird

Acceptaustausch

gesucht. Vermittelung verbeten. Offerten unter **F. G. 679** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gesucht 40—50,000 M.

auf solides Fabrikunternehmen. **Volle Sicherh. Hohe Rente.** Adressen unter **Q. M. 237** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

45,000 M. hinter 180,000 M., Bdk. 252,000 M., 30,000 M. hinter 70,000 M., Mietvertrag 700 M., für sof. Off. u. **C. K. 50** Postamt 9 erbeten.

Mk. 65,000

gegen 1. Hypothek innerhalb der Brandkasse auf Zinshaus bester Wohnungslage per Ostern event. früher **gesucht.** Gef. Off. unt. **P. W. 224** in die Exp. d. Bl. erbeten.

2500 Mark

werden gegen doppelte hypoth. Sicherheit zu 5% sofort auf 1 Jahr ev. länger zu leihen gesucht. Werthe Off. unt. **Q. W. 247** Exp. d. Bl. erbeten.

1500—2000 Mk.

2. Hypothek zu 6% sofort **gesucht.** Damnum wird gewährt. Off. unt. **A. A.** an **O. Mücksler**, Annonc.-Exped. **Kötzschenbroda.**

3000 Mark

werden auf ein Haus in Dresden sofort als Hypothek ges. Sicherheit sehr günstig. Off. u. **R. S. 55** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geld! Wer Geld jeder Höhe zu dem Zweck sucht, verlange Aust. umsonst: „D. K. A." Berlin 13.

Vermiethungen.

Schöne Wohnung

Plauen, Villenviertel, St., K., K. m. Zubeh., Gartengen. m. Laube, sofort oder 1. Jan. 1898 zu vermieth. Näh. **Plauen**, Hohestr. 8, 1.

Hochherrschaftl. Wohnung in Radebeul

per 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 1150 M. Göthe-, Friedr. Augustsstraße 156.

Herrschaftliche Wohnung

m. Balkon u. Thurm,

in erster Etage, **sofort zu vermiethen** in **Bischofswerda** durch **Rechtsanwalt Zieschang.** Fernspr. Nr. 8.

Wohnungen verschiedener Größe,

hell und trocken, sofort oder zu Neujahr und Ostern zu vermiethen. Gas u. Wasser vorh. **Löbtau**, Ecke Dorfplatz, bei **Rüdiger.**

In Plauen,

Poststrasse 17,

sind 2 sonnige **Wohnungen**, 3. und 1. oder 2. Etage größere Hälfte per 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres **Dresden**, Seilergasse 8, pt.

Dresden-Löbtau,

Saxoniastrasse 3, direkt an der Stadtgrenze, sind per Ostern 1898 schöne, geräumige **Wohnungen** zum Preise von **300** bis **1100** Mark, sowie 1 Laden mit Wohnung für Ostern 1898 und 1 Laden mit Wohnung für sofort zu vermiethen.

Wohnungen

à M. **260** bis M. **350** (sofort oder später beziehbar) zu vermiethen Löbtau, Aeußere Reisewitzerstraße 53.

Loschwitz.

Herrschaftliche Wohnung mit freier Aussicht über das ganze Elbthal, 5 große Zimmern, Mädchenkammer, gr. Küche, Speisegewölbe, Keller, 2 Balkons, 1 Laube, gr. Garten, Wasserleitg., vom 1. April 1898 ab zu vermiethen. Näh. Villa „Glückauf" Nr. 299 g.

Eine Werkstelle mit Lagerplatz

wird zu miethen gesucht. Off. u. **O. B. 181** Exp. d. Bl. erbeten.

Stallung

zu vermiethen für 8 Pferde, mit schön. Wagenplatz, und sofort zu beziehen. Auch sind Pferde einzustell. Peterstr. 7 bei **Höner.**

Großer Laden

m. Wohn., f. Eisen- u. Kurzwarenbranche, a. verkehrsr. Str. geeig., od. einger. Geschäft wird in der Umgeb. Dresdens ges. Kaufe auch Grundst., w. 5000 M. Anzgen. Off. u. **R. M. 260** in die Expedition d. Bl. erb.

Meine schöne

Stallung

mit Kutscherstube u. Platz für 27 Pferde, ist an kautionsfähige Pächter sofort zu verpachten (auch passend für bessere Pferdehändler) im Gasthof „Grüne Tanne", Königsbrückerstr. 62.

Ein frdl. möbl. Zimmer ist sof. zu vermiethen Annenstr. 54, 4.

Leeres oder auch möblirtes Zimmer

gesucht von Dame mit 2 klein. Kindern; für Letztere auch Erziehung u. Beköstigung gewünscht. Gefl. Anerbet. u. **Q. U. 245** in die Expedition ds. Bl. erbeten.

Hammerstraße 11

(ganz nahe Sachsenplatz)

ist eine schöne Wohnung in erster Etage, best. aus 4 Stuben mit Zubehör, sofort zu vermiethen. Näheres daselbst parterre links.

Hopfgartenstrasse 30 und 28

sind bessere Wohnungen mit 2 u. 3 Vorderzimmern m. Balkon u. 1 u. 2 Kammern, sowie Küche, Speisek., Bade-Einrichtung, Wäschek. u. Wasserkloset (in der Wohnung selbst) ev. mit vollständ. Gasanlage zum 1. Oktbr. oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst beim Polier od. beim Besitzer Baumstr. Albert Hoffmann, Zöllnerstr. Nr. 37, part. Auf Verlangen stehen auch genaue Pläne mit eingeschriebenen Maßen zur Verfügung.

Plauen, Chemnitzerstr. 22, 1.

schöne Wohnung, 2 St., K., K. m. Zubeh., 15. Nov. od. 1. Jan. 1898 zu vermiethen. Preis 400 Mark.

Pensionen.

Vom Vormund wird für Mädchen v. 12½ Jahren (Waise), mit besserer Schulbildung

einfache Pension

in gut. Familie, mögl. in Umgeb. v. Dresden, gesucht. Offert. mit Preisangabe sofort erbeten unt. **A. B.** an die Geschäftsstelle des „Roßweiner Tageblattes".

Damen f. frdl. u. diskr. Aufn. bei Frau ww. Trobisch, Hebamme, Kötzschenbroda, Gradstes 1a, part.

Damen finden diskr. Rath und frdl. Aufn. Off. u. **S. 806** Annonc.-Exp., Sachsen-Allee 10.

Damen finden diskr. freundl. Aufn. bei Fr. ww. Landgraf, Hebamme, Kamenzerstraße 39, 1.

Damen find. Aufnahme, sow. Rath u. Beist. i. all. diskr. Frauenleiden b. e. erf. Hebamme. Fr. **Behr**, Berlin, Fichtestr. 31, 1. l.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gr. Restaurant mit Garten und Ball-Etablissement

in einer der besuch. Vororte von Dresden, soll wegen anhaltender Krankh. d. Inhabers, welcher dasselbe 17 Jahre bewirthsch., für 225,000 M. unt. günst. Bedingungen verkauft werden. Grundst. und Einrichtung sind im best. Zust. Tüchtige Wirthe mit 50—60,000 Mk. wollen Adr. u. **U. H. 715** „Invalidendank" **Dresden** niederlegen.

Als Kapital-Anlage

kaufe in Altstadt ein gut verzinsl. Grundstück mit getheilten Etagen. Off. mit genauen Angaben unter **U. O. 721** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Granit-Steinbruch

mit Wohnhaus, Pferdestall und Scheunengebäude, Nähe von **Meißen**, preiswerth sofort zu verkaufen. Näh. d. **Zichetzsche, Cölln a. E.**

Kretscham

mit großer Fleischerei, direkt an d. Eisenbahnstation in einem äußerst lebhaft. Dorfe bei Zittau gelegen, ist für 60,000 Mark bei 15,000 Mark Anz. **zu verkaufen.** Das Gebäude ist massiv gebaut, hat schönen Tanzsaal, Garten, Stallung, ca. 5 Scheffel Feld u. ist für Fleischer eine Goldgrube. Hyp. sind jetzt 20,000 M. darauf. Off. unt. **C. W. 101** erb. an die Zittauer Morgen-Zeitung, Zittau.

Für

Baumeister u. Geschäftsleute.

Erbtheilungshalber verk. wir unser in **Bischofswerda** geleg. **Eckhaus** mit Einfahrt, gr. Hof, gr. Stallung u. Futterb., welches sich i. verkehrsr. Lage w. zu jed. Geschäft eignet, sowie das daran grenzende, ca. 1½ Schfl. Garten- u. Wiesengrundstück durchgängig zu Baustellen geeignet. Auch sind daselbst 10 Schfl. Bauland, direkt an der Bahn geleg., welches sich auch zu Fabrikanlagen gut eignet, zu verkaufen. Näheres ertheilt **E. Münchmeyer, Dresden,** Kamenzerstr. 28, Hth. 6. l., oder Gutsbes. **Schinck** in **Hauswalde** bei Großröhrsdorf.

Prächtiges

Etablissement

in schwungvollem Betriebe, in einer aufblühenden Garnison- u. Fabrikstadt Sachsens, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth

zu verkaufen.

Großer Concert- und Ballsaal, Garten-Restaurant und Ausspannung vorhanden. Anzahlg. 45—50,000 Mk. Werthe Adress. unter **C. G. 532** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Klein. Landhaus,

villenähnlich u. hübsch, solid gebaut, mit Vor- u. Hintergarten, für 1 oder 2 Familien passend, große Nebengebäude, sofort bei wenig Anz. zu verkaufen und zu beziehen. Näh. bei Kfm. **Max Gründel, Coswig i. S.**

Landgasthof

bei Dresden, mit gr. Landwirthschaft, rentabl. Granitsteinbruch, neuem Tanzsaal, Realr., verkaufe billig mit 15,000 Mk. Anz., paßt auch f. Fleischer. Auch Tausch auf Zinsh., Villa, Bauland, kl. Gut bei M. 6000 baarer Zuzahl. Offert. unter **L. H. 8848** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gross- u. Kleinindustrie.

Unser Grundstück in Ottendorf-Okrilla, dir. am Bahnh. Cunnersdorf bei Medingen, zum Theil bebaut, verkaufen wir einzeln od. getheilt. Auf Wunsch Dampfkraft. Industriellen bietet sich günst. Gelegenh., in guter Geschäftslage m. bescheid. Kapital eigenes Heim und Existenz zu gründen. **Bremme & Co.,** Dresden-A., Ostra-Allee 24.

Bei 3000 Mark Anzahlung

verkaufe mein kl. **Zinshaus** in bester Geschäftslage von Groß-Zschachwitz für den billig. Preis v. 28,000 Mk., pass. für Profess. oder Handel. **R. Schmidt,** Dresden, Blasewitzerstr. 15.

Ein **Teich,** ca. **3500** □M. **Wasserfläche** enthaltend, mit sehr guter

Eisnutzung und Fischzucht,

sowie ein **18,000** □M großes anliegend **Wiesenareal** (Bauareal), an der **Ullersdorfer Straße** in **Bühlau** b. Weißer Hirsch gelegen, beabsichtigt der Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Ausk. erhalten Reflektanten durch den Besitzer **F. W. Voigt** in **Loschwitz,** Villnitzerstr. 305. n

---

Gasthof

mit groß. Concert- u. Tanzsaal, einziger im Orte, ohne Konkurrenz, mit 6 Schffl. Land, geregelten Hypoth., bei 4000 Mk. Anzahlung Familienverh. halber zu verkaufen. Rest kann jahrelang stehen bleiben. Nachweislich sichere Existenz. — Nähere Auskunft: Dresd.-A., Am See 25. Destillation.

Vertausche

meine wenig belastete Baustelle gegen ein Landhaus Nähe Dresdens. Off. u. **R. J. 257** i. d. Exped. d. Bl.

Mühlen-Verkauf.

Eine in der Nähe von Chemnitz i. Sachsen, zwischen zahlreichen Dörfern idyllisch gelegene hübsche

Wassermühle

ist Verhältnisse halber sof. billig zu verkaufen. Werth. Käufer ist Gelegenheit geboten, nebenbei starken Futterhandel mit zu betreiben. Näh. unentgeltlich durch **Richard Rucke,** Mehlreisender, **Riesa a. E.**

Zinshaus,

in gutem Zustand mit Balkonen, wird hier in Johannstadt zu kaufen gesucht. Anz. M. 30,000. Off. unter **M. G. 1001** bis Mittwoch den 10. Nov. lagernd Postamt Stephanienstraße.

Hübsches Zinshaus

mit Garten, Pirnaische Vorstadt welches sich seiner Lage wegen zum Restaurant od. Weinstuben eignet, ist bei 15,000 Mk. Anz. **zu verkaufen.** Off. nur von Selbstkäufern unter **U. N. 720** „Invalidendank" **Dresden.**

Gasthaus-Verkauf.

In gr. verkehrsr. Orte, nächster Nähe lebhafter Fabrikstadt, in frequent. Lage, Kreuzungspunkt zweier Straßen, gelegenes altrenommirtes Gasthaus mit Ausspannung, regem Fremdenverkehr, gr. Gastzimmer, Billard, neu erbauter, flott benützter Kegelbahn, ist infolge Todesfall des Besitzers und vorgerückt. Alters d. Wittwe an tüchtigen Wirth bei 20—30 Mille Anzahlung zu verkaufen. Reflektanten erf. alles Nähere d.

Wilh. Müllmer,
Neustadt i. S.

Villenkolonie Weinböhla.

Bei schnellem Abschluß soll Verhältnisse halber unterm

Selbstkostenpreise

eine fl., freundl., in **tadellosem** Zustande befindliche

Villa

mit 3 Zimm., 4 K., Küche 2c., Nebengeb., sch. Garten m. Blum., 19 div. tragb. Obstb., Beerenobst, 60 Weinstöcken 2c., verkauft werden. Preis 9000 M., Anzahlg. 4000 M. Ernstl. Selbstreflekt. erhält Näher. **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstr. 85 H.

Villa

in **Niederlößnitz,** Moritzburgerstraße, mit 10 Zimmern u. Zubehör, Hintergebäude m. Waschküche und Kohlenräumen, sch. Obstgarten, Gesammtareal ca. 1000 □Mtr., für 26,000 Mk. zu verkaufen. Eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen auch als Geschäftshaus. Off. unter **G. A. 705** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

---

5 Feldparzellen,

an der Viehtreibe u. Kanonenstraße, ca. 7000 □m, im Ganzen oder getheilt zu verpachten. Baumeister **Kühne,** Königsbrückerstraße 22.

Schankgrundstücks-Verkauf.

Meine nachweislich sehr flott gehende **Schankwirthschaft** m. Ausspannung u. schöner Oekonomie in dem industriereichen Orte **Schweinitz** bei Königsbrück, will ich krankheitshalber mit sämmtl. lebenden u. todten Inventar, alles in best. Stande, sofort aus freier Hand verkauf. **Tr. Füssel** in **Schweinitz.** n

---

In schöner Lage von

Niederlößnitz

sind zwei reizende, für eine oder zwei Familien passende **Villen** sofort zu verkaufen. Preis je 27,000 Mk. bei Anzahlung von 7—10,000 Mk. Hypotheken sicher. Näheres an Selbstkäufer: Niederlößnitz b. D., Humboldtstr. 2.

Verkaufe mein gutgehendes **Ziegeldeckergeschäft** mit Hausgrundstück, Materialien und Inventar. Preis Mark 14,500. Anz. 4000. Off. u. **Z. Z. 100** an **Rudolf Mosse, Freiberg.**

Haus zu kaufen

gesucht von Striesen bis Gruna. Off. u. **O. D. 183** Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

In einem größ. Orte gelegener Gasthof, direkt an der Bahn, m. gr. Saal, mass. Gebäuden, soll bei 10,000 Mk. Anzahl. sof. verk. werden. Näheres zu erfahren Augsburgerstr. 46, 1.

Geschäfts-Eckhaus

mit **Laden,** für viele Geschäfte passend, in **belebtem Vorort,** zu verkaufen durch **Hugo Fleischer,** Wilsdrufferstr. 28, 2.

Gasthofs-Verkauf.

Unter günst. Beding. ist mein Gasthof bei einer Anzahlg. von 10—12,000 Mk. zu verkaufen für sofort. Agenten verbet. Selbst-Reflektanten wollen ihre werth. Adressen bis zum 9. Novbr. d. J. unter **H. H. 39 postlagernd Pirna** abgeben.

Ein schönes

Fleischerei-Grundstück

mit flottgehender Fleischerei ist sofort oder später zu verkaufen. Off. unter **O. J. 188** in die Exped. d. Bl.

Hotel-Verkauf

Nehme außer Baar Zinshaus od. Villa in Zahlung. Off. u. **B. K. 50** Postamt, Moritzstr.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Fleischerei-Verkauf.

Meine in industriereicher über 8000 Einwohner zählenden Stadt, beste Geschäftslage, schwunghaft betriebene **Fleischerei** beabsichtige ich Krankheits halber zu verkaufen. Gebäude sind in gutem Stand u. geben hohe Miethe. Reflektanten finden eine gesicherte Existenz. Anzahlung 5000 Mk. Nähere Auskunft gegen Retourmarke durch **Hermann Gottschald** in **Lößnitz.**

Mittl. Bürstenfabrik (O.-L.) mit Anstaltsarb., flott beschäft. f. Export, gut eingef., unt. äuß. günst. Beding. zu **verkauf.** Off. unt. **St.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lauban,** erbeten.

Neueingerichtetes, elegantes

Tapisserie-Geschäft,

flottgehend, Familienverhältnisse halb zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Off. u. **D. H. 193** „Invalidendank" **Dresden** niederzulegen.

Flottgeh. Kolonialw.-Gesch.

wird in einer Provinzialstadt baldigst, wenn mögl. vorläufig ohne Grundstück, zu kaufen gesucht. Off. gelangen u. **O. 58** d. **Rudolf Mosse, Leipzig** an Selbstreflektanten.

Restaurant,

mit oder ohne Grundst., gegen Baar zu k. ges. Off. u. **B. 33** postlagernd Striesen.

Gute Conditorei mit Bäckerei ev. Café

wird von tücht. Conditor sofort oder später zu pachten gesucht. Agenten verb. Off. unter **R. P. 1000** an die „Courier-Expedition" Bunzlau.

Bäckerei-Verpachtung.

Meine in verkehrsr. Straße Dresdens seit 20 J. schwunghaft betriebene Bäckerei bin ich gesonnen, an tücht., zahlungsfähig., junge Leute zu vermiethen, spät. Kauf nicht ausgeschl. Off. u. **O. N. 192** b. 10. d. M. i. d. Exp. d. Bl.

Renommirte

Weinhandlung mit Weinstube

in einer bedeutenden Fabrikstadt Sachsens zu verkaufen. Zur Uebernahme sind erforderl. f. Inventar M. 4000. Waarenlager n. Uebereinkunft. Angebote u. **O. Q. 195** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Holz- u. Kohlen-Handlung

mit guter Kundsch. in Mitte v. Striesen ist mit od. ohne Grundstück krankheitshalber bill. zu verkaufen. Off. u. **P. U. 641** an **„Invalidendank" Dresden.**

Achtung! Achtung!

Restaurant.

Ein bekannt gutgehendes, an der Hauptstraße und zwischen 2 Bahnhöfen geleg. bess. Restaurant mit schöner, großer Wohnung in e. Fabrikstadt von 8000 Einw. u. einer anschließ. Nachbarstadt von 15,000 Einw. ist streitigkeitshalber sof. zu verkaufen. Preis des Inventars 4000 M., Miethe 1100 M. Werthe Offerten erbeten unter **Q. Z. 248** in die Exped. d. Bl.

Wein-Restaurant,

verkehrsreiche Lage Dresdens, ist zu verkaufen. Miethe günstig. Lokalitäten großartig schön. Umsatz durch Bücher genau nachweisbar. Vorläufige Anzahlung Mk. 6000 bis 10,000. Off. unter **Q. V. 246** in die Exp. d. Bl.

Ein kleines Produktengeschäft

mit guter Umgebung, ist besond. Umstände h. sofort zu verkaufen. Off. u. **Q. B. 227** Exp. d. Bl.

Conditorei und Café.

in nächstgel. Vorort b. Dresden, mit voller Schankconcession, über 20 J. in einem Besitz, wird nur weg. hohen Alters u. Zurruhesetzung halber verkauft. Preis 6000 Mk., Miethe sehr billig. Näh. Webergasse 28, 2. Et. bei **Fabianke.**

Das Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft

von **Otto Starke** in **Wilsdruff** ist **sofort** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter durch **O. Zichetzsche, Cölln,** Elbe.

Ein flottgehendes, großes Holz-, Kohlen- u. Fourage-Geschäft,

direkt am Bahnhof, mit Zweiggleis der Staatsbahn, ist anderer Unternehmung halber sofort zu verkaufen. Anzahl. 20—25,000 Mk. Näheres ertheilt **Julius Walther, Kötzschenbroda,** Meißnerstraße 11.

Passend für junge Eheleute!

Schnitt- u. Wollw.-Geschäft zu verkauf. u. sofort oder später zu übernehmen, gute Kundschaft, hübscher Umsatz, belebte Straße. Nur Selbstkäuf. erhalt. Auskunft u. **219 J. A.** Postamt 7.

Herren-Pelze

in vorzüglicher Qualität zu den bekannt billigen, aber festen Preisen.

Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch Eleganz des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut passende Pelze werden abgeliefert.

Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein starker Winterrock. Zu Futtern und Besätzen werden grundsätzlich nur gesunde Felle verwendet, und hält das Magazin grosses Lager in allen Pelzbelägen, wie: **Biber, virginische Otter, Nerze, Zobel, Kamtschatka-Biber** u. s. w.

Die Ueberzüge bestehen aus prima Croiséstoffen, in verschied. Farben am Lager.

Jagd-Joppen mit Katze, Triefler Futter, Schlafröcke, Kaiserröcke, Offiziers-Pelze, Kutscher-Pelze, Reise-Pelze mit diversen Futtern und schwarzem oder grauem Bezuge sind vorräthig respektive werden nach Maß gefertigt.

Dem jährlich neu erscheinenden, mit Preis-Courant versehenen Katalog des Magazins sind obenstehende Zeichnungen entnommen; er enthält an Illustrationen: 14 Herren-Pelze, 2 Offiziers-Pelze, 3 Jagd-Joppen, 6 Kutscher-Pelze.

„Zum Pfau", Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

---

1 Americain,

1 Jagdwagen, 2 Selbstkutschirwagen, sehr leicht und elegant, mit verstellbaren Sitzen, 4 Paar gebr. **Kutschgeschirre**, Brustblattgeschirr, 5 Einspänner-, 2 Cabrioletgeschirre, Wagenlatern., sollen billig verkauft werden. **Rosenstr. 55. E. Ulbricht.**

Scheuertücher

finden Wiederverk. größte Auswahl zu billigsten Preisen bei **E. A. Schneider,** Neuegasse 21.

Wagen.

Ein gebrauchter Landauer in sehr gutem Zustand für 550 Mk., ein eleganter, neuer Landauer und Jagdwagen zu verkaufen. **Rich. Weisse, Trachau.**

Rohrstühle

und **Polstergestelle** empfiehlt in grosser Auswahl **Ehregott Gräfe,** Tischhofplatz 8.

PIANINO, wie neu, Nußb., bill. zu verk. **Marx,** Kurfürstenstraße 27.

Loose

5. Klasse

132. Königl. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung vom 1. bis 22. Novbr. a. c.) empfiehlt die Lotterie-Kollektion **Wilh. Haubold** in **Nossen i. S.**

Strickwesten

solid und billig.

28 **Ernst Venus,** Annenstr. 28.

Patente

seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Viktoriastrasse 1,

(Ecke Waisenhausstrasse)

Marken & Musterschutz.

Wenig benutztes, **tonschönes**

Pianino

mit vorzügl. Mechanik u. Eisenrahmen ist **sehr billig** zu verkf. Preis bei sofortiger Kassa

265 Mk.

18 Moritzstr. 18, 2. Et.

Ein Posten grau- und grüne

Papageien!

worunter sehr gut sprech., u. A. **ein Graupapagei,** fast Alles sprech. u. flöt., seiten so zahm ist, billig zu verk. Anfr. bitte geg. Marke, **Cotta,** Briesnitzstr. 25, 1.

Ein Paar gute

Arbeits-Pferde;

ca. 8 Jahre alt, stehen wegen Abschaffung des Fuhrwerkes im **Dampfziegelwerk** zu **Rickern** zum **Verkauf.** Anzusehen dort Nachmittags von 3 Uhr ab.

---

1 Papierschneidemaschine,
1 Pappenscheere,
1 Vergolderpresse,
1 Ritzmaschine,
1 Perforirmaschine,

im Ganzen oder einzeln, billig zu verkaufen. Off. u. **Q. O. 239** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine sehr gut gehaltene, gebrauchte, circa 25pferdige

Dampf-Maschine,

nebst dazu gehörigem

Siederohr-Dampfkessel,

sind wegen Betriebsvergrößerung

Ein jg. Bäcker, Mitte 20er, sucht die Bekanntschaft e. wirthschaftlichen jung. Mädchens mit etwas Vermögen behufs späterer

Verheirathung

zu machen. Off. unter **R. C. 251** in die Exp. d. Bl. erb.

Inventur

über die Fitzler & Ising'schen Weinbestände etc.

die heute an die Firma **Ph. Brand & Co., Berlin C.,** Klosterstr. 98/99, käuflich übergeben worden sind.

Liter	¼ Fl.	½ Fl.	Gesammt-Flaschen-Anzahl	Benennung	Mk.	Pf.
				Flaschenweine:		
	51,892	10,713	62,605	Alte Bordeaux-Weine 64, 68, 70, 75, 78, 81, 84, 86, 88, 89er	54,906	25
	1,483	716	2,199	Diverse Bordeaux-Weine	1,012	96
	3,803	629	4,432	Rhein- und Moselweine	3,668	94
	1,016			Alte Burgunder Weine	1,271	05
	4,932	82	5,014	Champagner, Cognac und diverse Weine	6,012	93
				Fassweine:		
7,911			10,550	Bordeaux-Weine = 35 Oxhoft	6,044	80
682			909	Portwein und diverse Weine	622	25
1,201			1,721	Rhein- und Moselweine	651	—
805			1,075	Französ. Cognac, Rum, Arac	1,546	95
				13,000 ¼ leere Flaschen à 1½ Pf.	195	—
				2,000 ½ „ „ à 1 Pf.	20	—
				Gesammtinventar	5,915	99
10,689	63,126	12,140	88,505		81,909	12

Berlin, den 1. Oktober 1897.

Elisabeth Ising,
Inhaberin der Firma Fitzler & Ising.

Die in vorstehender Inventur angeführten Fitzler u. Ising'schen

88,505 Flaschen Weine etc.

haben wir zu einem **aussergewöhnlich niedrigen Pauschalpreis** gegen Baarzahlung käuflich erworben und bringen sie theilweise **unter der Hälfte der früheren Preise** zum schleunigen

Ausverkauf.

Die **Fitzler & Ising**'schen Weine sind seit **circa 50 Jahren in Kennerkreisen** besonders renommirt und bietet sich hierdurch eine seltene Einkaufsgelegenheit vorzüglicher Qualitäten.

Verzeichniss:

der **Fitzler & Ising**'schen Weinbestände etc. und anderer günstiger Ankäufe.

Deutsche u. französische Champagner.

¼ grosse Flasche	Mk.
Germania-Sect	0.80
Sportsect	1.00
*Moussirender Hochheimer	1,20
*Sparkling Hock, first Qual.	1,45
*Moussirender Assmannshäuser, roth	1,50
Carte blanche, Lorraine Champagne	1,75
Comte de Vallières, extra carte blanche	2,—
Jockey-Club, Vin de Cabinet	2,15
Kupferberg Gold	2,85
Jouffroy père et fils, Carte d'or	2,85
*Roederer & Co., Longeville	2,90
*Deutz & Geldermann Ay	4.85
*Moët & Chandon, Epernay	5,65

Bordeaux-Weine.

St. Estèphe	0,65
*Pontet Canet	0.80
Château Calon	0.90
* „ Tertre	1,00
Giscours	1,10
*Beychevelle 1889	1,10
Artisan Listrac	1,25
*Château Mouton d'Armailhacq 1891er	1,30
„ Larose	1,35
„ Montrose 1891	1,50
* „ du Mont, St. Seurin de Cadourne 1888	1,70
* „ Bernones Cussac 1888	1,90
* „ Montrose Schlossabzug 1891	2,25
„ Durhard Milon 1891er Schlossabzug	2,80
„ Latour Schlossabz.	3,40
„ Margaux, 1889er	3,10
Château Haut Brion Larrivet, 1Ker Schloss-Abzug	3,90
*Desmirail Margaux 1875	4,25
*Haut Sauternes 1891, weiss	1,40
*Château d'Yquem, weiss	1,90

Rheinweine:

Laubenheimer	0,55
Deidesheimer 1891	0,70
Niersteiner Berg	0,85
*Rüdesheimer 1892	0,95
Hochheimer Berg	1,10
*Forster Riesling	1,25
Liebfrauenmilch	1,40
*1893er Oppenheimer, Crescenz des Grossherz. Hess. Notar Hubert-Oppenheim	1,40
Winkler Hasensprung	1,70
*1892er Oppenheimer Goldberg, Riesling Auslese, Cresc. des Grossherz. Hess. Bürgermeisters Koch in Oppenheim	1,90
Johannisberger Auslese	1,90
1874 Rüdesheimer Berg	2,45
*1889 Rüdesheimer Hinterhaus aus der Kgl. Preuss. Domäne	3,25
*1892 Schloss Johannisberg Gelb Lack, Cabinetwein, Orig.-Schlossabzug vom Fürst Metternich	4,75

Moselweine:

Zeltinger	0,55
Pisporter	0,65
Brauneberger	0,70
*Berncastler 1893er	0,95
Grünhäuser	1,10
*Zeltinger Schlossberg 1891	1.10
Scharzhofberger Auslese	1,40
*1889er Berncastler Doctor	1.65
1889er Maximin Grünhäuser	1,90
*Graacher Himmelreich	2,50

Diverse Weine:

Alter Sherry	1,10
*Old Sherry superfine	1,40
*1884er Sherry extrafein	1,80
1881er Sherry extra fine old	2,30
Old Portwine	1,10
*Old Portwine superfine	1,65
*1884er feiner alt. Portwein	2,30
Alter Madeira	1,10
*Feiner alter Madeira	1.70
1875er Feiner alter „	2,50
*1870er fine old Extra superior	2,90
1881er feiner alter Malaga	1,70
*Vermouth di Torino	1.25
Süsser Ober-Ungar	0.90
*Rus er Ausbruch	1.10
Fein. Medizinal-Ungarwein	1,25
Feinster „ „	1,65
*1891er Romanée Burgunder	1,55
*Volnay Orig. F. Hasenclever à Nuits Burgund	1.85
Pomard, Orig. F. Hasenclever à Nuits Burgund	2.25
*1875 Clos de Vougeot Grand vin de Bourgogne	3,50
1870 Chambertin Grand vin de Bourgogne	4,25

Französ. Cognac:

*Cognac fins Bois ***	2,10
„ fine Champagne ***	3,10
*Tricoche & Co., fine Champagne	3.60
Prunier & Co.	3,80
Dubois frères & Chagnion, fine Champ.	4 25
*1878er Jas. Hennessy & Co.	4,50
1865er Martell-Cognac	5,75
*Jas. Hennessy & Co. ***	6,50
Deutscher Cognac, gute Qualität	1,20

L'Abbaye de Fécamp:

*Benedictine ¼ Ltr.-Fl.	6,50
*Deutsch. Benedictine „	2,00

Rum und Arac:

Alter Arac	1,40
Arac de Goa	2.50
Feiner alter Rum	1,75
Alter Jamaica-Rum	2,40
Jamaica-Rum feinste Qualität	3,15

Geringe Vorräthe sind vorhanden:

1. Bordeaux:

Medoc Cantenac	½ Fl.	0.30
*Palmer Margaux	½ Fl.	0.45
*1884. Château Larose	½ Fl.	0,60
„ Lango	½ Fl.	0.85
*1875er „ Giscours	1/1 Fl.	1.75
Graves weiss	1/1 Fl.	0,65

2. Rhein- u. Moselweine.

Erdener	½ Fl.	0.25
*Pisporter	½ Fl.	0,40
1886er Ebersbacher	½ Fl.	0.30
*Rauenthaler	½ Fl.	0.60
1886. Hattenheimer	1/1 Fl.	0,90
* „ Schwabsburger Riesling	1/1 Fl.	1,50

3. Champagner:

Hochheimer Imperial	½ Fl.	0.50
Cremant blanc	½ Fl.	0,65
Cabinet Sect	½ Fl.	0,80
Comte de Vallières, Extra Carte blanche	½ Fl.	1,—
Deutz & Geldermann, Ay	½ Fl.	2,45
Delbeck & Co.	1/1 Fl.	4,80

4. Diverse Weine:

Samos Ausbruch	0,85
Gezehrter Oberungar	1,10
Marsala	1,40
*Cap Frontignac	1,55
Cap Pontac	1.90
*1872er Jamaika-Rum	3,65
1874er Arac de Goa	3.35

Urtheile

(einige von den vielen) unserer Abnehmer über die von uns bezogenen **Weine, Champagner und Cognacs.**

Herr Oberst-Lieutenant M... in N. Ihre Sen. v. 15. März a. c. hat mich durchaus befriedigt und bitte ich um weitere Uebersendung von:

Herr Oberst Graf K l... in D. schreibt uns: 137,50 für gelieferte Weine, mit denen ich sehr zufrieden bin.

Herr Major F... in B. Ich bestätige Ihnen gern, daß ich mit Ihren Lieferungen fortgesetzt zufrieden gewesen bin, namentlich sind die geliefert. Schaumweine gut und billig.

Herr Hauptmann v. d. E... zu D... schreibt uns: Bin mit der letzten Sendung zufrieden.

Herr Premierlieutenant und Rittergutsbesitzer O. B..., M... b. B...: Mit Ihren bisherigen Sendungen war ich immer zufrieden.

Herr Professor B... in K... Von der Anfangs April von Ihnen empfangenen Sendung höchst befriedigt, bitte ich, mir weiter zu senden.. folgt Ordre.

Herr Landrath von M... in H... Ich kann nur bestätigen, daß ich bezüglich der von mir entnommenen Moselweine und des französischen Cognacs über die gute Beschaffenheit der Weine sehr befriedigt bin.

Herr Amtsrichter D... in N... Mit der Sendung Schaumwein bin ich sehr zufrieden und ersuche .. folgt Bestellung.

Herr Dr. med. B..., prakt. Arzt in B... in B., schreibt uns: Mit dem Ausfall der Sendung bin ich sehr zufrieden, von der Güte des billigen Rheinweins einfach überrascht. Meinen ferneren Bedarf werde ich nur bei Ihrer Firma decken.

Herr Rechtsanwalt und Notar v. d. D... in H...: Da die vorige Sendung meinen Beifall gefunden hat, bitte ich mir noch zu senden... folgt Ordre.

Beglaubigung. Hierdurch bescheinige ich, daß die vorstehenden Anerkennungen den mir heute vorgelegten, an die Firma **Ph. Brand & Co.** hier gerichteten Originalbriefen und Postabschnitten entnommen und die hier nur durch Anfangsbuchstaben angedeuteten Orts- und Personennamen in den Originalen voll ausgeschrieben sind.

Berlin, den 1. November 1897.

Der gerichtl. Bücherrevisor **O. Riebba.**

Garantie für vorzügliche Qualitäten.

Alles nicht Convenirende wird bedingungslos zurückgenommen.

Weniger als 12 Fl. werden nicht versandt. Die mit * bezeichneten Weine sind ganz besonders zu empfehlen. Kisten, Flaschen und Packung werden nicht berechnet.

Bestellungen sind zu richten an

Weinkellereien Ph. Brand & Co.

Berlin C 9, Klosterstrasse 98/99. Telephon-Amt V, 1175.

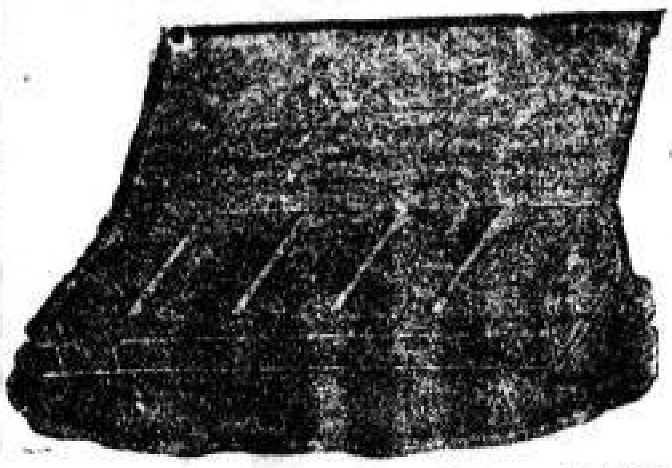
Telegrammadresse: Klosterweine, Berlin.

Gründung der Firma: 1747.

A. Dürninger & Co.,
Herrnhut i. S.

Ganz mildes, fast nicotinfreies Cigarren-Sortiment

„Giralda“,
aus 5 Sorten bestehend:



Dessert
1/10 Pack. p. Mille 50 Mk.

Importante
1/10 Pack. p. Mille 60 Mk.

Premium
1/10 Pack. p. Mille 80 Mk.

Triumphator
1/10 Pack. p. Mille 90 Mk.

Flor de Cuba
1/10 Pack. p. Mille 100 Mk

Musterkiste mit je 10 Stück dieser 5 Sorten = 50 Stück kostet M. 4,25 per Kistchen.

Inlandsfabrikate von 25—300 Mk. per Mille.

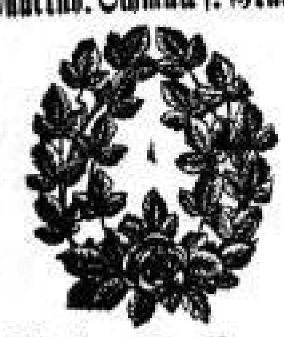
Cigaretten, Rauch- und Schnupf-Tabake.

Jede beliebige Stückzahl Cigarren wird abgegeben.

Versandt: Nachnahme oder vorherig. Kasse. Porto wird berechnet, dagegen 2 Procent Portovergüt. gewährt. Nachnahmespesen tragen wir selbst.

Hauptpreisliste auf Wunsch kostenfrei.

Dauernd. Schmuck f. Gräber



Metallkränze
in reicher Auswahl, v. 1—50 Mk.
Rob. Keller, 22 Grunaerstr. 22

Roßhaar
(abgeschnittenes Schweifhaar) z. Bürsten- und Besenfabrikation kauft jedes Quantum und zahlt höchste Preise
C. A. Schneider,
Korbw.-, Bürsten- u. Pinselfabrik,
Neuegasse 24.

---

ganz billig zu verkaufen.
Die Maschine arbeitet tadellos, eignet sich für jede Branche und ist bis 10. November noch im Betrieb zu sehen. Reflektanten belieben sich zu wenden an **F. W. Seburig** in **Großröhrsdorf.**

---

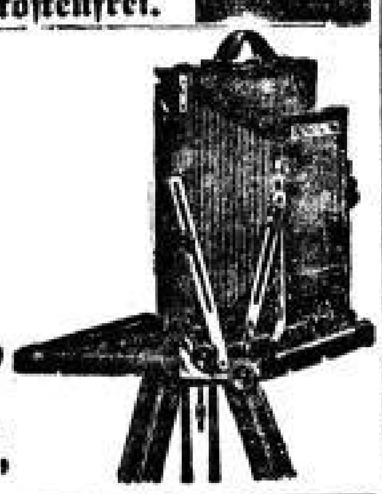
64 Couplets,
Soloscenen, humor. Vorträge, Zugnummern I. Ranges mit viel besch. Costümbild., Noten u. Klav.-Begleit. Durchschl. Erfolg selbst in Talentlose! **Franko nur 1,10** (Nachn. 1,30). Unentbehrl. dieser Vergnügungs- u. Theaterzettel, wird gratis beigefügt.
E. Demuth, Berlin, Linienstr.

Im Auftrage des Herrn Direktor B. ist ein ganz vorzügliches
Piano
bei sofort. Kassa zu verk für
150 Mk.
Ebendaselbst liegt eine
alte Geige
(Stainer) von hohem Werth zum Verkauf aus.
Moritzstraße 18, 2. Etg.

Streng reelles größeres
Möbel-Magazin
(kein Abzahlungsbazar)
kreditirt Beamten
zu civilen Preisen u. unter günstig. Bedingungen. Off. unter **D. K. 105** i. „**Invalidendank**“ **Dresden** einzureichen.

Alte Mauerziegel,
ca. 40 Mille, auch in Einzelposten, sind gegen Kasse zu verkaufen. Dresden-Striesen, Wittenbergerstraße 108, Ecke Wehrlichstr.

Als Weihnachtsgeschenke
empfehle meine vorzüglichen
Photographischen Apparate
in allen Preislagen.



Georg Marcus,
Dresden-A.,
Trompeterstrasse 17,
nächst Pragerstr.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten
8karat. goldenen Ringe.

Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14,00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in **goldenen u. silbernen Uhren,** sowie **Uhrketten in Gold, Silber, Charniroold, Gold-Double, Vergoldung** und eleganten **Medaillons.**
Prachtvolle Neuheiten
sämmtl. **Schmucksachen** in **Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkisen** u. ff. **Simili-Brillanten. Bestecks** und **Tafelgeräthe** in **Silber** und **Versilberung.** Sämmtliche Waaren in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Courant gratis u. franko.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Kämmerer's Fett-Seife No. 1548 d. Stck. 25 Pfg. ist die beste und billigste Seife, d. empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern zuträglich. Man verlange Weihnachts-Pack. Prämiirt Gold. Medaille Leipzig 1897.

Annenstrasse 42.

Räumungs-Ausverkauf
wegen Platzmangel!!

Um mein enormes Lager zu verkleinern, verkaufe große Posten reinwollene Kleiderstoffe, Lama, Buckskins, Waschstoffe, Sammete und Seidenstoffe etc. etc. bedeutend unter Preis. Es ist daher Jedermann Gelegenheit geboten, für
wenig Geld
gute, solide Waaren einzukaufen.

Wilh. Jaeger,
Rester- und Partiewaaren-Geschäft.
Annenstrasse 42, am Eingang z. Poppitz.
(Dauer des Ausverkaufs v. 1. Nov. bis 1. Dec. 1897.)

Annenstrasse 42. Annenstrasse 42. Annenstrasse 42.

Von besonderer Wichtigkeit.
Ohne Concurrenz

bleibt mein hiesiges **Möbel- und Waaren-Abzahlungs-Geschäft** hinsichtlich der **großen Auswahl** und **billigen Preise** in allen nur möglichen Artikeln, speciell aber in

Möbeln,

und ist **kein Concurrenz-Geschäft im Stande, ähnliche Vortheile** zu bieten. Nicht nur allein, daß ich für meine 11 Geschäfte ganz bedeutende Abschlüsse zu machen gezwungen bin, kaufe ich Möbel nur gegen Kasse, aus welchem Grunde ich mich in der angenehmen Lage befinde, **vortheilhaft und billig einzukaufen.** Um der Concurrenz mit Erfolg die Spitze bieten zu können, lasse ich **diese Vortheile ungeschmälert meinen Kunden angedeihen,** und sollte dies schon anregen, sich vor einem anderweiten Einkauf mein großes Möbellager, welches sich

Neumarkt 7, I.
befindet, zu besichtigen.

Auf Abzahlung

mit kleiner Anzahlung u. leichtesten Zahlungsbedingungen:

Herren-Garderobe, Damen-Garderobe, Kleiderstoffe, Weißwaaren, Teppiche, Gardinen, Decken, Schirme, Uhren, Regulateure.

Grösste Auswahl in Möbeln, Betten und Federn.

Ansicht gern gestattet.

Kunden, die ihr Conto beglichen, erhalten Credit ohne Anzahlung.

N. Fuchs,
Möbel-Ausstattungs-Geschäft,
Dresden, Neumarkt 7.

Beamte erhalten auch **nach außerhalb** Credit, event. auch **ohne Anzahlung.**

E. Krumbholz,
Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz,

Tapeten- und Linoleum-Handlung,
Vertretung u. alleinige Niederlage der Möbelfabriken von
Gebrüder Thonet, Wien.
Möbel für **Wohn- u. Geschäftsräume, Comptoire, Läden, Hotels, Cafés etc.**
Betten, Waschtische. — Kindermöbel, Kinderbetten.

Saxonia-Mühle u. Brotfabrik
C. A. Tippmann,
Mickten.

Brotpreise ab 8. Nov. 1897:

	1 kg	2 kg	2½ kg	3 kg	5 kg
I. Sorte	24 Pf.	48 Pf.	— Pf.	72 Pf.	— Pf.
II. „	22 „	44 „	— „	66 „	110 „
III. „	20 „	40 „	50 „	60 „	100 „
Kernbrot	22 „	44 „	56 „	66 „	— „

Außerhalb des städtischen Steuer-Bezirkes pro Kg. 1 Pfg. billiger.

Blüthner-Flügel, wenig alt., größ. Form., bill. zu verk. **Amalienstraße 15, 2**
Gut. Piano, 125 M.

Pianino, prachtv., g. Kasse sehr billig. Marschallstr. 36, 2. r.

Wagen,
billigen, noch brauchb., Hinterlader oder Korbwagen, sucht ein Gutsbesitzer zu kaufen. Werthe Adr. mit Preis u. **S. R. 288** in die Exped. d. Bl.

Haar-Feind von Franz Schwarzlose entfernt alle lästigen Gesichts- u. Armhaare sicher sofort u. unschädlich. Dose 2 M. Nur Berlin, Leipzigerstr 56 a. Colonnaden.
Enthaarung.

Flügel m. stark. Ton bill. z. verk. Königsbr.-Pl. 4, Kürt.

H. M. Schnädelbach

Marienstraße 3, 5, 7 Antonsplatz.

Reichhaltige Auswahl

glatte, einfarbige u. gemusterte

Kleider-Stoffe.

Vermöge meiner Verbindungen mit den leistungsfähigsten Fabrikanten, durch Bezug aller Waaren in großen Posten, bin ich in der angenehmen Lage, meinen Kunden durch **wirklich billige Preise** stets derartige Vortheile gewähren zu können, daß jeder — auch der kleinste Einkauf in meinem Geschäft **thatsächlich eine wesentliche Ersparniss** bedeutet. Der rasche und bedeutende Umsatz ist mir der beste Beweis für die Anerkennung, welche die von mir aufgenommenen Qualitäten in Damenkreisen gefunden haben.

Die Besichtigung meiner **zahlreichen Schaufenster** bietet ein interessantes Bild aller auf dem Gebiet der Mode erschienenen Neuheiten. In mannigfacher Abwechselung finden wir Zusammenstellungen einfacher **Hauskleider-Stoffe** für alltäglichen Gebrauch zu **45, 50, 60 Pf.** d. Meter neben reizenden Arrangements von **Mode-Stoffen** für **Strassen- und Reise-Kleider,** d. Meter **75, 80, 90, 100 Pf.** Hier wieder einen duftigen Aufbau von **Ball- und Gesellschafts-Stoffen** in wunderboll zarten, eleganten Lichtfarben zu überraschend billigen Preisen: **105, 120, 150** bis **300 Pf.** d. Meter, und das Alles in reichhaltigster Auswahl, so daß jeder Geschmacksrichtung, auch der verwöhntesten, stets Rechnung getragen werden kann.

Aus der großen Masse der täglich einlaufenden Neuheiten erlaube ich mir auf einzelne **ganz besonders preiswerthe Qualitäten** empfehlend hinzuweisen:

Cheviot in großen Farbensortimenten, außerordentlich solide, bewährte Stoffe von vorzüglicher Tragbarkeit,
Meter **80, 90, 115, 135, 150, 180** Pf.

Krepp in allen modernen Farben, vorzügliche Qualität für Straßen- und Reisekleider (elegantes Aussehen),
Meter **100, 125, 145, 160, 175, 200** Pf.

Diagonal, gediegenes, kräftiges Köpergewebe von erprobter Haltbarkeit, in allen modernen Farben,
Meter **90, 105, 120, 135, 150, 175** Pf.

Neuheiten in karrirten Stoffen. Reizende aparte Farbenstellungen in überaus reicher Muster-Auswahl, Meter von **70** Pf. an

Neuheiten in Noppen-Stoffen in den neuesten Webarten, mit reizenden Mohair-Effekten, alle modernen Farben vorräthig, Meter von **100** Pf. an.

Fantasie-Stoffe in ganz neuen, eleganten Musterstellungen, reiche Auswahl in jeder Preislage,
Meter **80, 95, 110, 115, 130** bis **350** Pf.

Fortlaufend Eingang von **Neuheiten** sowohl in glatten einfarbigen Geweben, als in **Streifen-, Karo-** und **Fantasie-Mustern,** in allen modernen hellen, halb- und ganz dunklen Farben.

Schwarze und farbige Seidenstoffe.

Sämmtlich Qualitäten, welche bezüglich ihrer Güte, ihres eleganten Ansehens und vorzüglichen Tragens zu den besten Erzeugnissen der deutschen Industrie gehören und von der Firma **H. M. Schnädelbach** seit Jahren mit gutem Erfolg eingeführt worden sind. Außer meinen Qualitäten **Schwarz Satin, Luxor, Satin Duchesse, Damassé, Rips** empfehle als vorzüglich preiswerth:

Satin Merveilleux, tief schwarze, glanzvolle Seide, sehr solid im Tragen, Meter von **240** Pf. an. Ferner in allen modernen Farben:

Farbige Surah, Bengaline, Foulard, Meter von **125** Pf. an.

Seidene u. Halbseidene
Damen-Tücher,
glatt und gemustert, in allen Farben u. Größen, Stück von **30** Pf. an bis **4** Mk.
Reizende Neuheiten!

Fertige
Damen-Unterröcke
aus nur guten, soliden Stoffen, in **Tuch, Velour, Flanell, Barchent,** geschmackvoll garnirt. Stück von **100** Pf. an bis **10** Mk.

Seidene
Damen-Unterröcke
in hocheleganter Ausführung, mit Flanellfutter, reichlich weit. Stück **6,75** bis **25** Mk.

Herren-Cachenez
in Seide, Wolle, Halbseide und Baumwolle.
Enorm billige Preise! Stck. **20, 30, 40, 50** Pf. bis **5** Mk.
Bedeutende Auswahl.

In ebenso reichhaltiger Weise sind alle übrigen Abtheilungen meines Waarenlagers ausgestattet, und sind besonders die Spezial-Artikel:
Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Damen- und Kinder-Confection, sowie **alle Arten Bett-, Leib- und Tischwäsche, Triootagen, Strumpfwaaren etc.**
in überaus großen Sortimenten vertreten.

Sämmtliche Preise sind äusserst niedrig, jedoch fest.

ff. marineblaue Cheviots

für Knaben-Anzüge.

Keine Konfektionswaare, sondern aus reiner Schafwolle hergestellte, absolut echtfarbige, hochsolide Waare.

Meter 4.50, 5.50, 6.50 und 7.50 Mark.

140 cm breit, vollständig nadelfertig.

C. H. Hesse,

20 Marienstrasse 20 (3 Raben).

Hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß meine Läger wieder reich sortirt sind. Besonders hervorzuheben sind:

Frauen-Umhänge (sehr warm und leicht).

Jaquettes in guter Ausführung schon von **9,—** Mark an.

Abendmäntel von **10,—** Mark an.

A. Winter, Seestrasse 21, Eingang Friedrichs-Allee.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehlen:

Gebr. Krumbholtz,

Engros. **22 Waisenhaus-Strasse 22.** En détail.

Fabrikation von Gegenständen zum

Brennen, Malen, Kerbschnitzen

aus Holz, Patentpapp, Leder, mit und ohne Aufzeichnung.

Neu aufgenommen: **Sammetleder-Artikel,** vorzüglich geeignet zum Brennen und Malen, kein Misslingen.

Brenn-Apparate mit nur besten Platina-Brennstiften. **Schneider's** pat. **Juwel-Brenn-Apparat ohne Gebläse.** Eigene **Kerbschnitt-Apparate** mit **engl. Schneide-Instrumenten.** Ferner **Lederschnitt-, Spritz-, Chroma-, Emaille-, Pastellmal-** u. andere **Apparate für häusliche Kunst. Lager aller Mal- u. Zeichen-Artikel,** solide **Lederwaaren.** Papier- u. Comptoir-Artikel. Fortgesetztes Erscheinen von Neuheiten. Eigene Spezialität: **Künstlerisch gebrannte Wanddekorationsplatten** und **Haussegen.**

Prompter Versandt nach dem In- und Auslande.

Die zum Neubau eines Dienstgebäudes für das Bezirks-Kommando zu Dresden-Altstadt erforderlichen Arbeiten, und zwar:

Loos I., Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten, veranschlagt auf 61,259.57 Mark.

sollen einschl. der Materiallieferung in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Eingang C. 1, Zimmer 94, zur Einsicht aus, und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift **„Neubau eines Dienstgebäudes für das Bezirks-Kommando Dresden-Altstadt. Loos I."** versehen, bis **Montag den 22. November 1897 10½ Uhr Vormittags** portofrei an die vorbezeichnete Stelle einzusenden, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.

Königlicher Garnison-Baubeamter III Dresden.

Kugelgelenkpuppen, Puppenköpfe, Puppenkörper, Puppenkleider

Puppenschuhe und Strümpfe, sowie sämmtliche **Puppenartikel** empfiehlt billigst

Anton Koch,

Nr. 13 Webergasse Nr. 13.

Bernhardiner-Hündin, langhaarig, weiß mit roth, gleichm. gezeichnet, 1½ J., kinderlieb, folgt auf's Wort, für 50 Mark zu verkaufen bei **A. Fischer,** Ottendorf-Okrilla.

Einige echte **Nußbaum-Taschen-Sophas,** welche etw. länger stehen u. einige fehlerh. **Trumeaux** sind 33⅓ % unter Preis zu verkaufen Blasewitzerstraße 46, 1. l.

Neue

Gänsefedern,

wie sie von der Gans fallen, mit allen Daunen, Pfd. 1.40 M., nur kleine Federn mit Daunen 1,75 M., Rupffedern 2.00 M., geriff. Federn 2,50 M. u. 3 M. pr. Pfd versend. gegen Nachn. von 9 Pfund an. (Garantie: Zurücknahme.) Für trockene u. klare Waare garantire. **R. Köckeritz,** Schwedt a./O.

Ein noch wenig gefahrenes, im besten Zustande befindliches

Coupé

oder leichter **Landauer** wird aus Privathand zu kaufen gesucht. Off. erb. u. **S. A. 272** in die Exped. d. Bl.

Aschenimer
Kohlenkasten ord., feine u. feinste.
Kohlenlöffel
Feuergeräthe und **-Ständer**
Ofenvorsetzer
Ofenschirme

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Ein gut erhaltener

Landauer,

neu vorgerichtet, mit Patentachs., ist preiswerth zu verkaufen. **A. Gerstenberger,** Hotel „Zum Hirsch, Mügeln b. Oschatz.

Ein gebrauchtes

Schlafsopha

zu kaufen gesucht. **Sidonienstraße 23, part.**

Ein gebrauchter

Tafelwagen

(50 Ctr. Tragkr.) u. 2 **Ambulance-Wagen zu kaufen** gesucht. Schriftl. Off. mit Preisangabe an **Thomas,** Jagdweg 25.

---

1 prachtv. Nußb.-Trumeau 75 Mk., 1 Ausziehtisch 12 Mk., 1 gr. Herrenschreibtisch 48 Mk., 1 kl. Sopha 14 Mk., 1 Mahag.-Bücherschrank 65 Mk., 1 Mahag.-Damenschreibtisch 35 Mk., 1 off. Waschtisch 10 Mk., 1 Roßhaar-Matratze (wie neu) 22 Mk., 1 schöner Plüschtepich 18 Mk., 1 Nußb.-Vertiko 38 Mk., 1 eleg. eich. Vertiko mit reicher Bildhauerarbeit 150 Mk., 1 Nußb.-Büffet 150 Mk., 1 Nußb.-Waschtisch mit Marmoraufsatz 35 Mk., 1 Bronce-Kronleuchter (Kerzen) 28 Mk., 1 Nußb.-Bettstelle mit Federmatratze 35 Mk., 1 Patent-Coulissentisch 30 Mk., 1 Nähestuhl 10 Mk., 2 schöne Bronce-Girandolen 50 Mk., zu verkaufen

Freibergerstraße 37, 1.

Feldbahnen, Fabrikgeleise.

Unsere umfangreichen Geleis-Anlagen nebst **Weichen, Drehscheiben, Plattformwagen, Kippkowries,** welche auf der **Leipziger Ausstellung** zum Bier- u. Kohlentransport dienten, sind jetzt frei. Alles im Frühjahr neu angeliefert. Wir stellen **billigste** Preise für Kauf und ev. Miethe.

Orenstein & Koppel, Leipzig, Packhofstr. 9.

Massenartikel

zur Fabrikation von einer leistungsfäh. Metallwaarenfabrik ges. Off. **N. A. 157** Exp. d. Bl.

Ein Waggon

Eichenbohlen,

35, 42, 50 mm stark, feinjährig, breite Waare, cbm **Mark 100** (geschlossen)

Bruno Ludewig, Struvestraße 32.

Vorlagen

zu **Laubsägearbeiten** empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Annenstr. Nr. 14 (Engel-Apotheke).

Nutzholz-Versteigerung.

Dienstag, den 16. November 1897,

Vormittags von 9 Uhr ab,

sollen 282 Stück verschiedene, innerhalb der Station 7,8 und 8,3, sowie 10,97 und 15,0 der fiskalischen Freiberg-Olbernhauer Straße anstehende Nutzholzbäume unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Verzeichnisse der zu versteigernden Bäume können von der mit unterzeichneten Bauverwalterei gegen Erstattung der Herstellungskosten bezogen werden.

Versammlungsort: **Böhme'scher Gasthof** in Großhartmannsdorf.

Freiberg, am 4. November 1897.

Kgl. Strassen- u. Wasser-Bauinspektion, Schiege.

Kgl. Bauverwalterei.

Curt Holz, Dresden-A., Maximilians-Allee 5.

Größtes Lager in **Eisenbetten** für Kinder und Erwachsene in 30 Mustern.

Engl. Eisen- u. Messing-Bettstellen, Feldbetten, Bett-Chaiselongues, Schlafsophas i. best. Konstruktion. **Steiner's Reformbetten** und **Wäsche** zu Fabrikpreisen.

Telegramm:

Milchvieh-Verkauf.

Anfang nächster Woche treffe ich mit einem frischen Transport v. ca. **50 Stück junger, schwerer, hochtragender Kühe und Kalben, prima Qualität,** sowie 1½jähr. sprungfähigen Bullen und ½jähr. Kuh- und Bullenkälbern in **Meißen** im Gasthause **„Zur Sonne"** ein. Tag der Ankunft des Viehes wird noch bekannt gegeben. Hochachtungsvoll **Franz Wiese.**

NB. Bestellungen nehmen jederzeit gern entgegen Herr **A. Wiese,** Neugasse, und Herr Gastwirth **Schauer,** Gasthaus „Zur Sonne.

Jetzt kann man noch einpflanzen

Hyazinthen

für Töpfe, Gläser, Gärten und Gräber in großer Auswahl.

Tulpen:

gefüllte, einfache, monströse, botan., buntblättr. und frembländische. **Crocus, Scilla, Narzissen, Schneeglöckchen, Schneeglanz, Anemonen.**

Maiblumen

zur Zimmerkultur.

Dazu Broschüre gratis: Das Treiben der Maiblumen im Zimmer.

Feen-Wasserlilien,

sehr stark, à 40—50 Pf.

Specielle Kulturanw. gratis.

Darwintulpen,

schönste aller Tulpen, Glanzpunkt der Hamb. Ausstell. **Trauercalla, Zwerg- und buntbl. Calla, Purpurarum, Scilla peruviana, Amaryllis Belladonna.**

Neu eingetroffen:

Arum cornutum

(rothblühend, interessant).

Jeder Käufer erhält **gratis:** 1 Gartenbuch. Ausführliches über Pflege a. Blumenzw. Schutz geg. das Mißrathen.

Für den Garten

bringe meine so beliebten, aus Reichhaltigste zusammengestellten **gemischten**

Blumenzwiebel-Sortimente

zu M. 3 u. M. 6 in empfehlende Erinnerung.

Illustr. Kataloge gratis u. franco. Hyazinthen-Gläser, -Erde, -Töpfe, -Häubchen u. -Dünger.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

Moritz Bergmann,

Blumenzwiebelhandlung, Dresden, Wallstr. 9.

Leipzig, Chemnitz, Halle a. S.

Gutgehaltenes Klavier

ist zu verkaufen. Gr. Plauensche-straße 17, 2. Meier.

Einzelner Herr, selbstständig, 40 Jahre alt, sucht per Jan. 1898 oder später die Bekanntschaft eines **wirthschaftlichen** Fräuleins oder Wittwe, welche geneigt wäre, die Führung seines Haushaltes zu übernehmen. Man bittet, da Heirath ev. nicht ausgeschlossen, besser situirte, angenehme Damen um Einsendung ehrender Offert. mit wahrheitsgetreuen Angaben aller Verhältnisse und Beifügung der Photographie an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** unter **J. 357.**

Ein anständ., wirthschaftliches Fräulein (Lehrerstocht.), 25 Jahre, mit 3jähr. Knaben, sol. Ausstattung, sucht die Bekanntschaft eines rechtschaff. Mannes gesetzten Alters, Wittwer mit Kind nicht ausgeschl., beh. bald.

Verheirathung.

Nur ernstgem. Off. u. **R. Z. 271** Exp. d. Bl. erbeten.

Mariage.

Unvermög., aber geb. Dam. Anfangs 20er, von tadellos. Ruf, häuslich u. von angen. Aeußeren, wünscht m. geb. vermög. Herrn im Alter von 35—55 J., mögl. Wittwer m. Kindern, in Verbdg. zu treten. Ernstgem. Angeb. u. **U. 8438** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz,** erb.

Welcher ält., vermög. Herr von angen. Aeuß., welcher nach häusl. Glück sich sehnt, würde mit ev., gebild. Dame, Anf. 30er J., schlanke Figur, liebliches, feines Wesen, tadellosen Rufes, zwecks

Heirath

in Korrespondenz treten? Annäh. solches Herrn, der nicht d. Hauptgewicht auf goldne Mitgift, sondern in edler Gesinnung auf passende Persönlichkeit legt und sich nach einem liebl. Frauchen sehnt, wolle Brief mit Angabe der näh. Verhältnisse bis 20. Nov. unter **S. E. 276** an die Expedition d. Blattes richten.

Wittwe, 28 J. alt, mit einträgl. Beruf, gutem Herz und Gemüth, sucht sich anderw. zu verehel. Herren von untadelhaftem Ruf. Beamter bevorzugt, welche auf dieses ernstgem. Gesuch reflektiren, werden geb., ihre werthen, nicht anonymen Adr., mögl. mit Phot. (wird umgehend zurückgesandt) unter **M. M. 20** lag. Postamt 1 ndzl. Diskretion Ehrensache.

Geb., ält. Fräul., von gut. Aeuß., aus geacht. Fam., anspruchsl., von makellos. Ruf, wünscht, weil keine rechte Heimath, da Eltern lange todt, die Bekanntsch. eines bess., solchen Herrn von gutmüth. Charakter, stattl. Figur, behufs **Verheirathung** zu machen, am liebst. Wittwer mit Tochter oder Sohn, auch ohne Kind. Nur ernstgemeinte Off. u. **J. 67118** bis 12. d. M. Exped. d. Bl. Agent. verb.

Wasserdichte, solide

Winter-Stiefel

einziges Mittel gegen kalte Füße:

Pelz-Stiefel

mit **Korksohlen,** welche federleicht aber wärmer als Holzsohlen sind,

für **Damen, Herren** u. **Kinder**
von 3½ bis 24 Mark,
in **Leder** und **Tuch,** mit **Lamm-, Wild-Katze-** und **Kanin-Pelz.**

Sächs. Schuhfabrik,
RUDOLPH VOIGT
Altmarkt,
Ecke Schreibergasse 1—5,
Laden, 1. und 3. Stock.

Hochelegante

Gesellschafts-Stiefel

für Damen, Herren und Kinder

in allen Preislagen.

Damen-Mode für diese Winter-Saison:

26 verschiedene Sorten
Knopf- und Schnürstiefel

in allen Ledern oder Tuch, spitz, rund, eckige Sohlen,
von einfachen zu 6½ Mark bis zu den elegantesten zu 18 Mark.

22 Sorten:

Tanz-Schuhe

in **Lack, Gems, Chevreaux, Stoff, Seide,** bunt und weiß,

sowie

Braut-Schuhe

aus dem Stoff des Kleides, in allen Formen.

34 Sorten:

Filzschuhe und Pantoffeln,

hochelegante, sowie praktische, gewalkte,
für **Damen, Herren** u. **Kinder**
von 1 Mark bis 4½ Mark.

Herren-Zug- und Schnürstiefel

in Leder, Lack, Tuch und in allen Formen

Garantirt **gut!**

von 6½ Mark bis 24 Mark.

Reit-, Jagd- und Schaft-Stiefel

für Herren und Knaben,
sowie für **Damen**
in bewährten Qualitäten, auch nach Maß, von 4½ bis zu 60 Mk.

Damen-Zugstiefel und Halbschuhe

für Straße und Gesellschaft in allen Arten

von 4½ bis 16 Mark.

30 Sorten:

Morgen-Schuhe, Reise-Schuhe, Küchen-Schuhe

von einfachen, dauerhaften bis zu den elegantesten Sorten
in **Leder, Tuch, Filz,** mit **Filz-** und **Pelzfutter**
für **Damen, Herren** und **Kinder,**
mollig und warm,
von 1 Mark bis 8½ Mark.

Deutsche Gummi-Schuhe

in Prima-Qualitäten,
außerdem **englische, amerik.** u. **russische.**

Holz-Schuhe

grosse Auswahl
für Landwirthe und Professionisten.

Sächs. Schuhfabrik, Rudolph Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5,
Laden, 1. und 3. Stock.

Comfortable, 400 Qu.-Meter grosse Verkaufs-Räume gestatten diskretes, bequemes Probiren.

Grösstes Schuhlager Dresdens!

Fernsprecher 1699. Maß und Reparatur.

Offene Stellen.

Tuchbranche.

Für ein Tuchgeschäft mit feinem Versandt- u. Detail-Verkehr wird per Januar 1898 ein tüchtiger

junger Mann,

der sowohl als flotter Verkäufer, wie auch im Zusammenstellen von Muster-Kollektionen bewährt ist, gesucht. Christl. Herren mit Prima-Referenzen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche u. **L. K. 689** bei **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Breslau** melden.

Ein sauberes

Mädchen

oder **Frau** zum **Butterformen** sofort gesucht.
F. E. Krüger, Webergasse 24.

Verkäuferin

für Markthallenstand sof. gesucht.
Dresdner Margarine-Consum-Geschäft
Rudolph Bussenius,
Zwingerstraße 11.

Schweizerbundes-Bureau

von **C. A. Schlegel, Leipzig,** Schloßgasse 20, gegründet 1874, empfiehlt und placirt stets verheirathete und ledige

Stallschweizer.

Sofort gesucht

2 Vögte, 1 Verwalter, 1 Schirrmeister, 1 Kassenbote, 1 Reviergehilfe, 1 Brenner, 1 Bäcker, 1 Diener, 1 Markthelfer, 1 Strohhutzieher, 1 Bierverleger, 1 Badegehilfe rc. durch **C. Th. Heppe,** Dresden, Bürgerwiese 19. Sonntags geöffnet ½11—12 Uhr.

---

25 Proc.

Leistungsfähige **Cognac-Brennerei** in Schlesien **sucht Reisende und Agenten** bei 25 Proc. Prov., welche stets sof. gezahlt wird. Ausführl. Off. unt. **K. 103 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Suche zum 1. Jan. od. später ein fleißiges und solides

Stubenmädchen

aus anständiger Familie, welches nähen, plätten u. serviren kann, bewandert in allen häuslichen Arbeiten ist und die Pflege und Beaufsichtigung zweier größerer Kinder übernimmt.

Frau Max Knobloch,
Metallwaaren-Fabrik,
Döbeln i. Sachsen.

Platzagent
für
Berliner Strickstrümpfe
sofort gesucht.
Offert. unt. Chiffre **J. F. 1564** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Für eine große

Fahrrad-Fabrik,

Akt.-Ges. Norddeutschlands, wird zum möglichst sofortigen Antritt ein

erfahrener Meister u. Revisor

für **Lackmontage gesucht.** Bewerber, welche seit Jahren in dieser Branche gearbeitet und darüber Ia. Zeugnisse aufzuweisen haben, werden bevorzugt. Gefl. Offerten unt. **J. U. 8465** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Commis,

freundlicher, flotter Verkäufer, welcher kürzlich seine Lehre beendet hat u. sich jeder vorkommenden Arbeit unterzieht, f. Kolonialwaaren-, Farben- u. Drogen-Geschäft per 15. November gesucht.
Oscar Herrnsdorf,
Dresden-N., Conradistr. 22.

Suche für 1. Jan. 1898 einen tüchtigen, energischen und zuverlässigen

Schirrmeister,

der auch im Stande ist, selbstständig zu disponiren, auf ein größeres Gut bei Dresden. Adr. erbet. unt. **W. Z. 770** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Eine größere Fabrik der Baubeschlag-Branche sucht z. Antritt pr. 1. Dezbr. einen **tüchtigen, branchekundigen** jungen Mann für

Versandt u. Expedition,

der bereits ähnliche Posten bekleidet hat und an **selbstständ.** Arbeiten gewöhnt ist. Die Stellung ist bei zufriedenstellender Leistung **dauernd** u. wird möglichst auf einen verheiratheten jungen Mann reflektirt. Adressen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen u. **S. D. 275** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Frauen

zum Gardinen-Ausbessern

werden angenommen:
Neu-Gruna: Altenbergerstraße Nr. 6, I.
Dresden-N., Windmühlenstraße 17, part.
Neu-Mickten, Rosenstraße 9, I.
Plauen b. Dr., Falkenstraße Nr. 46, part.

Inseraten-Agenten

in der ganzen Welt **gesucht.** Offerten an **Heinrich Hamburger, Wien 2/2,** Weintraubengasse 9.

Zum sofortigen Antritt wird für das Kontor einer **Sprit-Fabrik** ein

junger Mann

im Alter von ca. 20 J. **gesucht.** Nur Bewerber, die mit Branche genau vertraut sind und denen beste Empfehlungen zur Seite stehen, können Berücksichtigung finden. Gefl. Off. u. **P. 10179** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Oberschweizer,

verh. u. led g. sowie Schweizer a. Frei- und Unterschweizerstellen, **sucht u. empfiehlt** für sof. u. später. **Lehrburschen** f. sof. ges. **Erstes Central-Schweizer-Bureau, Görlitz,** Leipzigerstr. Nr. 16. **E. Fehler.**

4

Oberschweizer,

verh. u. ledig, per 1. Dec. 97 u. 1. Jan. 98 in g. Stellen **ges.**; desgl. **Schweizer** für Frei- u. Unterschweizerstellen, sowie **kräft. Lehrburschen** sofort und später.

C. Beutler,
Dresden-Fr., Institutsgasse 1.

Eine g. perf.

Taillenarbeiterin

w. f. sofort oder später gesucht. Walpurgisstraße Nr. 15.

Feines Stubenmädchen auf e. Rittergut **bald** ges. Näh. Pieschen, Torgauerstr. 5, 2.

Jung., unverh. Herr,

dem 6 Mille zur Verfüg. stehen, gegen 150 Mk. Monatsgehalt u. Sicherheit in angenehme Stelle gesucht. Off. unt. **O. B. 377 „Invalidendank" Leipzig** erb.

Kaufmännischer Verein zu Leipzig.

Angemeldete offene Stellen:

Leipzig: 2 Reisende — 2 Buchhalter — 8 Kontoristen — 5 Lageristen — 3 Verkäufer.
Auswärts: 4 Reisende — 6 Buchhalter — 12 Kontoristen — 9 Lageristen — 14 Verkäufer.

Tüchtige Directrice

für die **Verkaufs-Abtheilung** meines **Putz- u. Modewaaren-Geschäftes gesucht. Nur Ia. Offerten** mit Photographie, Gehaltsangabe und Zeugnißabschriften an

Theodor Rössner,
Leipzig, Grimmaischestr. 19.

Schweizer.

Suche sofort einen **Lehrburschen,** welcher schon melken kann, sowie einen ausgelernten Burschen bei hohem Lohn.
J. Pfeiffer, Oberschweizer,
Mylau i. V.

Steinsetzer und Rammer

sofort gesucht.
W. O. Schmieder,
Dresden-Pieschen.

Bekanntmachung.

Für die hiesige Kirchenexpedition wird zu sofortigem Antritt ein Expedient im Alter von mindestens 24 Jahren **gesucht.** Anfangsgehalt 1200 Mk. (Gruppe IIIa der Gehaltsstaffel für die Gemeindebeamten.) Pensionsberechtigung. Dienstkaution zunächst 500 Mark.

Löbtau, am 5. November 1897.

Der Kirchenvorstand der Friedenskirche.

Mechan. Schuhfabrik Delitzsch

stellt ein

6 tüchtige Ausputzer

auf seine Herrenarbeit. Nur beste Kräfte wollen sich melden **direkt** oder **Blasewitz,** Südstraße 16, part.

Für das **Internat des Freimaurer-Instituts zu Dresden-Friedrichstadt** wird per 1. Januar 1898 ein gebildeter, energischer und solider Mann, zwischen 25 und 30 Jahren, gedienter Soldat, Kinderfreund, als

Knaben-Inspektor

gesucht. Gehalt 1000 Mk. und etwa 150 Mk. Nebenbezüge nebst freier Wohnung und Station, Alterszulagen und Pension. Gesuche mit Lebenslauf und den nöthigen Papieren an die Direktion erbeten. Persönliche Vorstellung (wochentags 11—12 Uhr) erforderlich.

Für meine **Drogenhandlung** suche sofort einen

zweiten Gehilfen,

speziell für Defekten und Lager.

O. P. Vogt, Pfotenhauerstr. 35.

Gesucht so bald als möglich zur körperlichen u. geistigen Erziehung dreier mutterloser Kinderchen eine erfahr. Frau als

Wirthschafterin

für einen bescheidenen Haushalt. Offert. unt. **Z. L. 779** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Lehrling

wird für Ostern von einem hiesigen Engros-Eisenwaaren-Geschäft gesucht. Gelegenheit zur Erwerbung gründl. kaufm. und Branchekenntnisse wird geboten, als auch Ausbildung in engl., franz. und russ. Korrespondenz. Off. unt. **S. U. 291** Exp. d. Bl.

Offene Stellen

für **1 Buchhalter, 1 Filialenleiter, 3 Kontoristen, 2 Commis, 3 Verkäufer, 1 Reisenden, 1 Expedient, 1 Sekretär, 1 Manufakturisten, 1 Schreiber m. Stenograph., 1 Betriebsführer, 1 Lagerist, 2 Schreiber** gesucht durch

C. Th. Heppe,
Central-Stellen-Vermittelung für kaufmännisches Personal,
Dresden, Bürgerwiese 19, pt.

Für das Contor meines Fuhrwerks-, Speditions-, Kohlen- und Möbeltransport-Geschäftes suche ich per 1. Januar einen fleißigen und zuverlässigen

jungen Mann,

möglichst nicht unter 24 Jahren, zur Führung der Bücher rc. Flottes und sicheres Arbeiten Hauptbedingung. Schriftliche Offerten erbittet
Pirna a/E.
Emil Walther.

Perfekte Schneiderin

gesucht als **Zuschneiderin** und **Directrice** für Konfektions-Abtheilung eines hiesigen Waarenhauses zum 1. Jan. 1898. Vorzügliche Empfehlung, über Geschicklichkeit, Zuverlässigkeit und geschäftl. Routine werden beansprucht, guter Gehalt gewährt. Schriftl. Anerbiet. unter **U. W. 727** an den **„Invalidendank" Dresden**

Ich suche einen **flotten** und **zuverlässigen**

Schreiber,

der bereits bei einem Rechtsanwalt gearbeitet hat u. **sofort** antreten kann.

Justizrath Netcke,
Chemnitz.

Verkäuferin

als Aushilfe für Monat December **gesucht.** Branchekundige bevorzugt.
Seifen- u. Parfüm.-Hdlg. Schloßstraße 18.

Zwei tüchtige

Unterschweizer

werden zum sofortigen Antritt **gesucht.** Lohn 30—35 Mk. monatlich und Kost. Stelle leicht, keine Eimer zu tragen. Sofort zu melden in Groß-Vorwerk **Pontwitz,** Kreis Oels, Schlesien.
Der Oberschweizer **A. Kreh.**

Maurer und Arbeiter

werden angenommen auf Neubau Elsenbergerstraße.

Junge Mädchen f. unentgeltl. f. Damenschneiderei erlernen Struvestr. 32, Haus B, pt.

Zuverlässige

Aufwartung

früh 2 Stunden für Bureau **sofort gesucht.** Off. abzugeben unter **S. M. 283** in der Exped. dieses Blattes.

Stellen-Gesuche.

Suche Stellung

als Stütze oder dergl. bald oder später. Gefl. Off. u. **A. O. 4501** postlag. **Neustadt i. S.**

Export-Agent

sucht noch **1 oder 2 Vertretungen** in der **Metallwaaren-Branche.** Musterzimmer dem Meßpalast gegenüber. Pr. Ia. Referenzen. Adr. **M. S. Berlin, Postamt 61.**

Junger Fleischer

bisher selbstständig, 28 J., sucht Stellung als Geschäftsführer od. bei einem Viehhändler. Off. u. **R. 8437** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Chemnitz.**

Eine perfekte Schneiderin

sucht Arbeit auf Stube, würde auch nach auswärts gehen. Off. erb. u. **R. V. 260** Exp. d. Bl.

Ein jung. Bäckermeister welcher beabsichtigt, sein Geschäft aufzugeben, **sucht** baldigst in Dresden od. Chemnitz od. deren Umgebung eine **Stelle** resp. **Vertretung in Bäckerei-Artikeln.** Off. u. **A. Z. 305 „Invalidendank" Zwickau.**

Anspruchsl., geb. Fräul., 25 J., in Haus- u. häusl. Arbeiten erfahr., wünscht zum 1. Dezember Stellung bei Familienanschl. zur

Beaufsichtigung der Kinder, Nachhilfe der Schularbeiten
und **Musik.**

Offert. unt. **A. G. 15** postlag. **Liebstadt** erbeten.

Als Nebenverdienst

zu Hause wird Beschäftigung im **Schreiben** bei gut. Handschrift ges. Gef. Off. unt. „Schreiben 100" postl. Dresden 6 erb.

Lediger Schweizer

(Berner), mit guten Zeugn., **sucht sofort Stellung.** Selbstbeköstigung bevorzugt. Off. unt. **„Schweizer" hauptpostl. Halle a. S.**

Tüchtiger Ingenieur

wünscht sich an einem nachweisl. rentablen Geschäft zu betheiligen. Gefl. Off. unt. **G. G. 711** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Stelle-Gesuch

Junger Landwirth, gedienter Militär, sehr tüchtig u. ehrenhaft, dem gute Zeugnisse als Verwalter zur Seite stehen, sucht sofort od. später Beschäftigung in der Landwirthschaft od. ähnlichen Fächern bei vorläufig mäßigem Gehalt. Werthe Adressen unter **P. 777** postlag. **Limbach** bei Chemnitz (Sachsen) erbeten.

Betheiligung.

An einem **lukrativen Unternehmen,** gleichviel welcher Br., sucht sich ein Kaufmann mittl. Alters zu betheiligen. Suchendem steht größeres Kapital zur Verfügung. Angebote wolle man gefäll. richten unter **F. 8465** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein

Tischler-Werkführer

sucht anderweit Stellung im Möbel- oder Baufach, auch als Magazin-Verwalter. Derselbe ist firm im Detailzeichnen, Veranschlagen u. Buchführung. Adr. unter **D. U. 005** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Kaufmann,

evgl. Persönl., Anf. 30er, sucht für Dresd. u. Umgegend **Reisestelle,** gleichviel welch. Branche, gegen **Provision od. Spesenantheil.** Offerten erbitte unter **S. P. 286** in die Exped. ds. Bl.

Inspektor-Stellegesuch.

Ein verheiratheter **Inspektor** in gesetzten Jahren, ohne Kinder, welcher mehrere Güter bewirthschaftet hat, dessen Frau die Vieh- und Milchwirthschaft gründlich versteht, worüber die besten schriftl., sowie mündl. Empfehlungen zur Seite stehen, **sucht** z. 1. Januar oder 1. April 1898 anderweitig **Stellung.** Gefl. Off. erb. u. **Inspektorstelle** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nossen** i. S. erbeten.

Procurist,

25 Jahre, in doppelter italien., amerik. Buchhaltung, Abschluß, deutscher u. franz. Korresp. firm. Vorkenntnisse vom Engl. und Ital., mit der Gummi-, Eisen- und Manufakturw.-Branche vertraut, sucht per 1. 1. 98 oder später mögl. Vertrauensstellung. Off. unt. **O. 10173** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein am Ende der 30er Jahre stehender, **kautionsfähiger** Mann, welcher 10,000 M. legen kann, sucht Stellung als

Kassirer

oder derartige Stellung. Werthe Offert. unt. **A. M. 25** postlag. **Schandau** erbeten.

Junge Kellnerin

sucht ausw. Stell. Galeriestr. 11, I.

Ein

Gärtner,

30 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stelle auf Rittergut od. Villa pr. 1. Jan. 1898. Selbiger ist auch kautionsfähig. Werthe Offerten sind zu senden an **E. Lindner,** Handelsgärtner, **Mügeln,** Bez. Leipzig.

Ein gebildeter, kautionsfähiger Mann sucht in einem größ. Restaurant oder Gasthof

Stellung als Bierausgeber

als **Geschäftsführer.** Adr. u. **S. 10188** Exp. d. Bl. erb.

Gebildete Frau

sucht, um ihr seit Jahren besteh. Geschäft zu vergrößern, Dame, ev. ält. Herrn mit etw. Kap. als

Theilnehmer.

Gefl. Off. unter **Z. U. 787** erb. **„Invalidendank" Chemnitz.**

---

100 Mark

zahle Demjenigen, der vorzüglich empfohl. kautionsfäh. Kaufmann zu sich. Stellung verhilft. Wth. Off. unter **A. N. 802** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Geldverkehr.

12,000 M.

als 1. Hypothek gesucht auf ein Restaurationsgrundstück innerh. der Brandkasse. 2. Hypothek hat 14,000 M. **Albert Müller, Coswig** (Sa.), Wilhelmstr. 43d.

Stiller Theilhaber

mit 5000 M. Einlage gegen hohe Zinsen wird von tüchtigem Fachmann gesucht z. Ausbeutung eines Spezialartikels. Off. u. **R. W. 270** in die Exp. d. Bl.

Hypotheken-Gelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch

C. Weber,
Pillnitzerstraße 60, 3. Etg.

Gesucht werden:

4000, 6000, 8000, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000 u. 30,000

Mk. auf gute 2. Hypoth. innerh. Brandk. auf solide, verm. Grundstücke für Dresden und Vororte. Off. unt. **S. G. 278** Exped. d. Bl.

Suche per sofort auf gute Baustellen **7—10,000 Mk.,** 4 % Zinsfuß, als 1. Hypothek zu leihen. Off. unt. **K. 67120** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein durchaus ehrlicher, strebsamer, öffentlich anerkannt tüchtiger Geschäftsmann, Inhaber eines Getreide- u. Landesproduktengeschäfts von altem Ruf u. vorzüglichem Geschäftsgang, der aber mit dem kleineren Anlagekapital nicht vollständig beherrscht werden kann, sucht ein Darlehn von

Mark 6000.

Sicherheit durch Grundstück, Pferde, reiches Inventar, gewährt. Alles Nähere durch **Otto Polster** in **Wilsdruff.**

Mk. 8000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000, 40,000, 65,000, 100,000

gute Anlagen werden auf sichere erste Hypotheken für sofort oder später gesucht. Off. unt. **S. F. 277** in die Exped. d. Bl.

2800 u. 3000 M.

Hypothek auf ein Grundstück verkaufe sofort mit einem Damnum von 400 Mk. **Albert Müller,** Coswig (Sa.), Wilhelmstr. 43d.

---

32 Theilhaber,

still od. thätig, für versch. Geschäfte, Fabriken, Erfindungen rc. mit 1000—70,000 Mk. geg. vollst. Sicherh. bei hoh. Gew. ges. d. d. **I. Deutsche Allg. Vermittl.- u. Detekt.-Bur., Weberg. 22.**

Beamter

(Kirche u. Schule) durch Krankh. (Badekur, Kehlkopfoperation) u. seine 5 Söhne (1 auf Kreuzschule, 3 auf Realschule, 1 in Volksch.) in Geldnoth gekommen, bittet Edeldenkende um ein Darlehn v.

400 Mk.

gegen Schuldschein oder Sichtwechsel und monatl. Rückzahlung von 25 M. Off. u. **N. 10172** in die Exp. d. Bl.

Ein jüngerer

Kaufmann,

aus **bester Familie, sucht** sich baldigst mit **vorläufig Mark 20,000** bis **Mark 30,000** an einem **soliden, nachweisl. rentablen Fabrikgeschäft, Mühle, Chem. Bleicherei** od. auch der **Eisenbranche thätig**

zu betheiligen.

Bevorzugt wird Umgegend von Chemnitz. Gefl. Offerten erbeten u. **A. A. 772** an **„Invalidendank" Chemnitz.**

Auszuleihen:

30,000 M. per sofort.
65,000 M. per 2. Jan. 1898
und
40,000 M. per 1. April 1898
auf 1. Hypotheken.
Ausführl. Ges. u. **B. M. 821 „Invalidendank" Dresden.**

Sofort oder 1. Januar auf ein Grundstück in Cölln-Meißen, erste Hypothek,

9000 Mark

zu cediren gesucht. 12,500 Mk. Brandk., 1050 Mk. Miethertrag. Off. u. **S. T. 290** i. d. Exp. d. Bl.

Suche zum 1. Januar 1898 auf mein Landgut bei Dresden

6000 Mark

als **2. Hypothek** zu 4 % Zinsen vom Selbstdarleiher. Wth. Off. unter **No. 6000** postlagernd **Deuben,** Bez. Dresden, erb.

Günstige Offerte!

Eine sichl. Weberei im Werthe von 100,000 Mark, sucht per sofort einen **stillen Socius.** Das einzulegende Kapital, welches ca. Mark 50—60,000 betragen möchte, kann ev. als 1. Hypothek eingetragen werden. Reflekt. belieben ihre Angebote unter **R. 10181** umgehend in die Exp. d. Bl. einzureichen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auf äußerst sichere Hypothek werden

Mark 10,000

für jetzt oder später gesucht. Off. unter **S. S. 289** Exp. d. Bl.

15000 M. zu 5 Proc.

2. Hypothek, direkt nach 30,000 M. Sparkassengeldern, Brandkasse 40,000 M. ca. 4of. od. 1. Decbr. **gesucht** von gutsituirtem Besitzer. Näheres durch **Erdmann Hindorf**, Sachsen-Allee 10.

45,000 Mark

auf gute 1. Hypothek bei 78,000 Mk. Taxe ges. Adr. u. **A. V. 808** „Invalidendank" Dresden.

10% Verzinsung!

Gegen **sichere Hypoth.** werden auf 3 Baustellen in Mügeln von **gutsituirt. Besitzer** sofort

3000 Mk.

gegen **5%** Zinsen und

300 Mk. Damnum,

2 Jahre fest, gesucht.

Pünktlichste Verzinsung und Rückzahlung garantirt.

Geehrte Selbstdarleiher sind um werthe Offerten unter **D. K. 431** durch den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Vermiethungen.

Halb. Parterre

von jetzt bis Ostern 1898

(4 Zimmer, Alkoven, Küche, Zubehör) für 390 Mark

zu vermiethen.

Villa Gluckstraße 2, 1 r.

Ostern 1898 wird eine

Wohnung gesucht,

2 St., K. u. Zubeh. u. Gärtchen, höchstens 1/4 St. von der Annenkirche gelegen. Offert. m. Preisangabe unt. **R. U. 268** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Per sofort wird von kinderlosem Ehepaar eine Wohnung in Dresden od. nächster Umgebung im Preise bis M 400 gesucht. Off. unt. **S. B. 273** i. d. Exp. d. Bl.

Im neugebauten Hause

Freibergerstr 45

sind für Neujahr oder Ostern freundliche **Wohnungen** billig zu vermiethen. Näheres beim Polier oder Wintergartenstr. 25.

Bautznerstr. 35

(Ballhaus)

Stallung

für 9 Pferde mit geräumig. Wagenplatz per 1. April 1898 anderweit zu vermieth. Näheres daselbst im Restaurant oder bei dem Administrator V. Dietze, Wachsbleichstrasse 12, II.

In belebtester Lage Dresden-Neust., Bautzner-Strasse 35 (Ballhaus), ist ein feiner

Fleischer-Laden

mit gross. Wohnung, Schlachthaus u. s. w., sofort anderweit zu vermiethen. Näheres daselbst im Restaurant oder bei dem Administrator V. Dietze, Wachsbleichstrasse 12, II., Dresden.

Zwei Etagen,

gute Geschäfts- und Wohnungslage, sind sofort od. später preiswerth zu vermiethen. Off. unter **H. 67068** in die Exped. d. Bl.

Frdl. Schlafstelle an anständ. Herrn sofort zu vermiethen Marschallstraße 10, 1.

Heller, großer Fabrikraum

mit 3pferd. Motor, elektr. Lichtanlage, Telephon, Umstände h. zu vermiethen. Näh. unter **S. K. 281** in die Exp. d. Bl.

Klotzsche-Königswald

Wohnungen mit Balkon, dicht am Walde, f. 200—285 M. jährl. v. Ostern 1898 an u. eine kleine Dachwohnung sofort oder später zu vermiethen. **Klotzsche, Königsbrückerstr. 58, p., G.-H. r.**

Gesucht sofort oder 1. Dezbr. gut **möbl.** ungenirtes

Zimmer

Nähe der Brühlschen Terrasse. Off. u. **R. T. 267** Exp. d. Bl.

Stallung

für 2 Pferde und Wagenplatz sofort zu vermiethen gr. Plauenschestraße 30.

Ein Laden

mit Wohnung, für edes Geschäft passend, ist Ostern 98 zu verm. Näheres Wachsbleichstraße 21, **B. Rößler.**

Unterrichts-Ankündigungen.

Bauareal

in **Naundorf-Kötzschenbroda**, jetzt Spargel- und Obstplantage, will ich krankheitshalber sehr preiswürd. verkaufen. Umzäunte Fläche 5115 Mtr., à 4½ Mark, circa 4000 Spargelstöcke. Näh. durch **H. Leube, Kötzschenbroda.**

Fabrik-Realität,

6000 □m Fläche, bei Gera (Reuß) belegen, Dampfmaschine 35 HP, Transmissionen, Heizungsanlagen, herrliche 500 □m große Doppellicht-Säle, Verwaltungs- u. Wohngebäude nebst prachtvollem schattig. Garten 2c., ist sehr preiswerth zu verpachten oder eventuell auch **ohne Anzahlung** mit Amortisation zu verkaufen. Gef. Off. unt. **F. M. 8031** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Gasthof

zu kaufen gesucht. Näh. Angaben unt. **S. H. 279** Exp. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Löbtau.

Verk. m. nächst d. Nossitz-Wallwitzplatz gel. **Zinshaus** m. bed. Hinterland sof. preisw. Selten günstige Gelegenheit für Gewerbtreibende. W. Off. u. **S. O. 285** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kl. Stadtgut-Verkauf.

Kl. Villa, kl. Zinshaus, Fuhrgeschäft 2c. wird mit als Anzahl. angenommen. Das Gütchen ist in einer schönen Stadt, 30 Min. per Bahn von Dresden, hat **Wasserleitung, Parterre u. 1. Etage, auch Baustellen, Milchverkauf und alle Produkte im Hause,** und wird direkt vom Besitzer mit leb. u. todt. Inventar, herberas- und auszugsfrei, wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse verkauft. Reellem Vermittler 1 Procent. Offerten erbeten unter **S. Q. 287** in die Expedition **dieses** Blattes.

Villa-Verkauf.

In Niederlößnitz ist eine neu erbaute, schöne Villa in bester Lage, mit allem Comfort eingerichtet, 10 Zimm., groß. Garten, für 40,000 Mk. zu verkaufen und Ostern zu beziehen. Anfr. unter **„Villa"** an **O. Müchler,** Annoncen-Expedition, Kötzschenbroda, erbeten.

Fleischerei-Grundstück

in sehr bevölkertem Vorort Leipzigs Umstände halber preiswerth unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten unter **E. 49** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bäckerei-Grundstück

in sehr bevölkertem Vorort Leipzigs Umstände halber preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist eben fertiggestellt u. kann sof. übernommen werden. Off. u. **D. 48** beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für Bäcker!

Mein in konkurrenzloser Lage einer Garnisonstadt belegenes **Bäckereigrundstück** mit flotter Bäckerei, täglich ca. 100 Tögel (nur Ladengeschäft), starker Fastenbäckerei, will ich zu 1. Jan. oder Februar **verkaufen.** Preis 22,500 Mark. Anzahlung mindestens M. 3000. —, Miethertrag 475 M. Sehr gut für Anfänger. Nur ernstl. Interessenten erf. Näheres auf Off. unter **H. G. 575** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei-Grundst.-Verkauf.

In einer industriereichen Stadt ist sofort oder spät. wegen Todesfalls eine gutgehende **Bäckerei** unter sehr günstig. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. **G. Q. 62** an **Haasenstein & Vogler's A.-G., Zittau,** erbeten.

Rentabl. industr. Unternehmen

von **erfahr., kaufm. u. techn. gebild. Herrn bei vorläufig 150,000 bis 200,000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht, event. auch Betheiligung.** Diskretion zugesich. Offert. erbet. unter **H. 58413** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Baustelle

in schönster u. ruhiger Lage, nahe der zukünftigen Schwebebahn in **Loschwitz,** an fertiger Straße, sofort preiswerth zu verkaufen. Gef. Angeb. von nur zahlungsfähigen Käufern unter **L. 100** postlagernd Löbtau erbeten.

Wer für sein Anwesen oder Geschäft einen

Käufer oder Theilhaber

sucht, erreicht seinen Zweck am **schnellsten u. mit geringsten Kosten** durch ein Inserat im

Deutschen Immobilien-Markt

in **Eßlingen am Neckar.**

Probe-Nummern gratis

Kaufe solides

Zinshaus

und zahle bis 30,000 Mark an. **Bin Selbstkäufer.** Nähere Details erbitte u. **A. P. 804** d. **„Invalidendank" Dresden.**

104 Häuser,

gute Baustellen und **Villen** (gewinnbringend) sind wir beauftragt unter den günst. Bed. zu verk., event. auch zu vertauschen. I. Deutsches Allgem. Vermittl.- u. Detektivbureau, Webergasse 22.

Ein schönes Gut

mit Ziegelei-Etablissement, flott im Betrieb, in großem Kirchdorf im Kreis Sprottau, ½ St. vom Bahnhof Ziegelei, Maschinen- u. Handbetrieb, Jahres-Produktion 2 Millionen an Mauer-, Dachsteinen u. Drainirröhren, Lehmlager 24 Fuß tief, bei 1 Fuß Abteufe, reger Absatz, zur Oekonomie gehören 200 Morg. bester Rüben- u. Kleeboden, in hoher Kultur, incl. 300 Morg. Wiesen, durchweg schöne, massiv. Gebäude, Inventar: 7 Pferde, 4 Ochsen, 14 Oldenbg. Milchkühe, 10 Schweine, todtes Inventar überkompl., mit allen Maschinen (Tausch ausgeschlossen.) in Familienverh. halber für den Spottpreis von 40,000 Thlrn., bei 15,000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Offerten erbitte an **G. Harnapp, Dresden,** Windmühlenstraße 5b, 1.

Haus-Verkauf.

Elisenstraße, nahe Striesener Platz, ist ein schönes Eckhaus für 153,000 Mk. verkäuflich. Nur ernstliche Selbstkäufer erfahren Näheres unter **U. M. 719 „Invalidendank" Dresden.**

Schmiede-Verkauf.

Verkaufe sof. Umstände halber mein bei Pirna in gr. Dorfe gelegenes schön. Schmiedegrundstück mit 4 Scheff. Feld und Garten, sowie vollständig. Handwerkszeug bei 3—5000 Mark Anzahlung. Offert. unt. **B. E. 814** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Zinsvilla,

neu, voll vermieth., geth. Etagen, äuß. Johannstadt, zu verkaufen. Preis 104,000 Mk., Miethe 5400 Mk. Gef. Off. unt. **M. W.** Postamt Striesen. Agt. zwecklos.

Kleine, modern eingerichtete Villa

mit großem Garten, in freier, schöner Lage **Coswigs,** bei **wenig Anzahl.** zu verk. Näh. beim Besitzer **B. Riedel.**

Baustellen

mit genehmigter Zeichnung und 500 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unt. **A. H. 707 „Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus mit Bäckerei,

in guter Lage, Umstände halber sof. zu verk. Off. erb. u. **A. K. 100** postlagernd Kötzschenbroda.

Stadtgut,

Preis 38,000 Mk., gegen guten

Gasthof

zu vertausch. Gefl. Off. **A. L. 800 „Invalidendank" Dresden.**

In Sachsen oder Thüringen sucht ein adliger Herr ein in gutem Zustande befindl. größeres

Rittergut

im Preise bis zu 1 Million Mark bei hoher Anzahlung

zu kaufen.

Ausführliche Angebote erbeten an

C. Th. Heppe,

Dresden, Bürgerwiese 19, part.

Achtung!

Ein großes Objekt **Bauland** in einer günstigen Zukunftslage in Vorstadt von Dresden ist bei 50—60,000 M. Anz. sof. **z. verk.** Off. unter **B. T. 827 „Invalidendank" Dresden** erb.

Die so gut vom Baurath **Mäckel** in gothischem Stil erbaute

Villa

Ecke Leubnitzer- und Liebigstraße, soll **vermiethet,** eventuell **verkauft** werden; sofort beziehbar. Plan, sowie alles Nähere bei **Ernst Lippmann, Dresden-A.,** Viktoriastraße 6.

Antheil-Verkauf.

Verk. wegh. meinen Antheil an mehreren zukunftsr. Grundstücken Dresdens bei der Hälfte Beinst. Guthab. ca. 10,000 M. Offert. unt. **Z. D. 773** an den **„Invalidendank" Dresden.**

2 Baustellen

in Striesen an der Jacobistraße, je ca. 1200 qm, sofort zu verkaufen. Off. an **K. George,** Mügeln, Bahnhofstr., erbeten.

Wer nach Oberblasewitz zu ziehen gedenkt, dem kann ich

2 schöne Villen

zum Ankaufe bestens empfehlen; eine zu 35,000 u. eine zu 43,000 Mk. Beide besitzen schöne Gärten und befinden sich in bestem Zustande. Wer die Gegend und Ruhe liebt, findet selten etwas besseres. Näheres ertheilt

Ernst Lippmann,

Victoriastraße 6,

Dresden-Altstadt.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Für Kaufleute!

Kleineres **Grosso- und Waaren-Agentur-Geschäft** 6 Jahr. bestehend eingef., mit **sehr gut. Umsatz** und **Reinerwerb,** sof. nur weg. Krankh. mit all. Vorräthen für 12,000 M. geg. Kasse zu verk. Ernstl. Selbstreflt. erf. Näh. d. **Hilbert,** Dresden, Schössergasse 12, p.

Ein Schreibwaaren-Geschäft

in industriereichem Vorort Leipzigs, vorzüglichst eingerichtet und an einer Hauptstraße gelegen, soll wegen Kränklichkeit des derzeit. Besitzers verkauft werden. Erforderliches Kapital ca. 6000 M. Gefl. Off. erb. unt. **C. 351** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig.**

Sichere Existenz.

Ein gangbares **Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft** in bester Lage einer größ. Stadt Sachsens ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gefl. Off. u. **Z. 66** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Restaurant,

passend für Anfänger, ist sofort zu verk. Off. unt. **B. U. 828 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant-Verkauf,

flott. Geschäft, wenig Reg., für 3800 M. bei 750 M. Miethe sofort zu verkaufen. Birus, Schmiedeg. 4, I. r.

Kaufe Geschäft,

aber nur, wenn dasselbe wirklich **nachweisbar rentabel** ist, z. Preise bis 5000 Mk. Off. unter **F. A. N.** in die Exped. d. Bl.

Bäckerei

sof. od. sp. zu verm. Carusstr. 2.

Geschäfts-Verkauf.

Ein nachweislich gut rentir. **Modeartikel-Geschäft,** seit 25 Jahren in feinster Lage der Altstadt bestehend, ist zu verkaufen. Preis ca. 50,000 M. Adressen erbeten unter **F. A.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.**

60 Geschäfte

versch. Branchen, Fabriken, neue Erfindungen (gewinnbr.) sind wir unt. günst. Bedingungen zu verkaufen beauftragt. **Erstes Deutsch. Allgem. Vermittl.- u. Detekt.-Bur.,** Webergasse 22.

Kauf oder Pacht.

Gesucht wird von einem strebs. Mann (Restaur.) ein fl. Restaurant oder Gasthof in der Nähe von oder in Dresden. Geehrte Off. mit gen. Verz. bis 15 d. u. **N. N. 100** postlag. **Neustadt i. S.** erbeten.

Verkaufe mein im flott. Gange befindliches

Produktengeschäft

mit Diebmangel zu jedem annehmbaren Preis. Offert. unt. **T. B. 206** Exped. d. Bl. erb.

Kur- und Bade-Anstalt,

Leipzig,

Naturheilverfahren,

elegant und der Neuzeit entspr. eingerichtet, Kastendamp-, Heißluft-, Wannen-, Kräuter-, Elekt. u. Kurbäder aller Art, Packungen, Massagen und Heilgymnastik, in bestem Betrieb, soll mit allem Inventar besonderer Verhältn. h. verkauft oder verpachtet werden. Näh. **Leipzig, Tauchaerstr. 2, I. Etage. M. Lenk.**

Biergeschäft

wegen Uebernahme des väterlichen Geschäfts sofort für 60,0 Mk. zu verkaufen. Jährl. Reingewinn 4500 Mk. Off. erbet. u. **S. V. 269** an die Exp. d. Bl.

Buch- und Papierhandlung

mit großer Leihbibliothek und Lohn. Nebenbranchen, verkäuf. Straße Dresdens, für 18,000 M. bei 10—12,000 M. Anz. sofort verkäuflich. Näh. u. **S. J. 280** in die Exp. d. Bl.

Kl. eines Fabrikations-Geschäft

sofort mit Maschinen, Vorräthen 2c. billig zu verkaufen. **Vorzügl. Existenz!** Näher. für **Selbstreflt.** d. **Hilbert,** Schössergasse 12, pt., Dresden.

1 Restaurant

mit Grundstück, günstige Lage, an belebter Hauptstraße von Chemnitz, ist besonderer Umstände halber bei 6—8000 Mk. Anzahl. zu **verkaufen.** Gefl. Off. unt. **C. 8160** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Fleischerei,

gutgehendes Geschäft, nahe Dresden, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Miethe 300 M. Off. u. **S. Z. T. 1117** in der Exp. ds. Bl. niederzulegen.

Kolonialwaaren- und Produktengeschäft,

a. d. Lande, u. Dr., nachw. gutgehend, z. Inventarpr. sofort zu verkaufen. Off. u. **D. S 003 „Invalidendank" Dresden.**

Pianino

od. schön. kl. Flügel sof. zu kaufen gesucht. Off. unt. **B. O. 823** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Bettstellen, Matratzen, Waschtische

für Kinder wie für Erwachsene.

Schirm- und Garderobe-Ständer, Flaschenschränke u. s. w.

zu **niedrigsten** Preisen.

Fr. Horst Tittel,

Eisenmöbel-Fabrik,

verbunden mit **Geländerbau,**

Georgplatz 1,

gegenüber Café Français.

Für Brautleute

passend!

1 komplettes Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, 1 Salon,

gediegene, solide Arbeit, preiswürdig zu verkaufen.

Voigt.

Neumarkt 13, 1.

Schöne, elegante u. billige Weihnachts-Geschenke,

als:

Thee-, Luther-, Beisetz-, Näh-, Rauch-, Schreib-, Speise-, Ritter-, Fächer-, Spiel- und Salon-Tische, Etagèren, Spiegel, Toiletten, Konsolen, Paneel-, Rothschilds-, Großvater- und Speisestühle, Klavier- u. Schreibtischsessel,

sehr preiswerthe

Kommoden,

sowie

Sophas und Garnituren

in **Seide, Plüsch-, Woll- und Fantasie-Stoffen**

empfiehlt die

MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin

Telepn. Amt I. Nr. 4438.

Männliche kurzhaarige Hunde

zu kaufen gesucht.

Miss Kostky,

Victoria-Salon, bis 12 Uhr.

Brauner Wallach,

168 groß, sicher einsp. u. kompl. geritten, wegen Aufgabe des Geschirrs sofort zu verkaufen. Näh. im Fleischgesch. bei **B. Häbig,** Gewandhausplatz.

Kutschirwagen.

Ein gebrauchter, noch in gut. Zustand befindl. offener Selbstkutschirwagen aus Privathand zu kaufen gesucht. Adr. erbeten an Sattlermeister **Arnold,** Landhausstraße 11.

Magazin für feine Damenmoden
Deertz & Ziller
Pragerstrasse 42.

Montag und folgende Tage:

Grosser Ausverkauf!

von bedeutenden Posten Waaren aus allen Abtheilungen unseres Etablissements.

Ca. 1500 Roben Wollstoffe von **8—20 Mk.,** früher **12—50 Mk.**
Ca. 500 Roben Seidenstoffe für die **Hälfte des Werthes.**
Ein grosser Posten Waschstoffe, sowie **Confektions** und **Costumes** aller Art zu enorm billigen Preisen.

Königl. und Fürstlicher Hoflieferant

Herm. Mühlberg

Wallstrasse
Webergasse
Scheffelstrasse

Das grosse Warenhaus, welches sich auf 5 Grundstücke erstreckt, bildet mit seiner haushohen ca. 400 qm einnehmenden schönen Glashalle eine Sehenswürdigkeit der Residenz. Der Verkauf der übersichtlich zur Auflage gebrachten Waren erfolgt in den umfangreichen Parterre-Lokalitäten, während die Abteilung der Herren-Garderobe den I. Stock und die Engros-Lagerräume den II. und III. Stock, sowie die Souterrain-Räumlichkeiten einnehmen. — Die Strumpfwaren und Tricotagen stelle ich in meiner Fabrik in Jahnsbach bei Chemnitz in bekannter Güte her, meine sämtlichen Fabrikate besitzen den Vorzug ungemein grosser Haltbarkeit, da die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien nur ersten Spinnereien entstammen. —

Für absolute Farbechtheit leiste ich die weitgehendste Garantie. — Zur Besichtigung auch ohne Einkauf wird ergebenst eingeladen.

Gestrickte Herren-Westen

ein- und zweireihig, grau, braun, dunkelblau, grün
2.25 2.50 3.— 3.50 etc.
Neuheit: Herren-Westen, hochschliessend mit Umlegekragen, **Diener-Westen, Strickjacken, Fleischerjacken etc. Kammgarn-Westen** in feinsten Qualitäten.

Gestrickte Cape-Westen

für Damen. **(Zuaven-Jäckchen)** kurz, ohne Aermel, ausserordentlich praktisch und sehr warm, in Zephirwolle, Perlwolle, Krimmerwolle, reizende Ausführungen
2.25 2.75 3.50 etc.
Seelenwärmer, Westen mit Ärmeln 2.50 3.— 3.50.

Damen-Röcke

gestrickt und gehäkelt, wollen, praktisch, warm und haltbar, in allen Farben
85 Pf., 1.20 1.45 2.— 2.50 etc.
Stoffröcke, Flanellröcke, Moiréröcke, Seidenröcke, Anstandsröcke, Steppröcke in grösster Auswahl.

Kopfhüllen

für Damen in einfachen und hochaparten Ausführungen, Wolle, Wolle mit Seide, Seidenrips, Plüsch u. Krimmerstoff, kleidsame ganz neue Façons von 1.25 an.
Kopf-Shawls. Chenille-Shawls und -Tücher, Theater-Shawls, Taillentücher.

Kinder-Häubchen und Mützen

für jedes Alter, in Rahmenarbeit, Handarbeit, Seidenstoff, Plüsch etc.
praktische, warme Schulhauben von 1.— an.
Tuchhauben mit ganz neuen Besätzen.
Knaben-Mützen in Stoff, Tuch, Krimmer etc., Tellerfaçon, Käppchenfaçon, praktisch zum Herunterklappen.

Handschuhe

für Herren, Damen, Kinder, in gestrickt, Trikot, imitiert dänisch und Leder.
Krimmer mit Leder 1.50 1.90 2.25
Weisse gestrickte und bunte englische Handschuhe.
Fäustlinge für Kinder.
Pulswärmer, Überhandschuhe etc. Preise unerreicht billig.

Strümpfe u. Socken

eigener Herstellung!
Damen-Strümpfe in meliert, schwarz, lederfarbig, gestrickt ohne Naht, Fersen und Spitzen doppelt, praktische starke und angenehm weiche feine Qualitäten.
Herren-Socken in Wolle, Vigogne, Kamelhaar etc. Specialität: **Mühlbergs Nansen-Socke,** unübertroffen weich und warm.
Kinder-Strümpfe mit doppelten Knieen, schwarz und lederfarbig.

Unterzeuge

in Vigogne und Wolle für **Herren, Damen, Kinder.**
Bewährte, nicht einlaufende Sorten, vorzüglichste Façon.
Trikot-Hemden, Beinkleider, Unterjacken!
Unteranzüge für Kinder von **60** Pfg. an.
Leibbinden, Corsetschoner, Untertaillen etc.

Wollgarne

einfarbig und meliert; besonders ergiebige, weiche, haltbare Sorten
Specialität: **Schmidtsche Wolle** in grösster Reichhaltigkeit!
Zephirwolle, Castorwolle, Mooswolle, Stickseide etc.
Sämtliche Tapisseriewaren, angefangene und fertige Handarbeiten

Kindergarderobe.

Anfertigung
in eigenen grossen Werkstätten im Hause.
Verwendung nur erprobter guter Stoffe.
Garantie für tadelloses Passen.
Knaben-Anzüge und Paletots, Mädchen-Mäntel, Kleider u. Jackets.

Herrengarderobe.

Das Warenhaus ist von der Webergasse, Wallstrasse und Scheffelstrasse aus zugängig.

Nußbaum.

Tyroler, 50/125 mm stark, à 125/160 Mk.
Italiener, 80 mm stark, à 210/225 Mk.
Amerikaner in allen Stärken, trocken u. gepflegt.
Bruno Ludwig,
Struvestr. 32.

Pianoforte-Fabrik M. Fiedler,
Zahnsgasse 3. I., Ecke Greiffstr., empfiehlt nur gut u. solid gearb. Pianinos, voll. edl. Ton, Eisenpl., in Nußb. u. schwarz Gehäuse, bei höchst. Garantie, als passendes Weihnachts-Geschenk.

Gegen sofortige Kasse
vermittelt unter Versich. strengst. Diskr. den An- u. Verkauf ganzer
Waarenlager, Mobiliare,
sowie Partieposten f. auswärtige Auktion, worauf Vorschüsse versch. d. **I. Deutsche Allgem. Verm.- u. Detektiv-Bureau, Webergasse 22.**

Hühner-Verkauf.

Ein Stamm Bramaputra sind wegen Platzmangel zu verkaufen Schäferstraße 89, part.

Brot-Preise

der

Hof-Kunst-Mühle Plauen b. Dr.

vom 7. November 1897 ab:

Nr. I 1 Kilo 26 Pfg. — 1 Pfund 13 Pfg.
Nr. II 1 Kilo 24 Pfg. — 1 Pfund 12 Pfg.
Nr. III 1 Kilo 22 Pfg. — 1 Pfund 11 Pfg.

In der Mühle jedes Kilo 1 Pfennig billiger.

Winterfenster

105 × 200
100 × 200
100 × 185
100 × 171
100 × 145
100 × 130
92 × 185
90 × 125
78 × 130
78 × 125
70 × 120

sind billig zu verkaufen
kl. Plauensche Gasse 42,
bei W. Hänel.

Schweizer-Gesuch.

Unverheirath. strenger, solider **Schweizer** nebst kl. Gehilfen zu 40 Stück Großvieh mit sehr bequemem Stall zum 1. Decbr. **gesucht.** Zeugniß-Abschriften nebst Gehaltsansprüchen einzusenden.
Rittergut Naundorf bei Großenhain.

Leere Kisten,

½—1½ Ctr., groß. Post. zu verk. Elisenstr. 4. **Thieme.**

Ein wunderschön., weiß., jung. **Pudel** ist zu verkaufen. Niedersedlitz, Schulstr. 17b.

Gasthof Goppeln.

Heute und morgen
Kirmesfest, Ballmusik.
Omnibus von und nach Dresden. Es ladet ergebenst ein
A. Schäfer.

Bielacks Weinstuben,

Goppeln. Sonntag und Montag
Kirmesfest.

Gasthof zum Alten Kloster,

Leubnitz.
Heute Sonntag und morgen Montag
Kirmesfeier.
Starkbesetzte Ballmusik.
Empfehle selbstgebackenen Kuchen und ff. Kaffee.
Hochachtungsvoll **Rudolph Seidel.**

Nieder-Pesterwitz.

Heute Kirmesfeier.
Zu zahlreichem Besuch laden Freunde und Bekannten höflichst ein
Szebedur und Frau,
Restaurant zum Bergkeller.

Gasthof zu Scharfenberg.

Sonntag und Montag
Kirmesfeier,
verbunden mit starkbesetzter **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll **Cl. Grundmann.**

Herrschaftlicher Gasthof zu Nöthnitz.

Sonntag und Montag **Kirmesfeier.**
Für ff. **Speisen** und **Getränke,** sowie **selbstgebackenen Kuchen** ist bestens gesorgt.
Hierzu ladet ergebenst ein **Emil Keller.**

Musenhalle,

Löbtau
(früher Saupe's Etablissement).
Heute Sonntag
Großer Ball.
In den Parterre-Lokalitäten Frei-Concert.
Um gütigen Besuch bittet **Robert Lorenz.**

Tivoli.

Heute und morgen
Ballmusik.
Heute von 4—7, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Hochachtungsvoll **G. Bötteher.**

Grosse Kirmesfeier!

Heute Sonntag den 7. und Montag den 8. November
launige, musikalische Unterhaltung.
Vorzüglichen selbgebackenen **Kuchen.**
Für gute **Speisen** der **Saison** und **ff. Getränken** ist bestens gesorgt.
Meine werthen Gäste, Freunde und Nachbarn lade zum Besuche ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll
Gustav Töppich,
Blasewitzerstraße Nr. 24.

Schweizerhaus.

Heute **grosse Ballmusik,**
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Morgen **von 7—½11 Uhr Tanzverein.**
Achtungsvoll **H. Franke.**

Gasthof Roßthal,

Schönster Ausflugsort, 10 Min. von der Endstation der Pferdebahn Postplatz—Wölnitz gelegen.
Heute Sonntag
Kirmesfeier
mit feinem Ball,
wozu mit selbstgebackenen Kirmeskuchen, ff. Kaffee und Bieren bestens aufwartet **R. Pahlitzsch.**

Zum
„Neuen Palais de Saxe"

Austern-Salon — Neumarkt 9.

Pflüg'sche Weine. — Orig. Pilsner.

Diners von 12½ bis 4 Uhr zu M. **1.50** bis M. **2.50.**

Soupers. Reichgewählte **Abend-Karte.**

Austern (10 Stück Mk. 2,20), direkt von den Bänken der „Act.-Gesellschaft für künstl. Austernzucht, Holland".
Telephon Nr. 3903. **Anton Müller.**

Heute Menu à Mk. 2,50.
Potage à la reine.
Anguilles à la mâtelote.
Rostbeef à l'anglaise.
Garni à la milanaise.
Chapon rôti.
Compôte. — Salade.
Glace aux noisettes.
Fromages.
Paa. grosse Whitestabler.
(10 Stück M. 3,20.)
Das Beste was es giebt!

Heute und morgen
Grosse Kirmesfeier,

wozu ich alle meine werthen Freunde und Bekannten ganz ergebenst einlade. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
Otto Juhre,
Rest. Albertsburg,
Grunaerstraße, Ecke Kaulbachstraße.

Hotel Bellevue,

Blasewitz.

Herrlichster Aufenthalt, direkt an der Elbe gelegen. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn Seidnitzerstraße. — Fernsprecher Nr. 865.
Weine erster Firmen. Ausschank nur echter Biere.
Vorzüglicher Mittagstisch.
Menu von Mk. 1,50 an, sowie à la carte. — Gewählte Abendkarte.
Zur Abhaltung von **Diners, Hochzeitsessen** und **Vereinsvergnügen** halte meine eleganten und beliebten Säle geehrten Herrschaften und Vereinen unter coulantesten Bedingungen bestens empfohlen.

Zu meinem **Dienstag den 9. November** stattfindenden
Abend-Essen
lade ich alle meine Freunde und Gönner hierdurch ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **Robert Naumann.**

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag
Grosse
Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.
O. Ball.

Zur Kirmesfeier

ladet ergebenst ein
Herm. Patzig.
„Rathskeller" Laubegast.

Gasthof zur Eule

bei Loschwitz.
Sonntag den 7. und Montag den 8. November
Kirmes-Fest,
an beiden Tagen
starkbesetzte Ballmusik
und selbstgebackenen Kuchen,
wozu freundlichst einladet **A. Nake.**

Religiöser Vortrag:

„Ueber den Rathschluß Gottes mit der ganzen Christenheit, von der Gründung bis zur Vollendung", gemäß der heil. Schrift. Sonntag den 7. Novbr. Abds. ½7 Uhr, in der **Kapelle Fröbelstraße 12.**

Herzlichen Dank

für die unverhoffte Freude, welche mir seitens meiner Herren Vorgesetzten, Beamten und Mitarbeiter der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahn — Altstädter Elbqual und Packhof — sowie meiner werthen Freunde und Bekannten anläßlich meines **30jährigen Dienstjubiläums** durch sinnige Geschenke bereitet wurde und mir den Jubeltag zu einem unvergeßlichen gemacht haben.
Cotta, am 1. November 1897.
A. Mutscher, Güterschreiber.

Familienabend

der
Martin-Luther-Gemeinde.

Für die Mitglieder unserer Gemeinde soll zur Feier des **10jährigen Kirchweihfestes Mittwoch den 10. November d. J. Abends ½8 Uhr im Saale des Lincke'schen Bades** ein **parochialer Familienabend** stattfinden, bei welchem Herr **Bürgerschullehrer Fischer** die begrüßende Ansprache und Herr **Diakonus Wolff** einen kurzen Bericht über den **Bau der Martin-Luther-Kirche** halten werden. Außerdem gelangen zur Aufführung **Chöre** und **Soli** aus der **„Reformations-Kantate"** von Albert Becker und einige **Violinvorträge.**
Der Zutritt ist allen erwachsenen Gemeindegliedern gestattet gegen vorherige Entnahme von Programms, welche — das Stück zu 10 Pfg. — zu erhalten sind in den Geschäften der Herren Klempnermeister **Gleditzsch** (Markgrafenstraße 1) und Kaufmann **Hofstädter** (Bautznerstraße 77 und Forststraße 8), sowie im **Pfarramte** (Lutherplatz 8).
Dresden-Antonstadt, den 4. November 1897.
Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Parochie.
Dr. Paul Sturm.

Ball-Etablissement
Zu den Linden, Cotta.

Sonntag und Montag
Gr. Kirmesfeier
Neu! im neuen parkettirten Saal. **Neu!**
ff. Kuchen, Kaffee, gute Küche und Keller.
Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch.**

Dieser Raum war für **Hotel und Restaurant „Fürst Bismarck",** Briesnitz-Dresden, bestimmt, wird jedoch wegen allzugroßen Andranges nicht inserirt.
Hochachtungsvoll **Maximilian Lauer.**

Kleines
Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19.
Größtes Speisehaus der Residenz.
Mittagstisch.
Nachmittag von 5 Uhr an:
Gänsebraten mit Rothkraut
und
Hasenbraten mit Rothkraut
à Portion 40 Pf.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Thormann.**

Deutscher Herold.

Am Postplatz, Ecke grosse Brüdergasse.

Wiederum bin ich in der angenehmen Lage, durch den vortheilhaften Ankauf einer größeren Anzahl **Rehe** dieses edle, beliebte Wild in den verschiedensten Zubereitungen meinen Gästen zu kleinen Preisen bieten zu können.
Empfehle heute und folgende Tage:

Reh-Suppe	25 Pf.	Reh-Cotelette n. Jäger-Art	60 Pf.
„ Ragout	40 „	„ Keule mit Rothkraut	60 „
„ Bläßchen m. Rothkr.	50 „	„ Steaks auf den Rost	75 „
„ Roulade m. Wachholderl.	50 „	„ Rücken m. Rothkraut	75 „

Reh-Filet aux Truffes 75 Pf.

Gestatte mir ferner, meine Saallokalitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen; dieselben eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Hochzeiten, Familienfesten u. s. w.
Einer geneigten Beachtung entgegensehend, zeichnet
Hochachtungsvoll **E. Herold.**